



Bildungsprogramm

2016



Wir leben Gemeinschaft



Europäische Akademie für umweltorientierten Verkehr
EVA Bildung & Beratung

EVG Bildung & Wissen



Ich trete ab _____ in die GUV/FAKULTA ein.



Ich trete ab _____ in die EVG ein / über.

Vorname		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Nationalität
Familiennamenname			
Straße / Hausnummer			
PLZ	Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)		Geburtsdatum	
E-Mail (freiwillige Angabe)			
Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Filiale)			
Straße/Hausnummer			
PLZ/Ort			
Für den GUV/FAKULTA-Beitritt ist eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft zwingend Voraussetzung. Ich bin Mitglied der Gewerkschaft _____ seit _____			

Dienstbez. / Tätigkeit		seit	
Beschäftigungsbeginn		ggf. Ausbildungsende	
Entgelt-/Tarifgruppe	Diff.-Z/PZÜ	Bruttoeinkommen	<input type="checkbox"/> Arbeitn. <input type="checkbox"/> Azubi <input type="checkbox"/> Beamte <input type="checkbox"/> Dual-Studierende
Tarifstufe	Std./Woche	Einstufungsdatum	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit _____ %

Ich erkenne die Satzung der EVG und/oder die Unterstützungsordnung der GUV/FAKULTA an. Der GUV/FAKULTA-Beitrag beträgt 21 Euro im Jahr. Der EVG-Beitrag beträgt 1,0 Prozent vom Bruttoeinkommen. Für Rentner/-innen und Ruhestandsbeamten/-beamtinnen ohne Arbeitseinkommen und Arbeitslose/Erwerbslose 0,7 Prozent. Auszubildende oder Mitglieder in vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen zahlen von ihrer Auszubildendenvergütung 0,5 Prozent. Hinterbliebene zahlen monatlich 3,50 EUR. Gewünscht wird die Beitragszahlung im Lastschriftentzug.

Für die Teilnahme an der Familien-Rechtsschutzversicherung wird ein Betrag in Höhe von 0,1 Prozent vom satzungsgemäßen Bruttoeinkommen erhoben, für Hinterbliebene ein Betrag in Höhe von 0,50 EUR. Für Auszubildende oder Mitglieder in vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen, arbeits- sowie erwerbslose Mitglieder, Mitglieder ohne eigenes Einkommen und Mitglieder, die sich im Anschluss an die Elternzeit aus familiären Gründen haben beurlauben lassen, ist die Familien-Rechtsschutzversicherung im Mitgliedsbeitrag gemäß § 8 enthalten.

Ich verzichte auf den Privat-/Familien- und Wohnungs-Rechtsschutz nach § 11 der EVG-Satzung.

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftlicher Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Media Code 15/064 H	ID-Nr.
----------------------------	--------

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die GUV/FAKULTA und die EVG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GUV/FAKULTA und der EVG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Mit einer Ankündigungsfrist von einem Tag vor Abbuchungstermin bin ich einverstanden. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Mandatsreferenzen werden separat mitgeteilt. Gläubiger ID: EVG: DE87EVG00000123242, GUV/FAKULTA: DE61ZZZ00000319844.

IBAN	
D E _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	
BIC	Bank/Sparkasse/Postbank
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	

Ich bin gleichzeitig in die GUV/FAKULTA und in die EVG eingetreten.
Ich habe mein GUV/FAKULTA-Begrüßungs-geschenk schon bekommen.

Ja Nein

Ich habe das neue Mitglied geworben

Familiennamenname	
Vorname	
Straße	
PLZ/Ort	
Mitgl.-Nr. EVG	Mitgl.-Nr. GUV/FAKULTA

Datum	Unterschrift
-------	--------------



ALEXANDER KIRCHNER



KLAUS-DIETER HOMMEL



REGINA RUSCH-ZIEMBA

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die EVG stellt mit ihrer EVA Akademie im Bildungsprogramm 2016 wieder hochwertige Bildungs- und Beratungsangebote für Euch bereit. Unsere Seminare, Konferenzen und Beratungsleistungen für Interessenvertretungen richten sich an gewerkschaftliche Vertrauenspersonen, Betriebsräte und Personalräte, Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten sowie Mitglieder von Sprecherausschüssen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen.

Unsere Angebote der politischen Bildung sind für ehrenamtlich engagierte EVG-Mitglieder und alle Kolleginnen und Kollegen, die an politischer Bildung, an gewerkschaftlicher Politik und persönlicher Weiterbildung interessiert sind, konzipiert. Unsere Bildungs- und Beratungsleistungen richten sich an alle Kolleginnen und Kollegen in der Verkehrswirtschaft – unabhängig davon, in welchem Betrieb sie arbeiten.

Die Weiterbildung und Qualifizierung unserer Mitglieder ist ein Schwerpunkt unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Politische Bildung ist ein wichtiges Mittel, um gewerkschaftliche Ziele zu erreichen. Danach handeln die EVG und ihre Akademie. Indem die Handlungsfähigkeit der EVG-Mitglieder wächst, wird die Gewerkschaft gestärkt. Unser gewerkschaftliches Ziel ist es, mitzubestimmen und mitzugestalten. Qualifizierung ist der Schlüssel, um auch in dynamischen Prozessen die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. Wir unterstützen betriebliche Interessenvertretungen dabei, die sich wandelnde Arbeitswelt im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten und so Zukunftschancen zu nutzen.

Die Folgen der Digitalisierung werden gravierend für die Arbeitswelt sein. Deswegen gilt es, „neue Spielregeln“ für das Arbeiten im digitalen Zeitalter festzulegen, um die daraus entstehenden Chancen für die Beschäftigten nutzbar zu machen und mögliche Gefahren abzuwenden. Ob Arbeit 4.0 mehr Chancen als Risiken enthält, wird durch die Gestaltung dieser Entwicklung auf politischer Ebene und in den Betrieben bestimmt. Dabei muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Der Digitalisierungsprozess betrifft alle Eisenbahnverkehrs- und Infrastrukturunternehmen (EVUs und EIUs), also alle Betriebe im Organisationsbereich der EVG und natürlich setzen wir uns für alle Kolleginnen und Kollegen ein.

Mit unserem „Tarifabschluss für alle!“ der Einkommensrunde DB AG 2015 haben wir gemeinsam und erfolgreich eine Ungleichbehandlung von Beschäftigten bei der Deutschen Bahn verhindert. Für den BranchenTV SPNV haben wir den, im Volumen der Entgelterhöhungen, gleichen Abschluss vereinbart. Nach Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen in regionalen Workshops, nehmen wir Ende 2015 die Verhandlungen zur Weiterentwick-

lung des BranchenTV SPNV auf. Auch hier wird unser gemeinsames Grundverständnis deutlich: „Wir leben Gemeinschaft“.

Wir haben mit der DB AG Tarifverträge „TV Arbeit 4.0“ für die Funktionsgruppen und andere Konzernunternehmen vereinbart. Unsere Forderungen zur Weiterentwicklung der Funktionsgruppen, der Entgeltsysteme und Haustarifverträge sowie die zukünftigen Herausforderungen in der Arbeitswelt werden die zuständigen Tarifkommissionen in den nächsten Monaten erarbeiten, um diese Tarifverträge konkret auszugestalten. Ziel ist, die rapiden Veränderungen der Arbeitswelt durch die zunehmende Digitalisierung gemeinsam und aktiv zu gestalten. Gleiches streben wir für alle Eisenbahnverkehrsunternehmen an.

Wir wollen jeden und jede unserer Kolleginnen und Kollegen zum Mitwirken motivieren. Wir wollen Euch das Wissen sowie Kenntnisse in speziellen gewerkschaftlichen Handlungsfeldern an die Hand geben. Dabei bieten wir Raum für Austausch, für Diskussionen und für die Entwicklung von Utopien und Visionen. Häufig ergeben sich auf den Veranstaltungen der EVA Akademie Impulse für die gewerkschaftliche Arbeit.

Das Bildungsprogramm 2016 beinhaltet sowohl bewährte Angebote für die betrieblichen Interessenvertretungen und die engagierten Kollegen und Kolleginnen als auch neue Inhalte, die den Veränderungen Rechnung tragen.

Wir freuen uns darauf, Euch auf den Veranstaltungen der EVA Akademie zu begrüßen!

Mit kollegialen Grüßen

Alexander Kirchner

Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Klaus-Dieter Hommel

Stellvertretender Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Regina Rusch-Ziemba

Stellvertretende Vorsitzende der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	03
BAUSTEINE DER EVA AKADEMIE	05
INTERESSENVERTRETUNG IM BETRIEB	07
Die Beratungsagentur	08
Inhouse-Seminare	10
Organisation von Fachtagungen, Konferenzen und Betriebsversammlungen	11
Seminare für Interessenvertretungen (Betriebs- und Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Arbeitnehmervertretung in Aufsichtsräten)	12
Das Team und Kontakt für Interessenvertretung im Betrieb	94
Die Hotelleistung für unsere Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer	95
Der Weg zum Seminar für Interessenvertretung	97
Anmelde- und Kostenübernahmeformular für Interessenvertretung im Betrieb	98
Bildungswege	100
Teilnahmebedingungen für Schulungsveranstaltungen	101
Rechtsgrundlagen	102
GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG	104
Studienreisen – Ein Angebot der EVA Akademie für engagierte Kolleginnen und Kollegen	106
Anmeldeformular Studienreisen	113
Jugend im Betrieb – Jugendpolitische Seminare für junge Auszubildende bei der Deutschen Bahn	114
Seminare der Gewerkschaftspolitischen Bildung	116
Das Team und Kontakt	130
Der Weg zum Seminar	131
Jugendseminare Eze sur mer	132
Anmeldeformular für Gewerkschaftspolitische Bildung	134
Organisatorische Hinweise rund um die Seminarteilnahme	136
Anspruch auf Bildungsurlaub	138
Fragen zum Bildungsurlaub	139
QUALI X – BILDUNG UND ZUKUNFT ENG VERBUNDEN	140
EUROPÄISCHER DIALOG UND FORSCHUNG	142
SEMINARVERZEICHNIS	144
Interessenvertretung im Betrieb	144
Gewerkschaftspolitische Bildung	146
EVA AKADEMIE: DAS TEAM UND KONTAKT	148
KOOPERATIONSPARTNER	150

EVA AKADEMIE:

**WIR BIETEN SEMINARE, KONFERENZEN,
WORKSHOPS UND FORSCHUNG ZU ALLEN
ARBEITSSCHWERPUNKTEN DER EVG.**

**BAUSTEIN 1**

Für eine neue Wirtschaftsordnung –
Themen der Wirtschaftspolitik

BAUSTEIN 2

Für gute und wertschätzende Arbeit –
Themen der Tarif- und Beamtenpolitik

BAUSTEIN 3

Für eine ökologische Verkehrswende –
Themen der Verkehrs- und Bahnpolitik

BAUSTEIN 5

Für soziale Gerechtigkeit –
Themen der Sozialpolitik

BAUSTEIN 7

Für starke Gewerkschaften –
Themen der inneren
Gewerkschaftspolitik

BAUSTEIN 6

Für junge Menschen und Ihre
Zukunft – Themen der
Jugendpolitik

BAUSTEIN 4

Für Demokratie und Frieden in Wirtschaft
und Gesellschaft – Themen der Mitbestimmung



Europäische Akademie
für umweltorientierten Verkehr
EVA Bildung & Beratung



Deutscher
BetriebsräteTag

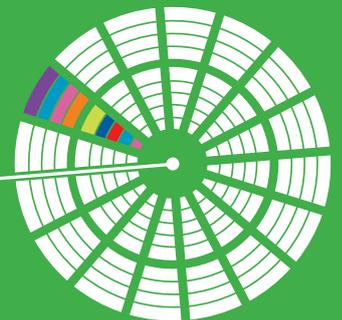
2016

8.-10. Nov. 2016
Plenarsaal Bonn

Jetzt anmelden & Platz sichern:
www.betriebsraetetag.de

Arbeit 4.0 gestalten.

Standort- und Beschäftigungssicherung · Mitarbeiterorientierte Arbeitszeitmodelle
Aktiver Gesundheitsschutz / BGM · Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag · Regelung
für AT- & hochqualifizierte MitarbeiterInnen · Nachhaltigkeit & demografischer Wandel
Mitarbeiter- und Stakeholderbeteiligung · Digitalisierung der Arbeitswelt



Konferenz &
Praxisberichte



Fachforen



Projekt-
ausstellung



Messe &
Netzwerken



Preis-
verleihung



Erforderliche Kenntnisse gem. § 37 Abs. 6 BetrVG



Ein Angebot von [m]⁵-consulting in Kooperation mit:



Hans Böckler
Stiftung

INTERESSENVERTRETUNG IM BETRIEB



ANGEBOTE FÜR INTERESSENVERTRETER

Das breit gefächerte Angebot der EVA Akademie zur Mitbestimmung richtet sich an Betriebsräte, Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten und Mitglieder von Sprecherausschüssen. Dabei haben wir die passenden Angebote für Einsteiger sowie für Kolleginnen und Kollegen mit Erfahrung in der Interessenvertretung.

PASSENDE QUALIFIZIERUNGEN

Ob Grundlagenseminare oder maßgeschneiderte Inhouse-Angebote – die EVA Akademie hat die passenden Seminare, wenn es um die Qualifizierung von Betriebsräten / Personalräten und anderen Interessenvertreterinnen und -vertretern geht.

SPEZIALISIERUNGEN

In vielen Gremien teilen die Betriebsratsmitglieder die Zuständigkeit für bestimmte Themen untereinander auf und spezialisieren sich. Mit unserem umfangreichen Angebot an fachspezifischen Seminaren, wie zum Tarifrecht oder zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz decken wir alle Gebiete der betrieblichen und der Unternehmensmitbestimmung ab.

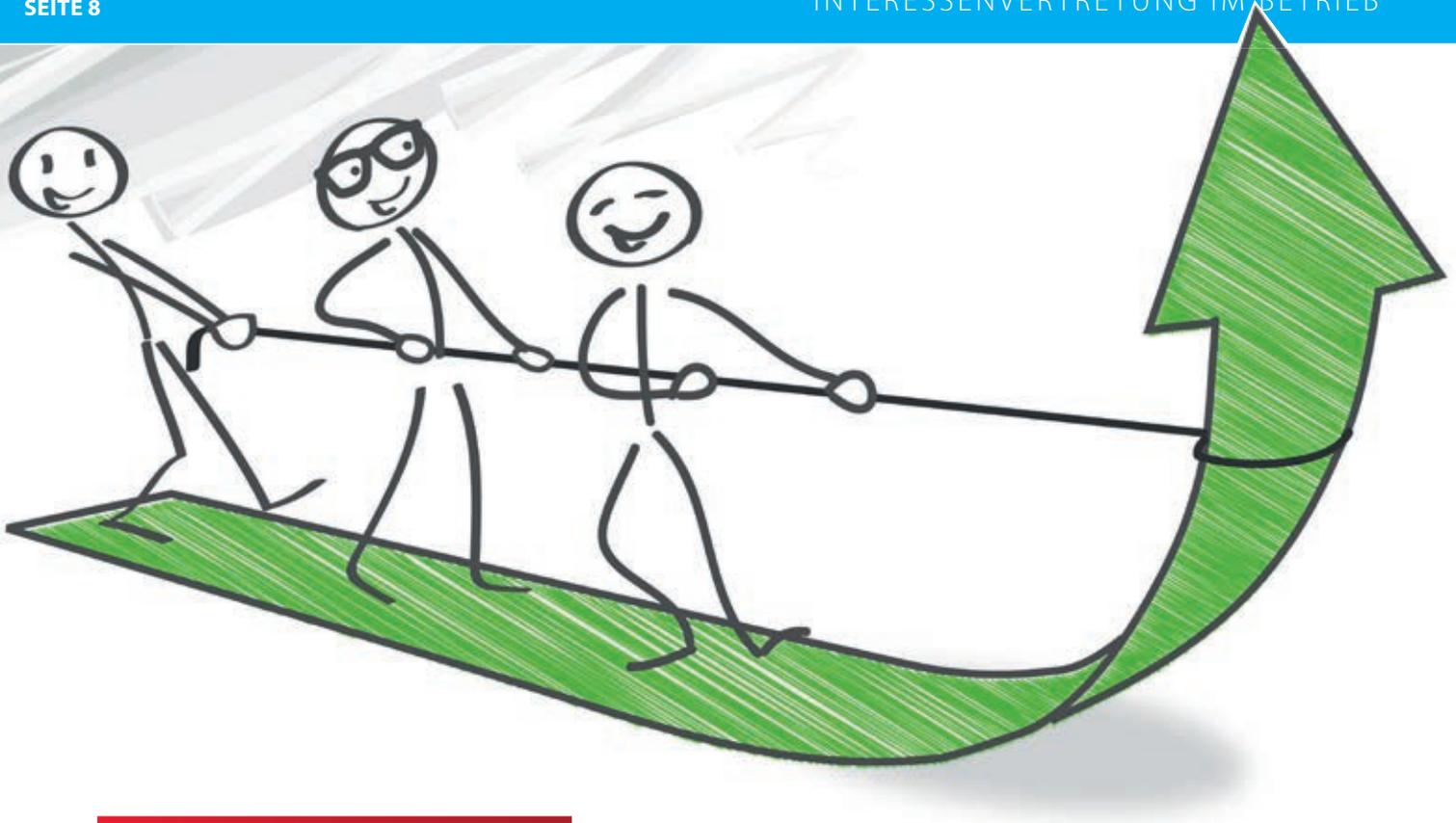
INHOUSE

Selbstverständlich lassen sich auch Inhalte speziell auf die Belange eines Gremiums abstimmen. Besonders in der Gründungsphase bietet sich eine Schulung des Gremiums direkt vor Ort im Unternehmen an. Unsere Inhouse-Seminare haben den Vorteil, dass sie maßgeschneiderte branchenspezifische Inhalte bieten und auf die Bedürfnisse der Interessenvertretungen abgestimmt sind. Dabei entwickeln und planen wir gemeinsam mit dem Gremium die Seminarinhalte und suchen unter unseren zahlreichen Expertinnen und Experten die/ den passende/ n Seminarleiter/ in für Euer Gremium aus.

BERATUNG

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) sieht vor, dass Betriebsräte sich Berater hinzuziehen können. Neben unseren Seminaren und Konferenzen bieten wir Fachberatung, Mediation und Teambildung für Betriebsräte: Die Beratungsagentur.

Alle im Seminarprogramm genannten Preise sind ohne Gewähr.



DIE BERATUNGSAGENTUR

Betriebsräte stehen vor immer neuen Herausforderungen. In einer Arbeitswelt, die sich schnell verändert, wird von ihnen erwartet, sich in vielen komplexen Fragestellungen wie beispielsweise Unternehmensumwandlung, Bilanzen oder Personalplanungskonzepten auszukennen. Betriebsräte müssen in der Lage sein, auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber zu verhandeln. Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) sieht vor, dass Betriebsräte sich Sachverstand und Berater hinzuziehen können. Die EVA-Akademie bietet hohe fachliche Qualität und leistungsstarke Kompetenz: Die Beratungsagentur.

Die Beratungsagentur verfolgt das Ziel, Euch bei einer erfolgreichen Betriebsratsarbeit zu unterstützen: Wir arbeiten nach dem Zwei-Säulen-Prinzip. Die erste Säule der Fachberatung für Betriebsräte beinhaltet alle Themen rund um die wirtschaftlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten. Die zweite Säule umfasst alle Fähigkeiten von Coaching und Teamentwicklung bis Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, aber auch Konfliktprävention im Gremium.

THEMENBEREICHE DER BERATUNGSAGENTUR IM ÜBERBLICK

FACHBERATUNG FÜR DEN BETRIEBSRAT

- Kommunikation, Mediation, Teambildung
- Unternehmensstrategien
- Unternehmensumwandlungen
- Ausgliederung und Abspaltungen
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Personalveränderungen, Personalplanung, Personalentwicklung

- Einführung von Zielvereinbarungen
- Unternehmens- und Managementstrategien
- Veränderung von Vergütungssystemen
- Veränderung / Einführung Prämiensystemen
- Diskriminierungsfreie Entgeltsysteme
- Arbeitszeitregelungen
- Rationalisierungsvorhaben
- Einführung von Zeitwirtschaft

KOMMUNIKATION, MEDIATION, TEAMBILDUNG

- zwischenmenschliche Konflikte
- Teamkonflikte im Betriebsrat
- Konflikte zwischen Gruppen im Betriebsrat
- Konflikte zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- Organisationskonflikte
- Arbeitsorganisation, Zeitmanagement
- Konfliktprävention im Betriebsrat
- Teamentwicklung
- Teamrollenentwicklung
- im Team zum Ergebnis kommen
- Rechtliche Grundlage - Fachberatung für Betriebsräte

Der Betriebsrat kann zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben Sachverständige und Berater nach § 80 Absatz 3 und § 111 BetrVG hinzuziehen. Das betrifft auch Maßnahmen des Initiativrechts.

Beratung ist erforderlich, wenn der Betriebsrat Aufgaben, die in seine Zuständigkeit fallen, ohne einen fachlichen Rat nicht ordnungsgemäß wahrnehmen kann, weil die Inhalte zu komplex sind.

**RECHTLICHE GRUNDLAGE –
KOMMUNIKATION, MEDIATION, TEAMBILDUNG**

Einer weiteren Herausforderung stehen Betriebsräte bei Konflikten im Gremium, Konflikten zwischen Arbeitgeber und Betriebsräten, aber auch bei Konflikten in der Belegschaft gegenüber. Da die meisten Konfliktursachen darin begründet sind, dass umfassende und äußerst schwierige Betriebsumstrukturierungen und Unternehmensveränderungen voraus gehen, ergibt sich auch in

diesen Fragen Beratungs- und Begleitungsbedarf: § 40 in Verbindung mit § 80 Absatz 3 und u.U. § 37.6. Die Beratungsagentur hat es sich zur Aufgabe gemacht, Betriebsräte in diesen zwischenmenschlichen und oft sehr schwierigen Bereichen zu unterstützen und Beratungsleistungen in Kommunikation, Mediation sowie Teambildung anzubieten.

LEISTUNGEN DER BERATUNGSAGENTUR IM ÜBERBLICK

- Wir bereiten in Abstimmung mit Euch fachlich und technisch Klausuren und Workshops vor.
- Wir unterstützen Euch durch Beratung.
- Wir entwickeln Strategien und unterbreiten Euch Vorschläge für die Positionierung gegenüber der Geschäftsführung.
- Wir bereiten Euch auf Verhandlungen mit der Geschäftsführung vor.
- Wir unterstützen Euch bei der Entwicklung von Alternativkonzepten.
- Wir fertigen für Euch Entwürfe und Stellungnahmen an.
- Wir werten für Euch Gutachten und Unterlagen der Geschäftsführung aus.
- Wir unterstützen das Betriebsratsteam durch Coaching, Teamentwicklung, Konflikttraining.

Die EVA-Akademie bietet mit der Beratungsagentur professionelle Hilfe durch kompetente und erfahrene Coachs, Mediatoren und Konflikttrainer an. Aktive Unterstützung erfahren die Betriebsräte auch durch die EVG selbst. Dieses Zusammenspiel

von Fachkräften und Fachwissen hilft den Betriebsräten, interne und externe Störungen, Konflikte, Konkurrenzprobleme und zwischenmenschlichen Beziehungskonflikte zu lösen und die Zusammenarbeit zu verbessern.

DAS TEAM UND KONTAKT

EVA Bildung & Beratung

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 30875-0, Fax: +49 (0)30 30875-19
info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de



BURKHARD WEITUSCHAT

Bereichsleiter Organisationsberatung, Konflikt- und berufsbezogene Beratung von Interessenvertretern, Entwicklung von Beratungsangeboten der Europäischen Akademie

Tel.: +49 172 618 22 50
burkhard.weituschat@eva-akademie.de



LOLA HORT

Pädagogische Referentin, Bildung und Beratung von Interessenvertretungen, insbesondere bei umfassenden Betriebsänderungen

Tel.: +49 176 190 51 55 7
lola.hort@eva-akademie.de



MANDY RICHTER

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, verwaltungstechnische Bearbeitung der Anfragen, Angebote und Aufträge zu Beratungsleistungen sowie zu Beratungsangeboten des Produktes QualiX

Tel.: +49 172 618 22 46
mandy.richter@eva-akademie.de

INHOUSE-SEMINARE – UNSER GREMIENORIENTIERTES ANGEBOT

Unsere in diesem Bildungsprogramm offerierten Seminare für Betriebsräte, Personalräte, Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Jugend- und Auszubildendenvertreter werden ergänzt durch maßgeschneiderte Bildungs- und Beratungsangebote. Das bedeutet: wir organisieren für unsere Kunden hochqualifizierte Inhouse-Seminare und Workshops, die inhaltlich auf die konkreten betrieblichen Bedürfnisse und Fragestellungen zugeschnitten sind. Ganz nach Euren Wünschen! Ihr erhaltet damit kein Seminar „von der Stange“, sondern ein

für Euch maßgeschneidertes Bildungsangebot zu allen Themen des Betriebsverfassungsrechts, Arbeitsrechts, Tarifrechts, Sozialrechts, des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes oder zu Themen der Gestaltung und Organisation der Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung.

Gemeinsam mit Euch analysieren wir Euren Schulungsbedarf und legen dann gemeinsam die Ziele, und Themen des Seminars, den zeitlichen Ablauf und den Schulungsort fest.

WAS SIND DIE VORTEILE DER GREMIENINTERNEN SEMINARE UND WORKSHOPS BZW. INHOUSE-SEMINARE?

- Individuell zugeschnittene Themen und Inhalte auf der Basis Anforderungen und betrieblichen Besonderheiten des Betriebsrats.
- Die Seminarinhalte werden kompakt und zielgerichtet, unter Berücksichtigung der Anforderungen des Betriebsrats sowie der betrieblichen Besonderheiten vermittelt.
- Durch die intensive, ergebnis- und lösungsorientierte Seminararbeit ist für das Gremium ein großer Lernerfolg zu erwarten.
- Durch das gemeinsame Lernen und Diskutieren wird die Teamarbeit und Kreativität im BR-Gremium sowie die Motivation aller Beteiligten gefördert.
- Alle Mitglieder des Betriebsrats haben den gleichen Wissensstand.
- Ihr bestimmt die Dauer, den Zeitpunkt und den Ort der Durchführung des Seminars.
- Wir realisieren kurzfristig Eure Anforderungen und Wünsche.

Wir beraten Euch bei der Vorbereitung von gremieninternen Seminaren und Workshops und garantieren Euch ein Seminarangebot, das sich an Euren Ansprüchen und Anforderungen orientiert.

WEITERE FRAGEN? RUFT UNS AN ODER SENDET UNS EINE E-MAIL!

EVA Bildung & Beratung

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 30875-10 /-20, Fax: +49 (0)30 30875-19

info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de

Für Eure Anfragen steht euch jederzeit auch Euer regionaler Geschäftsstellenleiter der EVG zur Verfügung.



angung Streikrecht Mitbestimmung Gemeindeförderung Toleranz Mitbestimmung Beratung Gute und wertschöpfende Arbeit Handeln Politische Bildung Mindestlohn Europa
Solidarität Solidarität Wissen Familiengerechte Politik Chancengleichheit Europa Dialog und Forschung Ökologische Verkehrswende Gleichberechtigung Streikrecht M
r Vermögensabgabe Lohngerechtigkeit Gemeinschaft Leben EVG Tarifverträge Energiewende Weiterbildung Beratung und Training Daseinsvorsorge Solidarität Wissen i
Beratung Gute und wertschöpfende Arbeit Handeln Politische Bildung Mindestlohn Europäische Akademie für umweltorientierten Verkehr Vermögensabgabe Lohngerec
und Forschung Ökologisch Verkehrswende Gleichberechtigung Streikrecht Mitbestimmung Seminare Bildung Toleranz Mitbestimmung Beratung Gute und wertsch
ewende Weiterbildung Beratung und Training Daseinsvorsorge Solidarität Wissen Familiengerechte Politik Chancengleichheit Europa Dialog und Forschung Ökologi

ORGANISATION VON FACHTAGUNGEN, KONFERENZEN UND BETRIEBSVERSAMMLUNGEN

EVA Bildung & Beratung ist zuverlässiger und kompetenter Partner bei der Organisation von Fachtagungen und Konferenzen und Euren Betriebsversammlungen. Wir bieten professionelle und umfangreiche Managementleistungen zur Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen, wie

- Erarbeitung der inhaltlichen und Ablaufkonzeption
- Gewinnung, Briefing und Einladung der Referenten und Moderatoren
- Erarbeitung von Finanzplänen, Kostenüberwachung und Schlussrechnung
- Organisatorische und technische Realisierung der Veranstaltungen
- Konzeption und Organisation begleitender Ausstellungen
- Beratung bei der Auswahl eines geeigneten Konferenz-Ortes
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Veröffentlichung der Konferenz und der Ergebnisse der Konferenz im Internet
- Vorbereitung, redaktionelle Bearbeitung, Produktion und Versand der Tagungsmaterialien
- Buchung der Hotelkapazitäten
- EDV-gestützte Erfassung und Verwaltung der Anmeldungen
- Einladung der Konferenzteilnehmer

RUFT UNS AN, WIR BERATEN EUCH GERN!

EVA Bildung & Beratung

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 30875-10 /-20, Fax: +49 (0)30 30875-19

info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de

Für Eure Anfragen steht euch jederzeit auch Euer regionaler Geschäftsstellenleiter der EVG zur Verfügung.



7100 BETRIEBSVERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INTERESSENVERTRETUNG

7100.26 ARBEIT 4.0 – EINE CHANCE FÜR GUTE ARBEIT!

Die Digitalisierung und die technologischen Innovationen bestimmen mehr und mehr das Arbeitsleben. Die sogenannte 4. Industrielle Revolution wird viele Arbeitsplätze betreffen. Es wird zu einem grundlegenden Wandel in der Arbeitswelt kommen. Chancen und Risiken begleiten die Menschen in den Betrieben.

WARUM IST DAS EIN THEMA FÜR BETRIEBSRÄTE?

Betriebsräte gestalten im Rahmen ihrer Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte diesen Wandel maßgeblich mit. Die Betriebsparteien müssen „neue betriebliche Spielregeln“ für das Arbeiten im digitalen Zeitalter festlegen, um die daraus entstehenden Chancen auch für die Beschäftigten nutzbar zu machen und mögliche Gefahren und Risiken abzuwenden. Wie werden sich die zunehmende Digitalisierung und Einführung von technologischen Innovationen auf die einzelnen Berufsfelder, Arbeitsorganisation und -bedingungen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf die Gestaltung von Arbeitszeit auswirken?

„ARBEIT 4.0 – HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE“**INHALTLICHE SEMINARSCHWERPUNKTE:**

- Arbeit 4.0 – Was ist das? Was kommt auf uns zu?
- Chancen und Risiken - Herausforderungen für die Betriebsratsarbeit
- Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte sowie Regelungsansätze für den Betriebsrat, wie:
- Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung
- Personalplanung
- Beschäftigungssicherung und -förderung
- Arbeitsorganisation und -gestaltung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilungen
- betriebliche Weiterbildung
- Datenschutz und Datensicherheit
- Strategieentwicklung zum Thema „Arbeit 4.0“

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personal- und Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertrauenspersonen

WEITERE INFORMATIONEN:

Dauer: 3 Tage / Termine auf Anfrage / Interessenten melden sich bitte zur Information und Beratung bei der EVA Bildung & Beratung GmbH.

Ansprechpartner:

Marion Geib: 030 – 3087510 marion.geib@eva-akademie.de
Anne Kampf: 030 – 3087520 anne.kampf@eva-akademie.de
Seminarnummer: 7100.26.1.16 // 19.04.2016 - 21.04.2015 // Berlin

Unter dem Stichwort „Arbeit 4.0“ erfasst die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) diese Veränderungsprozesse. Die Zuständigkeit der Betriebsräte bei diesem Thema ergibt sich direkt aus den im Betriebsverfassungsgesetz beschriebenen Aufgaben wie Beschäftigungssicherung, Förderung von Arbeit, Arbeitsschutz, Gestaltung der Arbeitszeit, Personalplanung und Weiterbildungsplanung. Mit der Schulung wird den Betriebsräten das nötige Wissen vermittelt, die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte sowie tariflicher Regelungen anzuwenden, um „Gute Arbeit“ in der sich wandelnden Welt – der Arbeitswelt 4.0 – mitzugestalten.

„ARBEIT 4.0 – STRATEGIEWORKSHOP FÜR BETRIEBSRATS- UND PERSONALRATSGREMIEN“**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE**

- Begriffsklärung und Stand der arbeitspolitischen Debatte
- Überblick über die laufenden Prozesse und Entwicklungen der Digitalisierung in der Verkehrsbranche
- Analyse der IST – Situation im eigenen Betrieb: Was ist an Digitalisierungsvorhaben geplant? Welche Komponenten befinden sich in der Umsetzung? Gibt es einen strategischen Unternehmensplan zur Umsetzung? Wie ist die Interessenvertretung eingebunden?
- Welche Chancen, Risiken und Herausforderungen ergeben sich hieraus?
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen (arbeitsrechtlich und betriebspolitisch)
- Auswahl der Arbeitsschwerpunkte und deren Priorisierung
- Umsetzungsplanung: Was ist zu tun? Wer ist verantwortlich? In welchem Zeitrahmen? Welche Ergebnisse werden angestrebt?

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personal- und Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertrauenspersonen

WEITERE INFORMATIONEN:

Dauer: 3 Tage / Termine auf Anfrage / Interessenten melden sich bitte zur Information und Beratung bei der EVA Bildung & Beratung GmbH.

Ansprechpartner:

Marion Geib: 030 – 3087510 marion.geib@eva-akademie.de
Anne Kampf: 030 – 3087520 anne.kampf@eva-akademie.de
Seminarnummer: 7100.26.2

7100 BETRIEBSVERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INTERESSENVERTRETUNG**7100.1 Grundseminar – Einführung in das Betriebsverfassungsrecht****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Grundlagen des Arbeitsrechts und des Betriebsverfassungsrechts
 - » Historie der Betriebsverfassung
 - » Weiterentwicklung der Betriebsverfassung
- Standortbestimmung der Teilnehmer als Mitglied des Betriebsrats
- Ziele und Arten der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
 - » Akteure in der Mitbestimmung
 - Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat
 - Rolle der Gewerkschaften in der Mitbestimmung
 - Verschiedene Ebenen der Mitbestimmung: Betriebliche Mitbestimmung/ Unternehmensmitbestimmung
- Zusammenarbeit Betriebsrat und Gewerkschaft
- Anwendung des Individual- und Kollektivrechts in der betrieblichen Praxis
 - » Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag
 - » Rechtsnormen
 - » Normenpyramide
 - » Günstigkeitsprinzip
- Arbeiten mit den Gesetzestexten
 - » Gesetze
 - » Kommentierungen
 - » Rechtsprechung
- Aufgaben und Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
 - » Struktur des Betriebsverfassungsgesetzes
 - » Beteiligungsformen
 - » Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats
 - » Informations- und Anhörungsrecht
 - » Beratungs-, Vorschlags- und Initiativrecht
 - » Mitbestimmungs- und Vetorecht
- Geschäftsführung des Betriebsrats
 - » Aufgaben des/der Betriebsratsvorsitzenden
 - » Betriebsratssitzungen und
 - » Geschäftsordnung des Betriebsrats
 - » Bildung eines Betriebsausschusses
 - » und weiteren Ausschüssen
 - » Leitung von Ausschüssen des Betriebsrats
 - » und die Mitarbeit in Ausschüssen
 - » Kontinuität durch Wissenstransfer im Betriebsrat sichern
 - » Kosten- und Sachaufwand
- Instrumente zur Durchsetzung der Rechte des Betriebsrats
 - » Anwendung der §§ 23, 119, 121 BetrVG
- Schutzbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz
 - » Besonderer Kündigungsschutz
 - » Betriebsratstätigkeit außerhalb der Arbeitszeit
 - » Geheimhaltungspflicht
 - » Arbeitsbefreiung und Freistellung
 - » Schulung der Betriebsratsmitglieder
- Beratung von Betriebsräten durch externe Sachverständige nach § 80 (3) und § 111 BetrVG
- Planung und Durchführung von Betriebs- und Abteilungsversammlungen

INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN**ZIELGRUPPE:**

Betriebsratsmitglieder, die erstmalig in den Betriebsrat gewählt wurden, Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die bisher noch keine oder nur eine geringfügige Qualifizierung im Betriebsverfassungsrecht erhalten haben, Schwerbehindertenvertrauenspersonen, die über die gesetzlichen Grundlagen der Betriebsratsarbeit informiert sein möchten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.1.1.8 / 22.02. - 26.02.2016 / Hammersbach

7100.1.3.38 / 19.09. - 23.09.2016 / Potsdam

7100.1.5.49 / 05.12. - 09.12.2016 / Berlin (deutsch/türkisch)

7100.1.2.22 / 30.05. - 03.06.2016 / Juliusruh

7100.1.4.48 / 28.11. - 02.12.2016 / Dresden

Das Seminar wird in deutscher und in türkischer Sprache durchgeführt, um das Verständnis bei den Teilnehmern zu fördern.

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100.2 Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht – Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Gegenstände der sozialen Mitbestimmung
 - » Mitbestimmung in der Praxis, Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und die Anwendung der § 87 und § 89 BetrVG
 - » Uneingeschränkte Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
 - » Mitbestimmung im Gesundheits-, Arbeits- und betrieblichen Umweltschutz
- Ausübung der Mitbestimmungsrechte
 - » Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag
 - » Regelungsabsprachen und Betriebsvereinbarungen
 - » Initiativrecht des Betriebsrats
 - » Betriebsvereinbarungen
 - » Regelungsspielräume, Möglichkeiten und Grenzen
 - » Verhandlungen über den Abschluss von Betriebsvereinbarungen
 - » Ablauf der Verhandlungen
 - » Verhandlungsstrategien
 - » Formale Vorschriften und inhaltliche Gestaltung
 - » Beratung durch Rechtsanwälte und Sachverständige
 - » Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber
 - » Umsetzung der Betriebsvereinbarungen
 - » Befristung und Kündigung von Betriebsvereinbarungen
 - » Die ablösende Betriebsvereinbarung
 - » Möglichkeiten der gerichtlichen Überprüfung von Betriebsvereinbarungen
- Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte
 - » Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht
 - » Einigungsstellenverfahren
 - Einvernehmliche Einrichtung und gerichtliche Einrichtung einer Einigungsstelle
 - Rechtsstellung der an der Einigungsstelle beteiligten Personen
 - Entscheidungsgrundsätze der Einigungsstelle
 - Verfahren vor der Einigungsstelle
 - Ergebnisse der Einigungsstelle und ihre Wirkung
 - Kosten
 - Gerichtliche Überprüfung von Sprüchen der Einigungsstelle

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die Grundkenntnisse im Betriebsverfassungsrecht erworben haben.

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.2.1.2 / 11.01. - 15.01.2016 / Wernigerode

7100.2.3.23 / 06.06. - 10.06.2016 / Baiersbronn

7100.2.2.9 / 29.02. - 04.03.2016 / Kassel

7100.2.4.39 / 26.09. - 30.09.2016 / Boppard

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100.3 Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht - Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Mitwirkung des Betriebsrats bei Personalplanung und Personalentwicklung
 - » Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats zur Beschäftigungssicherung
 - » Stellenausschreibung, Personalfragebogen, Beurteilungsgrundsätze und Auswahlrichtlinien
 - » Aus- und Weiterbildung im Betrieb
- Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen
 - » Beteiligungsverfahren
 - » Zustimmungsverweigerung
 - » Zustimmungsersetzungsverfahren
 - » Vorläufige personelle Maßnahmen gemäß § 100 BetrVG
- Rechte des Betriebsrats bei der Begründung, Gestaltung, Beendigung und bei Störungen des Arbeitsverhältnisses
 - » Beteiligung des Betriebsrats bei Personalentscheidungen wie Einstellung, Versetzung, Eingruppierung und Umgruppierung nach § 99 BetrVG
 - » Befristete Arbeitsverträge nach dem Beschäftigungsförderungsgesetz
 - » Zeitarbeit und andere Arbeitsverhältnisse
 - » Spezielle Arbeitnehmerschutzbestimmungen
 - » Personalabbau und betriebsbedingte Kündigung
 - » Mitarbeiterereinsatz im Ausland
- Arbeits- und sozialrechtliche Probleme im demographischen Wandel
 - » Beschäftigungsfähigkeit in der betrieblichen Praxis
 - » Alternsgerechte Arbeitsgestaltung
 - » Anwendung der allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsätze
 - » Anwendung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG)

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die bereits Grundlagenkenntnisse im Betriebsverfassungsrecht erworben haben

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.3.1.9 / 29.02.2016 - 04.03.2016 / Hammersbach
 7100.3.2.15 / 11.04.2016 - 15.04.2016 / Rostock
 7100.3.3.27 / 04.07.2016 - 08.07.2016 / Wustrow
 7100.3.4.43 / 24.10.2016 - 28.10.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.4 Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht – Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Beteiligung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen
 - » Begriff der Betriebsänderung
 - » Änderung der Unternehmensstruktur
 - » Unterrichtung und Beratung
 - » Hinzuziehen eines externen Sachverständigen oder Beraters
 - » Unterlassungsanspruch des Betriebsrats
- Interessenausgleich und Sozialplan
 - » Die Verhandlungen über den Interessenausgleich
 - » Allgemeine Voraussetzungen für einen Sozialplan
 - » Inhalt und Wirkung von Sozialplänen
- Einigungsstellenverfahren
 - » Einvernehmliche Einrichtung und gerichtliche Einrichtung einer Einigungsstelle
 - » Rechtsstellung der an der Einigungsstelle beteiligten Personen
 - » Entscheidungsgrundsätze der Einigungsstelle
 - » Verfahren vor der Einigungsstelle
 - » Ergebnisse der Einigungsstelle und ihre Wirkung
 - » Kosten des Einigungsstellenverfahrens
 - » Gerichtliche Überprüfung von Sprüchen der Einigungsstelle

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die bereits Grundlagenkenntnisse im Betriebsverfassungsrecht erworben haben

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.4.1.8 / 22.02.2016 - 26.02.2016 / Leipzig
 7100.4.2.18 / 02.05.2016 - 06.05.2016 / Lüneburg
 7100.4.3.37 / 12.09.2016 - 16.09.2016 / Eisenach
 7100.4.4.45 / 07.11.2016 - 11.11.2016 / Bamberg

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100 BETRIEBSVERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INTERESSENVERTRETUNG

7100.5 Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht - Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Beteiligung von BR und WA in wirtschaftlichen Angelegenheiten:
 - » Der Wirtschaftsausschuss als Informationsquelle für den Betriebsrat
 - Wirtschaftsausschuss - Rechtsgrundlagen
 - Auskunftspflicht des Unternehmers gegenüber dem Wirtschaftsausschuss
 - Aufgaben des Wirtschaftsausschusses
 - Zusammenarbeit Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss
 - » Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
 - Gewinn, Rendite, Wachstum, Liquidität
 - Rechtsformen von Unternehmen (GmbH, AG) und ihre Besonderheiten
 - Verflechtung von Organisationen: Konzern und Holding
 - Ablauforganisation
 - » Unternehmensplanung und -steuerung
 - Absatz-, Finanz- und Investitionsplanung
 - Personalplanung: Worauf kommt es aus Arbeitnehmersicht an?
 - » Grundlagen des Rechnungswesens
 - » Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - » Kostenrechnung und Controlling
 - » Jahresabschluss und Geschäftsbericht

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die bereits Grundlagenkenntnisse im Betriebsverfassungsrecht erworben haben

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

71005.1.16 / 18.04.2016 - 22.04.2016 / Fulda
 71005.2.24 / 13.06.2016 - 17.06.2016 / Hamburg
 71005.3.46 / 14.11.2016 - 18.11.2016 / Baiersbronn
 71005.4.50 / 12.12.2016 - 16.12.2016 / Nürnberg

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.6 Das Betriebsverfassungsgesetz von A bis Z im Überblick

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Geltungsbereich und Aufbau des Betriebsverfassungsgesetzes
- Arbeitsweise, Rechte und Pflichten des Betriebsrats
- Geschäftsführung des Betriebsrats
- Arbeitgeber und Gewerkschaften
- Aufgaben, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten
- Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen
- Soziale Angelegenheiten - Kernbereiche der Mitbestimmung des Betriebsrats
- Mitwirkung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Verfahren zur Durchsetzung von Betriebsratsrechten

ZIELGRUPPE:

Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die in den Betriebsrat wiedergewählt wurden und ihre Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht wiederholen, aktualisieren und vertiefen wollen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.6.1.8 / 22.02.2016 - 26.02.2016 / Berlin
 7100.6.2.25 / 20.06.2016 - 24.06.2016 / Juliusruh
 7100.6.3.37 / 12.09.2016 - 16.09.2016 / Dresden
 7100.6.4.49 / 05.12.2016 - 09.12.2016 / Hammersbach

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
 Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100.7 Betriebsverfassungsrecht – Grund- und Aufbauseminar – Teil 1 und Teil 2

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

TEIL 1

- Grundlagen des Arbeitsrechts und des Betriebsverfassungsrechts
- Aufgaben und Geschäftsführung des Betriebsrats
 - » Aufgaben des Betriebsrats und insb. des Betriebsratsvorsitzenden
 - » Bildung von Betriebsausschüssen
 - » Geschäftsführung des Betriebsrats, Betriebsratssitzungen, Geschäftsordnung des Betriebsrats
 - » Kosten- und Sachaufwand
 - » Betriebs- und Abteilungsversammlungen
- Rechte und Pflichten der Betriebsratsmitglieder
 - » Arbeitsbefreiung und Freistellung, Besonderer Kündigungsschutz
 - » Betriebsratstätigkeit außerhalb der Arbeitszeit
 - » Geheimhaltungspflicht
 - » Schulung der Betriebsratsmitglieder
- Zusammenarbeit Betriebsrat, Gewerkschaften und Arbeitgeber
 - » Instrumente der Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber
 - » Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretungen wie JAV, SVP, GBR und der Gewerkschaft
- Aufgaben und Beteiligungsrechte des Betriebsrats
 - » Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats
 - » Informations- und Anhörungsrecht
 - » Beratungs-, Vorschlags- und Initiativrecht
 - » Mitbestimmungs- und Vetorecht

TEIL 2

- Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten, u. a.:
 - » Ordnung im Betrieb und Verhalten der Arbeitnehmer
 - » Lage und Verteilung der Arbeitszeit, Überstunden und Kurzarbeit
 - » Betriebliche Lohngestaltung, Auszahlung der Arbeitsentgelte
 - » Urlaubsgrundsätze und –planung
 - » Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - » Sozialeinrichtungen des Betriebes
 - » Betriebliches Vorschlagswesen
- Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten
 - » Mitwirkung des Betriebsrats bei Personalplanung und Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung im Betrieb
 - » Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen
 - » Beteiligung des Betriebsrats bei Personalentscheidungen wie Einstellung, Versetzung, Eingruppierung und Umgruppierung nach § 99 BetrVG
 - » Arbeit des Personalausschusses
- Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten, Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan
 - » Beteiligung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten
 - » Aufgaben und Befugnisse des Wirtschaftsausschusses und die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
 - » Beteiligung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen
 - » Hinzuziehen eines externen Sachverständigen oder Beraters
 - » Interessenausgleich und Sozialplan

INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Betriebsräte von Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen (NE), die erstmalig in den Betriebsrat gewählt wurden oder die bisher noch keine oder nur eine geringfügige Qualifizierung im Betriebsverfassungsrecht erhalten haben

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Teil 1: 7100.7.1.11 / 14.03.2016 - 18.03.2016 / Berlin

Teil 2: 7100.7.2.39 / 26.09.2016 - 30.09.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

Teil 1: 998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Teil 2: 998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100 SPEZIALSEMINARE FÜR DIE BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

7100.8 Betriebliche Gestaltung des demografischen Wandels und die Vorgehensweise des Betriebsrats – Basiswissen für die praktische Betriebsratsarbeit bei Umsetzung des DemografieTVs

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Der DemografieTV
- Die vier Handlungsfelder des demografischen Wandels
 - » - Personalplanung
 - » - Arbeitsbedingungen
 - » - Arbeitszeit
 - » - Gesundheitsschutz
- Ablauf des Prozesses zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
- Demografischer Wandel - Analyse des Ist-Zustandes im Betrieb und Ableitung des Handlungsbedarfs
- Demografischer Wandel - rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Betriebliche und regionale Ansätze zur Umsetzung des DemografieTVs
 - » Weiterbildung/Qualifizierung
 - » Gesundheit/Arbeitsorganisation
 - » Beschäftigungssicherung
 - » Arbeitszeitgestaltung
 - » Beruf und Biografie

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.8.1.15 / 11.04.2016 - 13.04.2016 / Mainz
 7100.8.2.24 / 15.06.2016 - 17.06.2016 / Fulda
 7100.8.3.48 / 30.11.2016 - 02.12.2016 / Dresden

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.10 Nachfolgesicherung und Wissenstransfer im Betriebsrat – Handlungshilfe für Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Demografischer Wandel – auch in den Betriebsratsgremien
- Welches Wissen haben Betriebsräte und wie tauschen sie es aus?
- Wie wird die Kontinuität in der Betriebsratsarbeit gefördert?
- Welche Faktoren fördern bzw. hemmen den Wissensaustausch?
- Was sind die Schritte zu einem besseren Wissensmanagement?
- Welche Instrumente und Methoden können Betriebsräte selbstorganisiert einsetzen, um ihren Wissensaustausch und die eigene Arbeitsorganisation zu fördern?
- Der „Werkzeugkoffer Bildung“ zur Qualitätssicherung in der Betriebsratsarbeit

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.10.1.09 / 02.03.2016 - 10:00 - 16:30 Uhr / Berlin
 7100.10.2.39 / 28.09.2015 - 10:00 - 16:30 Uhr / Nürnberg

SEMINARGEBÜHR:

385,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
 Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100 SPEZIALSEMINARE FÜR DIE BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

7100.9 Grundlagen nachhaltiger Betriebsvereinbarungen – ein wichtiges Instrument bei der Umsetzung des DemografieTVs für Betriebsräte im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen der Mitbestimmung
 - » Zwingende und freiwillige Mitbestimmung
 - » Mitbestimmungspflichtige Sachverhalte, Grenzen der Mitbestimmung
 - » Zuständigkeit: Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat oder Konzernbetriebsrat
- Information des Betriebsrats
 - » Informationspflichten des Arbeitgebers
 - » Hinzuziehung von internen und externen Sachverständigen
- Der DemografieTV – betriebliche Zuständigkeiten und Öffnungsklauseln
- Entwurf von Betriebsvereinbarungen
 - » Struktur und Konstruktion
 - » Formvorschriften
 - » Regelungsinhalte
 - » Fehlerhafte Betriebsvereinbarungen
 - » Gesetzesvorbehalt und Tarifvertrag
 - » Regelungsabrede und Protokollnotiz
 - » Rahmen- und Gesamt-Betriebsvereinbarungen
 - » Tipps für Formulierungen
 - » Vorgehen beim Entwurf von Betriebsvereinbarungen
 - » Muster-Betriebsvereinbarungen für die Praxis
- Durchsetzung und Abschluss von Betriebsvereinbarungen
 - » Zustandekommen von Betriebsvereinbarungen
 - » Verhandlung mit dem Arbeitgeber, Verhandlungsstrategien
 - » Einigungsstellenverfahren
 - » Unterlassungsanspruch des Betriebsrats, einstweilige Verfügung
 - » Durchführung und Beendigung von Betriebsvereinbarungen
 - » Veröffentlichung im Betrieb
 - » Zwingende und unmittelbare Wirkung
 - » Verstöße gegen die Betriebsvereinbarung durch den Arbeitgeber, den Betriebsrat oder den Arbeitnehmer
 - » Kündigung und Nachwirkung einer Betriebsvereinbarung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.9.1.7 / 17.02.2016 - 19.02.2016 / Fulda

7100.9.2.43 / 26.10.2016 - 28.10.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100 SPEZIALSEMINARE FÜR DIE BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

7100.11 Was ist im Betriebsverfassungsgesetz bezüglich Gleichstellung und Gleichbehandlung geregelt?

Den Seminarteilnehmern wird während des Seminars eine Kinderbetreuung angeboten. Nähere Informationen dazu unter 030-30875-0 oder info@eva-akademie.de.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtssystematik: Arbeitsvertrag, tarifvertragliche Regelungen, gesetzliche Regelungen (AGG, BetrVG), ggf. BV/KBV (z. B. (KBV Vereinbarung Beruf und Familie)
- Allgemeine Aufgaben nach § 80 BetrVG
- Stufen der Beteiligung des Betriebsrats
- Soziale Angelegenheiten nach § 87 BetrVG
- Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats gem. § 90 BetrVG
- Teilbereiche der Personalplanung
 - » Personaleinsatzplanung
 - » Personalqualifizierung
 - » Mitbestimmung bei Qualifizierung nach §§ 96 - 98 BetrVG
- Berufsbildung und Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen
- Personelle Einzelmaßnahmen
- Europäische Rechtsnormen zur Chancengleichheit und Gleichstellung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.11.1.19 / 09.05.2016 - 13.05.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.12 Leiharbeit und Werkverträge - Personalüberlassung für Verkehr und Logistik - Handlungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Einsatz von Arbeitnehmer aus Zeitarbeitsfirmen
- Rechtsbeziehungen aus Zeitarbeitsverhältnissen
- Folgen unrechtmäßiger Arbeitnehmerüberlassung
- Betriebsverfassungsrechtliche Stellung der Zeitarbeitnehmer
- Betriebsverfassungsrechtliche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte
- Tarifvertragliche Regelungen zur Zeitarbeit, z. B. der DemografieTV (DB Konzern)
- Die DB Zeitarbeit GmbH als Personaldienstleister für Unternehmen im Markt für Verkehr und Logistik
- Grundsätze und Qualitätsstandards der Zeitarbeit am Beispiel des DB Konzerns
- „equal pay“ und „equal treatment“ - Gleichstellung der Zeitarbeitnehmer bei Arbeitsentgelt, Arbeitszeit, Nutzung sozialer Einrichtungen, Urlaub etc.
- Forderung der Gewerkschaften: Begrenzung von Zeitarbeit

INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.12.1.42 / 17.10.2016 - 19.10.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100 SPEZIALSEMINARE FÜR DIE BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

7100.13 Arbeitnehmerhaftung beim beruflichen Fahren und Bedienen von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung
 - » Begriffsbestimmung
 - » Dienstvertrag nach § 611 BGB
 - » Verschulden: Vorsatz und dreistufige Fahrlässigkeit
 - » Fristenklärung
 - » Haftung gegen Dritte und gegenüber Dritten
 - » Zugeordnete Entscheidungen des BAGs und des BGHs
 - » Dienstliche Nutzung von Privatfahrzeugen
 - » Die Rolle von Versicherungen und der Übergang von Ansprüchen
- Überblick über Mitbestimmungsfragen im Rahmen der Arbeitnehmerhaftung
 - » Verhaltensanordnung zum Umgang mit Betriebsfahrzeugen und Betriebsmitteln
 - » Technische Einrichtungen (Tachographen, Fahrtenschreiber, Blackbox, Aufzeichnungsgeräte)
 - » Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsschutz sowie Arbeitsschutz
 - » Betriebliche Lohngestaltung, Betriebsbußen und Unfallversicherung
 - » Beschwerdeverfahren nach § 85 BetrVG
- Rechtsprechung zu Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats im Rahmen der Arbeitnehmerhaftung
- Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen
 - » Die Gefährdungsanzeige als präventives Instrument in der Arbeitnehmerhaftung
 - » Berücksichtigung der Arbeitnehmerhaftung in Betriebsvereinbarungen
 - » Abschluss von Betriebsvereinbarungen zur Arbeitnehmerhaftung
 - » Einigungsstellenfähige Regelungsfragen
 - » Regelungssperre des § 77 III BetrVG

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.13.1.11 / 16.03.2016 - 18.03.2016 / Fulda
7100.13.2.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.14 Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Betriebsrat und JAV - ein Team?
- Was können Betriebsrat und JAV voneinander lernen?
- Formen der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und JAV
- Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und JAV unter dem Aspekt der Förderung einer „guten“ Unternehmenskultur und eines „guten“ Betriebsklimas
- Problemfelder der Zusammenarbeit
- Vereinbarungen zur konkreten Zusammenarbeit:
 - » Fragen der Berufsausbildung
 - » Beantragung zur Übernahme von Azubis in ein Arbeitsverhältnis
 - » Tarifliche Fragen
 - » Vereinbarung von Familie und Beruf
 - » Integration von ausländischen Azubis
 - » Beschäftigtendatenschutz etc.

Das Seminar ist besonders als Inhouse-Seminar oder Workshop gemeinsam mit der JAV geeignet.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.14.1.17 / 02.03.2016 - 04.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100 SPEZIALSEMINARE FÜR DIE BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

7100.15 Für Vielfalt und Toleranz in den Betrieben – Umgang mit Rassismus und Rechtsradikalismus – Handlungshilfen für die Arbeit von Betriebsräten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was bedeuten Vielfalt und Toleranz?
- Prinzipien der Toleranz der UNESCO
- Unterschied Rechtsextremismus und Rechtspopulismus
- Auftauchen von rechtem Gedankengut—wie erleben wir das?
- Umgang mit der Alltagssprache und rechten Argumentationen
- Handlungsfelder im Betrieb:
 - » Inhalt und Anwendbarkeit der KBV „Für Gleichbehandlung und kollegiales Miteinander – gegen Fremdenfeindlichkeit und antidemokratische Tendenzen“
 - » Aufgaben und Möglichkeiten nach dem BetrVG, AGG und BBiG
- Erkennungsmerkmale der rechten Szene und deren Anhängern und/oder Sympathisanten
- Kennenlernen von möglichen Hilfsorganisationen und Ausstiegsprogrammen
- Bestehende Initiativen/Projekte, die für Betriebsräte von Nutzen sind
- Handlungshilfen für die Arbeit von Betriebsräten

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.15.1.5 / 01.02.2016 - 05.02.2016 / Oberwiesenthal

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.16 Beschäftigungsbedingungen für Beamte im DB Konzern – Seminar für Betriebsräte im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Einführung in das Beamtenrecht für Betriebsräte
- Allgemeine Umsetzung von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen auf zugewiesene Beamte
- Besoldungsrecht und tarifliche Zulagen - die Anrechnungsrichtlinie in der Praxis
- Bewertung von Arbeitsplätzen - Karriere von zugewiesenen Beamten
- Beamtenrechtliche Höherbewertung - Einfluss des Betriebsrat und BesPR auf den Prozess
- Urlaubsregelungen für zugewiesene Beamte in der Zange zwischen TV/BV und EUrlV/SUrlV
- Beschäftigungsverlust - was tun bei zugewiesenen Beamten

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.16.1.8 / 22.02.2016 - 24.02.2016 / Fulda
7100.16.2.43 / 24.10.2016 - 26.10.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100 PERSONALPLANUNG

7100.17 Grundlagen der Personalplanung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Personalplanung und -entwicklung als wesentliche Elemente eines modernen Personalmanagements unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung im Unternehmen
 - » Organisation und Steuerung der Personalplanung
 - » Personalplanung und personalpolitische Maßnahmen
- Personalplanung in der Praxis
 - » Personalbedarfsplanung – Stellenplanung
 - » Personalbeschaffung
 - » Personalreduzierung
 - » Personalplanung – Karriereplanung
 - » Personelle Einzelmaßnahmen
 - » Controlling der Personalplanungsmaßnahmen
 - » Instrumente und Methoden der Personalplanung
- Einflussnahme des Betriebsrats
 - » Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen
 - » Personalinformationssysteme - notwendige Informationen und Unterlagen
 - » Zielsetzung und Entwicklung einer eigenen Strategie für Personalpolitik und Personalentwicklung durch den Betriebsrat
- Aus- und Weiterbildung
- Praxisbezogene Beispiele anhand von betrieblichen Kennzahlen
 - » Fehlzeitenanalyse (u. a. in Verbindung mit BEM)

7100.18 Demografiefeste Personalplanung: Personalgewinnung und -bindung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Personalplanung und -entwicklung als wesentliche Elemente eines modernen Personalmanagements unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung im Unternehmen
 - » Organisation und Steuerung der Personalplanung
 - » Personalplanung und personalpolitische Maßnahmen
- Personalplanung unter Berücksichtigung des DemografieTVs
 - » Personalbedarfsplanung - Stellenplanung
 - » Personalbeschaffung
 - » Personalreduzierung
 - » Personalplanung - Karriereplanung
 - » Personelle Einzelmaßnahmen
 - » Controlling der Personalplanungsmaßnahmen
- Personalgewinnung
 - » Wege der Personalgewinnung
 - » Anforderungsprofile - Stellenausschreibungen
 - » Analyse der Bewerbungsunterlagen, Festlegung von Auswahlkriterien und -entscheidungen
- Sicherung des Fachkräftebedarfs
 - » Gesundheitsmanagement und altersgerechte Arbeitsplätze
 - » Gezielte berufliche Weiterbildung
 - » Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Biografie
 - » Flexible Arbeitszeitmodelle
- Einflussnahme des Betriebsrats und Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen
 - » Notwendige Informationen und Unterlagen (Personalinformationssysteme)
 - » Zielsetzung und Entwicklung einer BR-Strategie für Personalpolitik und Personalentwicklung
 - » Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Personalplanung

INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten der Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen (NE)

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.17.1.15 / 13.04.2016 - 15.04.2016 / Leipzig

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats sowie Mitglieder des Personalausschusses und Betriebsratsmitglieder, die für personelle Angelegenheiten zuständig sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.18.1.19 / 09.05.2016 - 13.05.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100 PERSONALPLANUNG

7100.19 Demografiefeste Personalplanung: Personalentwicklung und Weiterbildung – Beteiligungsrechte des Betriebsrats

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Personalentwicklung - Aufgaben und Ziele
- Personalentwicklung - Begriffe und Grundlagen
- Zusammenhang: Demografischer Wandel, Personalentwicklung und betriebliche Weiterbildung
- Instrumente und Methoden der Personalentwicklung
- Analyse des Entwicklungsbedarfs der Mitarbeiter
- Personalentwicklungskonzepte
- Controlling in der Personalentwicklung
- Motivation und Eigenverantwortung der Mitarbeiter für ihre berufliche Weiterentwicklung
- Personalentwicklung unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Mitbestimmung und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zur Personalentwicklung
 - » Betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten
 - » Tarifvertragliche Regelungen (DemografieTV)
- Eckpunkte einer möglichen betrieblichen Regelung
- Erfahrungsaustausch und Umsetzungsfragen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats sowie Mitglieder des Personalausschusses und Betriebsratsmitglieder, die für personelle Angelegenheiten zuständig sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.19.1.39 / 26.09.2016 - 30.09.2016 / Rostock

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100 ARBEITSRECHT

7100.20 Arbeitsrecht für betriebliche Interessenvertreter - Grundseminar

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundbegriffe des Arbeitsrechts
- Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses
- Auswirkungen des AGG bei Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsvertrag, Form und Inhalt
- Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers
- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers – Direktionsrecht, Fürsorgepflicht, Beschäftigungspflicht
- Arbeitsvergütung
- Gestaltung der Arbeitszeit
- Beteiligung des Betriebsrats bei der Einstellung eines Mitarbeiters

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.20.1.11 / 14.03.2016 - 18.03.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100 ARBEITSRECHT**7100.21 Arbeitsrecht für betriebliche Interessenvertreter - Aufbauseminar****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Formen der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
 - » Ablauf durch Befristung
 - » Aufhebungsvertrag
 - » Anfechtung
- Abmahnung
- Kündigung, Kündigungsarten
 - » Kündigungserklärung, Form und Zugang
 - » Mögliche Mängel einer Kündigung
 - » Fristberechnung
 - » Ordentliche und außerordentliche Kündigung
 - » Änderungskündigung
 - » Pflichten im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - » Interpretation von Zeugnissen
 - » Kündigungsschutz
- Beteiligung des Betriebsrats
 - » Anhörung
 - » Widerspruch
 - » Verfassen von Stellungnahmen des Betriebsrats
- Verfahren vor dem Arbeitsgericht

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats sowie Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.21.1.45 / 07.11.2016 - 11.11.2016 / Lüneburg

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.22 Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechungen im Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Aktuelle Rechtsprechungen im Betriebsverfassungsrecht sowie im Arbeits- und Sozialrecht unter Berücksichtigung der Aufgaben, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Kündigungsschutzgesetz
 - » Sozialauswahl
 - » Abfindungsanspruch
 - » Verhaltens- und personenbedingte Kündigungen
- Schadensersatzrecht
- Tarifvertragsrecht und seine Auswirkungen auf das individuelle Arbeitsverhältnis
- Auswirkungen des Betriebsverfassungsgesetzes und der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats auf das individuelle Arbeitsverhältnis
- Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Arbeitszeitgesetz
- Altersteilzeitgesetz
- Leiharbeit und Arbeitnehmerüberlassung
- Änderungen im SGB III
- Arbeitslosengeld
- Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats sowie Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.22.1.4 / 25.01.2016 - 29.01.2016 / Oberwiesenthal
7100.22.2.38 / 19.09.2016 - 23.09.2016 / Boppard

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7100 NATIONALE UND EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK

7100.23 Ausschreibungen im SPNV - wie kann der Betriebsrat Einfluss nehmen?

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtliche Grundlagen einer Ausschreibung und der Vergabeentscheidung
- Die Bedeutung von Tarifreugesetzen
- Die Verordnung (EG)1370/2007, ihre Möglichkeit zur Sicherung von Sozialstandards
- Direktvergabe von Dienstleistungen im SPNV
- Der Inhalt von Ausschreibungsunterlagen und die Bewertung von arbeitnehmerrelevanten Aspekten durch den Betriebsrat
- Akteure einer Ausschreibung
- Wie kann der Betriebsrat auf die Ausschreibungsbedingungen Einfluss nehmen?

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten in Unternehmen des Schienenpersonennahverkehrs

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.23.1.6 / 08.02.2016 - 10.02.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

1.200,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7100.24 Das Vierte Eisenbahnpaket der EU – die anstehenden Veränderungen in der Eisenbahnpolitik und ihre Folgen für die Beschäftigten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Die Eisenbahngesetzgebung in Europa
- Die europäischen Eisenbahnpakete – Inhalte und Umsetzung in der europäischen Verkehrspolitik
 - » Das Erste Eisenbahnpaket: Entwicklung der Eisenbahnunternehmen in der EU, Vereinheitlichung der Zulassung von Eisenbahnunternehmen, Trassenmanagement
 - » Das Zweite Eisenbahnpaket: Eisenbahnsicherheit, Interoperabilität, Öffnung des europäischen Güterverkehrs, Europäische Eisenbahnagentur
 - » Das Dritte Eisenbahnpaket: Öffentliche Verkehrsdienste – Stärkung des Wettbewerbs, Fahrgastrechte, Öffnung des grenzüberschreitenden Verkehrs, Europäischer Lokführerschein
 - » Das Vierte Eisenbahnpaket: Revision der Interoperabilitätsrichtlinie, Revision der Sicherheitsrichtlinie, Erweiterung der Befugnisse der Europäischen Eisenbahnagentur
- Folgen der Umsetzung des Vierten Eisenbahnpakets und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen
 - » Schwächung der gewerkschaftlichen Interessen in den Betrieben
 - » Zerschlagung der Unternehmen durch Trennung „Netz und Betrieb“ (z. B. konzernweiter Arbeitsmarkt)
 - » Keine Direktvergabe von öffentlichen Dienstleistungsverträgen
 - » Schwächung des Personenverkehrs auf der Schiene
 - » Wettbewerb wird auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen (schlechtere Sozialleistungen, niedrige Löhne, Verlust der Besitzstände in der Altersversorgung)

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten aller Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.24.1.10 / 07.03.2016 - 08.03.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

650,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7100 NATIONALE UND EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK

7200 TARIFRECHT

7100.25 Schienennetzpolitik und Bahnpolitik – Möglichkeiten der engagierten Einflussnahme von Betriebsräten bei politischen Planvorhaben

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Politische Vorhaben und neue Konzeptionen für eine Schienennetz- und Bahnpolitik erfordern eine starke betriebliche Interessenvertretung, ihr politisches Engagement und Auseinandersetzung
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten der Interessenvertretung bei der politischen Planung einer neuen Schienennetz- und Bahnpolitik
- Wie funktioniert Politik?
- Neue Schienennetz- und Bahnpolitik – eine Betrachtung aus ökonomischer Sicht für die betriebliche Interessenvertretung
- Erfolgreiche Betriebsratsarbeit durch Vernetzung und aktive Auseinandersetzung mit der öffentlichen Politik
 - » Best Practice
 - » Ableitung von Handlungserfordernissen und –möglichkeiten für Betriebsräte

7200.1 Grundlagen des Tarifvertragsrechts in Unternehmen der Verkehrswirtschaft

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen des Tarifvertragsrechts
 - » Recht der Koalitionen und ihre Aufgaben
 - » Tarifeinheitsgesetz
 - » Tarifvertragsparteien
 - » Deklaratorischer Teil des Tarifvertrages
 - » Normativer Teil des Tarifvertrages
 - » Tarifbindung
 - » Allgemeinverbindlichkeit
- Betriebsverfassungsrechtliche Normen, Betriebsnormen, inhaltliche Normen
- Bedeutung eines Branchentarifvertrages
- Vom Tarifvertrag abweichende, betriebsspezifische Regelungen
 - » Arbeitsverträge
 - » Tarifnorm als Mindestarbeitsbedingung
 - » Abweichende Vereinbarungen
 - » Günstigkeitsvergleich
 - » Betriebsvereinbarungen und Regelungsabreden
 - » Billigung durch Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- Tarifeinheitsgesetz
- Tarifstruktur und aktuelle Tarifverträge in Eisenbahnverkehrsunternehmen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten aller Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7100.25.1.9 / 02.03.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

385,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.1.1.9 / 02.03.2016 - 04.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7200 TARIFRECHT

7200.2 Der DemografieTV – Grundseminar

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundsatzregelung für das gemeinsame Handeln, langfristige Handlungsschwerpunkte, Kernthemen
- Zukunftsgerechte Tarifverträge - Grundlagen der demografiefesten Gestaltung der Qualifizierung
 - » Ausbildung und Fortbildung
 - » Weiterbildung und Umschulung
- Übergreifende Rahmenbedingungen:
 - » Qualifizierungs- und Entwicklungsgespräch
 - » Gestaltung von Lernformen und Lernorten
 - » Bildungsurlaub
- Lebensphasen-Model – zentrales Element des DemografieTV
- Individualisierung und Betriebsnähe – Gestaltungsräume der Betriebspartner
- Besondere Teilzeit im Alter
- Arbeitszeitgestaltung - Ansatzpunkte des DemografieTV
 - » Ausschöpfung bestehender Instrumente und tarifliche Stärkung von Teilzeit-Angeboten
 - » Arbeitszeit- und Langzeitkonto
 - » Teilzeitmodell „Block-Freizeit“
 - » Kollektive Abweichungen bei der Arbeitszeit
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Biografie (z. B. alternierende Telearbeit)
- Beschäftigungssicherung im DemografieTV
 - » Grundlagen und Grundsätze, Neuorientierungsvertrag
 - » Vier Phasen der Beschäftigungssicherung
- Verhaltenskodex zur Umsetzung und Anwendung des DemografieTV

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.2.1.11 / 16.03.2016 - 18.03.2016 / Erfurt
 7200.2.2.22 / 01.06.2016 - 03.06.2016 / Berlin
 7200.2.3.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Bad Hersfeld

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7200.3 Die betriebliche Gestaltung der Arbeitszeit – Spezialseminar zum DemografieTV

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Arbeitszeit und Personalplanung
- Arbeitszeitgesetz – wichtige Begriffe und ihre Definitionen
- Arbeitszeitregelungen in Verbindung mit dem BasisTV und den FGTVn
- Betriebliche Arbeitszeitgestaltung unter dem Aspekt des demografischen Wandels (DemografieTV)
- Betriebsverfassungsrechtliche Tatbestände – insbesondere Mitbestimmung unter sozialen Gesichtspunkten – der Personalplanung und betrieblichen Gestaltung der Arbeitszeit (Dienstplangestaltung)
 - » Nutzung von gesetzlichen und tarifvertraglichen Öffnungsklauseln im Arbeitszeitbereich
 - » Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Dienstplangestaltung
 - » Gestaltungsprinzipien für Schichtpläne
 - » Vereinbarung von Beruf und Familie
 - » Individualisierung der Arbeitszeit und Zeitsouveränität
 - » Langzeitkonto und Lebensarbeitszeit
 - » Weiterentwicklung der Arbeitszeitkontenstrukturen
- Neue Formen und Methoden der Arbeitsorganisation, die mit der „ARBEIT 4.0“ auftreten können (Digitalisierung, mobile Telearbeit)
- Handlungsmöglichkeiten und Vorgehen des Betriebsrats bei der Bearbeitung des Themas
- Auswirkungen der europäischen und nationalen Rechtsprechung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

FG 5,6: 7200.3.1.4 / 25.01.2016 - 29.01.2016 / Hammersbach
FG 1,3,6: 7200.3.2.11 / 14.03.2016 - 18.03.2016 / Hammersbach
FG 6: 7200.3.3.19 / 09.05.2016 - 13.05.2016 / Rostock
FG 1,6: 7200.3.4.25 / 20.06.2016 - 24.06.2016 / Wustrow
FG 1,2: 7200.3.5.37 / 12.09.2016 - 16.09.2016 / Potsdam
FG 2,5: 7200.3.6.47 / 21.11.2016 - 25.11.2016 / Leipzig

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7200 TARIFRECHT

7200.3 Praktische Gestaltung von demografiefesten Dienst- und Arbeitsplänen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Gesetzliche- und tarifliche Regelungen zur Arbeitszeit
 - » Arbeitszeitgesetz- wichtige Begriffe und ihre Definition
 - » Arbeitszeitregelungen- in Verbindung mit den FGrTVn und des Basis TV
 - » Zielsetzung der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung im Sinne des DemografieTV
- Betriebsverfassungsrechtliche Tatbestände bei der Gestaltung der Arbeitszeit
- Mitbestimmungsrecht und Initiativrecht nach §87 BetrVG
- Arbeitszeit- und Dienstplannerstellung anhand von praxisbezogenen Fällen der betrieblichen Praxis der Teilnehmer
- Gestaltungsprinzipien für Arbeitszeit- und Dienstpläne unter der Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Aspekte
- Gestaltungsprinzipien für Arbeitszeit- und Dienstpläne nach DemografieTV
- Ansätze zur Erstellung und Verhandlung einer Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit
- Kommunikationsprozess im Betrieb bei Neuerungen zur Arbeitszeit

Die Seminarteilnehmer werden gebeten, zum Seminar ihren persönlichen Laptop sowie Arbeitszeit- und Dienstpläne mitzubringen.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.3.7.18 / 02.05.2016 - 06.05.2016 / Lüneburg

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7200.4 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Biografie – Spezialseminar zum DemografieTV

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Der DemografieTV – Vereinbarkeit von Beruf und Biografie
- Personalplanung
- Mögliche Handlungsfelder und Maßnahmen zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Biografie im Zusammenhang mit Beschäftigungssicherung und Gesundheitsförderung/BEM
- Neue Formen und Methoden der Arbeitsorganisation, die mit der „ARBEIT 4.0“ auftreten können (Digitalisierung, mobile Telearbeit)
- Die Rahmen-Konzernbetriebsvereinbarung Beruf, Familie und Biografie des DB Konzerns:
 - » Arbeitszeitgestaltung
 - » Qualifizierungsmaßnahmen
 - » Mutterschutz
 - » Elternzeit und Elternurlaub
 - » Kinderbetreuung
 - » Pflege von Familienangehörigen
 - » Gestaltungsmöglichkeiten von Telearbeit
- Best Practice aus anderen Unternehmen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.4.1.27 / 04.07.2016 - 08.07.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7200 TARIFRECHT

7200.5 Beschäftigungssicherung, BEM und Qualifizierung - Spezialseminar zum DemografieTV

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Demografische Entwicklung bei der Deutschen Bahn AG
- Veränderungen bei der Deutschen Bahn AG durch neue Formen und Methoden der Arbeitsorganisation, die mit der „ARBEIT 4.0“ auftreten können
- Partnerschaftliche Gestaltung einer demografiefesten Personalpolitik
- Arbeitszeitmodelle als zentrales Element der praktischen Gestaltung der Beschäftigungsbedingungen unter dem Aspekt des demografischen Wandels
- Förderung der beruflichen Entwicklung durch demografiefeste Gestaltung der Qualifizierung, u.a. unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Demografie TV - Sicherheit der Beschäftigung
- Förderung von Beschäftigten, deren Arbeitsplätze wegfallen – Der Neuorientierungsvertrag
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Personalplanung als Gestaltungsgrundlage des Konzernarbeitsmarktes (KBV KA)
- Konzernweite Ausschreibung und Besetzung von Arbeitsplätzen
- Aufgaben der DB JobService GmbH – Geschäftsaufbau zur Beschäftigungssicherung
- Qualitätsstandards der DB Zeitarbeit GmbH
- Beamtenrechtliche Besonderheiten
- Betriebsverfassungsrechtliche Tatbestände und Regelungsmöglichkeiten für Betriebsräte
- Handlungsmöglichkeiten und Vorgehen des Betriebsrats bei der Bearbeitung des Themas

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.5.1.37 / 12.09.2016 - 16.09.2016 / Hannover

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7200.7 Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – Eingruppierung nach den funktionsgruppenspezifischen Tarifverträgen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Tarifvertragsrecht
- Das Tarifwerk des DB Konzerns
- Grundlagentarifvertrag und Basistarifvertrag zu den funktionsgruppenspezifischen Tarifverträgen im DB Konzern
- Funktionsgruppenspezifische Tarifverträge
 - » Allgemeine Bestimmungen und allgemeine Entgeltbestimmungen
 - » Zulagen und Prämien
 - » Entgeltsicherung
 - » Auslösungen
 - » Arbeitszeit
- Grundlagen der Eingruppierung
- Richtig eingruppieren - was verbirgt sich dahinter und wie funktioniert es?
 - » Eingruppierungsvoraussetzungen
 - » Welche Arbeit ist zu bewerten?
 - » Wie wird das Anforderungssystem bewertet?
 - » Arbeitsplatzbewertung nach dem Überwiegendprinzip
- Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen nach § 99 BetrVG
 - » Unterrichtung des Betriebsrats bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
 - » Verweigerung der Zustimmung durch den Betriebsrat und die Folgen
 - » Festsetzung der Entgeltgruppe bei Einstellung/Versetzung/ Eingruppierung oder Umgruppierung nach § 99 BetrVG
 - » Aufgaben des Betriebsrats bei der Überprüfung der Eingruppierung
 - » Praxisbezogene Fallbeispiele zur „Eingruppierung“ nach dem FGRTV

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung, die die jeweiligen funktionsgruppenspezifischen Tarifverträge anwenden

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Spezialseminar für Personen-/ Fernverkehr (FGr 5,6)

7200.7.1.2 / 11.01.2016 - 15.01.2016 / Wernigerode

Spezialseminar für Bereich Netz (FGr 1,3,6)

7200.7.2.8 / 22.02.2016 - 26.02.2016 / Hammersbach

Spezialseminar für Admin und Zentralen (FGr 6)

7200.7.3.10 / 07.03.2016 - 11.03.2016 / Bad Hersfeld

Spezialseminar für Werke (FGr 1,6)

7200.7.4.15 / 11.04.2016 - 15.04.2016 / Lüneburg

Spezialseminar für Güterverkehr (FGr 1,2)

7200.7.5.24 / 13.06.2016 - 17.06.2016 / Rostock

Spezialseminar für Personenverkehr/Rangierer (FGr 2,5)

7200.7.6.38 / 19.09.2016 - 23.09.2016 / Baiersbrunn

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7200 TARIFRECHT



7200.6 GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT – HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN DER BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNG – SPEZIALSEMINAR ZUM DEMOGRAFIE TV

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Betriebliche Gesundheitsförderung als moderne Unternehmensstrategie
- DemografieTV - durch betriebliche Gesundheitsförderung den demografischen Wandel im Unternehmen gestalten
- Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung unter dem Aspekt von neuen Formen und Methoden der
- Arbeitsorganisation, die mit „ARBEIT 4.0“ auftreten können
- Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung
- Qualitätskriterien betrieblicher Gesundheitsförderung
- Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und der Arbeitsproduktivität (Betriebsklima)
- Langfristige Senkung des Krankenstandes durch „gute Arbeit“
- Instrumente der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Ermittlung der bestehenden Arbeitsbelastungen und Gesundheitsrisiken
- Durchführung von Gesundheitszirkeln
- Nutzen der betrieblichen Gesundheitsförderung für die Beschäftigten und das Unternehmen
- Die betriebliche Interessenvertretung als „Motor“ zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Best Practice
- Leistungen und Angebote des Fonds soziale Sicherung

Damit die betrieblichen Interessenvertreter ihrer wichtigen Aufgabe als „Motor“ der Gesundheitsförderung im Unternehmen gerecht werden können, sollen sie während der Seminarwoche – neben der inhaltlichen Behandlung des Themas – selbst ein Gesundheits- und Fitnesstraining zur aktiven Gesundheitsförderung (auf der Grundlage eines individuellen Gesundheits- und Fitnesschecks) unter Anleitung von Sportmedizinerinnen, qualifizierten Therapeuten und Trainern absolvieren.

Unser Angebot zur Durchführung des persönlichen und individuellen Gesundheits- und Fitnesstrainings:

- Laktat-Ausdauerleistungstest
- Gerätegestütztes Krafttraining unter sportmedizinischer Anleitung
- Ergometer-Training
- Progressive Muskelentspannung
- Pinofit Loop-Muskelkräftigung mit elastischem Widerstandsequipment
- Ausgewählte Ausdauertrainingseinheiten zur Verbesserung der allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit (z.B. Aqua Jogging)
- Programmspezifische Vorträge aus dem Bereich Stressmanagement und Entspannungstraining sowie Motivationscoaching

Dazu stehen u. a. zur Verfügung:

- eine spektakuläre Saunalandschaft
- Meerwasser-Panoramaschwimmbad
- Fitness-Gerätepark
- Fun & Sport Center

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.6.1.23 / 06.06.2016 - 10.06.2016 / Ostseebad Damp

SEMINARGEBÜHR:

1.240,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Bitte Sport- und Badebekleidung zum Seminar mitbringen!



7200 TARIFRECHT

7200.8 Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Sicherheit GmbH (TV Sicherheit)

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Das neue Tarifwerk im DB Konzern
- Grundlagentarifverträge
- Basistarifvertrag zu den funktionsgruppen- und funktionspezifischen Tarifverträgen im DB Konzern
 - » Mantelbestimmungen
 - » Entgeltbestimmungen
 - » Arbeitszeitbestimmungen
- Der funktionspezifische Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Sicherheit GmbH (TV Sicherheit)
 - » Allgemeine Bestimmungen und allgemeine Entgeltbestimmungen
 - » Zulagen und Prämien
 - » Entgeltsicherung
 - » Auslösungen
 - » Arbeitszeit
- Gestaltung von Dienst- und Arbeitszeitplänen, die unter anderem der alternden Belegschaft Rechnung tragen
- Erfahrungen und Probleme bei der Eingruppierung in das neue Entgeltsystem
- Best Practice zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung der DB Sicherheit GmbH

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.8.1.19 / 11.05.2016 - 13.05.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7200.9 Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Servicegesellschaften (TV IFM/FZR und TV VD)

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Das Tarifwerk im DB Konzern
- Grundlagentarifverträge
- Basistarifvertrag zu den funktionsgruppen- und funktionspezifischen Tarifverträgen im DB Konzern
 - » Mantelbestimmungen
 - » Entgeltbestimmungen
 - » Arbeitszeitbestimmungen
- Der funktionspezifische Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Servicegesellschaften (TV IFM/FZR Und TV VD)
 - » Allgemeine Bestimmungen und allgemeine Entgeltbestimmungen
 - » Zulagen und Prämien
 - » Entgeltsicherung
 - » Auslösungen
 - » Arbeitszeit
- Gestaltung von Dienst- und Arbeitszeitplänen, die unter anderem der alternden Belegschaft Rechnung tragen
- Ständige Erreichbarkeit mittels Mobiltelefon, Tablet etc.
 - » Überwachung und Leistungskontrolle der Mitarbeiter
 - » Datenschutz
- Erfahrungen und Probleme bei der Eingruppierung in das neue Entgeltsystem
- Best Practice zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung, die den funktionspezifischen Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Servicegesellschaften (TV IFM/FZR und TVVD) anwenden müssen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.9.1.10 / 09.03.2016 - 11.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7200 TARIFRECHT**7200.10 Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Fahrwegdienste GmbH****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Konzerntarifverträge DB AG
- Mantelbestimmungen nach MTV FWD
- Entgeltbestimmungen nach ETV FWD
- Allgemeine Entgeltbestimmungen

- Grundlagen der Eingruppierung
 - » Richtig eingruppieren - was verbirgt sich dahinter und wie funktioniert es:
 - Eingruppierungsvoraussetzungen
 - Welche Arbeit ist zu bewerten?
 - Wie wird das Anforderungssystem bewertet?
 - Arbeitsplatzbewertung nach dem Überwiegendprinzip
 - » Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen nach § 99 BetrVG :
 - Unterrichtung des Betriebsrats bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
 - Verweigerung der Zustimmung durch den Betriebsrat und die Folgen
 - Festsetzung der Entgeltgruppe bei Einstellung/Versetzung/Eingruppierung oder Umgruppierung nach § 99 BetrVG

- Zulagen und Prämien
- Einsatz-Wechseltätigkeit
- Arbeitszeit und Arbeitszeitbestimmungen nach AZTV FWD
- Gestaltung von Dienst- und Arbeitszeitplänen, die unter anderem der demografischen Entwicklung Rechnung tragen
- Best Practice zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung der DB Fahrwegdienste GmbH

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.10.1.40 / 05.10.2016 - 07.10.2016 / Boppard

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7200.11 Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Bahnbau Gruppe GmbH**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Tarifsysteem im DB AG – Konzern

- Aufbau und Struktur der Konzerntarifverträge

- Konzern Rahmen-Tarifvertrag - DemografieTV

- KEUTV, KonzernZüTV, Langzeitkonten-Tarifvertrag u.a.

- Haustarifvertrag DB Bahnbau Gruppe GmbH und die Einbindung in das Tarifsysteem DB AG – Konzern

- Aufbau und Struktur des Haustarifvertrages

- Mantelbestimmungen

- Arbeitszeitbestimmungen
 - » Urlaubsregelungen, Grundsätze, Arbeitszeitplanung
 - » Entgeltbestimmungen, Grundsätze der Eingruppierung
 - » Schlussbestimmungen

- Tarifvertrag „Arbeit 4.0 Bahnbau Gruppe“

- Aktuelle Tarifverhandlungen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung der DB Bahnbau GmbH

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.11.1.22 / 01.06.2016 - 03.06.2016 / Bremen

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7200 TARIFRECHT

7200.12 Der Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr (BranchenTV SPNV)

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Der Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr (BranchenTV SPNV) – aktuelle Entwicklungen und Tarifverhandlungen
- Erforderlichkeit eines Branchentarifvertrages
- Wirkung des BranchenTV in der Schienenverkehrsbranche
- Gültigkeit des BranchenTV SPNV
- Inhalte des BranchenTV SPNV und was darin geregelt wird
- Wechselwirkung BranchenTV und Haustarifverträge in den einzelnen Unternehmen
- Probleme bei der Anwendung des BranchenTV SPNV
- Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte

7200.13 Arbeitszeitregelungen für Lokführer des DB Konzerns

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) und EU-Richtlinien zur Arbeitszeit
- Eisenbahn-Fahrpersonalverordnung (EFPV)
- Spezifische Arbeitszeitregelungen für Triebfahrzeugführer (Lokführer) unter Berücksichtigung des demografischen Wandels
- Arbeitszeitverteilung
- Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen
- Ständige Erreichbarkeit mittels Mobiltelefon, Tablet etc.
- Problematik der Überwachung und Leistungskontrolle (Datenschutz)

INTERESSENVERTRETER DB NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertrauenspersonen der DB Regio AG und anderer EVUs (NE)

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.12.1.9 / 02.03.2016 - 03.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

650,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertrauenspersonen des DB Konzerns, die die Interessen von Lokführern vertreten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.13.1.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7200 TARIFRECHT

7200.14 Arbeitszeitregelungen für Lokführer in Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) und EU-Richtlinien zur Arbeitszeit
- Eisenbahn-Fahrpersonalverordnung (EFPV)
- Spezifische Arbeitszeitregelungen für Triebfahrzeugführer (Lokführer)
 - » Jahresarbeitszeit
 - » Überzeit
 - » Arbeitszeitkonto
 - » Urlaub
 - » Arbeitszeitbewertung
 - » Arbeitszeitverteilung
 - » Beginn und Ende der Arbeitszeit
 - » Rufbereitschaft, Ruhezeiten
 - » Ausgleichsregelungen bei Schichtverschiebung und Schichtausfall
- Zulagen und Zuwendungen
- Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen
- Ständige Erreichbarkeit mittels Mobiltelefon, Tablet etc.
- Problematik der Überwachung und Leistungskontrolle (Datenschutz)

INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertrauenspersonen der Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen, die die Interessen von Lokführern vertreten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.14.1.15 / 13.04.2016 - 15.04.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7200.15 Die Anwendung gesetzlicher Regelungen zur Arbeitszeit im Fahrdienst des ÖPNV – Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Interessenvertretung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Arbeitszeitgesetz (ArbZG), EU-Richtlinien, Fahrpersonalrecht
 - » Arbeitszeitgesetz
 - » Verordnungen der EU über Sozialvorschriften im Straßenverkehr
 - » Europäische Verordnungen über die Benutzung eines Kontrollgerätes
 - » Die Einführung des digitalen Tachographs
 - » Fahrpersonalgesetz
 - » Fahrpersonalverordnung – EU-Recht
 - » Lenkzeit, Lenkzeitunterbrechung, Ruhezeit, arbeitsfreie Tage
 - » Altersvorschriften
 - » Besonderheiten im kombinierten Verkehr
- Überwachung der Einhaltung der Fahrpersonalvorschriften im Rahmen von Betriebskontrollen
- Dienstplangestaltung als praktizierter Arbeitsschutz anhand von praktischen Beispielen
- Mitbestimmung bei der Gestaltung von Dienstplänen
 - » Erzwingung der Einhaltung von sozialen Standards
 - » Abschluss von Betriebsvereinbarungen zur Dienstplangestaltung unter Berücksichtigung der Anforderungen des demografischen Wandels
- Die Anwendung von MICROBUS - einer Software für Busunternehmen zur Erstellung von Dienstplänen

Das Seminar wird gemeinsam mit einem Vertreter der IVU Traffic Technologies AG (zur Software MICROBUS) durchgeführt.

INTERESSENVERTRETER
DB NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Schwerbehindertenvertrauenspersonen, insbesondere Mitglieder von Personalplanungsausschüssen und Arbeitszeitausschüssen in Bahn-Bus-Gesellschaften (DB) und Busbetrieben der Verkehrswirtschaft (NE)

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.15.1.23 / 06.06.2016 - 10.06.2016 / Wustrow
7200.15.2.24 / 13.06.2016 - 17.06.2016 / Juliusruh

SEMINARGEBÜHR:

1050,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7200 TARIFRECHT

7200.16 Beschäftigungssicherung und DemografieTV für Arbeitnehmer der Busgesellschaften im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- DemografieTV und Beschäftigungssicherung für Arbeitnehmer der Busgesellschaften im DB Konzern
 - » Arbeitsplatzverlust durch Rationalisierung – was nun?
 - » Kündigungsschutz bei Ausschreibungsverlust
 - » Wie geht es weiter, wenn die Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann?
- DemografieTV – Beschäftigungssicherung: Voraussetzungen und Umfang des Schutzes
 - » Verpflichtungen des Arbeitgebers
 - » Mitwirkung des Arbeitnehmers
 - » Ablauf der Beschäftigungssicherung
 - » Zumutbarkeit

7200.17 Der Langzeitkontentarifvertrag für Beschäftigte im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Warum wurde ein Langzeitkontentarifvertrag abgeschlossen?
- Inhalt des Langzeitkontentarifvertrags
- Das Langzeitkonto eines Beschäftigten - Regularien
- Wertguthabenfonds
- DemografieTV und die Weiterentwicklung des Langzeitkontos

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten der Busgesellschaften des DB Konzerns sowie Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.16.1.7 / 15.02.2016 - 17.02.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten des DB Konzerns sowie Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.17.1.15 / 13.04.2016 / Hamburg
7200.17.2.45 / 16.09.2016 / Augsburg

SEMINARGEBÜHR:

385,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7200 TARIFRECHT

7200.18 Arbeitszeitgestaltung - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates und Umsetzung von betrieblichen Arbeitszeitmodellen – Praxisworkshop

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtliche Grundlagen zum Thema Arbeitszeit (Auffrischung)
- Analyse gängiger Arbeitszeitmodelle (z. B. Langzeit- oder Lebensarbeitszeitkonto, Blockmodell, Anspar- und Freistellungsmodelle u.a.)
- Gestaltungsmöglichkeiten von Arbeitszeitmodellen
 - » Zusammenfassung der wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten
 - » Verschiedene Umsetzungsvarianten und Implementierungsstrategien auf betrieblicher Ebene
- Welchen Einfluss haben Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge (z. B. DemografieTV) und gesetzliche Vorgaben auf die Ausgestaltung von neuen Arbeitszeitmodellen?
- Individuelle Interessen der Arbeitnehmer und betriebliche Belange in Einklang bringen
- Welche Bedeutung spielen dabei der Demografische Wandel, die Fachkräftesicherung und die Balance von Arbeit und Privatleben?
- Wie kann die neue Arbeitszeitgestaltung im Betrieb umgesetzt und eingeführt werden?
 - » Vorbereitung und Sensibilisierung
 - Grundlagen und -modelle des Projektmanagements
 - Bedingungen für das Gelingen- und Scheitern von Veränderungsprojekten
 - » Ziele vereinbaren - Schwerpunkte setzen
 - Bedarfsanalyse, Lösungsarchitektur und Zielsetzungstechniken
 - Projektskizze
 - Projektumfeld: Einbindung aller Akteure (Mitarbeiter, Arbeitgeber, Gewerkschaft)
 - » Handlungskonzepte entwickeln
 - Aufbau-Organisation: Projektsteuerung, Projektleitung, Projektteam
 - Ablauf-Organisation: Projektphasen & Meilensteinplanung
 - Projektdetailplanung: Projektstrukturplanung & Aufgabenplanung
 - Interne und externe Projektkommunikation
 - » Praxistransfer: Anwendung der Seminarinhalte im eigenen Betrieb

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten des DB Konzerns sowie Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7200.18.1.17 / 27.04.2016 - 29.04.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7300 SOZIALRECHT

7300.1 Renten- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – was der Betriebsrat darüber wissen muss

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Sozialversicherung
 - » Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
 - » Arbeitslosenversicherung
 - » Rentenversicherung
- Einführung in das System der Rentenversicherung
 - » Rentenarten
 - » Berechnungsgrundlagen
 - » Vorgezogene Altersrente
 - » Rentenabschläge
 - » Rentenreformgesetz
 - » Rente mit „63“ – das vom Bundestag 2014 beschlossene Rentenpaket
- Arbeitsrechtliche Maßnahmen der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
 - » Formen der Kündigung und Kündigungsgründe
 - » Abmahnung
 - » Aufhebungsvertrag
- Bezug von Arbeitslosengeld und Auswirkungen auf die Rente
 - » Allgemeine Voraussetzungen und aktuell-politische Diskussionen
 - » Auswirkungen einer Sperrzeit auf das Arbeitslosengeld
 - » Krankenversicherung und Rente
 - » Rentenreform und Neuregelungen der Arbeitsförderung
 - » Bedeutung von Übergangsregelungen
- Praxisbeispiele aus den Unternehmen
 - » Zusatzversorgung
 - » Langzeitkonten - Tarifvertrag
 - » Erwerbsminderungsrente
- Beamtenrechtliche Fragen und Probleme

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7300.1.1.45 / 07.11.2016 - 11.11.2016 / Baiersbronn

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7300.2 Rente mit 63 – Rente mit 67 - betriebliche und private Altersvorsorge

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Gesetzliche Regelungen zur Rente mit „63“
 - » Anspruchsberechtigte
 - » Schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters
- Anhebung der Altersgrenzen zum Eintritt in das Rentenalter - „Rente mit 67“
- Auswirkungen auf Altersbefristungen in Arbeitsverträgen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen
- Aufgaben des Betriebsrats
- Überwachung der Änderungen in den Arbeitsverträgen
- Anpassung der Altersgrenzen in Betriebsvereinbarungen
- Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im Betrieb
- Betriebliche und private Altersvorsorge
 - » Rechtsgrundlagen der betrieblichen Altersvorsorge
 - » Durchführungswege
 - » Leistungsformen
 - » Finanzierungsarten, staatliche Förderung durch Zulagen
 - » Langzeitkonten
 - » Pensionsfonds
- Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats bei der Gestaltung der betrieblichen Altersvorsorge
- Möglichkeiten der privaten Alterssicherung
- Erstellung einer individuellen Checkliste

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7300.2.1.37 / 14.09.2016 - 16.09.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7300 SOZIALRECHT

7300.3 Der Pensionsfonds - betriebliche Altersvorsorge im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Die Situation der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland
 - » Versorgungslücke in der gesetzlichen Rentenversicherung
 - » Drei Schichten der Altersvorsorge
 - » Warum ist eine betriebliche und individuelle Altersvorsorge notwendig?
- Die betriebliche Altersvorsorge für Mitarbeiter im DB Konzern - der Pensionsfonds der DEVK
 - » Bestandteile der betrieblichen Altersvorsorge
 - » Leistungen des DEVK Pensionsfonds: Basisleistungen, Ergänzende Leistungen (Erwerbsminderungsschutz / Hinterbliebenenschutz)
- Leistungen des DEVK-Pensionsfonds in der Rentenphase
- Die Werteentwicklung
- Mitarbeiterbeteiligung am Erfolg des Unternehmens
- Verwendung der vermögenswirksamen Leistungen für die betriebliche Altersvorsorge
- Entgeltumwandlung
- Praxisbezogene Fallbeispiele

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Schwerbehindertenvertrauenspersonen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7300.3.1.49 / 07.12.2016 - 09.12.2016 / Leipzig

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7400 DATENSCHUTZ / NUTZUNG ELEKTRONISCHER MEDIEN

7400.1 Datenschutz und Datensicherheit in der betrieblichen Praxis und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- „Der gläserne Mitarbeiter“ - Einsatz moderner Informationstechnik im Unternehmen
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Social Media, Web 2.0, Enterprise 2.0 – Möglichkeiten und Gefahren im Unternehmen
- Datenschutz contra Compliance
- Beschäftigtendatenschutz - Anforderungen an Unternehmen im Umgang mit personenbezogenen Daten
- Prüfung der Verhältnismäßigkeit bei Eingriffen in die Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer
- Organisation und Techniken zum Datenschutz
- Rechte und Möglichkeiten des Betriebsrats zur Durchsetzung des Beschäftigtendatenschutzes
- Betriebsvereinbarungen zum Beschäftigtendatenschutz
- Datenschutz, insb. Beschäftigtendatenschutz und Datensicherheit unter dem Aspekt von Arbeit 4.0

INTERESSENVERTRETER
DB NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7400.1.1.11 / 16.03.2016 - 18.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

850,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7400.2 Die KBV Beschäftigten- datenschutz und die Umsetzung im DB Konzern – Grundseminar

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen zum Arbeitnehmerdatenschutz – das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Datenschutz für Betriebsräte
- Die KBV Beschäftigtendatenschutz des DB Konzerns
- Anforderungen an Betriebsräte aus betriebsverfassungsrechtlicher Sicht
- Die Einhaltung der beamtenrechtlichen Vorschriften und Verfahrensregeln bei der Umsetzung des Beschäftigtendatenschutzes
- Fragen und Antworten zur Umsetzung des Beschäftigtendatenschutzes im DB Konzern
- Beschäftigtendatenschutz unter dem Aspekt von Arbeit 4.0 im DB Konzern

7400.3 Die KBV Beschäftigten- datenschutz und die Umsetzung im DB Konzern – Aufbau-seminar

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Datenschutz contra Compliance
- Analyse betrieblicher Prozesse im Beschäftigtendatenschutz
- Identifikation von Konfliktfeldern aus der Sicht der Betriebsräte/der Besonderen Personalräte
- Ableitung von Lösungsansätzen aus der Sicht der Betriebsräte/der Besonderen Personalräte
- FAQ (Frequently Asked Questions) - Zusammenstellung häufig gestellter Fragen und Antworten zum Beschäftigtendatenschutz
- „Best Practice“ bei der Umsetzung des Beschäftigtendatenschutzes im DB Konzern
- Rechte und Möglichkeiten des Betriebsrats zur Durchsetzung des Beschäftigtendatenschutzes
- Bilanz zur Umsetzung der KBV BDS im DB Konzern aus der Sicht von Betriebsräten
- Aktuelles: Beschäftigtendatenschutz unter dem Aspekt von Arbeit 4.0 im DB Konzern und die Zusammenarbeit zwischen den Betriebsräten, den Personalverantwortlichen und den Mitarbeitern für Datenschutz in den Unternehmen

Im Mittelpunkt des Seminars steht der Erwerb von anwendungs-bereiten Kenntnissen zum Beschäftigtendatenschutz durch die Betriebsräte. Es wird aufgezeigt und diskutiert, wie eine konfliktfreie Zusammenarbeit zwischen den Betriebsräten, den Personalverantwortlichen und den Mitarbeitern für Datenschutz in den Unternehmen, der so genannten „Troika“, erfolgen kann.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7400.2.1.23 / 08.06.2016 - 10.06.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7400.3.1.37 / 14.09.2016 - 16.09.2015 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7400.4 WORKSHOP ZUM BESCHÄFTIGTENDATENSCHUTZ (BDS) AUF UNTERNEHMENSEBENE

TEILNEHMER:

„Troika“ bestehend aus Betriebsräten, Personalverantwortlichen und Vertrauenspersonen für Datenschutz

DAUER: ca. zwei Tage

TERMINE: nach individueller Vereinbarung



MARION GEIB

Seminar- und Veranstaltungsmanagement,
Organisation von Seminaren,
Seminaranmeldungen, Hotelmanagement

Tel.: +49 30 308 75 10
Fax: +49 30 308 75 19
marion.geib@eva-akademie.de



ANNE KAMPF

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Organisation
von Seminaren, Seminaranmeldungen, Angebots- und
Auftragsseminare

Tel.: +49 30 308 75 20
Fax: +49 30 308 75 19
anne.kampf@eva-akademie.de

7400.5 Die elektronische Personalakte - was die betrieblichen Interessenvertreter darüber wissen müssen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundgedanken des Datenschutzes
- Welche rechtlichen Anforderungen gibt es für Personalakten?
- Welche technischen Anforderungen an die elektronische Personalakte gibt es, damit sie als Beweismittel dienen kann?
- Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bei der Einführung der elektronischen Personalakte
- Der Unterschied: elektronische Personalakte und Personalakte in Papierform
- Was muss in einer Betriebsvereinbarung zur Einführung und Nutzung der elektronischen Personalakte geregelt werden?
- Die elektronische Personalakte und die Umsetzung der KBV „Beschäftigendatenschutz“ im DB Konzern

7400.6 Elektronische Kommunikationsmittel im Betriebsrats- und Personalratsbüro

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Word und Excel
 - » Anfertigung von Standardschreiben, Serienbriefen und Formularen
 - » Dokumentvorlagen zur Unterstützung der Betriebsrats-/Personalratsarbeit
 - » Kopieren und Verschieben von Daten
 - » Formeln und Funktionen, Sortieren von Datensätzen
 - » Praxisbezogene Beispiele von Excel für den Betriebsrat/Personalrat
 - » Formulare, Listen, Überstundentabellen, Diagramme und Grafiken mit Excel
- Power Point
- Datenschutz im Betriebsrats- und Personalratsbüro
- Grundlagen des Intranets
 - » Aufbau und Funktionsweise des Intranets
 - » Das interne Kommunikationskonzept der Deutschen Bahn AG (BKU)
 - » Nutzungsrechte für Betriebs- und Personalräte
- Internetdienste für Betriebs- und Personalräte
- Organisation der Betriebsrats-/Personalratsarbeit
 - » Terminverwaltung und -planung
 - » Kontakt- und Adressbücher
 - » Verteilerlisten des Betriebsrats/Personalrats
- Regelungsinhalte für Betriebsvereinbarungen/ Dienstvereinbarungen
- Gestaltung einer Website für den Betriebsrat/ Personalrat im Intranet

Das Seminar ist erforderlich für alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Bedienung von Computern vertraut sein müssen. Um im Seminar übungsbetont und anwendungsbezogen arbeiten zu können, steht allen Teilnehmern ein PC zur Verfügung.

Hinweis: Der Arbeitgeber ist verpflichtet, gemäß § 40 (2) BetrVG, dem Betriebsrat für die laufenden Geschäfte sachliche Mittel in erforderlichem Umfang zur Verfügung zu stellen; dazu gehört ausdrücklich auch die erforderliche Informations- und Kommunikationstechnik und der Zugang zum Internet.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Betriebs- und Personalrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7400.5.1.24 / 15.06.2016 - 17.06.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

850,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Betriebs- und Personalrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7400.6.1.36 / 05.09.2016 - 09.09.2016 / Bad Homburg / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.275,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.1 Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Verkehrsunternehmen - Grundlagenseminar

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzrechts (AGU)
- Arbeitsschutzvorschriften und gesetzliche Regelungen
- Pflichten und Aufgaben der betrieblichen Akteure des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes
- Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses im Betriebs- und Personalrat
- Schnittstellen zwischen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- Gefährdungsanalysen und Gefährdungsbeurteilungen
- Der DGB Index „Gute Arbeit“
 - » Was bedeutet „Gute Arbeit“?
 - » Der Anspruch der Beschäftigten an „Gute Arbeit“
 - » Ergebnisse von arbeitswissenschaftlichen Untersuchungen
- Arbeit 4.0 – Anforderungen an den Gesundheits- und Arbeitsschutz unter dem Aspekt der zunehmend digitalen Arbeit
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebs- und Personalrats, insbesondere Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.1.1.9 / 29.02.2016 - 04.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.230,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.2 Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Verkehrsunternehmen - Aufbau-seminar

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was genau ist Arbeitsschutz – wie bestimmt der Betriebsrat mit?
- Welche Anforderungen ergeben sich an den Arbeitsschutz aus der zunehmend digitalisierten Arbeit?
- Arbeitgeberverantwortung und Haftung
- Rechte und Pflichten der Beschäftigten
- Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb
- Einrichtung und Betrieb von Arbeitsstätten einschließlich Baustellen
- Arbeiten mit Gefahrstoffen und biologischen Arbeitsstoffen
- Nutzung der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
- Lärm, Vibrationen, optische Strahlung – manuelle Handhabung von Lasten
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Arbeitszeitgestaltung und sozialer Arbeitsschutz
- Psychische Belastungen
- Beratung und Schulung der Arbeitsschutzverantwortlichen
- Wandel im Arbeitsschutz und in den gesetzlichen Anforderungen
- Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz als kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Ausarbeitung von Handlungsstrategien für den Betriebsrat – auch unter den Aspekt der Betreuung von Leiharbeitnehmern
- Best Practice im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz an Hand von betrieblichen Beispielen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, insbesondere Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.2.1.26 / 27.06.2016 - 01.07.2016 / Wustrow

SEMINARGEBÜHR:

1.230,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.3 Der Arbeitsschutzausschuss in der Arbeitsschutzorganisation als Betriebsrat gestalten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Gegenstände der sozialen Mitbestimmung
- Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz nach dem BetrVG
- Gesetzliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Einführung in das Arbeitssicherheitsgesetz und Arbeitsschutzgesetz
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten im ASiG/ArbSchG
 - » des Arbeitgebers
 - » der Fachkräfte für Arbeitssicherheit u. Betriebsärzte
 - » von Beauftragten
 - » der Beschäftigten
- Arbeitsweise des Arbeitsschutzausschusses (ASA) als
- Organ des betrieblichen Arbeitsschutzes
- Überlegungen zu einer ASA-Geschäftsordnung
- Grundlagen zu Begehungen im Betrieb nach dem BetrVG
- Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Unfallträgern SGB VII nach dem BetrVG
- Arbeitsunfallanalysen
- Aufzeigen von Ansatzpunkten für Umsetzungsmöglichkeiten im Betrieb

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, insbesondere Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.3.1.19 / 09.05.2016 - 11.05.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

795,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.4 Spezialseminar: Gefährdungsbeurteilungen als Interessenvertretung beurteilen – Möglichkeiten zur Umsetzung nach dem Betriebsverfassungsgesetz

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Übersicht zu den Inhalten von Gefährdungsbeurteilungen nach dem ArbSchG
- Anforderungen an eine technisch-physikalische Gefährdungsbeurteilung nach der BGI/GUV
- Klärung von Schwachstellen
- Auswirkungen auf die Arbeitsschutzorganisation
- Vorgehen der Interessenvertretung
- Psycho-soziale Faktoren im Betrieb
- Anforderungen an die psycho-soziale Gefährdungsbeurteilung nach der DGUV
- Erarbeitung Checkliste zur Überprüfung im eigenen Betrieb
- Verfahren zur Umsetzung der umfassenden Gefährdungsbeurteilung nach DIN 10075
- Beteiligungsmöglichkeiten nach dem BetrVG
- Vorstellung von ausgewählten Messinstrumenten zur psychischen Gefährdungsbeurteilung
- Kennenlernen von ausgewählten Messinstrumenten und ihre Anwendung im Betrieb
- Praxisbezogene Fallbeispiele zum Verfahren der Gefährdungsbeurteilung im Betrieb

Hinweis: Zum Seminar können im Betrieb vorliegende Gefährdungsbeurteilungen mitgebracht werden.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, insbesondere Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.4.1.23 / 06.06.2016 - 09.06.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.050,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.5 Spezialsseminar: Psychische Gefährdungsbeurteilung „vor Ort“ umsetzen – Handlungs- möglichkeiten für Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Erkenntnisse der Arbeitswissenschaften, Arbeitspsychologie, Arbeitsmedizin
- Zunahme psychischer Belastungen bei der Arbeit
 - » Anstieg psychischer Anforderungen bei der Arbeit
 - » Anstieg psychischer Erkrankungen – Burnout, Stress
- Zunahme psychischer Belastungen durch Digitalisierung der Arbeit unter dem Aspekt „Arbeit 4.0“
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Psychische Belastungen und Beanspruchungen
- Psychische Belastungen als Mängel in der Arbeitsorganisation und bei den sozialen Beziehungen
- Rechtsgrundlagen psychischer Gefährdungsbeurteilung
 - » Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)
 - » Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
 - » Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbV)
- Gestaltungsgrundsätze menschengerechter Arbeit zur Vermeidung psychischer Fehlbeanspruchungen
- Organisation der Gefährdungsbeurteilung und Qualitätssicherung
- Umsetzung der Handlungshilfe „Erfassung psychischer Belastungen bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen“

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, insbesondere Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.5.1.6 / 08.02.2016 - 12.02.2016 / Berlin
7500.5.2.17 / 25.04.2016 - 29.04.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

1.230,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.6 Alters- und altersgerechte Arbeitsorganisation – Handlungs- möglichkeiten für Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Aufgaben der Betriebe zur alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung
- Betriebliche Gestaltungsfelder alters- und altersgerechter Arbeitsgestaltung
- Handlungsfelder:
 - » Ressourcenorientiertes Gesundheitsmanagement
 - » Demografiegerechte Arbeitsgestaltung
 - » Betriebliches Eingliederungsmanagement
 - » Demografiefeste Personalstrategien
 - » Altersgerechte Qualifizierung
 - » Demografiegerechte Führung
 - » Alterskritische Gefährdungsbeurteilung
- Strategie des Betriebsrats zur Umsetzung einer alters- und altersgerechten Arbeitsorganisation

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.6.1.22 / 30.05.2016 - 02.06.2016 / Leipzig

SEMINARGEBÜHR:

1.050,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.7 Arbeitsplätze in Büro und Verwaltung gesundheitsgerecht gestalten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Ergonomie, Arbeitsverdichtung, Organisation und Führung
- Rechtliche Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes unter Berücksichtigung physischer und psychischer Faktoren:
 - » Bildschirmarbeitsverordnung
 - » Arbeitsstättenverordnung
 - » Berufsgenossenschaftliches Vorschriften- und Regelwerk
- Psychische Belastungen durch Stress, mangelnde Arbeitsorganisation, Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung
- Neue Bürokonzepte und Mitbestimmung
- Neue Muster für typische Berufskrankheiten
- Mitbestimmung bei der Arbeitsplatzgestaltung
 - » Möglichkeiten einer praxisorientierten Gefährdungsanalyse und Gefährdungsbeurteilung an Verfahren und Methoden
 - » Bewertung und Einschätzung der Belastungen
 - » Entscheidungsgrundlage für Unfallverhütung und Gesundheitsschutz
 - » Dokumentation

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, insbesondere Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.7.1.18 / 02.05.2016 - 04.05.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

920,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.9 Mobbing und sexuelle Belästigung im Betrieb – Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was ist Mobbing - was versteht man unter Bossing?
- Betriebsklima und Unternehmenskultur
- Was ist sexuelle Belästigung?
- Wer ist bei Mobbing beteiligt? Wer ist bei sexueller Belästigung beteiligt?
- Gibt es typische Opfer für Mobbing und sexuelle Belästigung?
- Welche gesellschaftlichen Bedingungen, besonders aber Arbeitsbedingungen, fördern das Entstehen von Mobbing-Prozessen und sexueller Belästigung?
- Wie kann man Mobbing und sexueller Belästigung vorbeugen?
- Wie kann man Mobbing-Prozesse stoppen und sexuelle Belästigung erschweren?
- Welche Hilfestellungen kann der Betriebsrat dem Opfer geben?
- Wie kann sich das Opfer wehren?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Betriebsrat?
- Kriterien der Gesprächsführung mit Opfern und Beteiligten
- Praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertrauenspersonen, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.9.1.41 / 10.10.2016 - 14.10.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.380,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.8 BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG – HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN DER BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNG

INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Betriebliche Gesundheitsförderung als moderne Unternehmensstrategie
- Durch betriebliche Gesundheitsförderung den demografischen Wandel gestalten
- Gesundheitsförderung und Personalentwicklung
- Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung
- Stärkung betrieblicher Gesundheitsförderung
- Qualitätskriterien betrieblicher Gesundheitsförderung
- Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und der Arbeitsproduktivität (Betriebsklima)
- Langfristige Senkung des Krankenstandes
- Instrumente der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Ermittlung der bestehenden Arbeitsbelastungen und Gesundheitsrisiken
- Durchführung von Gesundheitszirkeln
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsberichts
- Durchführung von Mitarbeiterbefragungen
- Nutzen der betrieblichen Gesundheitsförderung für die Beschäftigten und das Unternehmen
- Die betriebliche Interessenvertretung als Promotor zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Damit die betrieblichen Interessenvertreterinnen und -vertreter ihrer wichtigen Aufgabe als Promotor der Gesundheitsförderung im Unternehmen gerecht werden können, sollen sie während der Seminarwoche - neben der inhaltlichen Behandlung des Themas - selbst ein Gesundheits- und Fitnessstraining zur aktiven Gesundheitsförderung unter Anleitung von Sportmedizinerinnen und -medizinerinnen, qualifizierten Therapeuten und Trainerinnen absolvieren. Daher bitte Sport- und Badebekleidung zum Seminar mitbringen.

Unser Angebot zur Durchführung des persönlichen Gesundheits- und Fitnessstrainings

- Laktat-Ausdauerleistungstest
- Gerätegestütztes Krafttraining unter sportmedizinischer Anleitung
- Ergometertraining
- Progressive Muskelrelaxation
- Pinofit Loop-Muskelkräftigung mit elastischem Widerstandsequipment
- Ausgewählte Ausdauertrainingseinheiten zur Verbesserung der allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit (z.B. Aqua Jogging)
- Programmspezifische Vorträge aus dem Bereich Stressmanagement und Entspannungstraining sowie Motivationscoaching

dazu stehen u. a. zur Verfügung:

- eine spektakuläre Saunalandschaft
- Meerwasser-Panoramaschwimmbad
- Fitness-Gerätepark
- Fun & Sport Center

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Beauftragte und Ausschussmitglieder, die sich mit Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beschäftigen in Unternehmen der Verkehrswirtschaft (NE)

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.8.1.39 / 26.09.2016 - 30.09.2016 / Ostseebad Damp

SEMINARGEBÜHR:

1.240,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.10 Suchtprobleme am Arbeitsplatz - Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Suchtverhalten und Krankheit
- Sucht am Arbeitsplatz und Betriebsklima
- Wirkung von Suchtverhalten auf die Leistungsfähigkeit
- Ursachen und Hintergründe einer Suchterkrankung
- Neue Erscheinungsformen:
 - » Internetsucht
 - » Doping in der Arbeitswelt
- Umgang mit illegalen Drogen im Betrieb - Drogenscreening
- Rechtliche Grundlagen (Abmahnung, Kündigung, beamtenrechtliche Regelungen, Unfallverhütung etc.)
- Ärztliche Untersuchung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses
- Wiedereingliederung am Arbeitsplatz
- Umgang mit „Rückfällen“
- Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- Abschluss von Betriebsvereinbarungen zum Thema „Sucht“

ZIELGRUPPE:

Betriebsratsmitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebs- und Personalrats, insbesondere Mitglieder von Arbeitsschutzausschüssen, Schwerbehindertenvertretungen, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.10.1.15 / 13.04.2016 - 15.04.2016 / Dresden

SEMINARGEBÜHR:

920,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.11 Posttraumatische Belastungsstörungen – Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Spezifizierung von Risikofaktoren
- Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilung und Betriebssicherheit
- Notfallmanagement
- Maßnahmen zur Prävention
- Weiterbildung von besonders gefährdeten Beschäftigtengruppen
- Nachsorgekonzepte und Nachsorgemaßnahmen
- Praxisbeispiel: Richtlinie der Deutschen Bahn AG „Traumatisierende Ereignisse bewältigen“
- Netzwerke zwischen den Interessenvertretern
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, insbesondere Mitglieder von Arbeitsschutzausschüssen, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.11.1.38 / 21.09.2016 - 23.09.2016 / Hamburg

SEMINARGEBÜHR:

920,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.12 Sicher unterwegs - Schutz der Beschäftigten vor Gewalt und Belästigung – Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Projekt „Sicher unterwegs“ - Ergebnisse der Fragebogenaktionen
- Gewalt begegnen – „3-Säulen-Prinzip“
- Ziel und Inhalte der Vereinbarung „Sicher unterwegs“ zwischen den Interessenvertretungen der DB Regio AG, der DB Fernverkehr AG, der DB Station & Service AG und der DB Sicherheit GmbH, dem Arbeitgeber und der Gewerkschaft
- Gefährdungsbeurteilung
- Einflussfaktoren und psychische Belastungssituationen
- Gewalt begegnen
- Betriebliche Netzwerke - Betreuungskonzept
- Individuelle Arbeitnehmerrechte
 - » Beschwerderecht nach § 84 BetrVG
 - » Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat
- Handlungshilfen für Betriebsräte
 - » „Sicherheits-Check“ der Berufsgenossenschaft Bahnen
 - » Fallbeispiele - Best Practice
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Das Seminar wird in Kooperation mit der ias-Gruppe und der DEVK durchgeführt.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Schwerbehindertenvertrauenspersonen, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, insbesondere der DB Regio AG, der DB Fernverkehr AG, der DB Station & Service AG und der DB Sicherheit GmbH

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.12.1.9 / 29.02.2016 - 04.03.2016 / Hammersbach

SEMINARGEBÜHR:

1.395,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.13 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Definition und Ziele des BEM
- Rechtliche Grundlagen und krankheitsbedingte Kündigung
- Voraussetzungen für das Einführen des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung des BEM:
 - » Ausreichende Information
 - » Beteiligung der Mitarbeitervertretung
 - » Anerkennung engagierter Mitarbeiter und Schaffung von Anreizen
 - » Stärkung der Eigenverantwortung der Mitarbeiter für ihre Gesundheit
- Gestaltung des BEM-Verfahrens und Präventionsgespräche
- Das Integrationsteam – Konstituierung, Aufgaben und Zusammenarbeit
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben an Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Beschäftigtendatenschutz im BEM
- Maßnahmen zur betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktuelle Rechtsprechungen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Best Practice - Beispiele aus verschiedenen Unternehmen
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte

INTERESSENVERTRETER
DB NE-BAHNEN

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, die sich mit der Umsetzung des BEM beschäftigen bzw. Mitglied des Integrations-teams sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.13.1.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Karlstadt

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

7500.14 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - die Konzernbetriebsvereinbarung „Gesundheit“ und das Handbuch 161

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was bedeutet betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)?
- Was bedeutet betriebliche Gesundheitsförderung?
- Die KBV „Gesundheit“ des DB Konzerns
 - » Zielsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements
 - » Grundsätze des betrieblichen Gesundheitsmanagements
 - » Handbuch 161 „Gesundheitsmanagement“
- Die Richtlinie 1610004 des DB Konzerns „Betriebliches Eingliederungsmanagement und ergänzende Gespräche“
- Die Umsetzung des BEM im DB Konzern
 - » Geltungsbereich
 - » BEM zur Prävention - Grundsätze und Ablauf
 - » Präventionsgespräch
 - » BEM zur Integration - Grundsätze und Ablauf
 - » Berufshilfeverfahren
 - » Datenschutz
 - » Ergänzende Gespräche: Begrüßungsgespräch, Fehlzeitengespräch, Eskalation
 - » Musterschreiben
- Zusammenarbeit der betrieblichen Interessenvertreter (BR, JAV, SVP)
- Best Practice - Beispiele zur Gesundheitsförderung und BEM
- Übungen anhand von betrieblichen Beispielen
- Aktuelle Rechtsprechungen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

INTERESSENVERTRETER
DB

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, bzw. Mitglieder des Integrationsteams

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.14.1.14 / 04.04.2016 - 06.04.2016 / Bamberg

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7500.15 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM), Handbuch 161 und Beschäftigungssicherung nach dem DemografieTV im DB Konzern – Best Practice im Erfahrungsaustausch

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Erfahrungen bei der Umsetzung des BEM in den Unternehmen – Best Practice
- Handbuch 161
- Beschäftigungssicherung nach dem DemografieTV
- Ablauf des BEM und Aufgaben des Integrationsteams
- Wie kann die freiwillige Nutzung des BEM sowie die Mitwirkung von Führungskräften und Betroffenen gesteigert werden?
- An welche Grenzen kann ein BEM stoßen und wie können sie verschoben werden?
- Welche Möglichkeiten bietet die Integration des BEM in ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement und wie ist es mit der Personalentwicklung verbunden?
- Vernetzung der betrieblichen Akteure beim BEM
- BEM und Beschäftigtendatenschutz

INTERESSENVERTRETER
DB

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung im DB Konzern, bzw. Mitglieder des Integrationsteams

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7500.15.1.26 / 27.06.2016 - 01.07.2016 / Hammersbach

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG



7600.14 / 15 SCHULUNG DES WAHLVORSTANDES FÜR DIE WAHL DER JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG 2016

WARUM WERDEN WAHLVORSTANDS-SCHULUNGEN DURCHGEFÜHRT?

Bei der Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung müssen viele Vorschriften und Regeln beachtet werden. Um in diesem Prozess Fehlern vorzubeugen, hat der Wahlvorstand nicht nur die Möglichkeit, sondern sogar den Anspruch auf Schulung. Die Kosten dafür trägt - nach § 37.6 BetrVG in Verbindung mit § 20.3 BetrVG und § 63.2 BetrVG - der Arbeitgeber.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER SCHULUNG:

- Allgemeine Grundsätze für die JAV-Wahl
- Rechtsstellung des Wahlvorstandes
- Aufgaben des Wahlvorstandes
- Geschäftsführung des Wahlvorstandes
- Wahl der JAV im normalen / vereinfachten Wahlverfahren:
 - » Wahlberechtigung
 - » Wahlzeitpunkt
 - » Wählerliste
 - » Wahlausschreiben
 - » Wahlvorschläge etc.
- Durchführung der Wahl
- Feststellung der Wahlergebnisse
- Konstituierung der neuen JAV
- Wahlanfechtung, Nichtigkeitsklage

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Wahlvorstandes für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung 2014 gemäß § 37 (6) BetrVG in Verbindung mit § 20 (3) BetrVG und § 63 (2) BetrVG.

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

JAV-Wahlvorstandsschulung: Normales Wahlverfahren

7600.14.1.24 // 13.06.2016 - 15.06.2016 // Fulda
 7600.14.2.24 // 15.06.2016 - 17.06.2016 // Fulda
 7600.14.3.25 // 20.06.2016 - 22.06.2016 // Rostock
 7600.14.4.25 // 22.06.2016 - 24.06.2016 // Rostock
 7600.14.5.28 // 11.07.2016 - 13.07.2016 // Nürnberg
 7600.14.6.28 // 13.07.2016 - 15.07.2016 // Nürnberg

JAV-Wahlvorstandsschulung: Vereinfachtes Wahlverfahren

7600.15.1.34 // 22.08.2016 - 24.08.2016 // Mainz
 7600.15.2.34 // 24.08.2016 - 26.08.2016 // Mainz
 7600.15.3.36 // 05.09.2016 - 07.09.2016 // Kassel
 7600.15.4.36 // 07.09.2016 - 09.09.2016 // Kassel
 7600.15.5.37 // 12.09.2016 - 14.09.2016 // Dresden
 7600.15.6.37 // 14.09.2016 - 16.09.2016 // Dresden
 7600.15.7.38 // 19.09.2016 - 21.09.2016 // Lüneburg
 7600.15.8.38 // 21.09.2016 - 23.09.2016 // Lüneburg

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

KONTAKT:

Florian Witte

Pädagogischer Referent

Tel.: 0176 10436486, florian.witte@eva-akademie.de

Anne Kampf

Veranstaltungsmanagement

Tel.: 030 308 75 20, anne.kampf@eva-akademie.de



7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

7600.1 Die Jugend- und Auszubildendenvertretung: Grundlagen der JAV - Arbeit

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb
- Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) als Handlungsinstrument der JAV
- Struktur der Interessenvertretung
- Aufgaben der JAV als Interessenvertretung
- Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat
- Bedeutung der Zusammenarbeit der JAV mit der Gewerkschaft
- Beteiligungsformen der JAV
- Gesetze und wichtige tarifliche Regelungen für die JAV:
 - » Berufsbildungsgesetz - BBiG
 - » Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG
 - » Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter - MuSchuG
 - » Bundesurlaubsgesetz - BurlG
 - » Wichtige tarifliche Regelungen für junge Arbeitnehmer
- Vorbereitung und Durchführung einer JAV- Sitzung
- Durchführung von JAV- Sprechstunden
- Die JA- Versammlung (Überblick)

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.1.1.3 / 18.01.2016 - 22.01.2016 / Dortmund
 7600.1.2.7 / 15.02.2016 - 19.02.2016 / München
 7600.1.3.11 / 14.03.2016 - 18.03.2016 / Bad Hersfeld
 7600.1.4.15 / 11.04.2016 - 15.04.2016 / Leipzig
 7600.1.5.21 / 23.05.2016 - 27.05.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7600.2 Aufbauseminar für die JAV: Mitbestimmung und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung in sozialen Angelegenheiten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Mitbestimmung und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung in sozialen Angelegenheiten
- JAV und demografischer Wandel im Unternehmen
- Betriebliche Ordnung
- Ausbildungsvertrag und zeitliche und sachliche Gliederung der Ausbildung
- Probezeit
- Arbeitszeit
- Urlaub
- Ausbildungsvergütung und betriebliche Lohngestaltung
- Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Betrieb
- Die JA- Versammlung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.2.1.3 / 18.01.2016 - 22.01.2016 / Dortmund
 7600.2.2.7 / 15.02.2016 - 19.02.2016 / München
 7600.2.3.11 / 14.03.2016 - 18.03.2016 / Clausthal-Zellerfeld

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
 Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

7600.3 Aufbauseminar für die JAV: Arbeitsrecht und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung in personellen Angelegenheiten

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Arbeitsrecht im Überblick
 - » Rechtsquellen
 - » Grundbegriffe
 - » Arbeitsverhältnis – Ausbildungsverhältnis
 - » Begründung eines Arbeitsverhältnisses bzw. Ausbildungsverhältnisses
 - » Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht
 - » Arbeitsgerichtsbarkeit in Deutschland
- Rolle der JAV in personellen Angelegenheiten
- Rechte und Pflichten des Auszubildenden, des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers
- Gestaltung des Ausbildungs- und Arbeitsvertrages (BBlG)
- Der Einstellungs- bzw. Übernahmeprozess nach der Ausbildung
- Personalplanung und Personalentwicklung
- Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen
 - » Kündigung
 - » Abmahnung
 - » Versetzung
- Allgemeine Verträge
- Gesprächsführung für JAV – Mitglieder und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.3.1.16 / 18.04.2016 - 22.04.2016 / München
 7600.3.2.17 / 25.04.2016 - 29.04.2016 / Hamburg
 7600.3.3.21 / 23.05.2016 - 27.05.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7600.4 Für Vielfalt und Toleranz in den Betrieben – Umgang mit Rassismus und Rechtsradikalismus - Handlungshilfen für die Arbeit von Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was bedeuten Vielfalt und Toleranz?
- Prinzipien der Toleranz der UNESCO
- Auftauchen von rechtem Gedankengut— wie erlebe ich das selbst?
- Umgang mit der Alltagssprache und rechten Argumentationen
- Handlungsfelder im Betrieb:
 - » Inhalt und Anwendbarkeit der KBV „Für Gleichbehandlung und kollegiales Miteinander – gegen Fremdenfeindlichkeit und antidemokratische Tendenzen“
 - » Aufgaben und Möglichkeiten nach dem BetrVG, AGG und BBlG
- Erkennungsmerkmale der rechten Szene
- Aktiv für Vielfalt und Toleranz in den Betrieben
- Handlungshilfen für die Arbeit von Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.4.1.19 / 09.05.2016 - 13.05.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

7600.5 Der NachwuchskräfteTV im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Wichtige tarifvertragliche Regelungen für Auszubildende, Dual Studierende und junge ArbeitnehmerInnen der Deutschen Bahn AG
- Ausbildungs- und Studienvergütung, Zulagen bzw. Zuschläge, jährliche Zuwendung, vermögenswirksame Leistungen etc.
- Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge, Urlaubsgeld, Erfolgsbeteiligung
- Urlaubsgrundsätze und Erholungsurlaub, Bildungsurlaub
- Ausbildungszeit und betriebliche Einsatzbedingungen
- Betreuungskonzept für die Auszubildenden im DB Konzern
- Regelungen für Dual Studierende
- NachwuchskräfteTV und DemografieTV im DB Konzern
 - » Betrieblich Arbeitszeitregelungen unter Berücksichtigung des DemografieTV
 - » Arbeitsorganisation und Gesundheitsmanagement
 - » Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Biografie (KBV Vereinbarkeit Beruf, Familie und Biografie)
 - » Qualifizierung und berufliche Entwicklung im DB Konzern

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.5.1.2 / 13.01.2016 - 15.01.2016 / Kassel
7600.5.2.10 / 07.03.2016 - 09.03.2016 / München

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7600.6 Soziale Kompetenz für JAV-Vorsitzende und ihre Stellvertreter / -innen sowie JAV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Diagnostik der eigenen sozialen Kompetenzen
- Selbst- und Fremdbild
- Grundlagen der Kommunikation
- Einsatz und Deutung von nonverbaler Kommunikation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Selbst- und Fremdmotivation
- Grundlagen der Führung
- Konfliktmanagement
- Persönlichkeitsentwicklung
- Persönliche Rollen und Rollenverständnis
- Zahlreiche praxisbezogene Übungen zur Umsetzung und zum Training des Gelernten

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Jugend- und Auszubildendenvertretungen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.6.1.10 / 07.03.2016 - 11.03.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.190,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

7600.7 Interkulturelle Kompetenz für JAV-Mitglieder

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Begriff interkultureller Kompetenz
- Arbeiten und Lernen in einem interkulturellem Team
- Besondere Anforderungen an das interkulturelle Team
- Typische Integrationsprobleme und deren Folgen
- Offene und unbewusste Diskriminierung
- Umgang mit Vorurteilen
- Interkulturelle Kompetenzen und Toleranz – allgemeingültige und besondere Fähigkeiten
- Sprachunabhängige Kommunikationsformen (insbesondere emotionale Resonanz & Visualisierung)
- Interkulturell anwendbare Methoden und Strategien in Konfliktsituationen
- Fähigkeiten und unterschiedliche Sichtweisen eines interkulturellen Teams als Vorteil nutzen
- Teilnehmerorientierter Praxistransfer

ZIELGRUPPE:

JAV-Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende der JAV, JAV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.7.1.14 / 04.04.2016 - 06.04.2016 / Großenlütder

SEMINARGEBÜHR:

980,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7600.8 Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit und Verhandlungstraining für JAV-Mitglieder

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rhetorische Basics
- Redestruktur
- Freies Sprechen
- Argumentationsstrategien
- Einsatz und Deutung von Körpersprache
- Transparente Öffentlichkeitsarbeit der JAV - Grundlagen
 - » Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit
 - » Nutzung elektronischer und herkömmlicher Medien
- Medientraining
- Verhandlungspsychologie
- Übung verschiedener Verhandlungen
- Selbstbewusst und selbstsicher Auftreten

ZIELGRUPPE:

JAV-Mitglieder und Ersatzmitglieder, die für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.8.1.21 / 23.05.2016 - 27.05.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

1.190,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

7600.9 Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- JAV und Betriebsrat - ein Team?
- Was können JAV und Betriebsrat voneinander lernen?
- Formen der Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat
- Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat unter dem Aspekt der Förderung einer „guten“ Unternehmenskultur und eines „guten“ Betriebsklimas
- Problemfelder der Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat
- Vereinbarungen zur konkreten Zusammenarbeit / u.a. zu Fragen
 - » der Berufsausbildung
 - » der Beantragung zur Übernahme von Azubis in ein Arbeitsverhältnis
 - » des Tarifrechts
 - » der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - » der Integration von ausländischen Azubis
 - » der Umsetzung des Beschäftigtendatenschutzes etc.

Das Seminar ist besonders als Inhouse-Seminar bzw. Workshop geeignet.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder des Betriebsrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.9.1.17 / 02.03.2016 - 04.03.2016 / Berlin (Müggelsee)

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7600.10 Mitbestimmung im Dualen Studium

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was ist ein Duales Studium?
- Worin besteht der Unterschied zwischen einem praxisintegrierten und einem ausbildungsintegrierten Studium?
- Wie ist der betriebliche Einsatz während des Dualen Studiums geregelt?
- Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Dualen Studiums
- Welche Handlungsmöglichkeiten bietet die Betreuungssystematik im DB Konzern?
- Welche Regelungen bietet der Einstellungs- und Übernahmeprozess von Dual Studierenden?
- Tarifvertragliche Regelungen für Dual Studierende im DB Konzern
- Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder des Betriebsrats, die für die JAV und Dual Studierende verantwortlich sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.10.1.18 / 02.05.2016 - 04.05.2016 / Großenlütder

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

7600.11 JAV-Refresher

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen der JAV-Arbeit
 - » Vertiefung in das Betriebsverfassungsrecht und Arbeitsrecht
 - » Anforderungen an das JAV-Gremium
 - » Allgemeine Aufgaben der JAV
 - » Rechte und Pflichten der JAV
 - » Zuständigkeit der JAV
 - » Geschäftsführung der JAV (Kosten- und Sachaufwand)
 - » Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen der JAV
 - Einladung und Tagesordnung
 - Durchführung der JAV-Sitzung
 - Beschlussfassung
 - Protokoll
 - » Nachrücken von Ersatzmitgliedern
 - » Sprechstunden der JAV
 - » Freistellungsregelung für JAV-Mitglieder
 - » Jugend- und Auszubildendenversammlung
 - » Zusammenarbeit mit der GJAV und KJAV
 - » Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
 - » „Best practice“ aus der JAV-Arbeit

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die ihre Kenntnisse im Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht auffrischen wollen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.11.1.4 / 27.01.2016 - 29.01.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7600.12 Die JAV-Akademie

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Aktuelle Rechtsprechung Betriebsverfassungsrecht und Arbeitsrecht
- Die Arbeitsstättenverordnung und ihre Anwendung im Betrieb
- Betriebliche Umsetzung von tariflichen Regelungen
- Die Geschäftsordnung als Grundlage für die Zusammenarbeit des JAV-Gremiums
- Gerichtsurteile in Verbindung mit § 70 BetrVG
 - » Jugendarbeitsschutzgesetz
 - » Jugendschutzgesetz
 - » Arbeitszeitgesetz
 - » Berufsbildungsgesetz
- Verstehen und Anwendung von Ausbildungsordnungen
- Zusammenarbeit mit der GJAV und KJAV
- Zuständigkeiten bei der betrieblichen – und überbetrieblicher Ausbildung
- Zuständigen im Dualen Studium
- Ausbildung in Teilzeit - rechtliche Hintergründe

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, insbesondere für Mitglieder der GJAV und KJAV

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.12.1.24 / 13.06.2016 - 17.06.2016 / Hammersbach

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7600 DIE JUGEND- / AZUBIVERTRETUNG**6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG**

7600.13 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) für JAV-Mitglieder – die Konzernbetriebsvereinbarung „Gesundheit“

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was bedeutet betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)?
- Was bedeutet betriebliche Gesundheitsförderung?
- Die KBV „Gesundheit“ des DB Konzerns
- Zielsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Grundsätze des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Handbuch 161 „Gesundheitsmanagement“
- Die Umsetzung des BEM im DB Konzern
- Zusammenarbeit der betrieblichen Interessenvertreter (BR, JAV, SVP)
- Best Practice – praxisbezogene Beispiele zur Gesundheitsförderung und BEM
- Handlungsmöglichkeiten für die JAV anhand von praxisbezogenen betrieblichen Beispielen
- Aktuelle Rechtsprechungen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

6100.1 Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 1: Rechtsgrundlagen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung im Betrieb - gesetzliche Grundlagen
 - » Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)
 - » Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG)
 - » Wichtige Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen
- Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung im Betrieb nach dem SGB IX
- Aufgaben des Arbeitgebers nach dem SGB IX
 - » Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt
 - » BEM
 - » Integrationsvereinbarung
- Ansprüche von schwerbehinderten Arbeitnehmern
- Kündigung von schwerbehinderten Arbeitnehmern
- Die Schwerbehindertenversammlung
- Die Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7600.13.1.37 / 12.09.2016 - 14.09.2016 / Großenlütder

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Schwerbehindertenvertrauenspersonen sowie Mitglieder des Betriebsrats, die sich mit der Thematik befassen bzw. diesbezügliche Aufgaben nach dem Geschäftsverteilungsplan des Betriebsrats wahrnehmen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.1.1.6 / 08.02.2016 - 12.02.2016 / Fulda
6100.1.2.45 / 07.11.2016 - 11.11.2016 / Erfurt

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG**6100.2 Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 2: Aufbau-seminar SGB IX****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- SGB IX - Pflichten des Arbeitgebers und die Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer
- SGB IX - Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung im Betrieb
- SGB IX - Abklärung des persönlichen Geltungsbereichs
- SGB IX - Gleichstellung
- SGB IX - Feststellung der Behinderung
- SGB IX - Widerspruchsverfahren
- Begleitende Hilfen im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und Gleichgestellte
- Gestaltung eines behindertengerechten Arbeitsplatzes
- Prävention, Rehabilitation und Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben
- Aktuelle Diskussionen und Informationen zum SGB IX

ZIELGRUPPE:

Schwerbehindertenvertrauenspersonen sowie Mitglieder des Betriebsrats, die sich mit der Thematik befassen bzw. diesbezügliche Aufgaben nach dem Geschäftsverteilungsplan des Betriebsrats wahrnehmen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.2.1.10 / 07.03.2016 - 13.03.2016 / Bamberg
6100.2.2.50 / 12.12.2016 - 16.12.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

6100.3 Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb - Stufe 3: Das Behindertenrecht und seine Umsetzung im DB Konzern**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Pflichten der Arbeitgeber
 - » Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit
 - » Integrationsvereinbarung – KBV „Behinderte integrieren“
 - » Prävention
- Rechte der schwerbehinderten Menschen
- Der besondere Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
- Das Behindertenrecht und seine Umsetzung im DB Konzern
- Zur Zusammenarbeit der betrieblichen Partner
 - » Wichtige Tarifverträge
 - » Wichtige Betriebsvereinbarungen
- Die Stufenvertretung nach dem SGB IX
- Altersrente für schwerbehinderte Menschen

ZIELGRUPPE:

Schwerbehindertenvertrauenspersonen sowie Mitglieder des Betriebsrats, die sich mit der Thematik befassen bzw. diesbezügliche Aufgaben nach dem Geschäftsverteilungsplan des Betriebsrats wahrnehmen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.3.1.21 / 23.05.2016 - 27.05.2016 / Hannover
6100.3.2.38 / 19.09.2016 - 23.09.2016 / Nürnberg

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

6100.4 Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 4: SGB I bis SGB XII

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- SGB I - Allgemeiner Teil
- SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende
- SGB III - Arbeitsförderung
- SGB IV - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V - Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB VI - Gesetzliche Rentenversicherung
- SGB VII - Gesetzliche Unfallversicherung
- SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe
- SGB X - Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz
- SGB XI - Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII - Sozialhilfe

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.4.1.41 / 10.10.2016 - 14.10.2016 / Leipzig

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

6100.5 Gesundheitsgespräche und betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Integration und berufliche Förderung behinderter Beschäftigter im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Was bedeutet betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) insbesondere für behinderte Arbeitnehmer?
- Was bedeutet betriebliche Gesundheitsförderung?
- Richtlinie 161 im DB Konzern „Gesundheitsgespräche und betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)“
- Konzernbetriebsvereinbarung zur Integration und beruflichen Förderung behinderter Beschäftigter
- Praxisleitfaden „Menschen mit Behinderung im DB Konzern“
- Durchführung von Gesundheitsgesprächen
 - » Training zur Gesprächsführung
 - » Methoden der Gesprächsführung
 - » Definition von Gesprächszielen
 - » Kreative Gesprächseröffnung
 - » Sender-Empfänger-Prinzip
 - » Vier-Ohren-Modell
 - » Aktives Zuhören
 - » Gestik, Mimik, Körpersprache verstehen und nutzen
 - » Fragetechniken
 - » Feedbackregeln
 - » Möglichkeiten der Kommunikation bei Konflikten etc.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung und Betriebsratsmitglieder, die sich mit der Umsetzung des BEM beschäftigen bzw. Mitglieder der Integrationsteams

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.5.1.27 / 04.07.2016 - 08.07.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

1.295,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

6100.6 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) für Schwerbehindertenvertrauenspersonen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Grundlagen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
 - » Begriff, Definition und Ziele des BEM
 - » Gesetzliche Regelung und Hintergrund
 - » Gesetzliche Verpflichtung für den Arbeitgeber
 - » Vor- und Nachteile des BEM für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Beteiligte am betrieblichen Eingliederungsmanagement
 - » Betriebsinterne und externe Beteiligte
 - » Beteiligte bei schwerbehinderten oder gleichgestellten Arbeitnehmern
- Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
 - » Abschluss einer Betriebs-/Integrationsvereinbarung
 - » Aufbau eines betrieblichen Frühwarnsystems
 - » Konzepte- und Maßnahmenentwicklung
 - » Mitbestimmungsrechte nach § 87 Abs. 1 BetrVG
- Durchführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements
 - » Möglichkeiten der Einführung von BEM – insbesondere durch Betriebs-/Integrationsvereinbarung
 - » Ablauf eines BEM
 - » Integrationsteam – Besetzung, Aufgaben, Rechte
- Rechtsfolgen bei Nichteinführung
 - » Sanktionen für den Arbeitgeber
 - » Sanktionen für den Arbeitnehmer bei Zustimmungsverweigerung
 - » Auswirkungen auf den Kündigungsschutz
- Die Richtlinie „Betriebliches Eingliederungsmanagement und ergänzende Gespräche“ zur Umsetzung des BEM im DB Konzern
- Best Practice - Beispiele zur Gesundheitsförderung und BEM
- Aktuelle Rechtsprechungen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung und Betriebsratsmitglieder, die sich mit der Umsetzung des BEM beschäftigen bzw. Mitglieder der Integrationsteams

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.6.1.15 / 11.04.2016 - 15.04.2016 / Hamburg
6100.6.2.43 / 24.10.2016 - 26.10.2016 / Dresden

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

6100.7 Die Schwerbehindertenversammlung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Gesetzliche Grundlagen der Durchführung der Schwerbehindertenversammlung
- Organisatorische Vorbereitung (Termin, Ort, Raum)
- Erstellen der Einladung
 - » Wer muss eingeladen werden?
 - » Wer kann eingeladen werden?
- Themen für die Versammlung
 - » Rechenschaftsbericht
 - » Festlegung der Redner, der Versammlungsleitung / Moderation
 - » Einladung von Gastreferenten, z.B. des Integrationsamtes
 - » Erstellen des Programms der Versammlung (inkl. Zeiteinteilung)
- Der Bericht der Schwerbehindertenvertrauensperson
 - » Aufbau des Berichtes
 - » Medieneinsatz (z.B. Powerpoint-Präsentation)
- Übungen zur rhetorischen Gestaltung eines Rechenschaftsberichtes
- Übungen zur Moderation einer Schwerbehindertenversammlung

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.7.1.23 / 08.06.2016 - 10.06.2016 / Rostock

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

6100.8 Kündigung von schwerbehinderten Arbeitnehmern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Ziele des besonderen Kündigungsschutzes
- Voraussetzungen für den besonderen Kündigungsschutz
- Zustimmungspflichtige Kündigung des Integrationsamtes
 - » schriftlicher Antrag an das Integrationsamt
 - » Prüfung des Sachverhalts durch das Integrationsamt durch Anhörung des betroffenen schwerbehinderten Menschen
 - » Anforderung einer Stellungnahme des Arbeitgebers
 - » Anforderung einer Stellungnahme der Schwerbehindertenvertretung
 - » Anforderung einer Stellungnahme des Betriebs- bzw. Personalrates
- Zustimmungsfreie Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Zustimmungspflicht des Integrationsamtes bei betriebsbedingten und sonstigen behinderungsunabhängigen Kündigungen
- Mögliche Auswirkungen der Novellierung des § 84 SGB IX
- Kündigungsgründe
- Änderungskündigung
- Außerordentliche Kündigung
- Fristen
- Widerspruch
- Unterstützung durch begleitende Hilfen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung und Mitglieder von Betriebs- und Personalräten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.8.1.39 / 27.09.2016 - 29.09.2016 / Lübeck

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

6100.9 Die Konzernbetriebsvereinbarung „Behinderte integrieren“

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Geltungsbereich und Gegenstand der KBV „Behinderte Integrieren“
- Schwerbehinderung und Gleichstellung
- Berufliche und soziale Integration
- Einsatz und Beschäftigung von behinderten Arbeitnehmern
- Praxisleitfaden „Menschen mit Behinderung im DB Konzern“
- Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretungen
- Rationalisierungsbedingte Integrationsverfahren
- Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung im Unternehmen
- Integrationsausschuss
- Ausbildung von behinderten Jugendlichen
- Integrationswerkstätten
- Datenschutz beim Umgang mit personenbezogenen Daten (KBV Beschäftigtendatenschutz)

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.9.1.5 / 04.02.2016 - 05.02.2016 / Fulda
6100.9.2.45 / 09.11.2016 - 10.11.2016 / Darmstadt

SEMINARGEBÜHR:

650,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

6100.10 „Fresh up“ der Kenntnisse für Schwerbehindertenvertrauenspersonen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Persönliche Rechte der Schwerbehindertenvertreter
 - » Ungestörte Amtsausübung
 - » Der besondere Kündigungs- und Versetzungsschutz als Amtsträger
 - » Arbeitsbefreiung für die Tätigkeit in der Schwerbehindertenvertretung
 - » Die Rolle der Stellvertreter
- Wiederholung und Vertiefung: Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
 - » Beteiligungsrechte bei Einstellungen
 - » Informationsrechte
 - » Behinderungsgerechte Gestaltung der Arbeitsplätze
 - » Kündigung von schwerbehinderten Arbeitnehmern und Gleichgestellten
 - » Umsetzung der KBV „Behinderte integrieren“
 - » Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung beim BEM
- Wiederholung und Vertiefung : Schwerbehinderung und Gleichstellung
 - » Feststellungs- und Gleichstellungsverfahren
 - » Umsetzung der AGG
 - » Behindertengerechte Beschäftigung, Befreiung von Mehrarbeit, Zusatzurlaub
- Zusammenarbeit mit externen Partnern der Schwerbehindertenvertretung
 - » Die Rehabilitationsträger und ihr Leistungsangebot
 - » Das Integrationsamt und das Spektrum begleitender Hilfen im Arbeitsleben
- Fragen und Antworten aus der täglichen betrieblichen Praxis der Schwerbehindertenvertrauenspersonen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, die ihre Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht auffrischen möchten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.10.1.47 / 24.11.2016 - 25.11.2016 / Nürnberg

SEMINARGEBÜHR:

650,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

6100.11 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Best Practice im Erfahrungsaustausch

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
 - » Was versteht man unter BEM?
 - » Ziele des BEM
 - » Ablaufprozesse des BEM in der Praxis – was sollte verändert werden
 - » Rolle des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertrauensperson
- BEM im Kontext von Arbeit und Gesundheit
- Welche positiven und negativen Erfahrungen gibt es?
- An welche Grenzen kann ein BEM stoßen?
- Welche Möglichkeiten bietet die Integration des BEM in ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement und wie ist es mit der Personalentwicklung verbunden?
- Vernetzung der betrieblichen Akteure beim BEM
- BEM und Beschäftigtendatenschutz
- Betriebliche Erfahrungen bei der Umsetzung des BEM - Best Practice

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Mitglieder des Integrationsteams

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

6100.11.1.41 / 11.10.2016 - 13.10.2016 / Lübeck

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7800 DER PERSONALRAT

7800.1 Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) - Teil 1

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Überblick über das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) und arbeitsrechtliche Gesetze
- Stellung des Personalrats (PR) in der Dienststelle
- Gewerkschaft und Personalrat
- Aufgaben des PR
 - » Allgemeine Aufgaben des PR
 - » Durchsetzung der Beteiligungsrechte
 - » Zusammenarbeit des PR mit der Leitung der Dienststelle
 - » Zusammenarbeit des PR mit den anderen Gremien der betrieblichen Interessenvertretung
- Geschäftsführung des Personalrats
 - » Beschlussfähigkeit
 - » Rechtssicherheit bei der Beschlussfassung
 - » Geschäftsordnung
 - » Protokollführung während der PR-Sitzungen
 - » Umsetzung der Beschlüsse des Personalrats im Team
- Personalversammlung
- Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- Mitbestimmung und Mitwirkung des Personalrats
- Verfahrensregelungen in der Mitbestimmung: Beschlussverfahren, Stufenvertretungen, Initiativrecht, Dienstvereinbarungen, Einigungsstelle, Gerichtsbarkeit
- Angelegenheiten, bei denen der Personalrat gem. BPersVG zu beteiligen ist

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personalrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7800.1.1.24 / 13.06.2016 - 17.06.2016 / Ostseebad Damp

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7800.2 Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) - Teil 2

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitwirkung: §§ 69 - 74 BPersVG
 - » Initiativrecht des Personalrats
 - » Einigungsstelle
 - » Dienstvereinbarungen
- Angelegenheiten, in denen der Personalrat zu beteiligen ist: §§ 75 - 81 BPersVG
 - » Uneingeschränkte Mitbestimmung
 - » Eingeschränkte Mitbestimmung
- Dienstpostenbewertung
- Planstellenvergabe
- Änderung des § 26 der Bundeslaufbahnverordnung (BLV)
- Die Jugend- und Auszubildendenvertretung - §§ 57 - 64 BPersVG
- Überblick über das Dienstrechtsneuordnungsgesetz (DNeuG)

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personalrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7800.2.1.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Bamberg

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7800 DER PERSONALRAT

7800.3 Aktuelle Entwicklungen im Dienstrecht des EBA und BEV

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Dienstrechtsneuordnungsgesetz
 - » Das Beamtenstatusgesetz (BBG)
 - » Das Besoldungsgesetz (BBesG),
 - » Das Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG)
- Laufbahnrecht und Bundeslaufbahnverordnung (BLV)
- Personaleinsatz: Abordnung, Versetzung, Zuweisung nach dem BBG
- Planstellenvergabe
- Leistungsbesoldung beim EBA und BEV
- Neues Urlaubsrecht
- Neues zur Teilzeit- und Pflegezeit
- Ruhestand und Versorgungsabschlüsse

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personalrats beim EBA und BEV

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7800.3.1.40 / 05.10.2016 - 07.10.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7800.4 Besonderer Personalrat und Betriebsrat – „Zusammen“ für Beamte im DB Konzern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Allgemeine Umsetzung von Tarifverträgen
- Betriebsvereinbarungen unter Berücksichtigung der zugewiesenen Beamten
- Besoldungsrecht und tarifliche Zulagen - die Anrechnungsrichtlinie in der Praxis
- Bewertung von Arbeitsplätzen – „Karriere oder EDEKA“ für zugewiesene Beamte
- Beamtenrechtliche Höherbewertung – Möglichkeiten der Einflussnahme des Betriebsrats und des Besonderen Personalrats
- Urlaubsregelungen für zugewiesene Beamte in der „Zange“ zwischen TV/BV und EUrlV/SUrlV
- Beschäftigungsverlust - was tun bei zugewiesenen Beamten?
- Wer macht was beim betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)?
- Zuständigkeiten, Prozesse und Kommunikation - Umsetzung des BEM unter Beachtung des dienstrechtlichen Rahmens

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personalrats und Betriebsräte die sich beamtenrechtlichen Fragen beschäftigen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7800.4.1.38 / 19.09.2016 - 21.09.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7800 DER PERSONALRAT

7800.5 Datenschutz in der Dienststelle und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- „Gläserner Betrieb = gläserner Mitarbeiter“ beim Einsatz moderner Informationstechnik in der Dienststelle
- Möglichkeiten und Gefahren von Social Media, Web 2.0 und Arbeit 4.0
- Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Datenschutz contra Compliance
- Was sind schützenswerte Daten? Wie dürfen diese verarbeitet werden?
- Anforderungen an Dienststellen im Umgang mit personenbezogenen Daten
- Prüfung der Verhältnismäßigkeit bei Eingriffen in die Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer Organisation und Techniken zum Datenschutz
- Rechte und Möglichkeiten des Personalrats zur Durchsetzung des Datenschutzes (Beispiel: KBV Beschäftigtendatenschutz des DB Konzerns)
- Dienstvereinbarungen zum Datenschutz

ZIELGRUPPE:

Mitglieder- und Ersatzmitglieder des Personalrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7800.5.1.2 / 13.01.2016 - 15.01.2016 / Erfurt

SEMINARGEBÜHR:

850,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7800.6 Aktuelle Rechtsprechung - Personalräte rechtssicher und kompetent

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Aktuelles aus dem Dienstrecht nach dem Dienstrechtsneuordnungsgesetz (DNeuG)
- Relevante Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
- Relevante Entscheidungen des europäischen Gerichtshofs
- Beendigung von Beamtenverhältnissen
- Aktuelle Entscheidungen im Personalvertretungsrecht

Entsprechend ihrer Aktualität werden die inhaltlichen Schwerpunkte vor dem Seminar angepasst.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Personalrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7800.6.1.9 / 02.03.2016 - 04.03.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de



SUPERHELDEN DER BETRIEBSRATSARBEIT



SEIT GENERATIONEN IM EINSATZ FÜR DIE GUTEN.



ANZ_7700.21 GRUNDBILDUNG UND ALPHABETISIERUNG

In einem Land mit allgemeiner Schulpflicht wird Lesen und Schreiben als selbstverständlich vorausgesetzt. Trotzdem leben in Deutschland mehr als 7,5 Millionen erwachsene Menschen mit ernststen Problemen im Umgang mit Texten. Sie können nicht gut genug lesen, um selbst kurze Texte zu verstehen. 57 Prozent dieser Menschen sind erwerbstätig. Sie arbeiten mit uns und neben uns in den Betrieben. Kolleginnen und Kollegen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können, stehen vor besonderen Herausforderungen. Da ist die Furcht entdeckt zu werden und der alltägliche Stress, den Anforderungen des beruflichen Alltags standzuhalten. Und diese Anforderungen werden immer größer. Es gibt immer mehr Bereiche, in denen Arbeitsanweisungen und Sicherheitshinweise gelesen oder Berichte verfasst werden müssen. Weiterbildungen oder Anpassungsqualifizierungen erfordern in der Regel grundlegende Kompetenzen im Lesen und Schreiben. Wer sich hier nicht oder nicht ausreichend beteiligen kann, dessen Beschäftigung ist auf Dauer gefährdet.

Deshalb hat sich die EVA Akademie mit ihren Quali X Bildungsberatern dem Projekt MENTO* angeschlossen. Wir wollen ein Netzwerk aufbauen, das zum einen betroffene Menschen auf Augenhöhe und vertraulich dabei unterstützt, besser lesen und schreiben zu lernen. Zum anderen möchten wir betrieblichen Entscheidungsträgern (z. B. Personalverantwortliche, Betriebsräte, Arbeitsschützer, Gesundheitsdienstleister) sowie Kolleginnen und Kollegen eine Anlaufstelle für Beratung und Information zum Thema bieten.

Ihr könnt Euch darüber hinaus mit dem/der Bildungsberater(in) von Quali X aus Eurer Region in Verbindung setzen:
www.eva-akademie.de/qualix/

** MENTO ist ein Projekt des DGB Bildungswerks Bund in Kooperation mit verschiedenen DGB-Regionen sowie Arbeit und Leben und wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.*



PETER TRÖGE

Geschäftsführer

Tel.: +49 30 308 75 23
peter.troege@eva-akademie.de



DORIS STEIGER

Pädagogische Referentin, Entwicklung von Lernprojekten zur Behebung persönlicher Lernschwierigkeiten und zur Förderung der eigenen Lernmotivation

Tel.: +49 172 618 22 45
doris.steiger@eva-akademie.de

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

**WARUM IST DAS EIN THEMA FÜR BETRIEBSRÄTE?**

Die hohe Zahl der berufstätigen funktionalen Analphabeten lässt den Schluss zu, dass es in nahezu jedem Betrieb eine beachtliche Zahl Betroffener gibt. Natürlich gehen diese Kolleginnen und Kollegen nicht immer offen damit um. Umso wichtiger ist es, dass betriebliche Interessenvertretungen sensibilisiert sind. Nur so können sie ihre Aufgaben ordnungsgemäß durchführen.

Die Zuständigkeit der Betriebsräte ergibt sich direkt aus den im Betriebsverfassungsgesetz beschriebenen Aufgaben. Dies betrifft sowohl die allgemeinen Aufgaben als auch die Beteiligungsrechte.

VORTEIL / NUTZEN FÜR EUCH:

Ihr verfügt über Kenntnisse im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung, um Beschäftigten mit Grundbildungsbedarf zur Seite zu stehen. Ihr wisst, was der Betriebsrat für die Betroffenen tun kann und wie die Betroffenen unterstützt werden können, selbst aktiv zu werden. Ihr integriert das Thema in die betriebliche Personalentwicklung/Weiterbildung und bringt die Beteiligungsrechte des Betriebsrats gezielt ein. Ihr unterbreitet dem Arbeitgeber Angebote zur Beschäftigungssicherung.

INHALTLICHE SEMINARSCHWERPUNKTE:

- Funktionaler Analphabetismus und Grundbildung
 - » Studienergebnisse, Konsequenzen
 - » Begriffsklärung, Mindestanforderungen an Grundbildung
- Grundbildung und Alphabetisierung im betrieblichen Kontext
 - » Arbeitsprozesse im Wandel der Zeit, Anforderungen der Arbeitswelt
 - » Indizien für Grundbildungsbedarf, Strukturen des mittwissenden Umfelds
- Zuständigkeit für Betriebsräte (BetrVG, u. a. §§ 80, 92, 92a, 96 - 98)
 - » Beschäftigungssicherung, Förderung der Berufsbildung, Durchführung betrieblicher Maßnahmen, personenbedingte Kündigung, Betriebsänderung und Interessenausgleich
 - » Analyse von Fallbeispielen
- Aufgaben im Betriebsratsalltag
 - » Informationsaufgaben
 - » Innerbetriebliche Weiterbildung
- Möglichkeiten der betrieblichen Förderung
 - » Mentoring

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung, nach § 37 (6) BetrVG

SEMINARNUMMER / TERMIN / ORT:

ANZ_7700.21.1 / Informationen über die EVA Akademie



7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

7700.1 Die Arbeit in den Ausschüssen effektiv organisieren

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Der Betriebsausschuss
 - » Vorbereitung von Sitzungen und Beschlüssen
 - » Einholen von Auskünften (z.B. beim Arbeitgeber, Rechtsauskünfte bei der Gewerkschaft)
 - » Beschaffung von Unterlagen für die Betriebsratstätigkeit
 - » Zusammenarbeit des Betriebsausschusses mit dem Betriebsrat
- Ausschüsse des Betriebsrats
 - » Wann wird ein Ausschuss gebildet?
 - » Welche Ausschüsse sollten gebildet werden?
 - » Übertragung von Aufgaben durch den Betriebsrat
 - » Organisation der Ausschussarbeit
 - » Kontrolle der Erfüllung der übertragenen Aufgaben
 - » Zusammenarbeit des Betriebsrats mit den einzelnen Ausschüssen
 - » Gemischte Ausschüsse des Betriebsrats mit dem Arbeitgeber
- Die Übertragung von Aufgaben auf Arbeitsgruppen

7700.3 Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats: aktuell, interessant und erfolgreich

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats
- Selbstdarstellung und Erscheinungsbild des Betriebsrats
- Konzepte, Strategien und Möglichkeiten des Betriebsrats zur Außendarstellung, Präsentation und Pressearbeit
- Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats mittels Intranet und Internet
- Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats durch Nutzung sozialer Medien
- Textliche und grafische Gestaltung von Info-Blättern, Flyern, Einladungen, Präsentationen, Artikeln, Presseinformationen etc.
- Kreative Umsetzung der vermittelten Kenntnisse mit verschiedenen Medien
- Übungen zu praxisbezogenen Anwendungen mit selbst gewählten Beispielen

Es ist wünschenswert, dass im Seminar der persönliche Laptop zur Verfügung steht. Sollte dieses nicht möglich sein, bitte rechtzeitig vor dem Seminar mit der EVA Akademie Kontakt aufnehmen.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder von Ausschüssen des Betriebsrats sowie Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.1.1.25 / 22.06.2016 - 24.06.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

990,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats sowie Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, die für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.3.1.03 / 18.01.2016 - 22.01.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.250,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7700.2 Der Personalausschuss

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Personalausschuss und Betriebsrat
 - » Zuständigkeitsabgrenzung, Wahl, Abberufung der Ausschussmitglieder
 - » Aufgaben und Befugnisse des Personalausschusses
- Personalplanung und Auswahlrichtlinien
 - » Beschäftigungssicherung - Initiativen und Vorschlagsrechte
 - » Qualifizierung statt Kündigung
 - » Beratungsrecht und Informationsanspruch bei der Personalplanung
 - » Mitbestimmung beim Einsatz von Personalfragebögen, Auswahlrichtlinien und Beurteilungsgrundsätzen etc.
- Mitbestimmung bei der Einstellung
 - » Befristung eines Arbeitsverhältnisses
 - » Einsatz von Leiharbeitnehmern
 - » Zustimmungsverweigerung, Begründung und ihre Folgen
 - » Stellenbesetzung und Förderung schwerbehinderter Arbeitnehmer
 - » Einstellung mit Eingruppierung ohne Zustimmung des Betriebsrats
- Mitbestimmung bei Ein- und Umgruppierung
 - » Eingruppierung in tarifliche Entgeltordnungen, Umgruppierung, Rückgruppierung
 - » Mitbeurteilung durch den Betriebsrat
- Beteiligung bei Versetzungen
 - » Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats – Weisungs- und Direktionsrecht des Arbeitgebers
 - » Änderungskündigung und Versetzung
 - » Handlungsmöglichkeiten bei Verletzung der Beteiligungsrechte
- Mitbestimmung des Betriebsrats bei Kündigungen
 - » Umfang der Unterrichtungspflichten des Arbeitgebers – Zeitpunkt der Anhörung des Betriebsrats
 - » Folgen unterbliebener oder fehlerhafter Beteiligung des Betriebsrats
- Stellungnahme des Betriebsrats zur Kündigung
 - » Gespräch mit dem Arbeitnehmer
 - » Schriftliche Stellungnahme des Betriebsrats - Zustimmungsverweigerung und ihre Rechtsfolgen
- Schutz für besondere Personengruppen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, Mitglieder des Personalausschusses und Betriebsratsmitglieder, die für personelle Angelegenheiten zuständig sind

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.2.1.9 / 29.02.2016 - 02.03.2016 / Weimar

SEMINARGEBÜHR:

998,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

7700.4 Interkulturelle Kompetenz – Chance für erfolgreiche Zusammenarbeit des Betriebsratsgremiums

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Kulturbegriff, Kulturenvieffalt und Kulturbegegnungen
- Identifizieren der eigenen Kulturstandards
- Entstehen von Orientierungsmustern: Wahrnehmung und Vorurteile
- Kulturgeprägte Arbeits- und Organisationsstile
- Interkulturelle Kommunikation im Berufsalltag
- Erfahrungsaustausch und gute Beispiele interkultureller Zusammenarbeit und Integration
- Kultursensible Betriebsratsarbeit am Beispiel einer (Muster-) Betriebsvereinbarung zur Integration von Mitarbeitern verschiedener Kulturkreise
- Gesetzliche Grundlagen zum Schutz vor Diskriminierung gem. § 75 BetrVG und dem AGG
- Handlungsmöglichkeiten nach § 80 BetrVG (allg. Aufgaben), § 85 BetrVG
- Beschwerderecht und Schutz von diskriminierten Mitarbeitern
- Der Betriebsrat als „Anwalt“ der Diskriminierten gem. § 17 II AGG
- Betriebliche Kampagnen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.4.1.8 / 24.02.2016 - 26.02.2016 / Bremen
7700.4.2.48 / 28.11.2016 - 30.11.2016 / Darmstadt

SEMINARGEBÜHR:

980,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.5 Arbeitsorganisation und Zeitmanagement für Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Wie können die Abläufe im Betriebsrat organisiert werden?
- Umgang mit einem Zeitplanungssystem: Jahres-, Monats-, Wochen-, Tagespläne
- Der Zeit-Management-Kreislauf: Zielsetzung - Planung - Realisierung - Auswertung
- Welche Aufgabenverteilung bietet sich innerhalb des Gremiums an?
- Wie ist eine Betriebsratssitzung zu strukturieren?
- Wie sind Betriebsversammlungen zu organisieren?
- In welchem zeitlichen Rahmen sind die Aufgaben des Betriebsrates zu erledigen?
- Wann können welche Aufgaben am effektivsten erledigt werden?
- Wie erledigen wir komplexe Aufgaben möglichst effizient?
- Wie erkennen wir, dass wir uns in einer Aufgabe „verlaufen“ haben?
- Wo finden wir Hilfe, wenn wir etwas nicht allein erledigen können?
- Persönliches Zeit- und Selbstmanagement
 - » Konzentration auf das Wesentliche und Prioritäten setzen
 - » Erkennen von „Zeitdieben“ und Störfaktoren: Umgang mit „inneren“ und „äußeren“ Störungen
 - » Den Arbeitsplatz optimal organisieren: effiziente Arbeitstechniken
 - » Klare und eindeutige Kommunikation: sich abgrenzen und „Nein- Sagen“ können

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.5.1.5 / 01.02.2016 - 05.02.2016 / Eisenach

SEMINARGEBÜHR:

1.250,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!
Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

7700.6 Kollegen kompetent beraten und unterstützen – der Betriebsrat als „Vertrauter“ bei Personalgesprächen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtliche Grundlagen nach §§ 81 – 84 BetrVG
 - » Teilnahmeberechtigung: Wunsch - Betriebsvereinbarung - Gesetz
 - » Recht auf Einsicht in die Personalakte
- Das Mitarbeitergespräch - Vorbereitungen mit dem Betriebsrat
- Rolle des BR-Mitglieds beim Mitarbeitergespräch
- Gesprächsführung im Personalgespräch
 - » Grundlagen aktiver und konstruktiver Gesprächsführung
 - » Sach- und Beziehungsebene, Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten, Win-Win-Methode
- Bewältigung von Störungen im Gespräch
 - » Unfaire Argumentationsmethoden, Umgang mit Provokationen und unsachlichen Angriffen
 - » Vom schwierigen zum konstruktiven Gespräch
- Das spontane Gespräch - wenn keine Vorbereitung möglich ist
 - » Wie verschafft sich der Betriebsrat schnell einen Überblick?
 - » Wie kann der Betriebsrat das Gespräch von Beginn an aktiv lenken?

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.6.1.22 / 30.05.2016 - 03.06.2016 / Würzburg

SEMINARGEBÜHR:

1.250,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.7 Prävention und Konfliktmanagement für den Betriebsrat

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Konflikte erkennen und verstehen
 - » Konfliktursachen, -formen, -arten und -faktoren
 - » Emotionen und Stress im Konflikt
 - » Konfliktphasen und Eskalationsstufen
- Konflikte konstruktiv lösen
 - » Konfliktstile: Innere Einstellungen und (äußere) Reaktionen
 - » Machtspiele: Gewinn- und Verlustdenken
 - » Konfliktlösungen: Angriff und Flucht
 - » Konfliktlösungen ohne Gewinner und Verlierer
- Konfliktgespräche erfolgreich führen
 - » Gesprächstechniken für Konfliktsituationen
 - » Abwehr von unfairen Argumentation und Manipulation
 - » Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
 - » Inhaltsebene und Beziehungsebene
- Der Betriebsrat in der Konfliktsituation
 - » Konfliktschlichtung zwischen den Kollegen
 - » Konfliktmoderation in der Gruppe und im Team
 - » Konflikte mit dem Arbeitgeber
 - » Konflikte im Betriebsratsgremium
- Konfliktprävention
 - » Früherkennung von Erwartungen und Enttäuschungen
 - » Symptome versteckter Konflikte
 - » Konfliktprävention durch gute Gespräche

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.7.1.36 / 05.09.2016 - 09.09.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

1.250,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

7700.8 Erfolgreich verhandeln und argumentieren – Verhandlungsführung für Betriebsräte

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Vorbereitung der Verhandlung
 - » Wichtige organisatorische Rahmenbedingungen
 - » Interesse und Motive des Verhandlungspartners erkennen
 - » Erarbeitung einer Gesprächsstrategie
 - » Verhandeln im Team: Abstimmung und Rollenverteilung
- Durchführung der Verhandlung
 - » Ziel- und ergebnisorientiert verhandeln
 - » Wirksame Argumentations- und Verhandlungstechniken
 - » Argumentationsstrategien (unter Berücksichtigung rhetorischer Regeln)
 - » Zuhören – Fragen – Wahrnehmen – Argumentieren
 - » Win-Win-Lösung anstreben
- Verhalten in schwierigen Verhandlungssituationen
 - » Umgang mit Konflikten auf der Inhalts- und Beziehungsebene
 - » Abwehr unfairer Vorgehensweisen und persönlicher Angriffe
 - » Verhalten in Stresssituationen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.8.1.49 / 05.12.2016 - 09.12.2016 / Dresden

SEMINARGEBÜHR:

1.250,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.9 Die Aufgaben des Schriftführers im Betriebsratsgremium

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Gesetzliche Grundlagen nach dem Betriebsverfassungsgesetz - § 34 BetrVG
- Aufgaben der Schriftführer im Betriebsrat
- Niederschrift gemäß § 34 Betriebsverfassungsgesetz
 - » Erstellen einer Niederschrift für den Betriebsrat
 - » Form und Zeitpunkt der Anfertigung
 - » Unterzeichnung der Niederschrift
 - » Führen der Anwesenheitsliste, z. B. bei Betriebsratssitzungen
- Verfahrensvorschriften
 - » Regelung bei Einsichtnahme
 - » Abschriften und Fristen
 - » Verfahren bei Stellungnahmen, Aufbewahrung der Niederschrift
- Kenntnis der Protokollarten und des Protokollrahmens
 - » Wortprotokoll
 - » Verlaufsprotokoll
 - » Ergebnisprotokoll
 - » Kurzprotokoll
- Formulierungstechniken und deren Wertigkeit bei der Protokollführung
 - » Besprechungen und Verhandlungen des Betriebsrats
 - » Sitzungsniederschriften
- Übungen zur Anfertigung von Sitzungsniederschriften und Protokollen unter Nutzung des PC
- Aktenführung im Betriebsratsbüro

Es ist wünschenswert, dass im Seminar der persönliche Laptop zur Verfügung steht. Sollte dieses nicht möglich sein, bitte rechtzeitig vor dem Seminar mit der EVA Akademie Kontakt aufnehmen.

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Betriebsrats, die die Funktion des Schriftführers ausüben und mit der Erledigung der verwaltungstechnischen Aufgaben beauftragt wurden sowie Sekretärinnen und Sekretäre im Betriebsratsbüro

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.9.1.26 / 27.06.2016 - 01.07.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

1.080,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

**7700 ARBEITSORGANISATION
UND -METHODEN****7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN**
SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE,
STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN**7700.10 Die Organisation der Betriebsratsarbeit in kleinen Gremien****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Aufgaben und Stellung des Betriebsrats
- Rechte und Pflichten
- Aufgaben nach Arbeitsvertrag und Betriebsratsstätigkeit
- Besonderer Kündigungsschutz
- Schulungsanspruch des Betriebsrats
- Arbeitsbefreiung für BR-Tätigkeit
- Geschäftsabläufe und Arbeitsorganisation im kleinen Betriebsratsgremium
- Arbeitsorganisation
- Betriebsratssitzung – Vorbereitung und Durchführung
- Protokollführung und Ablagegestaltung
- Ordnungsgemäße Beschlussfassung
- Kosten und Sachaufwand
- Befugnisse des Betriebsratsvorsitzenden
- Betriebsversammlungen
- Grundsätze der Zusammenarbeit und Beteiligungsrechte nach dem BetrVG
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber
- Betriebsvereinbarungen und Regelungsabreden
- Folgen bei Verstößen gegen das BetrVG

7700.11 Geschäftsführung des Betriebsrats - Betriebsratsarbeit in der täglichen Praxis**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Arbeitsorganisation im Betriebsrat
 - » Stellung und Aufgaben des BR-Vorsitzenden
 - » Zuständigkeit von BR, GBR, KBR, JAV und SVP und Zusammenarbeit mit den anderen Gremien
 - » Geschäftsordnung des Betriebsrats und der Ausschüsse
 - » Kosten und Sachaufwand
 - » Die Bereitstellung von Räumen, Sachmitteln und Büropersonal
 - » Sprechstunden des Betriebsrats
 - » Übertragung von Aufgaben an Ausschüsse und Arbeitsgruppen
 - » Aufgabenteilung im Betriebsrat und Koordination der Arbeit des Betriebsrats
 - » Die Rechtsstellung von Mitarbeitern im Sekretariat des Betriebsrats
- Sitzungen effektiv vorbereiten und durchführen
 - » Einladung, Tagesordnung und Protokoll
 - » Sitzungsleitung, Moderation und Beschlussfassung
- Betriebs- und Abteilungsversammlungen nutzen
 - » Psychologische Aspekte von Versammlungen
 - » Ablauf, Themen und Beschlüsse vorbereiten
 - » Checklisten zur reibungslosen Planung und Durchführung
- Haftung von Betriebsratsmitgliedern
 - » Wirtschaftliche Nachteile
 - » Verletzung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- Betriebsratsarbeit in der täglichen Praxis
 - » Von der Vorlage zur Zustimmungsverweigerung:
 - richtig formulieren, begründen und argumentieren
 - Fristen fehlerfrei berechnen und einhalten
 - Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfassung

**INTERESSENVERTRETER
NE-BAHNEN****ZIELGRUPPE:**

Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.10.1.40 / 05.10.2016 - 07.10.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, Mitglieder der Geschäftsführung des Betriebsrats, Mitglieder des GBR, des SBR und des KBR

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.11.1.3 / 18.01.2016 - 22.01.2016 / Hammersbach

SEMINARGEBÜHR:

1.530,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

7700.12 Der Gesamtbetriebsrat (GBR)**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Wann und von wem muss der Gesamtbetriebsrat (GBR) gebildet werden?
- Welche Rechte und Pflichten hat der GBR?
- In welchem Verhältnis steht der GBR zu den Betriebsräten?
- Wie lässt sich der rechtliche Rahmen des BetrVG in eine effiziente Arbeitsplanung und Arbeitsdurchführung umsetzen?
- Wie sichern sich die Gremien die Unterstützung in der Belegschaft?
- Wie können hilfreiche Netzwerke aufgebaut und gepflegt werden?
- Welche fachlichen und persönlichen Kompetenzen sind von hohem Nutzen für eine erfolgreiche Arbeit des GBR?
- Ausschüsse des GBR
- Zusammenarbeit des GBR mit dem Wirtschaftsausschuss
- Zusammenarbeit GBR und Spartenbetriebsrat (SBR)
- Zusammenarbeit GBR, SBR und Konzernbetriebsrat (KBR)
- Welche Rolle hat der europäische Betriebsrat?

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, Mitglieder der Geschäftsführung des Betriebsrats, Mitglieder des GBR, des SBR

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.12.1.9 / 02.03.2016 - 04.03.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

990,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.13 Der Konzernbetriebsrat (KBR)**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Der Konzern im Sinne des Betriebsverfassungsrechts
 - » Unterordnungs- und Gleichordnungskonzern
 - » Gemeinschaftsunternehmen mit mehreren KBR
 - » Tochterunternehmen mit Leitungsfunktion
 - Konzern im Konzern
 - » Internationale Konzerne
- Errichtung und Struktur des Konzernbetriebsrats
 - » Voraussetzungen: GBR-Beschlüsse
 - » Regelung der Anzahl der Mitglieder; Entsendung der Mitglieder
- Ausschüsse des KBR
 - » Amtsdauer, Abberufung, Ausschluss von Mitgliedern
 - » Folgen bei Änderungen in der Konzernstruktur
- Zuständigkeiten des Konzernbetriebsrats
 - » Gesetzliche Zuständigkeit für einheitliche Regelungen auf Konzernebene
 - » Organisation der Unternehmensmitbestimmung
 - » Konzernbetriebsvereinbarungen - Geltungsbereich
- Geschäftsabläufe im Konzernbetriebsrat
 - » Vorsitzender und Stellvertreter
 - » Sitzungen, Ort, Teilnehmer, Formvorschriften
 - » Konzernbetriebsausschuss für laufende Geschäfte
 - » Beschlussfähigkeit, Stimmengewichtung
 - » Kosten und Sachaufwand
- Aktuelle Rechtsprechung
 - » Errichtung von KBR
 - » Abgrenzung der Zuständigkeiten KBR - GBR - BR
- KBR und europäischer Betriebsrat (EBR)

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellv. Vorsitzende des KBR, Mitglieder des KBR, Mitglieder eines GBR und SBR

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.13.1.18 / 02.05.2016 - 04.05.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

990,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

**7700.14 Workshop:
Betriebsratsarbeit in der Praxis****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Analyse der betrieblichen Situation
- Auswahl von konkreten Themen der Betriebsratsarbeit
- Bündelung unterschiedlicher Interessen
- Analyse und Überprüfung arbeitsrechtlicher und betriebspolitischer Handlungsmöglichkeiten und Erarbeitung von Alternativen
- Strukturieren und Präsentieren (Methode Mind-Mapping)
- Durchführung erfolgreicher Betriebsversammlungen
 - » Informationsarbeit und Beteiligung der Belegschaft
 - » Moderieren – Visualisieren – Präsentieren
- Organisieren betrieblicher Kampagnen (Möglichkeiten und Grenzen)

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellv. Vorsitzende des Betriebsrats, Vorsitzende und stellv. Vorsitzende des GBR/SBR, Mitglieder eines GBR und SBR

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.14.1.7 / 15.02.2016 - 19.02.2016 / Hammersbach

SEMINARGEBÜHR:

1.530,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

**7700.15 Beratungen und
Verhandlungen erfolgreich
durchführen****INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:**

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Verhandlungen und Besprechungen
- Die Arbeit des Betriebsrats als Team und seine Ziele
 - » Führung des BR-Gremiums
 - » Aufgabenverteilung im BR-Gremium
- Ziel von Verhandlungen
- Strategie und Methoden der Verhandlungsführung
- Verhandlungsmodelle
- Verhandlungsstile und -typen
- Schwierige Situationen in Verhandlungen und Besprechungen
- Verhandlungsphasen und Ergebnissicherung
- Rhetorik und Überzeugungskraft beim Verhandeln
- Umgang mit Kritik und Konfliktfähigkeit
- Darstellung der Verhandlungsergebnisse gegenüber den Kollegen
- Fallbeispiele aus der praktischen Betriebsratsarbeit für Betriebsratsvorsitzende

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellv. Vorsitzende des Betriebsrats, Mitglieder der Geschäftsführung des Betriebsrats, Mitglieder des GBR, des SBR und des KBR

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.15.1.39 / 26.09.2016 - 30.09.2016 / Potsdam

SEMINARGEBÜHR:

1.190,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

7700.16 Sachverständige und Berater für den Betriebsrat

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Möglichkeiten der Informationsbeschaffung durch den Betriebsrat nach § 80 BetrVG
 - » Betriebsbegehung
 - » Beratung durch betriebliche Auskunftspersonen
 - » Hinzuziehung von Sachverständigen
 - » Vereinbarung mit dem Arbeitgeber über die Bestellung eines Sachverständigen
 - » Kostentragung
- Betätigungsfelder für Sachverständige im Betrieb
- Beauftragung eines Rechtsanwaltes
 - » Prozessvertretung
 - » Erstellung eines Gutachtens
 - » Klärung einer Rechtsfrage
 - » Erstellung einer Betriebsvereinbarung
- Berater bei Betriebsänderungen
 - » Voraussetzungen des § 111 BetrVG
 - » Unternehmensgröße
 - » Zeitpunkt des Anspruchs auf einen Berater
 - » Hinzuziehung mehrerer Berater
 - » Honorarvereinbarung
 - » Vertragsabschluss und Kostenübernahme
- Geheimhaltungspflicht
- Streitigkeiten

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, Mitglieder der Geschäftsführung des Betriebsrats, Mitglieder des GBR, des SBR und des KBR

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.16.1.49 / 07.12.2016 - 09.12.2016 / Dresden

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.17 Der Betriebsrat als betrieblicher Konfliktberater

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Konfliktursachen, -erscheinungsformen und -entwicklungen
- Konfliktdiagnose und -analyse
- Reflexion der eigenen Einstellung zu Konflikten und der eigenen Verhaltens- und Reaktionsmuster in Konfliktsituationen
- Interventionsmöglichkeiten bei Konflikten
- Ansatzpunkte für eine systematische Konfliktprävention und Konfliktlösung im Betrieb
- Rolle des Betriebsrats als betrieblicher Konfliktberater
- Der Beratungsprozess
 - » Phasen und Techniken im Beratungsprozess
 - » Ausgewählte Gesprächstechniken in der Beratung
 - » Umgang mit Emotionen in der Beratung
 - » Stress- und Grenzsituationen im Beratungsprozess
 - » Rechtliche Rahmenbedingungen als Bestandteil des Beratungsprozesses

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die sich insbesondere mit der Thematik befassen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.17.1.15 / 11.04.2016 - 15.04.2016 / Lüneburg

SEMINARGEBÜHR:

1.800,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

7700.18.1 Coaching für Betriebsratsmitglieder mit besonderen Funktionen und Aufgaben

DAS VORGEHEN BEIM COACHING:

1. Schritt: Kontaktgespräch zwischen

Auftraggeber und Coaches

- Ausgangslage beschreiben
- Ziele definieren
- Erfolgskenngrößen festlegen

2. Schritt: Coaching wird gestartet

- Gemeinsame Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit legen
- Situation im Betriebsrat beschreiben
- Problemsituationen ermitteln und analysieren
- Lösungsansätze und konkrete Aktivitäten erarbeiten

3. Schritt: Lösungsansätze in der Praxis testen

4. Schritt: Fortsetzung des Coaching

- Erfahrungen mit verabredeten Aktivitäten auswerten
- Lösungsansätze gemeinsam weiterentwickeln
- Situationsgerechte Anpassung des Coaching-Prozesses

5. Schritt: Feedback

- Persönlichkeit – Einstellung – Führungsverhalten
- Fremdeinschätzungen von BR-Kollegen und anderen Kolleginnen und Kollegen
- Entwicklungsimpulse erkennen

6. Schritt: Den eigenen Motivationskontext aufdecken

- Analyse der persönlichen Motivation mit fördernden und hemmenden Faktoren
- Persönliche Schlussfolgerungen

Das Coaching wird individuell angeboten:

Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail. Wir beraten Euch gern! Wir unterbreiten Euch ein individuelles Angebot, welches Euren Vorstellungen (Umfang, Termin) entspricht.

KONTAKT:

Marion Geib

Tel.: +49 30 308 75 10
marion.geib@eva-akademie.de

Anne Kampf

Tel.: +49 30 308 75 20
anne.kampf@eva-akademie.de

KOOPERATION:

flow consulting

7700.19.1 Eisenbahntechnisches Englisch für Betriebsräte

Immer mehr Interessenvertretungen müssen sich auf Englisch verständigen können und Dokumente und Informationen in englischer Sprache verarbeiten – sei es im Wirtschaftsausschuss, in der EBR Arbeit oder in der Diskussion zum 4. Eisenbahnpaket. Das Seminar soll grammatische Strukturen aufbauen und auffrischen, den typischen eisenbahntechnischen Wortschatz erweitern und das Verstehen eisenbahnspezifischer Fachtexte etc. fördern. Das Seminar wendet sich an Teilnehmer mit mittleren bis guten Englischkenntnissen. Um eine vergleichbare Ausgangsbasis der Teilnehmer zu gewährleisten, werden die Sprachkenntnisse mittels eines schriftlichen Tests vorab ermittelt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Übungen zur Verbesserung der grammatikalischen Strukturen, Erweiterung und Festigung
- Wiederholung der bekannten alltäglichen und häufig gebrauchten Ausdrücke
- Kennenlernen und üben neuer fachspezifischer Begriffe und Redewendungen
- Eisenbahntypische Begriffe und Redewendungen
- Eisenbahnspezifischer Fachwortschatz (politisch und technisch)
- Üben des Verstehens anhand interaktiver Sequenzen zum 4. Eisenbahnpaket und dem europäischen Schienenverkehr (Fachtexte, Videos, Situationsskizzen und Rollenspiele)

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, EBR-, KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die Mitglied von Arbeitsgruppen und Ausschüssen sind und in ihren Funktionen eisenbahntechnisches Englisch beherrschen und anwenden müssen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.19.1.17 / 27.04.2016 - 29.04.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

7700.19.2 Englisch für die Betriebsratsarbeit in international besetzten Gremien

Immer mehr Interessenvertretungen müssen sich auf Englisch verständigen können – sowohl in ihren Betrieben als auch bei internationalen Begegnungen.

Dabei geht es weniger um das Beherrschen des technischen Wortschatzes, sondern vielmehr um die souveräne Kommunikation in Gruppen.

MIT VIELEN INTERAKTIVEN ELEMENTEN WIRD IM SEMINAR TRAINIERT:

- Persönliche Vorstellung (berufliche Entwicklung, berufliche Aufgabe und Vorstellung des Unternehmens)
- Redewendungen für verschiedene Anlässe: Geschäftsessen, Pausengespräche, Meetings, Diskussionen etc.
- Teilnahme und Leiten von Sitzungen
- Telefonieren und Telefonkonferenzen
- Präsentationen
- Konversation und Small Talk

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, EBR-, KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die Mitglied von Arbeitsgruppen und Ausschüssen sind und in ihren Funktionen Englisch beherrschen und anwenden müssen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.19.2.24 / 15.06.2016 - 17.06.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.19.3 Englisch für die Betriebsratsarbeit im digitalen Zeitalter

Crowdworking, Wearables, Big Data?

Im Zuge der Digitalisierung gehen wir mit vielen englischen Fachbegriffen um, die oft gar nicht ins Deutsche übersetzt werden.

Das Seminar soll grammatische Strukturen aufbauen und auffrischen und den typischen Wortschatz der digitalen Welt erweitern.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Übungen zur Verbesserung der grammatikalischen Strukturen, Erweiterung und Festigung
- Wiederholung der bekannten alltäglichen und häufig gebrauchten Ausdrücke, Übung neuer Begriffe und Redewendungen im „digitalen“ Zeitalter
- Kennenlernen und Üben des „digitalen“ Fachwortschatzes

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, EBR-, KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die Mitglied von Arbeitsgruppen und Ausschüssen sind und in ihren Funktionen Englisch beherrschen und anwenden müssen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.19.3.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN

SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

7700.20.1 Innovative Methoden der Betriebsratsarbeit – Beteiligung der Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit, Teil 1

Belegschaften werden vielfältiger und gleiches gilt für die Interessen und Lebenslagen der einzelnen Beschäftigten: die Arbeitsplätze ändern sich rasant; klassische Betriebsstrukturen lösen sich auf.

Die betrieblichen Interessenvertretungen müssen die Erwartungen, Wünsche und Probleme der Beschäftigten aktiv aufnehmen und alle Gruppen im Betrieb erreichen. Denn ohne deren Rückhalt kann kaum etwas durchgesetzt werden.

Doch woher weiß der Betriebsrat, welche Interessen die Kolleginnen und Kollegen im jeweiligen Thema haben? Und wie kann der Betriebsrat die Kolleginnen und Kollegen in die strategische Arbeit des Gremiums einbeziehen?

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Wandel in der Arbeitswelt – Wandel in der Arbeit der Interessenvertretung.
- Welchen Herausforderungen begegnet der Betriebsrat 4.0?
- Konzepte und Modelle der betrieblichen Interessenvertretung
- Beteiligung von Kolleginnen und Kollegen
 - » Rechtliche Aspekte zur Beteiligung von Kolleginnen und Kollegen an der Betriebsratsarbeit - Möglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes nutzen
 - » Überblick verschiedener Ansprache- und Beteiligungskonzepte

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats sowie Betriebsratsmitglieder, die sich als Mitglied von Arbeitsgruppen und Ausschüssen besonders mit der Thematik beschäftigen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.20.1.23 / 07.06.2016 - 09.06.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7700.20.2 Innovative Methoden der Betriebsratsarbeit – Beteiligung der Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit, Teil 2

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Beteiligung der Beschäftigten an der BR-Arbeit „ganz praktisch“ - entlang der eigenen betrieblichen Themen oder Vorhaben entwickeln die Teilnehmer maßgeschneiderte Konzepte zur beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit
 - » Wirkungsvolle Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb
 - » Betriebsversammlungen beteiligungsorientiert gestalten: spannend, interaktiv und gut besucht
 - » Mitarbeiterbefragung, Punkten, Blitzlichter: gezielt die Meinungen und Erwartungen einholen
 - » Organisation von Mobilisierungsprozessen

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme am Seminar „Innovative Methoden der Betriebsratsarbeit - Beteiligung der Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit“ (Teil 1).

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats sowie Betriebsratsmitglieder, die sich als Mitglied von Arbeitsgruppen und Ausschüssen besonders mit der Thematik beschäftigen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7700.20.2.39 / 28.09.2016 - 30.09.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

760,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



7900.1 Betriebswirtschaft - Basiswissen für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Mitbestimmung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§ 106 BetrVG)
- Die wichtigsten Instrumente der strategischen Unternehmensplanung
 - » Unternehmensziele
 - » Unternehmensplanung
 - » Balanced Scorecard
 - » Shareholder Value
- Wichtige betriebswirtschaftliche Informationsquellen
- Rechnungswesen
 - » Wichtige Kennziffern – Kennziffernanalyse und Interpretation
 - » Kostenrechnung
 - » Controlling
 - » Bilanz – Bilanzanalyse
 - » Jahresabschluss
- Geschäftsberichte und Bilanzen verstehen und interpretieren
- Informationspflicht des Arbeitgebers - Beratungsrechte des Betriebsrats
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit dem Wirtschaftsausschuss

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7900.1.1.3 / 18.01.2016 - 22.01.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

1.395,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7900.2 Die Arbeit des Wirtschaftsausschusses: Jahresabschluss - Bilanzen - Kennziffern

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtsgrundlagen des Wirtschaftsausschusses
 - » Aufgaben und Ziele
 - » Befugnisse
 - » Informationsrechte
- Wirtschaftliche Grundlagen
- Unternehmensplanung und Controlling
- Grundzüge des Jahresabschlusses
 - » Aufgaben und Funktion des Jahresabschlusses
 - » Wie ist eine Bilanz aufgebaut?
 - » Gewinn- und Verlustrechnung
- Jahresabschlussanalyse mit Kennziffern
 - » Wozu dienen Kennziffern?
 - » Welche Arten von Kennziffern gibt es?
 - » Welche Kennziffern sind wichtig?
- Analyse und Bewertung des Unternehmens
- Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses (WA)
 - » WA - Geschäftsführung und WA - Sitzung
 - » Woher bekommt der WA wichtige Informationen?
 - » Wie ist die Informationspolitik der Geschäftsleitung?
 - » Welche Fragen zur Jahresanalyse sind zu stellen?
 - » Wie ist der Informationsbedarf zu begründen?
 - » Umgang mit Konflikten im Wirtschaftsausschuss

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die sich mit der Thematik befassen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7900.2.1.16 / 18.04.2016 - 22.04.2016 / Eisenach

SEMINARGEBÜHR:

1.395,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

7900.3 Controlling-Berichte: eine wichtige Informationsquelle für den Wirtschaftsausschuss

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Wie funktioniert Controlling?
 - » Informations- und Berichtsaufgabe
 - » Steuerungs- und Kontrollaufgabe
 - » Planungsaufgabe
- Strategisches Controlling
 - » Erfahrungskurvenkonzept
 - » Lebenszykluskonzept
 - » Portfolio-Analyse
 - » PIMS- Konzept
- Aufgaben und Instrumente des Operativen Controllings
 - » Kontrolle der Wirtschaftlichkeit
 - » Ermittlung des Betriebserfolges
 - » Systeme und Verfahren der Kostenrechnung
 - » Deckungsbeitragsrechnung
 - » Zusammenhänge der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Neuere Entwicklungen in der Kostenrechnung
 - » Balanced Scorecard
 - » Benchmarking
- Controlling als Planungs- und Steuerungsinstrument im Unternehmen
- Praxis - Beispiele aus dem Reporting und Berichtswesen

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses sowie Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die sich mit der Thematik befassen müssen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7900.3.1.27 / 04.07.2016 - 06.07.2016 / Boppard

SEMINARGEBÜHR:

930,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

7900.4 Spezialseminar für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses: Internationale Rechnungslegung – Auswirkungen auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Von den Einzelabschlüssen zum Konzernabschluss
- Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)
- Bilanzierung nach International Accounting Standard (IAS) /International Financial Reporting Standard (IFRS)
 - » Aufbau der IAS/IFRS
 - » Ziele der Rechnungslegung nach IAS/IFRS
 - » Veröffentlichung
- Auswirkungen der Methodik des Jahresabschlusses auf die
 - » Kennzahlen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens
 - » Arbeit des Wirtschaftsausschusses
 - » Aussagekraft der einzelnen Rechnungslegungen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens
 - » Steuerung des Unternehmens

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses sowie Mitglieder und Ersatzmitglieder des Betriebsrats, die sich mit der Thematik befassen müssen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

7900.4.1.43 / 24.10.2016 - 26.10.2016 / Mainz

SEMINARGEBÜHR:

930,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



8414 MODULARE AUSBILDUNG ZUR „FACHKRAFT FÜR DEMOGRAFIE IM BETRIEBSRAT“

IN KOOPERATION MIT DER TBS, DGB BW UND DEMOGRAFIE-EXPERTEN VEREIN.

AUSGANGSSITUATION:

Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung stellen Unternehmen und Betriebsräte vor neue Herausforderungen, u. a. zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang insbesondere:

- Präventive Leistungen des betrieblichen Arbeitsschutzes und Gesundheitsmanagements
- Alters- und altersgerechte Gestaltung der Arbeitsplätze und der Arbeitsorganisation
- Erhalt und Ausbau von Wissen und Qualifizierung bei allen Alters- und Beschäftigtengruppen
- Strategien zur Personalrekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden
- Motivation und Beteiligung der Beschäftigten an den ausgelösten Veränderungsprozessen

Die Summe der Herausforderungen erhöht die Notwendigkeit für ein zielgerichtetes und sachlich fundiertes Handeln der Betriebsräte. Durch das modulare Seminarangebot soll Betriebsräten ein fachlich fundiertes Wissen zur Mitgestaltung des demografischen Wandels gemäß BetrVG im Unternehmen, insbesondere bei der Umsetzung des DemografieTV im DB Konzern vermittelt werden.

INHALTLICHE SEMINARSCHWERPUNKTE:

Die modulare Ausbildung wird in Kooperation mit der TBS beim DGB NRW e.V. sowie dem Demografie-Experten e.V. (DEx e.V.), gegründet durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten am Ende der modularen Ausbildung ein ausführliches Abschlusszertifikat der TBS beim DGB Nordrhein-Westfalen e.V. und der EVA Akademie. Fakultativ kann das Teilnehmerzertifikat nach DEx/INQA erworben werden.

MODUL 1:

- Die demografische Entwicklung in Deutschland im Kontext europäischer und internationaler Trends
- Betriebliche Altersstrukturen, Analysemöglichkeiten und Bewertung betrieblicher Handlungsbedarfe
- Altersbedingte Veränderungen von Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Handlungsansätze und betriebliche Gestaltungsfelder des demografischen Wandels
- Gesundheitsförderliche, alters- und altersgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsorganisation, Konzepte und Methoden zur (Wieder-) Eingliederung
 - » Alters- und altersgerechte Gestaltung von Lernprozessen sowie des Wissenstransfers
 - » Strategien der Personalentwicklung, Rekrutierung, Mitarbeiterbindung und des Übergangs in die Rente im demografischen Wandel
 - » Unternehmens- und Führungskultur im demografischen Wandel
- Überblick über die Informationsrechte des Betriebsrats gem. BetrVG

MODUL 2:

- Erarbeitung von Handlungsansätzen in zwei ausgewählten Gestaltungsfeldern des demografischen Wandels und deren Bewertung
- Tools zur Analyse der Situation (Unternehmenscheck) und zur Beteiligung der Beschäftigten an der Ermittlung und Bewertung der Handlungsbedarfe
- Reflektion der Erfahrungen mit der Beschaffung von Informationen und Initiierung einfach zu handhabender Gestaltungsprozesse in den Betrieben
- Erfahrungsaustausch zur Nutzung und Durchsetzung der Informations- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte



**MODUL 3:**

- Erarbeitung von Handlungsansätzen in zwei weiteren Gestaltungsfeldern des demografischen Wandels und deren Bewertung
- Tools zur Situationsanalyse (Selbstcheck, Management-Instrumente) und zur Beteiligung der Beschäftigten an der Ermittlung und Bewertung der Handlungsbedarfe
- Reflektion der Erfahrungen mit der Planung und Umsetzung der betrieblichen Projekte
- Aufarbeitung und Dokumentation der Rückmeldungen von Beschäftigten, Führungskräften und Geschäftsführung
- Sammlung und Dokumentation von förderlichen und hinderlichen Faktoren für die Umsetzung einer BR-Initiative

MODUL 4:

Die Kenntnisse und Fähigkeiten der Seminarteilnehmer werden im Rahmen einer weiteren Seminareinheit vertieft. Im Fokus stehen dabei methodische Kompetenzen in der Auswahl angemessener Analyseinstrumente und Vorgehensweisen für eine durchgängige Bearbeitung des Themas von der Analyse über die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung bis zum Controlling im Unternehmen. Die inhaltliche Grundlage für dieses Modul bildet das Management-Instrument Demografie-Aktiv, das von der TBS NRW und der GOM mbh entwickelt wurde.

Im Anschluss an die modulare Ausbildung besteht fakultativ die Möglichkeit, das Zertifikat „Demografie-Lotse“ zu erwerben. Dieses Zertifikat wird von der Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt. Für die Teilnahme an der Zertifizierung ist die Buchung eines weiteren Moduls beim Verein der Demografie-Experten erforderlich. Die Zertifizierung wird von Hans-Jürgen Dorr (Verein Demografie-Experten) durchgeführt.

Über den Ablauf der Zertifizierung und die entstehenden Kosten wird ausführlich während der modularen Ausbildung informiert.

Die Seminarteilnehmer werden gebeten, zum Seminar ihren persönlichen Laptop mitzubringen.

ZIELGRUPPE:

BR-Mitglieder sowie Schwerbehindertenvertrauenspersonen, die sich mit der Thematik der Gestaltung des demografischen Wandels befassen, nach § 37 (6) BetrVG und § 96 (4) SGB IX

SEMINARGEBÜHR:**Seminargebühr mit Zertifizierung:**

7.860,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Seminargebühr ohne Zertifizierung:

6.400,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Gebühr/Modul:

1.600,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Gebühr zur Erlangung des Teilnahmezertifikats nach DEX/INQA:

1.600,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Die modulare Ausbildung ist nur als Gesamtpaket (mit oder ohne Zertifizierung) buchbar.

TERMINE:

Modul 1/4: 8414.1.1.10 / 08.03.2016 - 10.03.2016 / Fulda

Modul 2/4: 8414.1.2.22 / 31.05.2016 - 02.06.2016 / Bad Hersfeld

Modul 3/4: 8414.1.3.36 / 06.09.2016 - 08.09.2016 / Fulda

Modul 4/4: 8414.1.4.47 / 22.11.2016 - 24.11.2016 / Fulda

Fachkraft für Demografie im Betriebsrat (Modulzertifizierung)

Fulda mit zusätzlicher ÜN/F



8315 MODULARE AUSBILDUNG ZUR „FACHKRAFT FÜR DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT“ IM DB KONZERN

IN KOOPERATION MIT DER FRANKFURTER UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UND DER DEUTSCHEN BAHN AG

AUSGANGSSITUATION

Überall fallen Daten an, die auf Personen zu beziehen sind. Geschützt werden die Daten insbesondere durch die Normen des Bundesdatenschutzgesetzes. Ziel der gesetzlichen Regelungen ist es, Betroffenen die „Herrschaft über ihre Daten“ zu sichern. Die Praxis zeigt jedoch oft, dass die bestehenden gesetzlichen Regelungen den Datenmissbrauch nicht verhindern können. Datenschutzbeauftragte, Betriebsräte, Administratoren usw. sind in solchen Situationen nicht selten überfordert, zumal die einschlägigen gesetzlichen Regeln oft unverständlich und schwer zu handhaben sind.

Maßnahmen zur Professionalisierung des Datenschutzes sind also gefordert. Diese modulare Ausbildung soll einen Beitrag dazu leisten, Betriebsräten der DB AG spezielle Fachkenntnisse über die Risiken von ITK-Anwendungen, die rechtlichen Rahmenbedingungen (Module 1 und 2) sowie deren praktische Anwendung (Modul 3) zu vermitteln.

Die Kenntnisse, die in der modularen Ausbildung vermittelt werden, entsprechen der für die Ausübung der Rolle eines/einer Datenschutzbeauftragten nach (§ 4 f Abs. 2 Satz 1 BDSG) „erforderlichen Fachkunde“. Diese wird den Teilnehmenden nach Teilnahme an den Modulen und erfolgreicher Beteiligung an den Abschlussprüfungen (Klausur) durch die Verleihung des Zertifikats „Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit“ der Frankfurter University of Applied Sciences bestätigt.

Die Seminarteilnehmer werden gebeten, zum Modul 2 den persönlichen Laptop mitzubringen.

INHALTLICHE SEMINARSCHWERPUNKTE:

MODUL 1: BETRIEBLICHER DATENSCHUTZ UND RECHT

- Verfassungsrechtliche Grundlagen – insbesondere „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“
- Auswirkungen auf die Regelungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland
- Gesetzliche Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und deren praktische Umsetzung
- Datenübermittlung in das In- und Ausland
- Kontrolle des Datenschutzes
- Aufsicht über den Datenschutz in der Praxis
- Die Perspektive einer Aufsichtsbehörde
- Der betriebliche Datenschutzbeauftragte (bDSB)
 - » Rechtliche Grundlagen im BDSG
 - » Qualifikation und Stellung des bDSB
 - » Organisation der Arbeit des bDSB
- Integration des Datenschutzes in die betriebliche Praxis

MODUL 2: GESETZLICHE ANFORDERUNGEN ZUR DATENSICHERHEIT – UMSETZUNG IN DER PRAXIS

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Datensicherheit nach dem BDSG
- Technische und organisatorische Maßnahmen und Praxisprobleme
- Das erfolgreiche Zusammenspiel von IT-Sicherheit und Datenschutz





- Internet- und Intranet- Anwendungen – Bedrohungen und Risiken
- Darstellung der Bedrohungen und Risiken wie Spoofing, Phishing, Pharming, Sniffing usw.
- Absicherung von Netzen und Systemen
- Bedrohungen und Risiken und Gegenmaßnahmen an Beispielen wie WWW, E-Mail, VoIP
- Möglichkeiten der Absicherung lokaler Netze an praktischen Beispielen: Firewalls, VPNs, Zugangskontrolle in LANs, drahtloses LAN
- Organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung des technischen Datenschutzes
- BSI-IT-Grundschutz und dessen praktische Nutzung im Betrieb
- Nutzung von Auditierungs- und Zertifizierungsverfahren

MODUL 3: DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT IM DB KONZERN

- Die KBV Beschäftigtendatenschutz und ihre Umsetzung
- Die Datenschutzorganisation im DB Konzern
- Kundendatenschutz im DB Konzern
- Besonderheiten des Datenschutzes für Beamte im DB Konzern
- Umsetzung der Kontrollaufgaben im DB Konzern
- Technisch-organisatorische Maßnahmen
- ITK- Sicherheit und technischer Datenschutz im DB Konzern
- Social Media - Chancen und Risiken der digitalen Kommunikation
- Best Practice und Erfahrungsaustausch

Abschluss der modularen Ausbildung

Die Kenntnisse, die in der modularen Ausbildung vermittelt werden, entsprechen der für die Ausübung der Rolle eines

Datenschutzbeauftragten nach (§ 4 f Abs. 2 Satz 1 BDSG) „erforderlichen Fachkunde“. Diese wird den Teilnehmern nach Teilnahme an den Modulen und erfolgreicher Beteiligung an den Abschlussprüfungen durch die Verleihung des Zertifikats „Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit“ der Frankfurter University of Applied Sciences bestätigt.

ZIELGRUPPE:

KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die sich insbesondere mit dem Beschäftigtendatenschutz beschäftigen müssen

SEMINARGEBÜHR:

4.050,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Modul 1/Modul 2:

je 1.800,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale. Die Seminarteilnehmer werden gebeten, zum Modul 2 den persönlichen Laptop mitzubringen.

Modul 3:

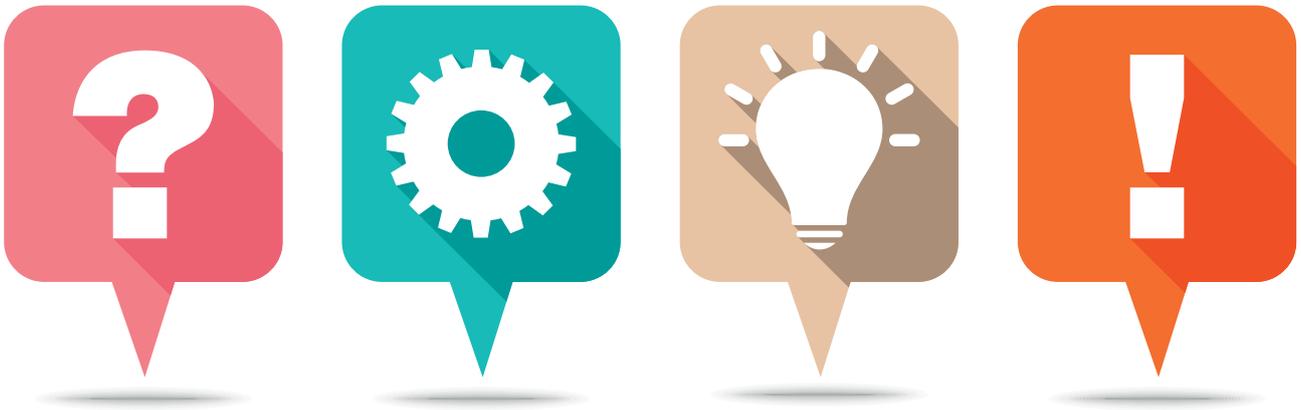
450,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

Die modulare Ausbildung ist nur als Gesamtpaket buchbar.

TERMINE:

Modul 1: 8315.1.1.38 / 19.09.2016 - 23.09.2016 / Frankfurt
 Modul 2: 8315.1.2.41 / 10.10.2016 - 14.10.2016 / Frankfurt
 Modul 3: 8315.1.3. / 06.12.2016 - 09.12.2016 / Frankfurt





Erfolgreiche Betriebsratsarbeit in Veränderungsprozessen: **ANZ_8114 MODULARE AUSBILDUNG „SYSTEMISCHES CHANGE MANAGEMENT“**

Für betriebliche Interessenvertreter nach § 37 (6) BetrVG

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

Modul 1: Veränderungsprozesse verstehen, begleiten & gestalten – Grundlagen des Change Managements

Modul 2: Veränderung von Teams und Gruppen in Organisationen

Modul 3: Professionelle Verhandlungsführung in Veränderungsprozessen

Modul 4: Effektiver Umgang mit Konflikten in Veränderungsprozessen – Konflikte konstruktiv bearbeiten, schlichten und lösen

Modul 5: Kommunikation in Veränderungsprozessen – Kommunikationskampagnen gestalten, Betroffene „mitnehmen“

Die modulare Ausbildung wird in Kooperation mit Rosner Consult Partnerschaft durchgeführt. Die Ausbildung erfolgt in fünf Modulen. Die modulare Ausbildung schließt mit einem Zertifikat der Rosner Consult Partnerschaftsgesellschaft und der an der Ausbildung beteiligten Institute ab. Im Anschluss an diese Practitioner-Ausbildung (Module 1 bis 5) ist eine aufbauende Master-Ausbildung für Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats vorgesehen.

ZIELGRUPPE: Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die sich insbesondere mit der Thematik befassen bzw. befassen möchten

Weitere Information und Beratung bei der EVA Akademie.

Marion Geib: 030 – 3087510 marion.geib@eva-akademie.de

Anne Kampf: 030 – 3087520 anne.kampf@eva-akademie.de

info@eva-akademie.de

www.eva-akademie.de

ANZ_8615 MODULARE AUSBILDUNG „ARBEITSWISSENSCHAFT FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN“

In Zeiten permanenter Umstrukturierung in allen Beschäftigungsbereichen ist die Mitgestaltung zu einer weiteren Aufgabe und Herausforderung der betrieblichen Interessenvertreter geworden. In einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Arbeitswelt müssen Betriebs- und Personalräte kompetent auf immer neue betriebliche Herausforderungen reagieren können. Sie brauchen einen aktuellen, wissenschaftlich fundierten Kenntnisstand bei mitbestimmungs-, beteiligungs- bzw. beratungspflichtigen Sachverhalten - nur so ist eine innovative und strategische Mitgestaltung möglich. Die Arbeitswissenschaft bietet mit ihren Erkenntnissen das Rüstzeug für die Mitbestimmung, die Mitwirkung und vor allem die menschengerechte Mitgestaltung der Arbeitsbedingungen.

Die modulare Ausbildung „Arbeitswissenschaft für Interessenvertretungen“ wird in Kooperation mit den Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V. und der Leibniz Universität Hannover durchgeführt. Die Ausbildung erfolgt in sieben Modulen. Der erfolgreiche Abschluss der modularen Ausbildung ermöglicht die Aufnahme (auch ohne Abitur) eines arbeitswissenschaftlichen Studiums an der Leibniz Universität Hannover.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Strategische Handlungsfelder für die Betriebsratsarbeit – Arbeitswissenschaft für Interessenvertretungen
- Entwicklung von Arbeit und Organisationen in Veränderungsprozessen
- Gesundheitliche Gefährdungen durch psychische Belastungen – Präventionsauftrag der Betriebe
- Betriebliches Konfliktmanagement - Umgang mit Konfliktsituationen
- Erhalt der Arbeitsfähigkeit als Herausforderung der betrieblichen Gesundheitspolitik
- Gestaltungschancen des betriebliches Eingliederungsmanagement durch Interessenvertretungen
- Wissensmanagement für Interessenvertretungen
- Systemische Organisationsbetrachtung – Wie ticken Organisationen?
- Führen, Koordinieren, Leiten – Verbesserung der Arbeitsfähigkeit von Interessenvertretungen

ZIELGRUPPE:

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, KBR-, GBR-, SBR-Mitglieder sowie Betriebsratsmitglieder, die sich insbesondere mit der Thematik befassen bzw. befassen möchten

Weitere Information und Beratung bei der EVA Akademie.

Marion Geib: 030 – 3087510 marion.geib@eva-akademie.de
Anne Kampf: 030 – 3087520 anne.kampf@eva-akademie.de
info@eva-akademie.de

www.eva-akademie.de



Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.



9100 SEMINARE FÜR SPRECHERAUSSCHUSSMITGLIEDER

9100.1 Rechte und Pflichten des Sprecherausschusses – Einführung und Grundlagen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtsstellung der Mitglieder des Sprecherausschusses
 - » Freistellungsanspruch zur Aufgabenwahrnehmung
 - » Behinderungs- und Benachteiligungsverbot
 - » Verschwiegenheitspflichten
 - » Anspruch auf Teilnahme an Schulungsveranstaltungen
- Geschäftsführung des Sprecherausschusses
 - » Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters
 - » Einberufung und Durchführung der Sitzungen
 - » Abstimmungen und Beschlüsse
 - » Sitzungsniederschrift und Geschäftsordnung
- Mitbestimmungsrechte des Sprecherausschusses
 - » Wer ist leitender Angestellter (in Abgrenzung zu AT-Angestellten und „einfachen“ Vorgesetzten)
 - » Aufgaben des Sprecherausschusses
 - » Unterstützung einzelner leitender Angestellter
 - » Überwachung über Gleichbehandlung und Diskriminierungsfreiheit
 - » Mitwirkungsrechte im Hinblick auf Arbeitsbedingungen und Beurteilungsgrundsätze
 - » Mitwirkungsrechte bei personellen Maßnahmen
 - » Mitwirkungsrechte bei wirtschaftlichen Angelegenheiten
 - » Abschluss von Richtlinien und Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber
- Sonstige Rechte des Sprecherausschusses
 - » Kostentragung durch den Arbeitgeber
 - » Sachmittel und Hinzuziehung von Sachverständigen
 - » Durchführung von Rechtsstreitigkeiten
- Verhältnis zum Betriebsrat
- Gesamtsprecherausschuss und Unternehmenssprecherausschuss

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Sprecherausschusses der leitenden Angestellten gem. § 14 Abs. 2 SprAuG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

9100.1.1.3 / 18.01.2016 - 19.01.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

970,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

9100.2 Vertiefungsseminar zur Sprecherausschussverfassung gem. § 14, Abs. 2 SprAuG

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Der Begriff des „leitenden Angestellten“ in § 5 Abs. 3 und 4 BetrVG, im SprAuG sowie im MitbestG (einschließlich Wahlberechtigung)
- Zweifelsfragen zur personellen Reichweite der Interessenvertretung der leitenden Angestellten durch die Sprecherausschüsse
- Die verschiedenen Ebenen der Sprecherausschussverfassung
- Voraussetzungen für die Bildung eines unternehmensweiten Sprecherausschusses in einem Unternehmen mit mehreren Betrieben
- Zuständigkeitsabgrenzung zwischen den im Betrieb, Unternehmen und Konzern gebildeten Sprecherausschüssen
- Tatbestandliche Anknüpfungen des SprAuG an das BetrVG am Beispiel des § 32 SprAuG
- Begriff der „wirtschaftlichen Angelegenheiten“ in § 32 Abs. 1 SprAuG
- Begriff der „Betriebsänderung“ in § 32 Abs. 2 SprAuG
- Arbeitsrechtlich relevante Sonderbestimmungen für leitende Angestellte
 - » § 18 Abs. 1 Nr. 1 ArbZG
 - » § 14 KSchG

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Sprecherausschusses der leitenden Angestellten gem. § 14 Abs. 2 SprAuG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

9100.2.1.8 / 22.02.2016 / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

575,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



BEGINN / ENDE: ERSTER SEMINARTAG - 12:00 UHR // LETZTER SEMINARTAG - 13:00 UHR

Weitere Termine auf Anfrage - Bitte ruft uns an oder sendet uns eine E-Mail!

Tel.: 030 30875-10 / -20 // info@eva-akademie.de // www.eva-akademie.de

9100 SEMINARE FÜR SPRECHERAUSSCHUSSMITGLIEDER

9100.3 Arbeitsrecht für Mitglieder von Sprecherausschüssen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Die für das Arbeitsverhältnis der leitenden Angestellten relevanten Rechtsgrundlagen
 - » Rechtsquellen, Rangfolge, Gültigkeitsprinzip
- Direktionsrecht und Änderungsmöglichkeiten bei Arbeitsverträgen mit leitenden Angestellten im Zuge von Umstrukturierungsmaßnahmen (ohne Kündigung)
 - » Aufgabenänderung
 - » Betrieb/Unternehmen/Konzern
 - » Versetzung, auch im Konzern
 - » Betriebsübergang
- Gleichbehandlung
 - » bei (außertariflichen) Gehältern
 - » bei sonstigen Arbeitsbedingungen
 - » Einflussmöglichkeiten des Sprecherausschusses
- Veränderung oder Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit leitenden Angestellten, einschließlich Abwehrrechte
 - » Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Abfindungen, Änderungskündigung, Sozialauswahl
 - » Anforderungen an die Anhörung des Sprecherausschusses
 - » Kündigungsschutz
 - » Aufhebungsvertrag

ZIELGRUPPE:

Mitglieder des Sprecherausschusses der leitenden Angestellten gem. § 14 Abs. 2 SprAuG (Für diese Teilnehmer hat nach herrschender Meinung der Arbeitgeber die Kosten der Seminarteilnahme zu tragen.)

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

9100.3.1.9 / 01.03.2016 - / Berlin

SEMINARGEBÜHR:

575,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



Für andere tun Sie eine Menge –
Zeit, mal **etwas zurückzubekommen.**

Als Beamter oder Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst sind Sie für den Bürger da. Aber wer ist für Sie da? Verlassen Sie sich am besten auf einen starken Partner – auf SIGNAL IDUNA. Wir bieten Ihnen speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen Ihres Dienstes zugeschnittene Absicherungslösungen. Maßgeschneidert und verlässlich. Informieren Sie sich jetzt!

SIGNAL IDUNA Gruppe

Unternehmensverbindungen Öffentlicher Dienst

Joseph-Scherer-Straße 3, 44139 Dortmund

Telefon 0231 135-2551, oed-service@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

9200.1 Qualifizierungsbaustein 1: Grundlagen der Aufsichtsratsarbeit unter Beachtung der Corporate Governance

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Rechtsgrundlagen der Aufsichtsrats Tätigkeit
 - » Der Public Corporate Governance Kodex und seine Bedeutung für die Aufsichtsräte im DB Konzern
 - » Die Unterschiede zum Deutschen Corporate Governance Kodex
 - » AktG und GmbHG
 - » MitbestG und DrittelbG
 - » Kandidatenauswahl unter Berücksichtigung gestiegener Anforderungen an AR- Mitglieder
- Die innere Organisation des Aufsichtsrats
 - » Rechtsquellen, Satzung der Gesellschaft, Geschäftsordnung des Aufsichtsrats
 - » Ausschüsse
 - » Aufgaben und Befugnisse des Vorsitzenden und seines Stellvertreters
 - » Sitzungen, Beschlussfassung und Effizienzprüfung
- Die Rolle des Aufsichtsrats im Gesamtgefüge von Entscheidungen
 - » Rolle des Aufsichtsrats im Verhältnis zu den Anteilseignern und Vorstand
 - » Rechte und Pflichten der Mitglieder des Aufsichtsrats
 - Beratungs- und Überwachungsaufgaben
 - Rechenschaftslegung des Aufsichtsrats
- Rolle der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat
 - » Mitentscheidungsrechte
 - Strategische Unternehmensplanung
 - Geschäfte von grundlegender Bedeutung
 - Überwachung der Geschäftsführung
 - » Kommunikation aus den Gremien
 - Spannungsfeld Verschwiegenheitspflicht/ Informationsweitergabe
 - Verschwiegenheitspflicht der Mitarbeiter, Insiderrecht
 - » Der Aufsichtsrat im Konzernverbund
 - Berücksichtigung von Konzern- und Unternehmensinteressen
 - Auflösung von Interessenkonflikten
- Rolle des Aufsichtsrats bei der Überwachung und Sicherstellung von Compliance im Unternehmen
 - » Das Compliance-System im DB Konzern
 - » Verhältnis und Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit Führungskräften, Revision, Qualitätssicherung und betrieblicher Arbeitnehmervertretung
 - » Datenschutzrechtliche Aspekte
 - » „Whistleblowing“: richtiges Verhalten des Aufsichtsrats und seiner Mitglieder
 - » Haftung und Schadensersatz
 - » Interessenkonflikte und der Umgang mit ihnen
 - » Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber Vorstand
 - » Versicherungen und Haftungsausschlüsse

ZIELGRUPPE:

Arbeitnehmervertretung und Gewerkschaftsvertretung in Aufsichtsräten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

9200.1.1.15 / 13.04.2016 - 15.04.2016 / Fulda

SEMINARGEBÜHR:

1.335,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

DAUER:

3 Tage, Beginn am 1. Tag um 11:00 Uhr, Ende am 3. Tag ca. 15:30 Uhr



9200 SEMINARE FÜR DIE ARBEITNEHMERVERTRETUNG IN AUFSICHTSRÄTEN

9200.2 Qualifizierungsbaustein 2: Planungs- und Steuerungsprozesse im Konzern der Deutschen Bahn AG

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Die Auswertung des Jahresabschlusses und des Prüfberichtes durch den Aufsichtsrat
- Das Controlling- und Risikomanagementsystem im Konzern der DB AG
 - » Der Planungsprozess im DB-Konzern (inkl. Planungskalender und Richtlinien)
 - » Das Berichtswesen im DB-Konzern (Monatsbericht, Quartalsbericht u.ä.)
 - » Der Vorschauprozess im DB-Konzern
 - » Das Risikomanagementsystem (inkl. Risikobericht)
 - » Die Vorbereitung und Umsetzung von Investitionsentscheidungen im DB Konzern
- Interne Revision
 - » Aufgaben
 - » Abhängigkeit und Unabhängigkeit
 - » Revisionspläne
 - » Revisionsaufträge
 - » Revisionsberichte
- Qualitätssicherungssysteme im Konzern der DB AG

ZIELGRUPPE:

Arbeitnehmervertretung und Gewerkschaftsvertretung in Aufsichtsräten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

9200.2.1. / Termin und Ort auf Anfrage

SEMINARGEBÜHR:

1.090,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale

DAUER:

2 Tage, Beginn am 1. Tag um 10:30 Uhr, Ende am 2. Tag ca. 16:30 Uhr

9200.3 Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses im Hinblick auf den Jahresabschluss

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Zeitliche Abfolge bis zur Feststellung (Billigung) von Jahres- bzw. Konzernabschluss - Überblick
- Rechtsgrundlagen der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat
- Auswahl des Abschlussprüfers
 - » Beschlussempfehlung des Prüfungsausschusses
 - » Vorschlag an die Hauptversammlung
 - » Prüfer des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens und des Konzernabschlusses
 - » Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung
- Beauftragung des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat
 - » Funktion des Abschlussprüfers für den Aufsichtsrat
 - » Rechtsgrundlagen der Beauftragung des Abschlussprüfers durch AG- und GmbH-Aufsichtsrat
 - » Besonderheiten bei Beauftragung des Konzernabschlussprüfers
 - » Formelle Fragen bei der Beauftragung
- Schwerpunkte bei der Prüfung von Jahres- bzw. Konzernabschluss durch den Abschlussprüfer
 - » Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers
 - » Rolle des Aufsichtsrats bei der Festlegung von Prüfungsschwerpunkten
 - » Prüfungsschwerpunkte der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung
- Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- Kommunikation mit dem Abschlussprüfer
 - » Teilnahme des Abschlussprüfers an der „Bilanzsitzung“ des AR bzw. Prüfungsausschusses
 - » Unverzügliche Berichterstattung des Abschlussprüfers über wesentliche Vorkommnisse
- Aufgabenteilung zwischen Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss
 - » Rechtsgrundlagen der Einrichtung und Funktion von Ausschüssen des Aufsichtsrates
 - » Regelungen des BilMoG in Bezug auf die Überwachungsaufgaben von Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss - Überblick

ZIELGRUPPE:

Arbeitnehmervertretung und Gewerkschaftsvertretung in Aufsichtsräten

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

9200.3.1.38 / 19.09.2016 - 21.09.2016 / Kassel

SEMINARGEBÜHR:

1.335,00 € zzgl. MwSt., plus Übernachtungen (inkl. Frühstück) und Tagungspauschale



DAS TEAM UND KONTAKT FÜR INTERESSENVERTRETUNG IM BETRIEB

EVA Bildung & Beratung GmbH

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 308750, Fax: +49 30 3087519
info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de



ERIK THOMAS

Pädagogischer Referent, innerbetriebliche Interessenvertretungen, insbesondere Technologieentwicklung im Betrieb und Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten

Tel.: +49 30 308 75 176
erik.thomas@eva-akademie.de



FLORIAN WITTE

Pädagogischer Referent, innerbetriebliche Interessenvertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, insbesondere Gleichstellung, Demografie und Tarifseminare

Tel.: +49 30 308 75 22
florian.witte@eva-akademie.de



LOLA HORT

Pädagogische Referentin, Bildung und Beratung von Interessenvertretungen, insbesondere bei umfassenden Betriebsänderungen

Tel.: +49 176 190 51 55 7
lola.hort@eva-akademie.de



MARION GEIB

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Organisation von Seminaren, Seminaranmeldungen, Hotelmanagement

Tel.: +49 30 308 75 10
marion.geib@eva-akademie.de



ANNE KAMPF

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Organisation von Seminaren, Seminaranmeldungen, Angebots- und Auftragsseminare

Tel.: +49 30 308 75 20
anne.kampf@eva-akademie.de



ANJA BARTL

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Erstellung von Veranstaltungsunterlagen, Bearbeitung von Bestellungen, Logistik

Tel.: +49 30 308 75 27
anja.bartl@eva-akademie.de

INTERESSENVERTRETUNG IM BETRIEB: DIE HOTELLEISTUNGEN FÜR UNSERE SEMINARTEILNEHMER

Folgende vertraglichen Vereinbarungen wurden von EVA Bildung & Beratung für den Seminarablauf im Voraus mit dem Seminarhotel getroffen und sind vom Hotel entsprechend zu realisieren. Die aufgeführten Leistungen sind Bestandteil der Kosten für die Tagungspauschalen pro Teilnehmer:

FÜR DEN ANREISETAG:

HALBTAGESPAUSCHALE mit Abendessen

- Mittagessen: Drei-Gänge-Menü oder Buffet inkl. ein 0,3 l Softgetränk
- 2 Tassen Kaffee nach dem Essen vor dem Tagungsraum
- Kaffeepause am Nachmittag: Kaffee/Tee, Gebäck/Kuchen
- Abendessen: Drei-Gänge-Menü oder Buffet inkl. 2 Getränke (Softgetränke a 0,3 l/Bier a 0,3 l/Wein a 0,2 l)
- Tagungsgetränke: Mineralwasser und Apfelsaft (insg. 1 l)

FÜR DEN 2./3. UND 4. SEMINARTAG:

GANZTAGESPAUSCHALE mit Abendessen

- Kaffeepause am Vormittag: Kaffee/ Tee, Obst oder Joghurt



- Mittagessen: Drei-Gänge-Menü oder Buffet inkl. ein 0,3 l Softgetränk, 2 Tassen Kaffee nach dem Essen vor dem Tagungsraum
- Kaffeepause am Nachmittag: Kaffee/ Tee, Gebäck/Kuchen oder Snacks
- Abendessen: Drei-Gänge-Menü oder Buffet inkl. 2 Getränke (Softgetränke a 0,3 l/Bier a 0,3 l/Wein a 0,2 l)
- Tagungsgetränke: Mineralwasser und Apfelsaft (insg. 1,5 l)

FÜR DEN ABREISETAG:

HALBTAGESPAUSCHALE mit Mittagessen

- Kaffeepause am Vormittag: Kaffee/Tee, Obst oder Joghurt
- Mittagessen: Drei-Gänge-Menü oder Buffet inkl. ein 0,3 l Softgetränk (oder auf Wunsch Lunchpaket)
- Tagungsgetränke: Mineralwasser und Apfelsaft (insg. 1 l)

Umgeben von einer einzigartigen Bergwelt am Fuße der Zugspitze liegt das **SENTIDO ZUGSPITZE BERGHOTEL HAMMERSBACH**.

Ein atemberaubendes Paradies für jeden, der die beeindruckende Bergwelt liebt oder hautnah erleben möchte.

- 130 Zimmer / 250 Betten
- 5 komfortable Veranstaltungsräume mit maximal 216 m²
- 5 Restaurants, 2 Bars, Terrassen
- Sportshop
- Hammersbacher Saunalandschaft auf 1.500 m² mit chlorfreiem Schwimmbad
- Parkplätze und Tiefgarage
- Haltestelle der Bayerischen Zugspitzbahn und des Eibsee-Busses direkt am Hotel
- Bergbahnen und Wanderwege in Fußnähe
- Direkte Anbindung an die Bergbahnen

SENTIDO ZUGSPITZE BERGHOTEL HAMMERSBACH

Kreuzeckweg 2-6 / 82491 Grainau
Tel: 08821/983-0 / Fax: 08821/983400
E-Mail: info@haus-hammersbach.de
www.haus-hammersbach.de

 **SENTIDO**
ZUGSPITZE
BERGHOTEL HAMMERSBACH



Eine starke Gemeinschaft

Die Unterstützungseinrichtung der
DGB-Gewerkschaften
mit **8 Topleistungen**

**Nur
21 €
im Jahr**

- ✓ **Sicherheit bei allen beruflichen Tätigkeiten**
- ✓ **Schutz auf allen Arbeitswegen**
- ✓ **Unterstützung nach Unfällen**
- ✓ **... und vieles mehr**

Alle EVG-Mitglieder, die förderberechtigt durch den Fonds soziale Sicherung* sind, sind automatisch bei der GUV/FAKULTA abgesichert.

0 €



www.fss24.guv-fakulta.de

Beispiele für Schutz und Hilfe



Kollege K. verlor seinen Dienstschlüssel. Diverse Schlösser mussten ausgetauscht werden. Der Arbeitgeber nahm den Kollegen mit 2.400 Euro in Regress.

Die GUV/FAKULTA zahlte 2.328 Euro Schadenersatzbeihilfe.



Wegen eines Schadens durch eine falsch gestellte Weiche musste der Rangierlokführer L. 2.500 Euro zahlen.

Der Kollege erhielt von der GUV/FAKULTA 2.410 Euro Schadenersatzbeihilfe

* Förderung durch den Fonds soziale Sicherung erhalten Mitglieder der EVG, die in einem Unternehmen beschäftigt sind, das unter den Anwendungsbereich des „Sozial-Sicherungs-Tarifvertrags“ fällt.

DER WEG ZUM SEMINAR FÜR INTERESSENVERTRETER RECHT AUF BILDUNG - § 37 (6) BETRVG/§ 46 (6) BPERSVG

1. SEMINAR AUSWÄHLEN

Auswahl der Seminare, für die Du Dich interessierst und die für die erfolgreiche Arbeit des BR-/JAV-/PR-Gremiums und die Ersatzmitglieder des BR-Gremiums erforderlich sind.

Wie findest Du das Seminarangebot der EVG Bildung und Wissen?

- Gedruckter Bildungskatalog
- Website unter www.eva-akademie.de/ Mitbestimmung/Seminare
- Beratung durch den zuständigen EVG-Geschäftsstellenleiter

ACHTUNG:

Bei der Auswahl des Seminars sind die betrieblichen Belange (Kosten, zeitliche Lage) zu berücksichtigen.

2. BESCHLUSSFASSUNG DES BETRIEBSRATS

Jedes BR-Mitglied (analog PR-, JAV-Mitglied) benötigt einen Entschendungsbeschluss zur Teilnahme an einer Schulung gem. § 37 (6) BetrVG/§ 46 (6) BPersVG sowie zur Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber/Dienstherren.

Wie wird der Entschendungsbeschluss auf einer ordnungsgemäßen BR-/PR-Sitzung gefasst?

- Tagesordnungspunkt „Seminarteilnahme des BR-/PR-Mitglieds N.N. zum Thema „XYZ“ von ...bis... in ...
- Beschluss zum Seminar zum Thema „XYZ“ von ... bis ... in ... für das BR-/PR-Mitglied N.N. fassen
- Beschlussfassung mit der Mehrheit der anwesenden BR-/PR-Mitglieder
- Beschlussfassung in das Protokoll der BR-/PR-Sitzung aufnehmen

3. UNTERRICHTUNG DES ARBEITGEBERS/DIENSTHERREN

Der Beschluss des Betriebsrats/Personalrats wird dem Arbeitgeber/Dienstherren mitgeteilt. Informiert den Arbeitgeber/Dienstherren rechtzeitig über die Bildungsplanung und eure Abwesenheit.

Welche Informationen muss die Unterrichtung des Arbeitgebers/Dienstherren zur Teilnahme an einer Schulung enthalten?

- Zeitraum der Schulung
- Namen des BR-/PR-Mitglieds
- Seminarort
- Thema und Zeit und Themenplan des Seminars
- Seminarkosten (Seminargebühr, Kosten für Übernachtungen/Frühstück und Tagungspauschalen)
- ggf. ausgefüllte Kostenübernahmeerklärung dem Arbeitgeber/Dienstherren zur Unterzeichnung vorlegen

4. SEMINARANMELDUNG

Meldet Euch bei der EVA-Akademie zum Seminarbesuch an. Anmeldeformular ausfüllen und an EVA-Akademie faxen oder über das Internet anmelden: www.eva-akademie.de ggf. vom Arbeitgeber unterzeichnete Kostenübernahmeerklärung an EVA-Akademie faxen.

ACHTUNG WICHTIGER HINWEIS:

Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit des Seminarbesuchs bestreitet bzw. die betrieblichen Belange nicht für genügend berücksichtigt hält - siehe Rechtsgrundlagen oder www.eva-akademie.de

5. ANMELDEBESTÄTIGUNG/EINLADUNG VON DER EVA-AKADEMIE

Nach der Anmeldung erhaltet Ihr von der EVA-Akademie eine Anmeldebestätigung.

Spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn erhaltet Ihr die Seminaranmeldung mit dem ausführlichen Themen- und Zeitplan des Seminars, Informationen zum Veranstaltungsort und den Anreisehinweis.

Informiert Euch dazu auch in den Teilnahmebedingungen oder unter www.eva-akademie.de



Europäische Akademie
für umweltorientierten Verkehr
Bildung & Beratung

ANMELDEFORMULAR FÜR INTERESSENVERTRETUNG

Anmeldung für Seminare, Konferenzen und Workshops // Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!

EVA Bildung & Beratung GmbH

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 30875 -10 /-20, Fax: +49 30 30875 -19, info@eva-akademie.de

Vorname: _____ Name: _____ Geburtsdatum: _____

Rechnungsanschrift des Betriebes / der Dienststelle: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Funktion im Betriebsrat/JAV/Personalrat/SVP: _____

Zuständige EVG-Geschäftsstelle: _____

Privatanschrift (freiwillig): _____

Hiermit melde ich mich zu folgendem Seminar verbindlich an:

Seminarnummer/-titel: _____

Seminartermin (vom ... bis ... [TT.MM.JJJJ]): _____

Seminarort: _____

Ich wünsche eine Übernachtung im Seminarhotel: Ja Nein

Ich möchte im Seminarhotel bereits am Vortag anreisen: Ja Nein

Bei Anreise am Vortag wünsche ich ein Abendessen im Hotel: Ja Nein

Zur Beachtung: Vegetarisches Essen Sonstiges _____

Die Hotelbuchung - mit den Tagungspauschalen (Verpflegung) und wenn gewünscht Übernachtungen inkl. Frühstück - wird von EVA Bildung und Beratung GmbH vorgenommen.

Für Betriebsräte/Personalräte/SVP:

Meine Teilnahme wurde am: _____ im Gremium beschlossen.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber/Dienstherren mitgeteilt.

Die Freistellung erfolgt nach: § 37 (6) BetrVG § 46 (6) BPersVG § 96 (4) SGB IX andere: _____

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen von EVA Bildung und Beratung GmbH anerkannt. (www.eva-akademie.de)

Die Bestätigung des Arbeitgebers/Dienstherren zur Kostenübernahme: ist beigefügt. reiche ich nach.

Ich bin damit einverstanden, dass die während der Veranstaltung angefertigten Fotos auf der EVA Bildung und Beratung GmbH-Website oder in anderen Publikationen veröffentlicht werden: Ja Nein

Ort/Datum/Unterschrift

Stempel des Betriebsrats/des Personalrats/der SVP



Europäische Akademie
für umweltorientierten Verkehr
Bildung & Beratung

KOSTENÜBERNAHME FÜR INTERESSENVERTRETUNG

Bestätigung des Arbeitgebers / Dienstherrn zur Kostenübernahme bei Teilnahme an einem Seminar:
Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!

EVA Bildung & Beratung GmbH

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 30875 -10 /-20, Fax: +49 30 30875 -19, info@eva-akademie.de

Vorname: _____ Name: _____

Anschrift des Betriebsrats/Personalrats: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebsrats / Personalrats / der SVP an einem Seminar nach § 37 (6) BetrVG/§ 46 (6) BPersVG/§ 96 (4) SGB IX bzw. _____ teil.

Datum des Beschlusses: _____

Seminarnummer/-titel: _____

Seminartermin (vom ... bis ... [TT.MM.JJJJ]): _____

Seminarort: _____

Der Beschluss des Betriebsrats/Personalrats wurde dem Arbeitgeber/Dienstherrn am: _____ schriftlich mitgeteilt.

Seminargebühr: _____ € zzgl. MwSt.

Kosten für Übernachtungen/Frühstück insg. ca.: _____ € zzgl. MwSt.

Kosten für Tagungspauschalen insg. ca.: _____ € zzgl. MwSt.

ggf. Kosten für Abendessen, Übernachtung/Frühstück bei Voranreise im Hotel ca.: _____ € zzgl. MwSt.

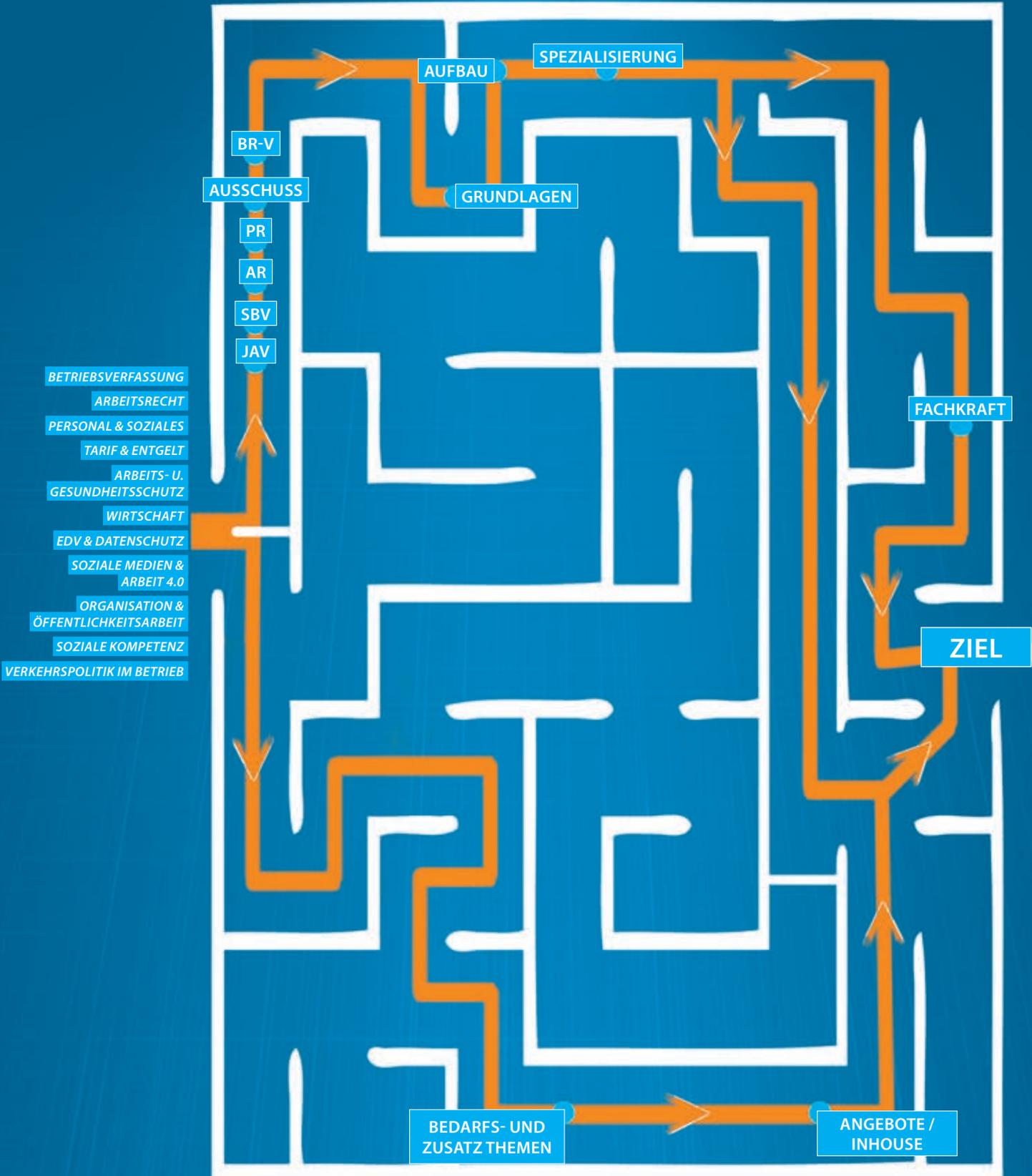
Diese Kosten werden von der EVA Bildung & Beratung GmbH dem Arbeitgeber/Dienstherrn in Rechnung gestellt.

Rechnungsanschrift (bitte unbedingt ausfüllen):

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift

BILDUNGSWEGE





TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR SCHULUNGSVERANSTALTUNGEN NACH § 37 (6) BETRVG, § 46 (6) BPERSVG, § 96 (4) SGB IX, § 10 (5) BGLEIG

ANMELDUNGEN

Die Anmeldungen zu den Seminaren sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen, per Fax, per Post, per E-Mail oder Internet; empfehlenswerterweise jedoch auf dem vorgedruckten Anmeldeformular. Unverbindliche schriftliche Reservierungen sind möglich. Sie werden max. vier Wochen aufrechterhalten. Voraussetzung für die Teilnahme ist für Betriebsrats-/Personalratsmitglieder der Beschluss des Betriebsrats/Personalrats. Für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Arbeitnehmer gilt der § 96 (4) SGB IX. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bei der EVA-Akademie berücksichtigt. Unverzüglich nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten die Interessenten eine Anmeldebestätigung, ca. vier Wochen vor Seminarbeginn werden die Einladung, das Seminarprogramm und die Informationen zum Seminarhotel verschickt.

Die EVA-Akademie behält sich vor, die Durchführung von Seminaren aus wichtigen Gründen (z. B. Erkrankung des Dozenten/der Dozentin oder zu geringe Anzahl von Teilnehmern) bis zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin abzusagen. In solchen Fällen wird ein Ersatztermin angeboten. Darüber hinaus gehen Ansprüche ausgeschlossen. Die EVA-Akademie behält sich weiterhin vor, aus betrieblichen Gründen das Seminarhotel an einem Veranstaltungsort zu wechseln. Die Teilnehmer werden rechtzeitig im Voraus darüber informiert.

STORNO/RÜCKTRITT

Bei Rücktritt von einem Seminar kann der Betriebsrat/Personalrat/die Schwerbehindertenvertretung einen Ersatzteilnehmer benennen. Der Rücktritt von der Teilnahme an einem Seminar muss schriftlich erfolgen und spätestens zwei Wochen vor Seminar- oder Konferenzbeginn bei der EVA-Akademie eingegangen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt entstehen keine Stornokosten. Die Hälfte der Seminar-/Konferenzgebühr wird fällig, wenn der Rücktritt schriftlich bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn

erklärt wurde. Danach wird die gesamte Seminar-/Konferenzgebühr fällig. Das gilt auch für einen nicht gemeldeten Rücktritt. Unabhängig von den Storno- bzw. Rücktrittsfristen der EVA-Akademie können die Kosten für Übernachtungen/Frühstück und die Tagungspauschalen voll oder anteilig unter Berücksichtigung der Stornierungsfristen des Veranstaltungshotels fällig werden.

GEBÜHREN/LEISTUNGEN

In der Semingebühr enthalten sind Kosten für die Durchführung des Seminars, den Referenten/die Referentin sowie die Bereitstellung der Seminarunterlagen etc. Nach der Veranstaltung erfolgt die Rechnungslegung über die Seminar- oder Konferenzgebühr an den Arbeitgeber. Der von der EVA-Akademie ausgewiesene Rechnungsbetrag ist sofort und ohne Abzug fällig. Alle Preise gelten pro Teilnehmer und Seminar zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Darüber hinaus entstehen für die Teilnahme an einem Seminar Kosten für Übernachtungen/Frühstück und die Tagungspauschalen. Die Bezahlung der Kosten für die Übernachtungen/Frühstück und die Tagungspauschalen erfolgt entsprechend der Regelungen des jeweiligen Arbeitgebers.

GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG

Die Teilnehmer an Seminaren nach § 37 (6) BetrVG, § 46 (6) BPersVG, § 96 (4) SGB IX, § 10 (5) BGLiG sind über den Arbeitgeber unfallversichert.

DATENSCHUTZ

Die Verwendung und Verarbeitung von TeilnehmerInnen-Daten durch die EVA-Akademie erfolgt unter Beachtung des Datenschutzgesetzes.

*Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.
Berlin, 1. Juli 2015*

RECHTSGRUNDLAGEN

Der Schulungsanspruch von

- Betriebsratsmitgliedern nach § 37 (6)/§ 37 (7) BetrVG (ggf. § 40 BetrVG)
- Jugend- und Auszubildendenvertreter nach § 37 (6) BetrVG
- Personalratsmitgliedern nach § 46 (6)/§ 46 (7) BPersVG
- Schwerbehindertenvertrauenspersonen nach § 96 (4) SGB IX
- Gleichstellungsbeauftragten nach § 10 (5) BGlG

1. WER ENTSCHEIDET ÜBER EINE SEMINARTEILNAHME?

Der Betriebsrat / Personalrat entscheidet, ob die Teilnahme eines Mitgliedes (oder mehrerer Mitglieder) an einem dieser Seminare für die Arbeit des Betriebsratsteams / Personalratsteams erforderlich ist. Der Besuch von Einführungsseminaren zur Betriebsverfassung, zum Arbeitsrecht und zur Arbeitssicherheit ist grundsätzlich erforderlich im Sinne der Gesetze. Ebenfalls als „erforderliche Kenntnisse“ gelten alle Schulungsmaßnahmen, die der Betriebsrat / Personalrat unter Berücksichtigung der konkreten Situation des einzelnen Betriebes sofort oder demnächst benötigt, um seine Aufgaben sachgemäß wahrnehmen zu können. Für die Frage, ob ein Seminarbesuch erforderlich ist, kommt es gegebenenfalls auch darauf an, welche Aufgaben ein Mitglied des Betriebs- / Personalrats innerhalb des Gremiums wahrzunehmen hat. Es kann sich dabei sowohl um Grundkenntnisse als auch um sogenannte Spezialkenntnisse handeln.

Was hat der Betriebsrat/ Personalrat zu tun?

Es ist notwendig, dass der Betriebsrat/Personalrat im Rahmen einer Sitzung des Gremiums innerhalb eines eigenen Tagesordnungspunktes über die erforderlichen Schulungsmaßnahmen einen Beschluss fasst. Der Betriebsrat/Personalrat entscheidet dabei, welches bzw. wie viele Mitglieder des Gremiums an welchen Seminaren/Workshops teilnehmen. Der Beschluss ist dem Arbeitgeber mitzuteilen, wobei die Gründe für die Beschluss-

fassung anzugeben sind. Hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsmaßnahmen muss der Betriebsrat / Personalrat betriebliche Notwendigkeiten berücksichtigen. Es empfiehlt sich daher eine frühzeitige Planung der Bildungsmaßnahmen für die Betriebsrats-/ Personalratsmitglieder bzw. auch der Ersatzmitglieder, die regelmäßig an Sitzungen teilnehmen, damit innerbetriebliche Planungen dem Besuch der Seminare nicht entgegenstehen.

Dem Arbeitgeber ist mitzuteilen, wer an welchem Seminar teilnehmen soll, welche Themen in diesem Seminar behandelt werden, wann und wo das Seminar stattfindet, wie die Notwendigkeit der Teilnahme begründet wird und welche Kosten (voraussichtlich) entstehen werden. Bei Bildungsmaßnahmen nach § 37 (6) BetrVG handelt es sich um einen kollektiven Anspruch des Betriebsratsgremiums (analog gilt § 46 (6) des Bundespersonalvertretungsgesetzes für Personalräte). Der Schulungsanspruch ist zeitlich nicht begrenzt, sondern richtet sich ausschließlich nach der Erforderlichkeit für das Gremium.

Wenn der Arbeitgeber Einwendungen hat, sollte der Betriebsrat/ Personalrat an seiner Beschlussfassung festhalten. Nach erneuter Beratung im Betriebsrat oder Personalrat ist folgender Beschluss zu fassen: „Der Betriebsrat/Personalrat bestätigt nach eingehender Beratung seinen Entsendungsbeschluss nach § 37 (6) BetrVG (bzw. § 46 (6) BPersVG).“ Auf dieser Grundlage ist eine Teilnahme der einzelnen Betriebsrats- oder Personalratsmitglieder an der Schulungsveranstaltung auf jeden Fall möglich. Bei einer Seminarteilnahme auf der Grundlage von § 37 (6) BetrVG / § 46 (6) BPersVG etc. trägt der Arbeitgeber folgende Kosten:

- Seminargebühr,
- die Kosten für die Übernachtung/Frühstück und die Tagungspauschalen im Seminarhotel,
- Fahrtkosten und Spesen.

Lohn und Gehalt werden für die Dauer des Seminars weiterbezahlt.



Das Problem „Erforderlichkeit“

Das Bundesarbeitsgericht hat den Begriff der Erforderlichkeit wie folgt definiert: „Die Vermittlung bestimmter Kenntnisse ist dann erforderlich, wenn diese unter Berücksichtigung der konkreten Verhältnisse im Betrieb und im Betriebsrat notwendig sind, damit der Betriebsrat seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft entstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen kann“. (Vgl. BAG vom 09.10.1973, AP Nr. 4 zu § 37 BetrVG).

2. SEMINARE FÜR DIE MITGLIEDER DER JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG (JAV)

Mitglieder der JAV haben gemäß § 37 (6) BetrVG und § 37 (7) BetrVG in Verbindung mit § 65 (1) BetrVG einen Anspruch auf Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen ohne Minderung ihres Entgelts. Dieser Anspruch besteht ausschließlich für Veranstaltungen, deren Inhalt für die Arbeit der JAV wichtig ist, d. h. für die JAV- Arbeit erforderliches Wissen vermittelt wird. Den Beschluss über die Teilnahme an einem Seminar nach § 37 (6) BetrVG hat der zuständige Betriebsrat - nicht die Jugend- und Auszubildendenvertretung - zu fassen. Die Entscheidung über die zeitliche Lage sowie die an der Schulung teilnehmenden Personen bestimmt der Betriebsrat, da die JAV keine unmittelbar dem Arbeitgeber gegenüber wirksamen Beschlüsse fassen kann. Das Gesetz sieht jedoch vor, dass sich die JAV bei der Entscheidung des Betriebsrats mit vollem Stimmrecht beteiligen kann (§ 67 (2) BetrVG).

3. SEMINARE FÜR SCHWERBEHINDERTENVERTRAUENSPERSONEN

Für die Vertrauensleute der Schwerbehinderten gilt der § 96 (4) SGB IX. Danach ist dieser Personenkreis ohne Minderung des Arbeitsentgeltes für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen freizustellen, soweit dort Kenntnisse vermittelt werden, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind.

Vor Schulungsbeginn ist dem Arbeitgeber rechtzeitig mitzuteilen, auf welcher Rechtsgrundlage, welches Mitglied der Schwerbehindertenvertretung, an welchem Seminar (wann, wo, Themen, soweit möglich Kosten) teilnehmen wird. Die Kosten für die Seminarteilnahme trägt der Arbeitgeber (§ 96 (8) SGB IX). Zum erforderlichen Wissen der Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung gehören neben Kenntnissen über das SGB IX und das Bundesgleichstellungsgesetz auch Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht, Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz etc. Der hier erläuterte Schulungsanspruch für Vertrauenspersonen schwerbehinderter Menschen gilt im selben Umfang auch für das jeweils mit der höchsten Stimmenzahl gewählte stellvertretende Mitglied der Schwerbehindertenvertretung, wenn es ständig zur Erfüllung der Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung nach § 95 SGB IX herangezogen wird und häufig die Vertretung der Vertrauensperson für längere Zeit übernimmt.

4. ERSATZMITGLIEDER DES BETRIEBSRATS- ODER PERSONALRATS

Ersatzmitglieder haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Teilnahme an Schulungsmaßnahmen nach § 37 (6) BetrVG bzw. § 46 (6) BPersVG.

Ausnahme: Ersatzmitglieder, die häufig oder regelmäßig verhinderte Betriebsrats- oder Personalratsmitglieder vertreten und spezielle Aufgaben übernehmen, können an Schulungsmaßnahmen nach § 37 (6) BetrVG und § 46 (6) BPersVG teilnehmen. Somit hat in der Regel das erste Ersatzmitglied Anspruch auf Teilnahme an Schulungsmaßnahmen. In diesem Fall gilt das gleiche Vorgehen wie bei den Betriebsrats- oder Personalratsmitgliedern.

5. STREITIGKEITEN MIT DEM ARBEITGEBER?

Der Arbeitgeber hat spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn den Seminarbesuch abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt. Die Ablehnung durch den Arbeitgeber hat schriftlich zu erfolgen. Bei Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber um die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen gilt: Der Beschluss des Betriebsrats/Personalrats hat so lange Bestand, wie er nicht durch Beschluss eines Arbeitsgerichts aufgehoben ist. Wendet sich der Arbeitgeber gegen einen Beschluss des Betriebsrats/Personalrats, dann muss sich der Arbeitgeber innerhalb von 14 Tagen an das Arbeitsgericht wenden bzw. die Einigungsstelle anrufen, wenn die betriebliche Notwendigkeit aus seiner Sicht nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Unterlässt er diese Schritte, kann das Mitglied des Betriebsrats an der Schulungsmaßnahme teilnehmen. In solchen Fällen wird empfohlen, dass der Betriebsrat/Personalrat Kontakt mit WVA Bildung & Beratung aufnimmt, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

6. FORTBILDUNG DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN NACH § 10 (5) BGLEIG

Der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin ist Gelegenheit zur Fortbildung insbesondere im Gleichstellungsrecht und in Fragen des öffentlichen Dienst-, Personalvertretungs-, Organisations- und Haushaltsrechts zu geben.

GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG FÜR EINE STARKE EVG

MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER

Am Anfang einer jeden Veranstaltung steht eine Idee. Daran sind viele EVG-Funktionsträger beteiligt. Denn die Seminare zur gewerkschaftspolitischen Bildung werden vor allem durch die vielen Ehrenamtlichen bewerkstelligt. Die Konzeption der Bildungsveranstaltungen findet im nächsten Schritt durch ausgebildete Fachkräfte der Europäischen Akademie EVA statt, die sich an den aktuellen Entwicklungen in der Erwachsenenbildung orientieren. Referentinnen und Referenten werden für unsere Seminare durch das Prinzip „Mitglieder für Mitglieder“ geworben, d.h. sie sind, soweit möglich, immer selbst aktive EVG-Mitglieder. Sie kennen die Situation im Arbeitsleben durch eigenes Erleben und können daher besser auf sie eingehen.

DAS GEHT UNS ALLE AN

Die Angebote im Rahmen der Politischen Bildung der EVA Akademie stehen allen Mitgliedern der EVG offen. Neben den politischen Themen unserer Branche greifen wir vor allem aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf. Wir unterstützen mit unseren Veranstaltungen in besonderem Maße Mitglieder der EVG, die sich ehrenamtlich in ihrer Gewerkschaft engagieren. Für Betriebsgruppenvorstände, Engagierte in Orts- und Landesverbänden, sowie Jugend-, Senioren- und Frauengremien werden speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote bereitgestellt.

IHR STEHT IM MITTELPUNKT

Wir stellen mit unseren Angeboten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Mittelpunkt und setzen auf Erfahrungslernen anhand eigener Fälle bzw. eigenem Erleben, auf den Austausch untereinander, sowie auf die Aneignung neuer Perspektiven und neuen Wissens.

ACHTUNG:

Anmeldungen bitte nur schriftlich per Mail, Fax oder Post:

EVA Akademie

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin

Fax: +49 30 30875 -19

maika.thielemann@eva-akademie.de

mario.helwig@eva-akademie.de

Politischer Dialog, Seminare und Kompetenztraining

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich-Ebert gegründet.

Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet. Diese verlangt neben den bürgerlichen und politischen Grundrechten gleiche Chancen der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Teilhabe – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder Religion.

Eine gerechte Gesellschaft ist ohne starke Gewerkschaften nicht denkbar. Deshalb sind Gewerkschaften für unsere Bildungsarbeit wichtige Partner. Wir wollen gewerkschaftlich engagierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Vertretungen durch politische Bildung und Kompetenztraining in ihrer Arbeit unterstützen.

Dieses Programmheft enthält alle Seminartermine, die wir in Kooperation mit den EVG-Bildungsgesellschaften im Jahre 2016 durchführen werden. Darüber hinaus finden Sie ein vielfältiges Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger auf unserer Website www.fes.de. Unter www.fes.de/pa können Sie unser gesamtes Bildungsprogramm elektronisch abrufen, oder sie fordern unsere Informationsbroschüre an. Wir freuen uns auf Sie!

Politische
Akademie

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG



Reinhard Weil
Leiter der Politischen Akademie



Politische Akademie Bonn Telefon: 0228 883 7102
Godesberger Allee 149 Telefax: 0228 883 9223
53175 Bonn (Hausanschrift) Ingrid.Nordemann@fes.de
53170 Bonn (Postanschrift) www.fes.de

STUDIENREISEN – EIN ANGEBOT DER EVA AKADEMIE FÜR ENGAGIERTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

SOZIALE BEWEGUNGEN IN EUROPA UND ÖKOLOGISCHE VERKEHRSWENDE

In 2015 hat die EVA Akademie erstmalig Studienreisen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Verkehrswirtschaft angeboten. Dieses Angebot wurde so begeistert aufgenommen, so dass es nicht nur weitergeführt, sondern ausgebaut wird. Die europäische Akademie der EVG bietet keine touristischen Reisen in attraktive Länder, sondern gesellschafts- und verkehrspolitische Fachprogramme!

Zweimal Istanbul, Madrid und Zagreb/Rijeka waren Ziele der ersten Reisen. Kolleginnen und Kollegen beschäftigten sich vor Ort mit Verkehrspolitik, der sozialen und ökonomischen Situation von Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den Zielländern.

FÜR MEHR VIELFALT IM BETRIEB

Interkulturelle Kompetenz ist gerade in der Verkehrsbranche, in der Unternehmen zunehmend grenzüberschreitend agieren, von großer Bedeutung. Diese Kompetenz erwerben die Kolleginnen und Kollegen am besten vor Ort, in anderen Ländern, durch das Kennenlernen der Lebensumstände, der politischen und der Arbeitsrealitäten. Studienreisen helfen dabei, den eige-

nen Horizont zu erweitern und Vielfalt im eigenen Betrieb und in der Gewerkschaft zu leben.

NEUE ZIELE IN 2016

Die erfolgreichen ersten Reisen in 2015 werden in den kommenden Jahren durch weitere Ziele, insbesondere in europäischen Nachbarländern, erweitert. Darüber hinaus möchte die EVA Akademie im nächsten Jahr ein Ziel anbieten, das gesellschaftspolitisch und verkehrspolitisch von besonderem Interesse ist: 2016 wollen wir - 41 Jahre nach Beendigung des Krieges – nach Vietnam.

Die Studienreisen (außer Vietnam) werden durch den Fonds soziale Sicherung (FsS) mit maximal 400 Euro gefördert. Für Kolleginnen und Kollegen der DB AG, die EVG-Mitglieder sind und somit einen Anspruch auf die Förderung haben, reduziert sich der angegebene Preis für die jeweilige Studienreise (außer Vietnam) um 400 Euro. Die Beantragung des Zuschusses wird von der EVA Akademie übernommen.

Informationen zu den Reiseangeboten unter www.eva-akademie.de, im Bildungsprogramm der EVA Akademie oder telefonisch.



HEINER ERLING

Heiner Erling ist freiberuflich für die EVA tätig, zuvor war er Gewerkschaftssekretär der TRANSNET. Er arbeitete 25 Jahre in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

heiner.erling@eva-akademie.de



DONATELLA BENEDETTO GIANNI

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, verwaltungstechnische Bearbeitung von nationalen und internationalen Projekten, verwaltungstechnische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Studienreisen

Tel.: +49 30 308 75 24

donatella.benedetto-gianni@eva-akademie.de

Für eine Förderung durch den Fonds soziale Sicherung ist die Mitgliedschaft in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Voraussetzung. Außerdem muss der Betrieb bzw. das Unternehmen in den Geltungsbereich des „Sozialsicherungs-Tarifvertrages“ der DB AG fallen. Die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Unternehmenszugehörigkeit zum Geltungsbereich des Sozialsicherungs-TV werden in der jeweiligen Organisationsstelle der Gewerkschaft bestätigt.



STUDIENREISE 24.04. - 29.04.2016 NACH ATHEN:

EU-POLITIK - GREXIT - MASSENARMUT - MISSWIRTSCHAFT WOHIN ENTWICKELT SICH GRIECHENLAND?

Griechenland ist zum Synonym für eine gescheiterte Politik in Europa geworden. Eine politische Sammelbewegung um den Ministerpräsidenten Tsipras stellt sich seit Januar 2015 gegen die bisherige Krisentherapie aus Sparen, Lohn-, Renten und Sozialkürzungen und versuchte, Gläubiger von ihrem bisherigen Kurs abzubringen.

Wochenlang führten beide Seiten zähe Verhandlungen und nach der politischen Achterbahnfahrt einigten sie sich schließlich auf eine Erklärung des Euro-Gipfels vom 12./13. Juli 2015. Die Gläubiger und die griechische Regierung haben einen groben Plan für die nächsten drei Jahre unterschrieben.

Was Griechenland in den letzten Jahren erlebt hat, ist eine der schwersten Krisen, die je ein Land seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat hinnehmen müssen.

Kein Krisenstaat der Eurozone hat mehr Kürzungen bei öffentlichen Investitionen, Sozialausgaben und Renten durchgeführt als Griechenland. In fünf Jahren hat dies zum Zusammenbruch der Wirtschaftskreisläufe und zur Explosion der Staatsverschuldung geführt. Die griechische Wirtschaftsleistung ist zwischen 2008 und 2014 um rund 25 Prozent kollabiert.

Die griechischen Parteien - Neo Dimokratia, PASOK, Syriza, Volks-einheit (Abspaltung von Syriza, Unabhängige Griechen, Goldene Morgendämmerung, ... - kämpfen mit höchst unterschiedlichen Strategien um die Gunst der Wähler.

Wir werden uns auf dieser Studienfahrt mit Politikern, Analysten, Vertretern sozialer Bewegungen und Gewerkschaftern auseinandersetzen.

Natürlich werden wir auch mit unserer Partnergewerkschaft über Entwicklungen in der Verkehrswirtschaft und über die Zukunft der Eisenbahn in Griechenland (Organismós Sidirodrómon Elládos – griechische Staatsbahn) diskutieren.

TEILNEHMER:

10 - 20 Mitglieder der EVG

Für die Teilnahme an der Studienreise kann Bildungsurlaub nach den gesetzlichen Vorschriften in Anspruch genommen werden.

Für eine Förderung durch den Fonds soziale Sicherung ist die Mitgliedschaft in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Voraussetzung. Außerdem muss der Betrieb bzw. das Unternehmen in den Geltungsbereich des „Sozialsicherungs-Tarifvertrages“ der DB AG fallen. Die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Unternehmenszugehörigkeit zum Geltungsbereich des Sozialsicherungs-TV werden in der jeweiligen Organisationsstelle der Gewerkschaft bestätigt.

REISEDAUER:

**Sonntag, 24.04.2016 (Anreisetag) bis
Freitag, 29.04.2016 (Abreisetag)**

KOSTEN DER STUDIENREISE:

1.200 € insgesamt pro Person

Die Studienreise wird durch den Fonds soziale Sicherung (FsS) mit maximal **400 Euro** gefördert. Für Kolleginnen und Kollegen der DB AG, die EVG-Mitglieder sind und somit einen Anspruch auf die Förderung haben, reduziert sich der Preis für diese Studienreise auf 800 Euro. Die Beantragung des Zuschusses wird von der EVA Akademie übernommen.

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IN DEN KOSTEN ENTHALTEN:

Lufthansa Flug ab Frankfurt/Main, Unterkunft im 4-Sterne-Hotel Novotel Athenes, Halbpension, Reiseleitung, Besuch von Eintrittspreise für den Besuch von Sehenswürdigkeiten und Fahrtkosten vor Ort.

ANMELDUNG:

Interessenten melden sich bitte bis zum **29.02.2016** bei der EVA-Akademie mittels „Anmeldeformular Studienreise“ (siehe Seite 126 oder www.eva-akademie.de) an. Zur Anmeldung ist eine Anzahlung von 300 Euro zu leisten.

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Kontoinhaber:	EVA Bildung & Beratung GmbH
Konto:	1631 1666 00
BLZ:	100 101 11
IBAN:	DE17 1001 0111 1631 1666 00
BIC:	ESSEDE5F100
Geldinstitut:	SEB Berlin

Die Interessenten erhalten von der EVA-Akademie eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung über die Kosten der Studienreise. Bei einem Rücktritt ab vier Wochen vor Reisebeginn werden 100,00 € berechnet, es sei denn, die bereits entstandenen Kosten (z. B. Flug- und Hotelbuchung) können nachweislich nicht mehr kostenfrei storniert werden. **Es wird empfohlen eine Reiserücktrittsversicherung über die ERV abzuschließen.**





STUDIENREISE 06.09. - 19.09.2016 NACH VIETNAM:

41 JAHRE NACH ENDE DES VIETNAM KRIEGES – EIN LAND IM AUFBAU

Vietnam war bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges japanisch besetzt. Anschließend versuchte Frankreich, Vietnam wieder zu kolonialisieren. 1954 wurde das Land geteilt. Seit 1965 führten die USA Krieg gegen Nordvietnam.

Rund 550.000 amerikanischen, 500.000 südvietnamesischen und ca. 70.000 südkoreanischen, australischen und neuseeländischen Soldaten standen ca. 50.000 nordvietnamesische Soldaten und 230.000 Partisanen gegenüber.

Einer der brutalsten und aufwendigsten Kriege der Geschichte ging mit der Niederlage der USA und ihrer Verbündeten am 30. April 1975 zu Ende.

Am 2. Juli 1976 wurden Nord- und Südvietnam unter dem Namen Sozialistische Republik Vietnam wiedervereinigt. Ein vollkommen zerstörtes, ökologisch durch Napalm, Entlaubungsmittel und Bombardierung schwer geschädigtes Land mit zahllosen Kriegsoffern, Waisen und Schwerstbehinderten beginnt – trotz Ächtung vieler westlicher Staaten - einen nahezu beispiellosen Neuaufbau.

41 JAHRE SPÄTER:

Zeit das Vietnam des Jahres 2016 in Augenschein zu nehmen. Die Folgen des Vietnamkrieges werden die EVG Reisegruppe ebenso beschäftigen, wie der Neuaufbau des Landes, die wirtschaftliche Entwicklung (die EU hat sich im Sommer 2015 mit Vietnam auf ein Freihandelsabkommen geeinigt), die Lebenssituation der Menschen und natürlich die verkehrspolitische Situation.

Zwei Nächte dieser Reise wird die EVG Reisegruppe im legendären „Wiedervereinigungsexpress“ zurücklegen. Eine Nacht verbringen wir auf einer Dschunke in der Halong Bucht.

TEILNEHMER:

15 - 20 Mitglieder der EVG

REISEDAUER:

Dienstag, 06.09.2016 (Abreise aus Frankfurt) bis Montag, 19.09.2016 (Ankunft in Frankfurt)

KOSTEN DER STUDIENREISE:

1.850 € insgesamt pro Person / Einzelzimmerzuschlag: plus 299 €

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND ENTHALTEN:

- Linienflug mit Vietnam Airlines (oder gleichwertig) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Ho Chi Minh City nach Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug mit Vietnam Airlines (oder gleichwertig) von Nha Trang nach Ho Chi Minh City in der Economy Class
- 8 Übernachtungen in Mittelklassehotels (Landeskategorie)
- 2 Übernachtungen im Nachtzug von Hanoi nach Hue sowie von Danang nach Nha Trang
- 1 Übernachtung auf einer Dschunke in der Halong Bucht
- Unterbringung im Doppelzimmer/-kabine/4-Bett-Abteil während der Zugfahrt
- 10 x Frühstück
- 1 x Brunch oder Frühstück und Mittagessen (Tag 4)
- 3 x Mittagessen
- 2 x Abendessen
- Early Check-in bei Ankunft in Hanoi (Tag 2)
- Late Check-out in Hoi An (Tag 8)
- Late Check-out bis 18:00 Uhr in Ho Chi Minh City (Tag 13)
- Besuch der Mausoleen der Kaiser Tu Duc und Khai Dinh
- Drachenbootsfahrt zur Thien Mu Pagode
- Besuch der Zitadelle mit dem alten Königspalast
- Stadtrundgang in Hoi An
- Halbtagestour Nha Trang
- Ausflug My Tho – Ben Tre inklusive Boots- und Kutschfahrt



- Ausflug Cu Chi Tunnel
- Transfers und Rundreise in klimatisierten Fahrzeugen gemäß Reiseverlauf
- örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung (wechselnd, nicht an freien Tagen sowie an Bord der Dschunke und während der Nachtzugfahrten)
- 1 Reiseführer Vietnam pro Zimmer

ANMELDUNG:

Interessenten melden sich bitte bis zum **26.01.2016** bei der EVA-Akademie mittels „Anmeldeformular Studienreise“ (siehe Seite 126 oder www.eva-akademie.de) an.

Zur Anmeldung ist eine Anzahlung von 300 Euro zu leisten.

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Kontoinhaber: EVA Bildung & Beratung GmbH
 Konto: 1631 1666 00
 BLZ: 100 101 11
 IBAN: DE17 1001 0111 1631 1666 00
 BIC: ESSEDE5F100
 Geldinstitut: SEB Berlin

Die Interessenten erhalten von der EVA-Akademie eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung über die Kosten der Studienreise. Bei einem Rücktritt ab vier Wochen vor Reisebeginn werden 200,00 € berechnet, es sei denn, die bereits entstandenen Kosten (z. B. Flug- und Hotelbuchung) können nachweislich nicht mehr kostenfrei storniert werden. **Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung über die ERV abzuschließen.**

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM DER STUDIENREISE:

Dienstag, 06.09.2016	Flug von Frankfurt nach Hanoi
Mittwoch, 07.09.2016	Ankunft in Hanoi,
Donnerstag, 08.09.2016	Halong Bucht, Übernachtung auf einer Dschunke
Freitag, 09.09.2016	Halong Bucht – Hanoi – Nachtzug nach Hue
Samstag, 10.09.2016	Hue
Sonntag, 11.09.2016	Hue – Danang – Hoi An (Bus)
Montag, 12.09.2016	Hoi An
Dienstag, 13.09.2016	Hoi An – Danang – Nachtzug nach Nha Trang
Mittwoch, 14.09.2016	Nha Trang
Donnerstag, 15.09.2016	Nha Trang – Ho Chi Minh City (Flug)
Freitag, 16.09.2016	Ho Chi Minh City
Samstag, 17.09.2016	Bootstrip auf dem Mekong
Sonntag, 18.09.2016	Cu Chi Tunnel System; Abends: Abreise aus Ho Chi Minh City
Montag, 19.09.2016	Ankunft in Frankfurt

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit einen Badeaufenthalt anzuschließen: 7 Nächte/Frühstück, 4 Sterne Hotel Ho Tram Beach Resort, inkl. Transfer, 2 mal Abendessen - 300 € im Doppelzimmer, 560 € im Einzelzimmer

Reiseveranstalter (Studienreise und Badeaufenthalt): „Berge & Meer Touristik GmbH“, 56578 Rengsdorf



STUDIENREISE 19.09. - 24.09.2016 NACH ISTANBUL:

ÖKOLOGISCHE VERKEHRSWENDE AUCH IN DER TÜRKEI – ROLLE DER TÜRKISCHEN EISENBAHN // SOZIALE BEWEGUNGEN – ENTWICKLUNG DER TÜRKISCHEN GESELLSCHAFT



Seit 1999 ist die Türkei offizieller Beitrittskandidat der EU, Beitrittsverhandlungen laufen seit 2005. Immer wieder werden in diesem Zusammenhang auch die Umsetzung von Menschenrechten, Meinungsfreiheit und der Schutz von Minderheiten angemahnt. Die Auseinandersetzungen seit Mai 2013 um den Gezi Park in Istanbul, die Politisierung von - vorab - unpolitischen Teilen der Gesellschaft und die Ergebnisse der Wahlen 2014 und 2015 stehen im Mittelpunkt der Gespräche mit unseren türkischen Partnern. Aber auch die Flüchtlingsproblematik mit über 2 Millionen Flüchtlingen in der Türkei – als Folge der Bürgerkriege in Syrien und im Irak – ist Gegenstand unserer Diskussionen. Wir werden durch Gespräche und Exkursionen in Istanbul erfahren, wie sich der Lebens- und Arbeitsalltag der Menschen in den letzten Jahren verändert hat. Wir werden auch erfahren, wie Bürger, Politiker und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, die politische, soziale und ökonomische Lage in der Türkei heute einschätzen.

Uns stehen neben unserer Partnergewerkschaft DEMIRYOL-IS Gesprächspartner aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten und Bereichen zur Verfügung.

WARUM FAHREN WIR IN DIE TÜRKEI?

Jahrzehntelang sind Investitionen ins Schienennetz vernachlässigt worden. Heute gibt es im europäischen Teil keinen Personenverkehr mehr. Sowohl in den Fernverkehr, als auch in den ÖPNV und SPNV wurde und wird massiv investiert:

- 2013 wurde der fast 14 km lange Eisenbahntunnel zwischen Europa und Asien, das Marmaray Projekt eröffnet.
- Seit Juli 2014 ist die 533 km lange Highspeed Zugstrecke Istanbul-Pendik – Ankara fertig gestellt. Die TCDD, die staatliche türkische Eisenbahngesellschaft, verbindet auf dieser Strecke fünfmal täglich die beiden wichtigsten Metropolen des Landes in weniger als vier Stunden.

TEILNEHMER:

10 - 20 Mitglieder der EVG

Für die Teilnahme an der Studienreise kann Bildungsurlaub nach den gesetzlichen Vorschriften in Anspruch genommen werden.



Für eine Förderung durch den Fonds soziale Sicherung ist die Mitgliedschaft in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Voraussetzung. Außerdem muss der Betrieb bzw. das Unternehmen in den Geltungsbereich des „Sozialversicherungs-Tarifvertrages“ der DB AG fallen. Die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Unternehmenszugehörigkeit zum Geltungsbereich des Sozialversicherungs-TV werden in der jeweiligen Organisationsstelle der Gewerkschaft bestätigt.

REISEDAUER:

Montag, 19.09.2016 (Anreisetag) bis
Samstag, 24.09.2016 (Abreisetag)

KOSTEN DER STUDIENREISE:

1.020 € insgesamt pro Person

Die Studienreise wird durch den Fonds soziale Sicherung (FsS) mit maximal **400 Euro** gefördert. Für Kolleginnen und Kollegen der DB AG, die EVG-Mitglieder sind und somit einen Anspruch auf die Förderung haben, reduziert sich der Preis für diese Studienreise auf 620 Euro. Die Beantragung des Zuschusses wird von der EVA Akademie übernommen.

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IN DEN KOSTEN ENTHALTEN:

Flug ab Frankfurt/Main, Unterkunft im 4-Sterne-Hotel mit Halbpension, Reiseleitung, Besuch von Eintrittspreise für den Besuch von Sehenswürdigkeiten und Fahrtkosten vor Ort.

ANMELDUNG:

Interessenten melden sich bitte bis zum **18.07.2016** bei der EVA-Akademie mittels „Anmeldeformular Studienreise“ (siehe Seite 126 oder www.eva-akademie.de) an. Zur Anmeldung ist eine Anzahlung von 300 Euro zu leisten.

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Kontoinhaber:	EVA Bildung & Beratung GmbH
Konto:	1631 1666 00
BLZ:	100 101 11
IBAN:	DE17 1001 0111 1631 1666 00
BIC:	ESSEDE5F100
Geldinstitut:	SEB Berlin

Die Interessenten erhalten von der EVA-Akademie eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung über die Kosten der Studienreise. Bei einem Rücktritt ab vier Wochen vor Reisebeginn werden 100,00 € berechnet, es sei denn, die bereits entstandenen Kosten (z. B. Flug- und Hotelbuchung) können nachweislich nicht mehr kostenfrei storniert werden. **Es wird empfohlen eine Reiserücktrittsversicherung über die ERV abzuschließen.**



STUDIENREISE 09.05. - 15.05.2016 NACH LONDON:

STUDIENREISE IN DAS MUTTERLAND DER EISENBAHN IM MAI 2016 NACH LONDON:

London – Stadt der Superlative: Dort leben 8,5 Millionen Menschen, in der Metropolitan Area sogar 13,6 Millionen, größter Finanzplatz der Welt, ehemaliges Zentrum des British Empire, weltoffen, kosmopolitisch und busy...

Eisenbahn wurde in Britannien begründet, entwickelt sich rasant bis in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. In den 1960er und frühen 1970er Jahren wurde rund die Hälfte aller Strecken stillgelegt.

British Rail, die staatliche Eisenbahngesellschaft, wurde in Infrastruktur-, Unterhalts-, Rollmaterial-, Personenverkehrs- und Güterverkehrsgesellschaften geteilt und 1996 / 1997 privatisiert.

Die gesamten Bahnanlagen wurden von der privaten Gesellschaft Railtrack übernommen. Aufgrund von zahlreichen Unfällen fiel die Zuständigkeit des Netzes 2002 an die nicht gewinnorientierte neue Gesellschaft Network Rail.

Personenverkehr ist regionalisiert. Verschiedene weltweit agierende Unternehmen haben den Markt aufgeteilt. Im Großraum London ist die DB AG mit ihrer Tochter ARRIVA sowohl im SPNV als auch im Busbetrieb einer der größten Anbieter.

Wir werden uns in London mit unserer Partnergewerkschaft, Arbeitnehmervertretern der DB Group dem - in London ansässigen – ITF, aber auch mit Politikern – nicht nur über die Zukunft der Eisenbahn in GB - auseinandersetzen.

TEILNEHMER:

10 - 20 Mitglieder der EVG

Für die Teilnahme an der Studienreise kann Bildungsurlaub nach den gesetzlichen Vorschriften in Anspruch genommen werden.

REISEDAUER:

**Montag, 09.05.2016 (Anreisetag) bis
Samstag, 15.05.2016 (Ankunft)**

Für eine Förderung durch den Fonds soziale Sicherung ist die Mitgliedschaft in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Voraussetzung. Außerdem muss der Betrieb bzw. das Unternehmen in den Geltungsbereich des „Sozialversicherungs-Tarifvertrages“ der DB AG fallen. Die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Unternehmenszugehörigkeit zum Geltungsbereich des Sozialversicherungs-TV werden in der jeweiligen Organisationsstelle der Gewerkschaft bestätigt.

KOSTEN DER STUDIENREISE:

1.390 € insgesamt pro Person

Die Studienreise wird durch den Fonds soziale Sicherung (FsS) mit maximal 400 Euro gefördert. Für Kolleginnen und Kollegen der DB AG, die EVG-Mitglieder sind und somit einen Anspruch auf die Förderung haben, reduziert sich der Preis für diese Studienreise auf 990 Euro. Die Beantragung des Zuschusses wird von der EVA Akademie übernommen.

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IN DEN KOSTEN ENTHALTEN:

Thalys und Eurostar fahrt ab Köln bis London, Unterkunft im 3-Sterne-Hotel St. Giles im Londoner Westend, sehr zentral, Rückreise mit Stena Nachtfähre Harwich – Hoek van Holland (Einzelkabine, außen), Bahnfahrt nach Köln mit RE/ICE, Halbpension, Reiseleitung, Besuch von Eintrittspreise für den Besuch von Sehenswürdigkeiten und Fahrtkosten vor Ort.

ANMELDUNG:

Interessenten melden sich bitte bis zum **07.03.2016** bei der EVA-Akademie mittels „Anmeldeformular Studienreise“ (siehe Seite 126 oder www.eva-akademie.de) an.

Zur Anmeldung ist eine Anzahlung von 300 Euro zu leisten.

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Kontoinhaber:	EVA Bildung & Beratung GmbH
Konto:	1631 1666 00
BLZ:	100 101 11
IBAN:	DE17 1001 0111 1631 1666 00
BIC:	ESSEDE5F100
Geldinstitut:	SEB Berlin

Die Interessenten erhalten von der EVA-Akademie eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung über die Kosten der Studienreise. Bei einem Rücktritt ab vier Wochen vor Reisebeginn werden 100,00 € berechnet, es sei denn, die bereits entstandenen Kosten (z. B. Flug- und Hotelbuchung) können nachweislich nicht mehr kostenfrei storniert werden. **Es wird empfohlen eine Reiserücktrittsversicherung über die ERV abzuschließen.**





STUDIENREISE 30.05. - 03.06.2016 NACH STOCKHOLM:

SOZIALSTAAT UND PRIVATISIERUNG – EINE GESELLSCHAFT MIT ZUKUNFT!?



Stockholm, Metropole und politisches Zentrum Schwedens, traumhaft gelegen an der Ostsee, ist Ziel der Studienreise.

20 % der schwedischen Bevölkerung hat ausländische Wurzeln. Bei allen sozialen Konflikten und Problemen ist Schweden auch heute ein ausgesprochen offenes, internationales und multikulturelles Land. Der schwedische Sozialstaat, das Wohlfahrtssystem, ist legendär. Gleichzeitig sind in den vergangenen Jahrzehnten viele Bereiche aus dem staatlichen Einfluss gelöst worden: Privatisierung von Einrichtungen stand auf der Tagesordnung – auch im Verkehrsbereich:

Bis Ende 2000 war die staatliche Statens Järnvägar (SJ), abgesehen von den wenigen privaten Nebenbahnstrecken und Schmalspurbahnen, der Monopolist auf den Gleisen in Schweden. 1997 wurde begonnen, das Monopol aufzulösen, 2001 wurde der Schienenverkehr in Schweden vollständig liberalisiert und die SJ in verschiedene Unternehmen aufgeteilt: Persontrafikdivision und Godsdivision sind somit nur noch Eisenbahnverkehrsunternehmen. Für die Strecken und deren Unterhalt wurde bereits 1988 die staatliche Behörde Banverket gebildet.

Wir werden uns auf dieser Studienfahrt mit Sozial-, und Verkehrspolitikern, Vertretern sozialer Bewegungen und Gewerkschaftern auseinandersetzen und Perspektiven der schwedischen Gesellschaft analysieren. Natürlich werden wir auch mit unserer Partnergewerkschaft über Entwicklungen in der Verkehrswirtschaft und über die Zukunft der Eisenbahn in Skandinavien diskutieren.

TEILNEHMER:

10 - 20 Mitglieder der EVG

Für die Teilnahme an der Studienreise kann Bildungsurlaub nach den gesetzlichen Vorschriften in Anspruch genommen werden.

REISEDAUER:

Montag, 30.05.2016 (Anreisetag) bis

Freitag, 03.06.2016 (Ankunft)

KOSTEN DER STUDIENREISE:

1.260 € insgesamt pro Person

Die Studienreise wird durch den Fonds soziale Sicherung (FsS) mit maximal 400 Euro gefördert. Für Kolleginnen und Kollegen der DB AG, die EVG-Mitglieder sind und somit einen Anspruch auf die Förderung haben, reduziert sich der Preis für diese Studienreise auf 860 Euro. Die Beantragung des Zuschusses wird von der EVA Akademie übernommen.

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IN DEN KOSTEN ENTHALTEN:

Flug nach Stockholm und zurück, Unterkunft im 3-Sterne-Hotel First Hotel Norrtull, Halbpension, Reiseleitung, Besuch von Eintrittspreise für den Besuch von Sehenswürdigkeiten und Fahrtkosten vor Ort.

ANMELDUNG:

Interessenten melden sich bitte bis zum **29.03.2016** bei der EVA-Akademie mittels „Anmeldeformular Studienreise“ (siehe Seite 126 oder www.eva-akademie.de) an.

Zur Anmeldung ist eine Anzahlung von 300 Euro zu leisten.

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Kontoinhaber:	EVA Bildung & Beratung GmbH
Konto:	1631 1666 00
BLZ:	100 101 11
IBAN:	DE17 1001 0111 1631 1666 00
BIC:	ESSEDE5F100
Geldinstitut:	SEB Berlin

Die Interessenten erhalten von der EVA-Akademie eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung über die Kosten der Studienreise.

Bei einem Rücktritt ab vier Wochen vor Reisebeginn werden 100,00 € berechnet, es sei denn, die bereits entstandenen Kosten (z. B. Flug- und Hotelbuchung) können nachweislich nicht mehr kostenfrei storniert werden. **Es wird empfohlen eine Reiserücktrittsversicherung über die ERV abzuschließen.**



Für eine Förderung durch den Fonds soziale Sicherung ist die Mitgliedschaft in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Voraussetzung. Außerdem muss der Betrieb bzw. das Unternehmen in den Geltungsbereich des „Sozialsicherungs-Tarifvertrages“ der DB AG fallen. Die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Unternehmenszugehörigkeit zum Geltungsbereich des Sozialsicherungs-TV werden in der jeweiligen Organisationsstelle der Gewerkschaft bestätigt.

ANMELDEFORMULAR STUDIENREISEN

EVA BILDUNG & BERATUNG GMBH - REINHARDTSTRASSE 23, 10117 BERLIN

FAX: 030 30875 - 19 E-MAIL: INFO@EVA-AKADEMIE.DE

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der Studienreise an:

Thema der Studienreise:

Ort:

Zeit:

Name:

Vorname:

Geb. am:

Wohnanschrift:

Tel.:

Mobil:

E-Mail:

Mitglied der EVG seit:

Zuständige EVG-Geschäftsstelle:

Mitarbeit in ehrenamtlichen Gremien der EVG? Wenn ja, bitte angeben:

Berufliche Tätigkeit:

Anschrift des Unternehmens:

Förderwürdig durch den Fonds soziale Sicherung:

Ja

Nein

Ort/Datum:

Unterschrift:

JUGEND IM BETRIEB**JUGENDPOLITISCHE SEMINARE FÜR JUNGE AUSZUBILDENDE BEI DER DEUTSCHEN BAHN**

Wie kann gewerkschaftliche Jugendarbeit vor Ort im Betrieb gelingen? Die komplexen Zusammenhänge der Arbeitsprozesse sind für junge Auszubildende im DB-Konzern anfangs schwer zu verstehen. Die EVA-Akademie bietet Seminare für Berufseinsteiger.

LEBENSWIRKLICHKEIT

Welchen Stellenwert nehmen gemeinsame Tarifverträge von Berufsgruppen der Bahn für junge Beschäftigte ein? Dieser und weiteren Fragen widmet sich das speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zugeschnittene Seminar „Jugend im Betrieb“ (JiB). Es dient als Berufseinsteigerseminar dazu, jungen Menschen den Sinn gewerkschaftlicher Jugendarbeit näher zu bringen. Wir wissen aus unserer täglichen Praxis, dass Seminare besser gelingen, wenn sie lebensweltlich, also angelehnt an den praktischen Erfahrungen der Lernenden, organisiert sind. Praktische Erfahrungen machen junge Auszubildende zuallererst in ihrem Umfeld der Auszubildenden, dem Lehrbetrieb und in der Berufsschule. Die JiB-Seminarreihe setzt mit ihrem Konzept an dieser Lebenswirklichkeit an. Die dreitägigen Seminare beginnen damit, dass sich die Teilnehmer gegenseitig besser kennenlernen und ihre Erwartungen an die gemeinsamen Tage formulieren.

PLANSPIEL

Ein wichtiger Unterschied zu anderen Jugendseminaren ist die Durchführung eines gemeinsamen Planspiels, in dem die Teil-

**MARIO HELWIG**

Pädagogischer Referent, Koordination gewerkschaftlicher und politischer Bildung, Betriebsgruppenseminare, Seniorenbildung, Jugendbildung

Tel.: +49 30 308 75 13
mario.helwig@eva-akademie.de



nehmerinnen und Teilnehmer verschiedene, selbstgewählte Berufsgruppen als Rollen einnehmen. Im Planspiel wird dann das Zusammenspiel der verschiedenen Funktionen im Bahnbetrieb simuliert. Der Lerneffekt ergibt sich oft bereits nach wenigen Stunden, in denen sich Frustration der Teilnehmenden über misslungene Koordination und Erfolge bei gelingender Kommunikation miteinander abwechseln. Das Ergebnis wird oftmals von den Teilnehmenden nach dem Ende des Spiels formuliert: Es gibt keine wichtigeren oder weniger wichtigen Berufsgruppen innerhalb der Bahn, sondern alle Betriebe sind gleichwertig für das Gelingen und das Misslingen im Bahnbetrieb mitverantwortlich. In diesem Zusammenhang wird den Teilnehmenden deutlich, dass eine gewerkschaftliche Vertretung für alle Berufsgruppen insbesondere im Bahnbereich immens wichtig ist. Die an das Planspiel anschließende Diskussion kann direkt an die gemachten Erfahrungen anknüpfen.

GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE JUGENDARBEIT

Hier zeigt sich ein zweiter Effekt der JiB-Seminare: Sie dienen im Vorfeld dazu, engagierte junge Menschen zu entdecken, sie politisch und gewerkschaftspolitisch zu interessieren und sie in die gewerkschaftspolitische Jugendarbeit der EVG zu integrieren. Damit einhergehend ist ein dritter Aspekt wichtig für den Erfolg der JiB-Seminare: Die aktive Beteiligung der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei der Durchführung der Seminare. Die JiB-Seminare geben Raum, um sich über Entwicklungen im Betrieb, Sorgen und Nöte mit den Azubis auszutauschen und damit direkt „am Ohr“ der Belegschaft zu sein.

Die JiB-Seminare werden nach den Bedarfen der Betriebe organisiert, die über die JAV'en Terminwünsche an die EVA-Akademie, weiterleiten. Die EVA-Akademie organisiert in Absprache mit den Betrieben die Seminare, die hauptsächlich in BSW-Häusern stattfinden (Bad Tölz, Bad Salzflun, Bad Ems, Festenburg). Bei Terminengpässen werden auch Seminare in anderen räumlich nahen Seminarhäusern organisiert. Die Freistellungen der Auszubildenden erfolgt über die Bundeszentrale für politische Bildung. Nähere Informationen erhaltet Ihr über den Ansprechpartner der EVA-Akademie Mario Helwig. Sollte es zu Problemen rund um die Teilnahme von Gruppen, bei der Gewährung von Bildungsurlaub oder der Freistellung von Referenten kommen, werden diese durch die EVA-Akademie geklärt.



KUMPELVEREIN

Der gewerkschaftliche Verein „Mach meinen Kumpel nicht an – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.“ tritt für gleiche Rechte für alle Menschen in der Arbeitswelt ein. Seit seiner Gründung 1986 engagiert er sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Rechtsextremismus. Er ist damit einer der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland.

Der Newsletter „Aktiv für Chancengleichheit“ informiert regelmäßig über aktuelle Aktionen, Ereignisse und Veranstaltung der DGB-Mitgliedsgewerkschaften sowie dem Engagement von GewerkschafterInnen in der Arbeitswelt.

<http://www.gelbehand.de/informiere-dich/newsletter/>

Die „Good Practice Datenbank“ ist eine Sammlung von nachahmungswerten Aktivitäten und Materialien von engagierten GewerkschafterInnen. Durch die Datenbank erhalten Interessenten eine Vielzahl an Anregungen für die antirassistische Arbeit sowie Aktionen für Gleichbehandlung in der Arbeitswelt.

<http://www.gelbehand.de/werde-aktiv/good-practice-datenbank/>

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ richtet sich an BerufsschülerInnen, Auszubildende und die Gewerkschaftsjugend. Kreative Beiträge, die sich gegen Rassismus und für Gleichbehandlung an Schu-

len oder Betrieben einsetzen, können attraktive Preise gewinnen.

<http://www.gelbehand.de/setz-ein-zeichen/wettbewerb-die-gelbe-hand/>

Der Kumpelverein bietet Workshops und Seminare zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und Gleichbehandlung in der Arbeitswelt an. Es werden auch lokale Projekte und Aktivitäten mit Rat und Tat unterstützt. Die Materialien des Vereins eignen sich hervorragend für Aktionen vor Ort.

Jedes Jahr findet eine Fachtagung statt. Sie thematisiert aktuelle Entwicklung von Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung und gibt Raum zum Austausch von Erfahrungen aus der Arbeitswelt für Fördermitglieder.

Der Kumpelverein unterstützt und bündelt die vielen Aktivitäten engagierter Menschen und setzt ein Zeichen in der Öffentlichkeit. Was er noch braucht, ist Deine Unterstützung! Spenden an den

Verein können steuerlich abgesetzt werden. Der Verein ist dankbar für jeden Beitrag, der hilft, die Arbeit fortzusetzen. Selbstverständlich erhält jede/jeder eine Spendenquittung.

NORD/LB
BIC: NOLADE2H
IBAN: DE17 2505 0000 0152 0339 99

www.gelbehand.de

www.facebook.de/gelbehand

„Mach meinen Kumpel nicht an!“ e.V.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel: 0211/ 43 01-193
Fax: 0211/43 01 134
E-Mail: info@gelbehand.de

FUNKTIONÄRSSEMINARE

**TARIFPOLITIK VERSTEHEN –
SEMINARE FÜR TARIFPOLITISCHE
ANSPRECHPARTNER IN DEN BETRIEBSGRUPPEN**

Im Seminar erhalten die tarifpolitischen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen der Betriebsgruppenvorstände Grundlagenwissen zu ihren speziellen Aufgabengebieten. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen stehen die Auseinandersetzung mit der tarifpolitischen Arbeit der EVG sowie der Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt.

ZIELGRUPPE:

Tarifpolitische Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Betriebsgruppen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Anmeldungen über die EVG Geschäftsstellen

FUNKTIONÄRSSEMINARE

**GEWERKSCHAFTLICHE
ÖFFENTLICHKEITSKAMPAGNEN –
WIE GEHT DAS EIGENTLICH?**

Überall dort, wo Veränderungen anstehen – bei Imagebildung und Marketing, der Mobilisierung von Unterstützerinnen und Unterstützern, der Gewinnung von Neumitgliedern oder Aktivierung ganzer Belegschaften - sind Kampagnen sinnvoll und notwendig. Zahlreiche Lobbygruppen beschäftigen seit Jahren Kampagnenfachleute, um ihre Interessen effizient durchzusetzen. Das Seminar soll dazu dienen, ausgewählte Kampagnentechniken vorzustellen und herauszufinden, wann und wie sie sich am besten einsetzen lassen.

ZIELGRUPPE:

Ehrenamtliche in der EVG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Anmeldungen über die EVG Geschäftsstellen

FUNKTIONÄRSSEMINARE

440.BEA // 20 JAHRE ZUWEISUNG VON BEAMTEN ZUR DB AG**Nach zwanzig Jahren ergeben sich
viele Fragen und Thesen:**

- Sind Beamte im Konzern ein Auslaufmodell?
 - Gibt es zu den zugewiesenen Beamten derzeit keine Alternative?
 - Sind Beamte gar die Leistungsträger im Konzern?
 - Sind Beamte für den DB-Konzern eine Altlast der Vergangenheit oder eine Chance für die nächsten Jahre?
- Auch den Anspruch und die Möglichkeiten zugewiesener Beamter – insbesondere, ob Beamte im Konzern nicht nach oben kommen und am Dienstrecht scheitern, wird unter dem Gesichtspunkt „Ist das Dienstrecht für Beamte im Konzern eine Chance oder Widerspruch?“ beleuchtet. Die Seminare beschäftigen sich mit der beamtenrechtlichen Situation der Bundesbeamten, die zwanzig Jahre nach der Bahnreform immer noch als zugewiesene Beamte bei der Deutschen Bahn AG ihren Dienst verrichten.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Beamtinnen und Beamte der DB AG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:**Beamte im Konzern (Region Süd):**

440.BEA.1601 / 16.03.- 18.03.2016 / Bad Staffelstein

440.BEA.1603 / 23.05.-25.05.2016/ Baiersbronn

Beamte im Konzern (Region West):

440.BEA.1602 / 21.03. - 23.03.2016 / Ascheberg

Beamte im Konzern (Region Mitte):

440.BEA.1604 / 12.09. - 14.09.2016 / Kleinlöder

Beamte im Konzern (Region Nord):

440.BEA.1605 / 14.11. – 16.11.2016/ Springe

FUNKTIONÄRSSEMINARE

**SOZIALPOLITIK IN DER EVG – SEMINARE FÜR
SOZIALPOLITISCHE ANSPRECHPARTNER
IN DEN BETRIEBSGRUPPEN**

Im Seminar erhalten die sozialpolitischen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen der Betriebsgruppenvorstände Grundlagenwissen zu ihren speziellen Aufgabengebieten. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen stehen die Auseinandersetzung mit der sozialpolitischen Arbeit der EVG sowie der Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt.

ZIELGRUPPE:

Sozialpolitische Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Betriebsgruppen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Anmeldungen über die EVG Geschäftsstellen



FUNKTIONÄRSSEMINARE

440.BG-FAM // VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF – EIN LEBEN IN BALANCE

Die Kosten, die den Unternehmen jedes Jahr durch unzufriedene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entstehen, sind hoch. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die damit verbundene individuelle Belastung spielen dabei eine große Rolle. Im Seminar werden die aktuellen Bedingungen thematisiert, die Bedürfnisse von Familien aufgezeigt und Modelle der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus verschiedenen Ländern vorgestellt. Es werden Betreuungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktmodelle diskutiert, sowie Zukunftsszenarien für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickelt.

ZIELGRUPPE:

Funktionärinnen und Funktionäre der EVG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.BG-FAM.1601 / 11.07.2016 - 15.07.2016 / Erkner

FUNKTIONÄRSSEMINARE

KONFLIKTMANAGEMENT IN DER GEWERKSCHAFTSPOLITISCHEN ARBEIT

Dort, wo Menschen über einen längeren Zeitraum miteinander arbeiten, kommt es häufig auch zu Konflikten. Dies gilt auch für die gewerkschaftliche Organisation. Damit diese Konflikte nicht über den Kopf wachsen, ist es wichtig so früh wie möglich gegenzusteuern. Konfliktmanagement fasst alle Maßnahmen zusammen, die zur Verhinderung einer Eskalation eines bestehenden Konfliktes beitragen. Das Seminar soll dazu dienen, diese Methoden im Einzelnen kennenzulernen und deren Anwendung in unserer gewerkschaftlichen Arbeit zu erproben.

ZIELGRUPPE:

Ehrenamtliche in der EVG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Anmeldungen über die EVG Geschäftsstellen

FUNKTIONÄRSSEMINARE

440.LOK/BP // SEMINARE FÜR LOKFÜHRER (-INNEN) UND LOK-RANGIERFÜHRER/TRANSPORTLOGISTIKER (-INNEN), BORDSERVICE FERNVERKEHR / KIN UND BUSUNTERNEHMEN, NE-BAHNEN

Damit die Veränderungen der Arbeitswelt uns nicht überrollen, ist es wichtig, selbst Einfluss zu nehmen. Vor dem Hintergrund des immer stärker werdenden Gewichts der Europäischen Union, sowie aufbauend auf den Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts und tarifpolitischen Zusammenhängen, zeigen diese Seminare Gestaltungsmöglichkeiten auf. Ausgehend von den Praxiserfahrungen der Anwesenden, sollen im Seminar gemeinsam Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden, sowie die Tarifsituation in der Bundesrepublik mit anderen EU-Ländern verglichen werden.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:**SEMINARE FÜR LOKFÜHRER (-INNEN):**

440.Lok.1601 / 13.03. – 16.03.2016 / Kleinluder

440.Lok.1602 / 23.10. – 26.10.2016 / Kleinluder

SEMINARE FÜR BORDSERVICE KIN:

440.BP.1601 / 27.06. - 29.06.2016 / Kleinluder

440.BP.1602 / 29.06. - 01.07.2016 / Kleinluder

SEMINARE FÜR BORDSERVICE FERNVERKEHR:

440.BP.1603 / 25.04. - 27.04.2016 / Kleinluder

440.BP.1604 / 27.04. - 29.04.2016 / Kleinluder

Informationen zu Seminaren für Lokrangierführer Transportlogistiker (-innen), Busunternehmen, NE-Bahnen bei der EVA-Akademie



FUNKTIONÄRSSEMINARE

**MITGLIEDERGEWINNUNG
FÜR GEWERKSCHAFTEN**

Das Wochenendseminar soll dazu dienen, Formen der Mitgliedergewinnung in Gewerkschaften kennenzulernen und anhand konkreter Beispiele zu erproben. Fragen, wie wir eine größere Bereitschaft unserer Mitglieder erreichen, für ihre Interessen kämpfen, welche Medien dazu sinnvoll sind, wie wir Netzwerke schaffen und wo es bestehende Probleme gibt, sind die zentralen Themen dieses Seminars.

ZIELGRUPPE:

Ehrenamtliche in der EVG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

Anmeldungen über die EVG Geschäftsstellen

FUNKTIONÄRSSEMINARE

440.SOPO // SOZIALPOLITIK IN EUROPA UND DEUTSCHLAND

Sozialpolitik ist in aller Munde, betrifft jeden und jede von uns, regt zu Diskussionen an und erhitzt die Gemüter. Reform folgt auf Reform und selbst für Experten ist es derzeit kaum möglich, einen umfassenden Überblick über die sozialrechtlichen und sozialpolitischen Details zu behalten. Das Seminar dient dazu, die grundlegenden Gesetze und Maßnahmen vorzustellen und die erzielten Fortschritte den vorhandenen Defiziten und Funktionsproblemen gegenüberzustellen. Insbesondere wollen wir herausarbeiten, wie sich diese Regelungen auf die Geschlechter auswirken und ob sie aus Sicht der Arbeitnehmerinnen sinnvoll sind.

ZIELGRUPPE:

Funktionärinnen und Funktionäre der EVG

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.SoPo.1601 / 28.11. - 02.12.2016 / Bad Bevensen

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.EU-NSB // NEUE SOZIALE BEWEGUNGEN IN
DER EUROPÄISCHEN UNION**

Als Neue Soziale Bewegungen (NSB) werden gesellschaftliche Strömungen und Gruppierungen bezeichnet, die gesellschaftliche Reformen unabhängig von bestehenden Parteien und Institutionen umsetzen wollen. Sie sind mehrheitlich im Zuge der 68er-Bewegung entstanden. Beispiele sind sowohl die Anti-AKW-, Friedens- und Eine-Welt-Bewegung als auch diverse Bürgerinitiativen auf kommunaler Ebene. Im Seminar soll untersucht werden, wie sich NSB von etablierten Parteien und Gewerkschaften unterscheiden und welche gesellschaftlichen Entwicklungen grundlegend für ihre Entstehung waren. Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die daran interessiert sind, gewerkschaftliche Möglichkeiten und Ansätze der Kooperation mit NSB kennenzulernen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.EU-NSB.1601 / 22.08. - 26.08.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.AP-REG // WER REGIERT DAS LAND?
IN DER AUSSENPOLITIK...**

Die Außenpolitik der Bundesrepublik wird von unterschiedlichen Akteuren bestimmt. Zu den außenpolitischen Handlungsgrundsätzen gehört, die Stärkung des europäischen Modells, Abrüstung und Friedenssicherung, sowie die Globalisierung zum Nutzen aller zu nutzen. Wie werden diese Grundsätze in praktische Politik umgesetzt? Welche Rolle spielen dabei Gruppen- und Partikularinteressen? Diesen Fragen soll im Seminar anhand aktueller Beispiele nachgegangen werden. Dabei wird insbesondere auf die Diskussion über das Freihandelsabkommen TTIP, die Frage des deutsch-amerikanischen Bündnisses im Schatten der NSA-Affäre, sowie die Rolle der Gewerkschaften in der deutschen Außenpolitik eingegangen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AP-REG.1601 / 11.04. - 15.04.2016 / Erkner



GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.AP-REG// WER REGIERT DAS LAND?
IN DER INNENPOLITIK...**

Die deutsche Innenpolitik wird von unterschiedlichsten Themen beherrscht und bezeichnet im Allgemeinen die tagespolitischen Geschäfte, die täglich öffentlich diskutiert werden. Diese Themen reichen von Fragen der inneren Sicherheit über das Staatsangehörigkeitsrecht bis hin zu Fragen des Wahl- und des Ausländerrechts. Doch wer bestimmt über die Themensetzung? Wie gestaltet sich das Gesetzgebungsverfahren und welche Akteure werden wie in die Entscheidungsfindung einbezogen? Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Dabei widmen wir uns insbesondere tagesaktuellen Fragen, wie z.B. dem innenpolitischen Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AP-REG.1602 / 30.05. - 03.06.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.AP-REG// WER REGIERT DAS LAND?
IN DER DASEINSVORSORGE...**

Die Daseinsvorsorge umfasst begrifflich alle staatlichen Aufgaben zu Bereitstellung von Gütern und Leistungen für ein menschliches Dasein in der Gesellschaft. Dazu gehören Schulen genauso wie die Gas-, und Wasserversorgung. Auch das Verkehrswesen gehört laut Grundgesetz zur öffentlichen Daseinsvorsorge. In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Bereiche privatisiert worden, die vorher durch staatliche oder kommunale Träger bewirtschaftet wurden. Wie ist diese Entwicklung seit den 1990er Jahren heute zu bewerten? Haben sie zu einer Entlastung der öffentlichen Haushalte geführt, wie es sich viele befürwortet erhofft hatten? Welche Alternativen gibt es für Privatisierungen im Bereich der Daseinsvorsorge heute? Diese Fragen werden im Seminar unter Berücksichtigung aktueller Diskussionen, wie im Bereich der öffentlich-privaten Partnerschaften (PPP), diskutiert.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AP-REG.1603 / 11.07. - 15.07.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.AP-REG// WER REGIERT DAS LAND?
MEDIENMACHT IN DEUTSCHLAND...**

Gesetzgebungsverfahren und politische Entscheidungen sollen alle relevanten Aspekte berücksichtigen und im Interesse der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger getroffen werden. Dazu ist es nötig, Expertenwissen einzuholen. Sind diese Experten objektive Berater? Welchen Einfluss haben die Medien auf politische Entscheidungen? Wie wirkt sich unser föderales System auf die Politik aus? Wo steht dabei der einzelne Bürger, die einzelne Bürgerin? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Seminar nach.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AP-REG.1604 / 17.10. - 21.10.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.V-GLOB// GLOBALISIERUNG UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Der rasante technische Fortschritt – speziell im Bereich der Kommunikations- und Transporttechnologie – ermöglicht die zunehmend weltweite Verflechtung von Wirtschaft, Finanzen, Politik und vielen weiteren Bereichen. So gehören mittlerweile Mobiltelefone, Erdbeeren im Winter oder Fernreisen ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Die Schattenseiten der Globalisierung machen allerdings ein Umdenken erforderlich, um die Mobilität von Personen und Gütern als Schlüssel für Globalisierung aufrechterhalten zu können.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.V-Glob.1601 / 27.06. - 01.07.2016 / Erkner



GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.GEW-VF // VIELFALT IN DER
GEWERKSCHAFTLICHEN ORGANISATION**

Das Selbstverständnis der Gewerkschaften schließt die Offenheit für alle ein, die sich für gewerkschaftliche Themen und Positionen interessieren. Dennoch gibt es – gemessen an der Zahl der Beschäftigten - nur eine unzureichende Repräsentation von Menschen mit Migrationshintergrund - sowohl unter Gewerkschaftsmitgliedern als auch unter Funktionären. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Strategien in der Gewerkschaft gegangen werden sollten, um die Vielfalt in der Gesellschaft auch bei uns abzubilden. Das Seminar soll dazu dienen, die vorhandene Vielfalt unter den Mitgliedern der eigenen Organisation zu entdecken, bestehende Zugangsbarrieren zu erkennen und gemeinsam Strategien zur Mitgliederbeteiligung zu erarbeiten.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.GEW-VF.1601 / 23.05. – 27.05.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.VW-VE // VERKEHRSPOLITIK IN DEUTSCHLAND
UND DER EUROPÄISCHEN UNION**

Die Verkehrspolitik in Deutschland ist untrennbar mit der Verkehrspolitik der EU verbunden. Die Europäische Kommission beschreibt die Zukunftsausrichtung des europäischen Verkehrsraums als eine Vision für ein wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Verkehrssystem. Im Seminar wird die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen hinterfragt und es werden Globalisierungseffekte diskutiert. Weitere aktuelle verkehrspolitische Themen werden aufgegriffen, wie z. B. transeuropäische Güterverkehrskorridore, Schienenverkehrslärm sowie die EU-Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.VW-VE.1601 / 04.07. - 08.07.2016 / Erkner
440.VW-VE.1602 / 21.11. - 25.11.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

**440.VW-UW // ARMUT DURCH PREKÄRE
BESCHÄFTIGUNG IN DER VERKEHRSWIRTSCHAFT**

Auch in der Mobilitätswirtschaft sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unfairen Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Durch den offenen Preiswettbewerb am Markt ist ein schnell wachsender Lohn- und Sozialdruck auf die Beschäftigungsverhältnisse entstanden. Prekäre Arbeitsbedingungen beeinflussen qualifizierte Arbeitsverhältnisse. „Gute Arbeit“ ist kaum gefragt. In diesem Seminar wollen wir das Thema prekäre Arbeit besonders hervorheben und aufzeigen, welche Methoden dabei zur Anwendung kommen und wie man ihnen begegnen kann.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.VW-UW.1601 / 11.07. - 15.07.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.KWM // KLIMAWANDEL UND MOBILITÄT

Der Klimawandel ist in aller Munde. Im Seminar werden aktuelle Entwicklungen dargestellt und diskutiert. Jede/r Einzelne kann etwas tun, um die negativen Auswirkungen seiner persönlichen Mobilität zu verringern und gleichzeitig seinen Geldbeutel zu entlasten. Andererseits sind für das verantwortungsvolle Handeln jeder und jedes Einzelnen politische Weichenstellungen erforderlich. Im Seminar wird insbesondere den Fragen nachgegangen, welchen Anteil die Mobilität am Klimawandel hat, wie sich deren negative Auswirkungen begrenzen lassen und ob ein „Weniger“ an Mobilität automatisch ein „Mehr“ an Klimaschutz bringt.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.KWM.1601 / 09.05. - 13.05.2016 / Erkner



GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

NEU: 440.AP-DIG // ARBEIT 4.0. WAS BEDEUTET ES FÜR DIE ARBEITSGESELLSCHAFT?

„Arbeit 4.0“ wird in jüngster Zeit als die ausschlaggebende Veränderung in der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts bezeichnet. Unter diesem Begriff wird eine weitreichende Flexibilisierung der Beschäftigungsformen, aber auch der Organisation von Arbeit und Arbeitsinhalten verstanden. Wie wird sich die Arbeitswelt in den nächsten Jahrzehnten nach dem derzeitigen Erkenntnisstand verändern? Wird es zu einem massiven Verschwinden bisheriger Berufsbilder kommen, wie es einige Wissenschaftler prophezeien? Oder wird es zu einer „Befreiung“ der Erwerbstätigen von den Zwängen des Arbeitsortes und der festen Arbeitszeiten kommen, wie es sich andere Forscher erhoffen? Und schließlich: Welchen Einfluss können Gewerkschaften und andere gesellschaftliche Gruppen auf diese Entwicklung nehmen? Ist diese überhaupt zu steuern? Diesem Fragenkomplex widmen wir uns im Seminar.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AP-Dig.1601 / 22.08. - 26.08.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

NEU: 440.EWH // PREISWERTER WOHNRAUM IN DER WACHSENDEN STADT – ABER WIE?!

Die Verknappung von Wohnraum ist zu einem echten Problem für viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in den deutschen Ballungsgebieten geworden: Dem wachsenden Zuzug in die Städte steht ein Wohnungsmarkt gegenüber, der verstärkt zu einem Anstieg von Mieten führt. Die Politik hält mit Einzelinitiativen zur Mietpreiskontrolle und zur Stimulierung von Neubauprojekten dagegen. Doch reicht das aus, um künftig in wachsenden Städten eine Durchmischung der verschiedenen Milieus und Einkommen zu erhalten? Was können Gewerkschaften dafür leisten, um lohnabhängig Beschäftigten auf dem Wohnungsmarkt zu helfen? Diese Fragen werden im Seminar im Zentrum stehen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.EWH.1601 / 29.08. - 02.09.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

NEU: 440.AGS // STRESS UND ARBEITSVERDICHTUNG

Die Belastungen am Arbeitsplatz nehmen infolge von Arbeitsverdichtungsprozessen stetig zu. Die Folge ist anhaltender Stress am Arbeitsplatz: Ein wesentlicher Faktor für eine große Zahl von Krankheiten. „Stress“ stellt somit eines der größten Risiken der Zukunft dar. Prozesse der Arbeitsverdichtung – deren Folge Stresserscheinungen sein können – sind eng an die Entwicklung moderner Arbeitsorganisation gekoppelt. Diese Entwicklung soll im Seminar näher beleuchtet werden. In der Seminarwoche soll der Frage nachgegangen werden, welche Entwicklungen in der Zukunft abzusehen sind und welche Möglichkeiten Gewerkschaften und andere Akteure heute auf die Arbeitsorganisation haben. Gleichzeitig soll das Problembewusstsein der Teilnehmenden für Belastungen am Arbeitsplatz geschärft werden und die schon jetzt sichtbaren Auswirkungen im sozialen, gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Bereich diskutiert werden.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AGS.1601 / 11.04. - 15.04.2016 / Bad Bevensen

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.LDA // DAS LAND DER ALTEN – DIE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Es ist nicht mehr zu übersehen: Die Bevölkerung in Deutschland schrumpft und sie wird im Durchschnitt immer älter. Den wichtigsten sich daraus ergebenden Fragestellungen wollen wir auf den Grund gehen, beispielsweise nach den Auswirkungen der Vergreisung auf den Altersaufbau unserer Gesellschaft, auf das Arbeitskräftepotential und die sozialen Sicherungssysteme. Was müsste aus heutiger Sicht getan werden, um diese Entwicklung positiv zu gestalten?

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.LDA.1601 / 05.10. – 07.10.2016 / Kleinluder



GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.GEW-EIN // GEWERKSCHAFTEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT – LÄSTIGE AKTEURE ODER STARKE SCHUTZMACHT DER ARBEITNEHERINNEN UND ARBEITNEHMER?

Die öffentliche Wahrnehmung von Gewerkschaften hat sich verändert. Es verstärkt sich der Eindruck, dass viele der hart erkämpften gewerkschaftlichen Errungenschaften als selbstverständlich gesehen werden. In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach Antworten: Sind gewerkschaftliche Anliegen mittlerweile gesellschaftlicher Konsens für den keine eigenständige organisatorische Kraft mehr nötig ist? Oder müsste man Gewerkschaften jetzt erfinden, wenn es sie nicht gäbe, um plausible Antworten auf zunehmende soziale Unsicherheit, alte und neue Formen der sozialen Ungleichheit und veränderte berufliche Anforderungen geben zu können?

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.GEW-EIN.1601 / 30.05. - 03.06.2016 / Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

NEU: 440.MEM-K // ERINNERUNGSKULTUR IN BERLIN

Geschichtsbewusstsein ist stets im Wandel begriffen. Ein zentraler Ort deutscher Geschichte ist Berlin, das die Umbrüche und das Fortdauern des Erinnerns wie kaum eine zweite Stadt in Deutschland repräsentiert. Im Seminar sollen diese Orte mit Vergangenheit unter kompetenter Führung erkundet werden und ihre geschichtliche Bedeutung in die aktuelle politische Situation in Deutschland eingeordnet werden. Zentrale Punkte im Seminar werden das aktive Erinnern an den Holocaust und die Erinnerung an die Zerschlagung der Gewerkschaften während der Nazi-Diktatur sein.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.MEM-K.1601 / 19.09. – 23.09.2016/Erkner

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.GEW-MIT // MITBESTIMMUNG IN DER EUROPÄISCHEN UNION – GEWERKSCHAFTEN, TARIFVERHANDLUNGEN UND STREIKS IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Die Rolle der Gewerkschaften und die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben sind in den Mitgliedsländern der Europäischen Union sehr verschieden. In diesem Seminar werden die Ansätze in ausgewählten Ländern verglichen. Wie sieht es mit der Mitbestimmung in den verschiedenen europäischen Ländern aus? Woher kommt die unterschiedliche Akzeptanz der Gewerkschaften? Welche Ansätze der Gewerkschaftsarbeit gibt es? Wie sind die jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen? Welche Rolle spielt die Europäische Union?

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.GEW-Mit.1601 / 22.05. - 27.05.2016/ Hammersbach

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.MFK // ZÜGE IN DEN TOD: DIE ROLLE DER REICHSBAHN IM HOLOCAUST

Mit Beginn der Naziherrschaft setzte die schrittweise „Gleichschaltung“ der Reichsbahn ein. Die Eisenbahngewerkschaften wurden verboten, jüdische Reichsbahnbeamte verloren ihre Arbeit. Die Gleichschaltung der Reichsbahn bedeutete auch, dass jede vom Regime geforderte Transportleistung erbracht wurde – auch die Deportationstransporte in die Konzentrations- und Vernichtungslager. Die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer begeben sich auf die Spuren der Vernichtungszüge nach Auschwitz. Wir werden uns mit der Rolle der Reichsbahn bei den Deportationen beschäftigen und uns mit rechtsextremistischen Ideologien auseinandersetzen, sowie die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen und Perspektiven für die Gewerkschaftsarbeit erörtern.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.MFK.1601 / 06.11. - 11.11.2016 / Auschwitz, Polen



GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK

440.GEW-GZA // GESCHICHTE UND ZUKUNFT DER ARBEITERBEWEGUNG AM BEISPIEL DER EISENBAHNERGEWERKSCHAFTEN

Wer sich heute fragt, ob wir noch Gewerkschaften brauchen, der kommt nicht umhin, nach den Gründen der Entstehung der Gewerkschafts- und der Arbeiterbewegung zu fragen. Das, was heute ist, lässt sich nur verstehen, wenn man weiß, wie es entstand! Wo stehen die Gewerkschaften heute in der Gesellschaft? Sind sie Akteure im Handlungsfeld Betrieb oder sind sie auch gesellschaftspolitisch treibende Kraft? Nach einem ausführlichen Blick in die Geschichte wollen wir versuchen, auf diese Fragen im Seminar Antworten zu finden.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

STIFTUNGEN

440.AP-GS // STECKT LEBEN IN UNSERE(R) DEMOKRATIE!? POLITIK IN DEUTSCHLAND 2016. GRUNDLAGEN, ENTWICKLUNGEN UND AKTUELLE DEBATTEN

IN KOOPERATION MIT



In diesem Seminar werden die demokratischen Institutionen und ihr Zusammenwirken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft anhand aktueller Themen

vorgelegt und mit Hilfe detaillierter Fragen mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Wo muss der Staat oder die EU in den aktuellen Krisen eingreifen bzw. unterstützen? Was können wir von den politischen Institutionen und den wirtschaftlichen Unternehmen erwarten und vor allem: Was kann jede/r einzelne Bürger/in tun?

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.AP-GS.1601 / 30.05. - 03.06.2016 / Akademie Frankenwarte, Würzburg

STIFTUNGEN

440.DEW // GUTES LEBEN - AUCH IM ALTER? HERAUSFORDERUNGEN EINER GESELLSCHAFT DES LANGEN LEBENS MEISTERN

IN KOOPERATION MIT



Der demografische Wandel ist in aller Munde. Was entscheidet darüber, wie ich im Alter abgesichert sein werde? Müssen wir mit weiter wachsender Ungleichheit

in der Demokratie leben? Und was hält zukünftig unsere Gesellschaft zusammen? Wie begegnen wir konstruktiv den neuen Herausforderungen?

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.DeW.1601 / 28.11. - 02.12.2016 / Akademie Frankenwarte, Würzburg

STIFTUNGEN

440.DIG // DIGITALES ZEITALTER - VERFANGEN IM NETZ?

IN KOOPERATION MIT



Die digitale Revolution erfasst nahezu jeden Lebensbereich des Menschen. Damit verbunden sind phänomenale Chancen. Jedoch schafft die allumfassende Digitalisierung die

Voraussetzungen für den vollständig überwachten und gläsernen Menschen. Gleichzeitig stellt sie den Menschen vor völlig neue Herausforderungen und setzt den Erwerb spezifischen Wissens und neuer Kompetenzen voraus. Das Seminar widmet sich insbesondere den Risiken des „Digital Age“ aus gesellschaftlicher, politischer und bildungstheoretischer Perspektive.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.Dig.1601 / 06.06. - 10.06.2016 / Akademie Frankenwarte, Würzburg



STIFTUNGEN

**440.E // NEUE ENERGIEN - ALTE PROBLEME?
ENERGIEWENDE IN DEUTSCHLAND**

Der Atomausstieg der Bundesregierung 2011 im Verbund mit der globalen ökologischen Krise verändert die Grundlagen der Energieversorgung in Deutschland dramatisch: Bis 2050 soll unsere

Energieversorgung zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen. Doch kann tatsächlich vollständig auf konventionelle Energieformen verzichtet werden? Welche Wege sind dazu nötig? Welche Vor- und Nachteile bringen Technologien wie Photovoltaik, Biogasanlagen oder Windenergie mit sich? Wie kann eine sozial verträgliche und gerechte Ausgestaltung der Energiewende aussehen? Das Seminar analysiert Ursachen und Konsequenzen der Veränderungen des deutschen Energiemarktes und lädt ein zu Diskussionen mit Expertinnen und Experten über den Zusammenhang von Energiewende, Nachhaltigkeit, Ökologie und sozialer Gerechtigkeit.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.E.1601 / 18.07. - 22.07.2016 /
Akademie Frankenwarte, Würzburg

STIFTUNGEN

**440.EFP // EURO: BANKEN UND VERBRAUCHER.
WIE MÄCHTIG SIND DIE BANKEN?**

Banken finanzieren Projekte und garantieren Kredite für Unternehmen. Insbesondere der deutsche Mittelstand ist auf die Unterstützung von Banken und Kreditinstituten angewiesen,

um stets liquide zu sein. Unsere Wirtschaft basiert auf leistungsfähigen öffentlichen und privaten Banken, die Projekte vorfinanzieren. Die Sparkassen der Kommunen, Volks- und Raiffeisenbanken, tragen zum Allgemeinwohl bei. Das Seminar analysiert, ob hier ein Vorteil im Gegensatz zu anderen EU- Mitgliedsstaaten besteht, zumal Länder wie England oder Frankreich keine öffentlichen Banken kennen. Ein Besuch der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt/Main ist vorgesehen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.EFP.1601 / 09.05. - 13.05.2016 /
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

STIFTUNGEN

440.TH // THÜRINGEN: KLEINES LAND – GROSSE GESCHICHTE

Der Freistaat Thüringen liegt in der Mitte Deutschlands und Europas. Mit seinen geschichtsträchtigen Fürstentümern und Städten schrieb das Bundesland ein gutes Stück deutscher Geschichte. Die Wartburg steht für

Luthers Bibelübersetzungen und die Demokratiebewegung vor der Reichsgründung. Weimar steht für Goethe und Schiller, aber auch für die menschenverachtende NS Diktatur mit dem KZ Buchenwald. Erfurt steht für Kontinuität und Neuanfang mit dem Augustiner Kloster und dem neuen Landtag. Verschiedene bedeutende Stationen deutscher Geschichte sollen reflektiert werden. Im Seminarprogramm sind Exkursionen nach Weimar und Erfurt enthalten.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.TH.1601 / 14.03. - 18.03.2016 / Eisenach

STIFTUNGEN

440.EU // EUROPA FÜR DIE BÜRGER - BÜRGER FÜR EUROPA

Europa und die europäische Integration wird nur gelingen können, wenn die Bürger in den Mitgliedsstaaten den EU-Institutionen vertrauen und auf eine weiterhin gute wirtschaftliche und soziale Entwicklung hoffen.

Das Seminar untersucht verschiedene Aspekte eines bürgerfreundlichen Europas. Es fragt nach gemeinsamen Werten, analysiert die EU nach innen und außen. Das Seminar richtet sich an alle, die sich vertieft mit Europa und seinen Perspektiven auseinandersetzen möchten. Während der Woche findet eine Tagesexkursion nach Luxemburg statt.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.EU.1601 / 27.06. - 01.07. 2016 /
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)



STIFTUNGEN

440.NACH // NACHHALTIGE LEBENSWEISE - DIE SUCHE NACH DEM GLÜCKLICHEN LEBEN UND EINER GERECHTEN RESSOURCENVERTEILUNG

IN KOOPERATION MIT



Das Seminar bietet Raum für kritische Diskussionen zur Bedeutung und Umsetzbarkeit von nachhaltigen Lebensstilen zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag.

Ohne moralischen Zeigefinger möchte das Seminar dazu anregen, politische Konzepte, Initiativen der Wirtschaft, mediale Darstellungen und nicht zuletzt soziale Realitäten, also die eigenen Lebenswirklichkeiten, zu hinterfragen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.Nach.1601 / 12.12. - 16.12.2016 / Akademie Frankenwarte, Würzburg

STIFTUNGEN

440.INT // AUF DEM WEG IN EINE MODERNE ZUWANDERUNGSGESELLSCHAFT!?

IN KOOPERATION MIT



Eine umfassende Integrationspolitik ist unerlässlich für die Zukunft moderner Einwanderungsgesellschaften. Wie gelingt die gegenseitige Anerkennung von unterschiedlichen religiösen

und kulturellen Identitäten? Wie können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden? Welche persönlichen Einstellungen und Erfahrungen sind für derartige Prozesse notwendig? In diesem Seminar werden wir uns diesen Fragen und potentiellen Antworten nähern.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.INT.1601 / 11.07. - 15.07.2016 / Akademie Frankenwarte, Würzburg

STIFTUNGEN

440.NACH // PRINZIP NACHHALTIGKEIT: NACHHALTIG UND RESSOURCEN SCHONEND WIRTSCHAFTEN

IN KOOPERATION MIT



In einem rohstoffarmen Land wie Deutschland und angesichts der Klimaziele müssen Wirtschaft und Industrie mit Energie sparsam haushalten. Das Seminar geht der Frage nach, wie fossile Brennstoffe wie

Braunkohle noch eingesetzt werden können. Ebenfalls wird eine Energiebilanz gezogen, inwiefern natürliche Energien wie Sonne und Wind bereits kostengünstigen Strom für Industrie und Privathaushalte liefern. Das Seminar besucht das Braunkohle Revier in Garzweiler, nimmt einen Blick hinter den Kulissen bei der Solarwirtschaft und fragt nach dem Prinzip Nachhaltigkeit bei der Chemieindustrie. Verschiedene Exkursionen, so bei Bayer Leverkusen und SolarWorld (Bonn), sind eingeschlossen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.Nach.1602 / 10.10. - 14.10.2016 / Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

STIFTUNGEN

440.ISD // ISLAM UND DEMOKRATIE

IN KOOPERATION MIT



Der Islam besitzt vielfach ein schlechtes Image. Dieser Weltreligion wird nachgesagt, dass sie die Werte der Demokratie nicht achte sowie Liberalität und Toleranz vermissen lasse.

Das Seminar prüft diese (Vor-)Urteile und testet den Islam auf seine Demokratietauglichkeit, indem der Dialog mit dieser Religionsgemeinschaft aktiv gesucht wird. Im multikulturellen Köln besuchen wir Moscheen und kulturelle muslimische Einrichtungen. Das Seminar gibt eine Einführung in das Denken und Handeln dieser Weltreligion und ihrer Gläubigen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.IsD.1601 / 05.09. - 09.09.2016 / Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)



STIFTUNGEN

440.EU // IN WELCHEM EUROPA WOLLEN WIR LEBEN?

IN KOOPERATION MIT



Die Kritik an der EU ist vielstimmig. Die einen monieren die angeblich übergroße Bürokratie. Die anderen fordern ein soziales Europa ein, welches eine Angleichung sozialer Standards vorantreibt. Wiederum wird

die Forderung nach einem Aufnahmestopp für neue EU-Mitglieder laut. Das Seminar nimmt die kritischen Stimmen auf und analysiert die Notwendigkeit von Reformen der EU, ihrer Organe und Institutionen. Abschließend werden die ersten zwei Jahre der Kommission und des Parlaments nach den Europawahlen 2014 analysiert. Während der Woche findet eine Tagesexkursion nach Brüssel statt.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.EU.1602 / 05.09. - 09.09.2016 /
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

STIFTUNGEN

440.SD // SOZIALE UNGLEICHHEIT UND ARMUT

IN KOOPERATION MIT



Ungleichheit in einer demokratischen Gesellschaft!? Das Seminar geht der Frage nach, ob Sozialhilfekarrieren sich einerseits verstetigen und andererseits Reichtum dauerhaft vererbbar ist. Erhalten die einen

Betriebsrente und Prämien on top, bleiben hingegen die anderen im Niedriglohnssektor? Stimmt es, dass es Arbeiterkindern kaum gelingt, über das Gymnasium hinaus ein Studium zu schaffen? Driftet unsere bundesdeutsche Gesellschaft auseinander? Wenn ja, welche Gegenmittel bieten Parteien, Gewerkschaften und Sozialverbände an.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.SD.1601 / 09.05. - 13.05.2016 /
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

STIFTUNGEN

440.W-EU // UNSERE NACHBARN IM WESTEN: BELGIEN, NIEDERLANDE UND LUXEMBURG

IN KOOPERATION MIT



Die Benelux-Staaten Belgien, Niederlande und Luxemburg nahmen das vereinte Europa bereits in den 50er Jahren vorweg und beschlossen eine Wirtschafts- und Währungsunion.

So wurden die Benelux-Staaten zu einem Vorbild für die EU. Die Kontakte und Beziehungen zu den drei Partnern im Westen sind heute vorbildlich. Dies war vor und nach den beiden Weltkriegen nicht immer so. Tagtäglich pendeln Menschen über die Landesgrenzen auch in die Bundesrepublik. Das Seminar gibt Einblicke vor Ort und besucht die deutschsprachige Minderheit in Ostbelgien. Es nimmt die europäischen Regionen auf wirtschaftliche und soziale Aspekte unter die Lupe. Im Seminar wird eine Tagesexkursion nach Eupen (Belgien) stattfinden.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.W-EU.1601 / 29.02. - 04.03.2016 /
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

STIFTUNGEN

440.WEG // WEIMAR - EINE STADT ERZÄHLT GESCHICHTE

IN KOOPERATION MIT



Die kleine thüringische Stadt bietet viele zeithistorische Perspektiven: Weimar war Schauplatz wichtiger Stationen deutscher Geschichte. Die erste deutsche Republik nahm ihren Ausgang in Weimar, jedoch

auch die barbarische Zeit des Nationalsozialismus hat im ehemaligen KZ-Buchenwald Spuren hinterlassen. Durch den Protest mutiger Bürger wurde ebenso in Weimar das Ende der DDR vorbereitet und fand im Herbst 1989 ihre Vollendung in der deutschen Einheit. Das Seminar nimmt eine Rückschau historischer Phasen vor und lässt Zeitzeugen der Bürgerrechtsbewegung für die Zeit der Wende zu Wort kommen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.WeG.1601 / 11.04. - 15.04.2016 / Weimar
440.WeG.1602 / 15.08. - 19.08.2016 / Weimar



STIFTUNGEN

440.ZA // DIE LEISE REVOLUTION DER ARBEITSWELT

Globaler Wettbewerb und längere Lebensarbeitszeit, Flexibilisierungserfordernisse und Vereinbarung von Beruf, Familie und Pflege: Viele

Entwicklungen werden in den nächsten Jahren unser Arbeiten nachhaltig beeinflussen. Im Seminar werden die Veränderungen und ihre Folgen analysiert.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.ZA.1601 / 14.11. - 18.11.2016 / Akademie Frankenwarte, Würzburg

FRAUENPOLITIK

440.FR-KOM // FRAUEN SETZEN SICH DURCH! GRUNDLAGEN DER VERHANDLUNGSFÜHRUNG UND KOMMUNIKATION

Demokratie kann ohne politische Kommunikation nicht mit Leben gefüllt werden, sie lebt von der Meinungsvielfalt aber auch von der Fähigkeit zu kontroversen Auseinandersetzungen. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen zu befähigen, ihre Interessen als Arbeitnehmerin und/ oder betriebliche Interessenvertreterin in Betrieb und Gesellschaft zu vertreten. Es soll die Fähigkeit ausgebaut werden, in der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen gekonnt und überzeugend zu aktuellen Problemen in Betrieb und Gesellschaft Stellung zu nehmen. Techniken der Gesprächsführung, insbesondere des Überzeugungsgesprächs werden anhand aktueller Themen trainiert.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.FR-KOM.1601 / 15.02.2016 - 19.06.2016 / Erkner

FRAUENPOLITIK

440.FR-ARG // FRAUEN SETZEN SICH DURCH: VERHANDLUNGEN IM POLITISCHEN RAUM

Konflikte in Arbeitssituationen senken die Arbeitsenergie und verhindern innovative Gedanken, so dass mögliche Ergebnisse am Arbeitsplatz oder im politischen Alltag nicht erreicht werden können. Im Seminar wird den Teilnehmerinnen aufgezeigt, wie durch eine offene Kommunikation Konflikte vermieden oder gelöst werden können. Durch die Vermittlung von argumentativen Grundlagen und Strategien werden die Teilnehmerinnen befähigt, sich und ihre Anliegen konstruktiv in Beruf und Gesellschaft einzubringen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.FR-ARG.1601 / 18.09.2016 - 23.09.2016 / Eze sur Mer/ Frankreich

FRAUENPOLITIK

440.FR-AGS // GENUG IST GENUG. ARBEITSVERDICHTUNG – STRESS – STRESSBEWÄLTIGUNG

Die Veränderungen der Arbeitswelt, Arbeitsverdichtung und Konflikte am Arbeitsplatz fordern jede/ jeden Arbeitnehmerin/ Arbeitnehmer in besonderem Maße. Anhaltender Stress am Arbeitsplatz ist ein wesentlicher Faktor für eine große Zahl von Krankheiten. Nach den Erkenntnissen der Gesundheits- und Sicherheitsbehörden der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stellt „Stress“ eines der größten Risiken der Zukunft dar. Das Seminar soll anhand der gesellschaftlichen Entwicklung Ursachen und Erscheinungsformen von Stress und Mobbing untersuchen und die schon jetzt sichtbaren Auswirkungen im sozialen, gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Bereich diskutieren. Die Teilnehmerinnen sollen über staatliche und private Initiativen zur Bekämpfung von Stress und Mobbing informiert und zu eigenen Initiativen motiviert werden.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.FR-AGS.1601 / 03.04.2016 - 08.04.2016 /



FRAUENPOLITIK

440.FR-KGA // GESUNDHEIT UND KONFLIKTE AM ARBEITSPLATZ

Sachliche Auseinandersetzungen können ein Unternehmen befruchten, jedoch fällt es vielen Menschen schwer, ihre Konflikte auf konstruktive Weise zu lösen. Konflikte im Arbeitsalltag und die damit einhergehenden psychischen Belastungen stellen eine besondere Herausforderung dar. Ungelöste Konflikte am Arbeitsplatz haben erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit. Sie belasten das Betriebsklima und kosten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre seelische Gesundheit und Leistungskraft. Die Folgen dieser Konflikte kosten die Unternehmen und Krankenkassen in Deutschland Milliardensummen. Im Seminar setzen sich die Teilnehmerinnen mit den Auswirkungen im sozialen, gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Bereich auseinander, sie lernen Konzepte der konstruktiven Konfliktaustragung kennen und haben die Möglichkeit ihre Konfliktkompetenzen zu erproben.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.FR-KGA.1601 / 28.11.2016 - 02.12.2016 / Bad Bevensen

JUGENDPOLITIK

440.JU-PB // „POLITIK? NEIN, DANKE!“ – POLITIK MAL ANDERS ERLEBEN

Was heißt Demokratie? Wie kommen politische Entscheidungen zustande? Was macht ein Abgeordneter oder eine Abgeordnete des Bundestages? Was passiert in den Ausschüssen und Gremien? Was ist Gewaltenteilung? Welche Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten hat der einzelne Bürger in unserem politischen System? Im Seminar werden Antworten auf diese und weitere Fragen gesucht, mit dem Ziel, die Strukturen unseres politischen Systems besser zu verstehen, politische Prozesse einordnen und bewerten zu können und eigene Handlungsmöglichkeiten zu erkennen. Zum Seminar findet auch eine Exkursion mit anschließendem Bundestagsbesuch statt.

ZIELGRUPPE:

Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.JU-PB.1601 / Informationen über die EVA-Akademie!

FRAUENPOLITIK

440.FR-FK // FASCHISMUS UND WIDERSTAND - ROLLE DER FRAU IM NATIONALSOZIALISMUS

Die Konfrontation mit der NS-Vergangenheit fordert immer wieder zu neuem Nachdenken heraus. Auch wenn den Frauen vor allem die Mutterrolle als Dienst an der Heimatfront zugeschrieben wurde, waren Männer und Frauen gleichwohl gemeinsam am System der NS-Verbrechen beteiligt. Wir wollen sowohl die Rolle der Frau als Täterin als auch als Opfer thematisieren und Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum männlichen Rollenbild herausarbeiten. Dieses Seminar richtet sich an Kolleginnen, die sich gewerkschaftlich und politisch engagieren, die Einfluss nehmen und eindeutig Stellung beziehen wollen, wenn erneut versucht wird, Menschen in unserem Land auszugrenzen und zu verfolgen.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Arbeitnehmerinnen

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.FR-FK.1601 / 05.09. - 09.09.2016 / Ravensbrück

JUGENDPOLITIK

440.JU-VF // VIELFALT GESTALTEN – WIE GEHT DAS?

Bei uns treffen Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, ethnischer und sozialer Herkunft, religiöser und politischer Überzeugung und sexueller Orientierung zusammen, um gemeinsam für unsere gewerkschaftlichen Ziele und Positionen einzutreten. Diese Vielfalt ist eine große Bereicherung und Chance. Im Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie es uns gelingen kann, diese auch in der gewerkschaftlichen Organisation sichtbar zu machen. Dazu ist es notwendig, dass wir Anderssein als Vielfalt begreifen und herausfinden, wo strukturelle Benachteiligungen vorliegen und wie wir sie beheben können.

ZIELGRUPPE:

Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.JU-VF.1601 / Informationen über die EVA-Akademie!



JUGENDPOLITIK

440.EZE // EUROPA SIND WIR - WIR SIND EUROPA

Es wird viel über die Europäische Union diskutiert. Die einen sehen in der Wirtschafts- und Finanzkrise das Ende der EU, andere sehen darin die Chance zu Veränderungen, die die EU für die Zukunft stärken. Im Seminar wird gezeigt, wie Entscheidungen in der EU getroffen werden, welche Aufgaben die verschiedenen Institutionen wahrnehmen und wie sie zusammenarbeiten. Darauf aufbauend diskutieren wir Zukunftsszenarien der EU und erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten der demokratischen und gewerkschaftlichen Einflussnahme und Mitbestimmung in Europa.

Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen über die EVA Akademie!

ZIELGRUPPE:

Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

440.EZE-I.1601 / 08.05. - 13.05.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Hamburg / Schleswig-Holstein / Niedersachsen / Bremen)

440.EZE-II.1601 / 15.05. - 20.05.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Berlin / Brandenburg / Mecklenburg-Vorpommern)

440.EZE-III.1601 / 05.06. - 10.06.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Nordrhein-Westfalen)

440.EZE-IV.1601 / 17.07. - 22.07.2016
/ Eze sur mer / Frankreich
(Bayern)

440.EZE-V.1601 / 31.07. - 05.08.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Baden-Württemberg)

440.EZE-VI.1601 / 07.08. - 12.08.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Hessen / Rheinland-Pfalz / Saarland)

440.EZE-VII.1601 / 28.08. - 02.09.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen)

440.EZE.1601 / 02.10. - 07.10.2016 /
Eze sur mer / Frankreich
(Bundesweites Seminar)

SENIORENPOLITIK

440.SEN // GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE SEMINARE FÜR SENIOREN

Das Bild und die Rolle der Senioren in der Gesellschaft haben sich grundlegend verändert. Sie nehmen aktiv und gestaltend an allen Prozessen in der Gesellschaft teil, bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen auf vielfältige Weise ein. Unsere speziellen Angebote für Senioren enthalten auch 2016 jeweils drei Seminarteile:

Aktuelles aus der EVG, Aktuelles aus der Sozialpolitik sowie jeweils ein gesellschaftspolitisches Schwerpunktthema. Während die ersten beiden Schwerpunkte in jedem der sechs Seminare thematisiert werden, unterscheiden sich die Seminare inhaltlich in der Festsetzung des dritten Schwerpunktthemas.

ZIELGRUPPE:

Interessierte Seniorinnen und Senioren

SEMINAR-NUMMER / TERMIN / ORT:

SCHWERPUNKTE**Europäische Union. Wirtschafts- und Währungsunion in der Krise**

440.SEN-EU.1601 / 03.04. - 07.04.2016 / Bad Ems
440.SEN-EU.1602 / 18.09. - 22.09.2016 / Clausthal-Zellerfeld

Geschichte der Arbeiterbewegung

440.SEN-GAB.1601 / 08.05. - 12.05.2016 / Clausthal-Zellerfeld

Alternde Gesellschaft und ihre Folgen

440.SEN-AG.1601 / 19.06 - 23.06.2016 / Bad Ems

Arbeit 4.0: Was bedeutet es für die Arbeitsgesellschaft?

440.SEN-WS.1601 / 10.07. - 14.07.2016 / Erkner
440.SEN-WS.1602 / 28.08. - 01.09.2016 / Erkner

Das politische Geschehen und die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger

440.SEN-PG.1602 / 30.10. - 03.11.2016 / Erkner





DAS TEAM UND KONTAKT FÜR GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

EVA-Europäische Akademie für umweltorientierten Verkehr gGmbH

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 308750, Fax: +49 30 3087519
info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de



MARIO HELWIG

Pädagogischer Referent, Koordination gewerkschaftlicher und politischer Bildung, Betriebsgruppenseminare, Seniorenbildung, Jugendbildung

Tel.: +49 30 308 75 13
mario.helwig@eva-akademie.de



MAIKA THIELEMANN

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, gewerkschaftliche und politische Bildung

Tel.: +49 30 308 75 14
maika.thielemann@eva-akademie.de

DER WEG ZUM SEMINAR IN DER GEWERKSCHAFTSPOLITISCHEN BILDUNG

Im Auftrag der EVG begleitet und organisiert die Europäische Akademie die Seminare von der Idee über die Konzeption der Veranstaltungen bis hin zur Durchführung und Nachbereitung. Die Bildungsangebote der Europäischen Akademie werden durch die EVG finanziert. Einen Teil der Seminare bieten wir in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung an. Wir arbeiten eng mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) sowie der Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP) zusammen.

Wir sind stets bemüht, euch durch vorausschauende Organisation und umfassende Vorbereitung der Seminare die Teilnahme an den Veranstaltungen unkompliziert zu ermöglichen, euch interessante und angenehme Seminartage zu gestalten.

ANMELDUNGEN

Aus organisatorischen Gründen berücksichtigen wir ausschließlich schriftliche Anmeldungen (per Fax, Post oder per Mail). Das Anmeldeformular für unsere Veranstaltungen findest du im Bildungsprogramm auf Seite 136 der unter „Politische Bildung“ auf der Internetseite www.eva-akademie.de (im Menü unter Service unter Zeit für Bildung: Der Weg zum Seminar).

SEMINARPLATZVERGABE

Die Seminarplätze werden abhängig von der Anzahl der bereits bei der EVA Akademie besuchten Seminare, von der Zielgruppe des Seminars und nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Ein Teil der Seminarplätze ist für Kolleginnen und Kollegen reserviert, die sich erstmalig zu einem Seminar anmelden.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhältst du von uns eine Anmeldebestätigung oder - sollte das Seminar bereits belegt sein - eine Wartelisteninformation. Wegen der Vielzahl von Anmeldungen kann dies einige Zeit dauern – insbesondere bei Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte. Wir bitten dafür um Verständnis!

WIE DU DEN ANMELDESTAND ZU DEN SEMINAREN AUF UNSERER WEBSEITE ERKENNST...

Etwa acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn senden wir denjenigen, die einen Seminarplatz erhalten haben, nähere Informationen zum Seminar. Du kannst den aktuellen Stand der Anmeldungen auch auf unserer Internetseite nachverfolgen. Unter www.eva-akademie.de einfach den Reiter „Politische Bildung“ wählen, dann auf

der linken Seite auf den Reiter „Seminare“ anklicken. Dann aus den jeweiligen Seminarbereichen einen Reiter auswählen und das gesuchte Seminar aus der geöffneten Liste klicken. Hier findest Du am Ende der Seminarbeschreibung eine Ampel, die Dir anzeigt, ob und wie viele Seminarplätze noch verfügbar sind. Das Prinzip dabei ist wie im Straßenverkehr: Grüne Ampel bedeutet, dass Du Dich für das Seminar anmelden kannst und noch viele freie Plätze vorhanden sind. Gelb bedeutet, dass Du Dich anmelden kannst, aber nur noch wenige freie Plätze zu vergeben sind. Rot bedeutet, dass das Seminar leider ausgebucht ist.

BILDUNGSURLAUB

Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen der Bundesländer, des Bildungstarifvertrags der DB AG, des Tarifvertrags für Nachwuchskräfte sowie der Sonderurlaubsverordnung des Bundes besteht für alle Seminare die Möglichkeit, beim Arbeitgeber Bildungsurlaub zu beantragen. (Nähere Informationen Seite 140)

INFORMATION UND ANMELDUNG

EVA Akademie für umweltorientierten Verkehr gGmbH

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin

Fax: (030) 3087519

info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de

WIR FREUEN UNS ÜBER EUER INTERESSE UND EURE FRAGEN RUND UM DIE ANGEBOTE:

Mario Helwig

Pädagogischer Referent

Telefon (030) 3087513

mario.helwig@eva-akademie.de

Maika Thielemann

Veranstaltungsmanagement

Telefon (030) 3087514

maika.thielemann@eva-akademie.de



TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR JUGENDSEMINARE EZE SUR MER

Die Jugendseminare im Angebot der EVA Akademie richten sich an Auszubildende und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu einem Alter von 27 Jahren. Für die Veranstaltungen gelten im Wesentlichen die gleichen Grundsätze wie für alle anderen Seminare.

BESONDERHEITEN FÜR DIE SEMINARE IN EZE SUR MER

Ein Teil unserer Seminare für Jugendliche findet im Europ-Camp der EVG in Eze sur mer in Südfrankreich statt. Nähere Informationen zum Camp findet ihr unter www.europ-camp.de. Für die Teilnahme an den Seminaren in Eze sur mer ist ein finanzieller Eigenbetrag zu leisten. Dieser beträgt für:

- Auszubildende 154,00 €
- Auszubildende, die nicht Mitglied der EVG sind, zahlen einen Aufschlag in Höhe von 41,00 €
- ArbeitnehmerInnen 179,00 €
- ArbeitnehmerInnen, die nicht Mitglied der EVG sind, zahlen einen Aufschlag in Höhe von 61,00 €

Nach Eingang der Anmeldung ist eine Anmeldegebühr in Höhe von 100,00 € zu entrichten. Durch die Anmeldegebühr wird der finanzielle Eigenbeitrag (Teilnehmerbeitrag), den alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Teilnahme an einem Seminar in Eze sur mer zu leisten haben, verringert. Die Interessenten erhalten umgehend nach der Anmeldung eine Zahlungsaufforderung, die innerhalb von 14 Tagen beglichen werden muss. Im Falle einer unbegründeten Nichtteilnahme am Seminar, wird diese Gebühr (100,00 €) nicht zurück erstattet.

Für die Seminare in Eze sur mer erstatten wir keine Fahrtkosten.



Vorstellung CSP

Die Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP) bietet seit 1986 in ihrem Bildungswerk dem Arbeitnehmer-Zentrum-Königswinter (AZK) Seminare und Fachtagungen vor allem für Arbeitnehmer an, die sich gesellschaftspolitisch engagieren möchten. Das Haus ist über Jahrzehnte als Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtung vom Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen anerkannt. Schwerpunkte des Programms sind neben der Sozialpolitik die Europäische Einigung und Seminare zur Internationalen Politik. Zeithistorische Seminare wie u.a. zur deutschen Nachkriegsgeschichte werden ferner angeboten. Seit Jahrzehnten finden traditionell Personal- und Betriebsräte Schulungen im Hause statt. Exkursionen ins politische Bonn und Besichtigungen von Betrieben und Gedenkstätten runden unsere Programme ab und machen politische Bildung erlebbar.

Der Tagungsort ist unmittelbar am Rhein in der Region Köln/ Bonn gelegen. Der Drachenfels und der Petersberg mit dem Gästehaus der Bundesregierung liegen in unmittelbarer Nähe.

Das Tagungs- und Bildungshaus verfügt über neun Seminarräume mit Tageslicht und 81 Gästezimmer jeweils mit Nasszelle und Fernseher. Die Stiftung betreibt Küche und eine hausinterne Gaststätte in eigener Regie. Das Restaurant verfügt über 100 Sitzplätze.

Die Stiftung CSP steht den CDU-Sozialausschüssen, der CDA, nahe und orientiert sich am christlichen Menschenbild und der Soziallehre beider Kirchen. Gewerkschaften und Sozialverbände sowie kirchliche Gruppen und Bürgerinitiativen sind Kooperationspartner der Stiftung CSP.

Umfassende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.azk.de oder schicken Sie uns mit Ihrer Anfrage eine Mail unter info@azk.de.



ANMELDEFORMULAR POLITISCHE BILDUNG

EVA Akademie für umweltorientierten Verkehr gGmbH - Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin
 Fax: 030 30875 -19, E-Mail: info@eva-akademie.de
 (Bitte vollständig und deutlich in Druckschrift ausfüllen.)

Name:

Vorname:

Geb am:

Wohnanschrift:

Tel. (privat):

Fax (privat):

E-Mail (privat):

EVG-Mitglied:

 Ja

 Nein

Mitglied einer anderen Gewerkschaft:

Mitgliedsnummer:

Mitarbeit in ehrenamtlichen Gremien der Gewerkschaft (z. B. Seniorenrat, Frauengremien)

Ich bin:

Mitglied Betriebs-/ Dienststellengruppenvorstand

VP

BR

PR

Vollständige Anschrift des Betriebes:

Tel. (Betrieb):

Fax (Betrieb):

E-Mail (Betrieb):

Berufliche Tätigkeit:

 Azubi

Beamter

Arbeiter / -in / Angestellte / -r

HIERMIT MÖCHTE ICH MICH ZU FOLGENDEM SEMINAR ANMELDEN:

Seminarnummer:

Seminartitel:

Datum: von bis

Seminarort:

ALTERNATIV-WUNSCH:

Seminarnummer:

Seminartitel:

Datum: von bis

Seminarort:

Ort/Datum:

Unterschrift:



Hier geht
es um dich!

GESUNDHEITSWOCHE

PHYSIO FÜR DICH

CHECK 45 PLUS

FIT IN DEN 3. LEBENSABSCHNITT

SELBSTBEHAUPTUNG

BILDUNGSANGEBOTE

DIENSTUNFALLSCHUTZ DEVK

KRANKENTAGEGELD DEVK

UNTERSTÜTZUNGSKASSE GUV/FAKULTA

KINDERBETREUUNGSZUSCHUSS



Fonds soziale Sicherung...

+++ Mehr Gesundheit +++ Mehr Sicherheit +++

+++ Mehr Schutz +++ Mehr Wissen +++

+++ Mehr Info's unter www.fonds-soziale-sicherung.de +++



ORGANISATORISCHE HINWEISE RUND UM DIE SEMINARTEILNAHME

ICH HABE EINE ANMELDEBESTÄTIGUNG ERHALTEN ... UND JETZT?

Die Anmeldebestätigung ist zugleich die Zusage eines Seminarplatzes in dem gewünschten Seminar. Etwa acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn senden wir dir nähere Informationen zum Seminar: den Themenplan, eine Anreisebeschreibung, die Unterlagen zur Beantragung des Bildungsurlaubs sowie einen Rückmeldebogen zur endgültigen Bestätigung deiner Seminarteilnahme. Die An- und Abreise zum Seminar bitten wir selbst zu organisieren.

ICH HABE KEINEN SEMINARPLATZ ERHALTEN UND STEHE AUF DER WARTELISTE ... UND JETZT?

Leider steht für jedes Seminar nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Sollte ein Seminar belegt sein, erhalten alle anderen Interessenten ein Schreiben in dem sie über die Warteliste informiert werden. Sobald Plätze im Seminar frei werden, rücken die Interessenten von der Warteliste nach.

WAS IST, WENN ICH MEINE TEILNAHME ABSAGEN MUSS?

Wenn du aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr am Seminar teilnehmen kannst, informiere uns bitte umgehend, damit wir den für dich reservierten Platz anderen Interessenten zur Verfügung stellen können. Der Rücktritt von der Veranstaltung muss ebenfalls schriftlich (per Fax, per Post, per E-Mail) erfolgen. Falls dein Arbeitgeber den Bildungsurlaub nicht genehmigt, schicke uns bitte eine Kopie der Absage! Für jeden nicht in Anspruch genommenen Seminarplatz fallen Stornokosten an! Um dies zu vermeiden, informiere uns bitte rechtzeitig!

WIE IST DER ZEITLICHE RAHMEN DER SEMINARE?

Unsere fünftägigen Seminare beginnen in der Regel am Montag um 14.00 Uhr und enden am Freitag nach dem Mittagessen. Die dreitägigen Seminare beginnen am ersten Tag ebenfalls um 14.00 Uhr und enden am dritten Tag nach dem Mittagessen. Abweichende Regelungen für einzelne Seminare, z. B. früherer Seminarbeginn mit Anreise am Vortag, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Seminarzeiten während der Seminartage sind in



der Regel: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr sowie 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Da unsere Veranstaltungen als Bildungsurlaubsmaßnahmen anerkannt sind, besteht wenig Spielraum diese Zeiten zu ändern.

WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN DURCH DIE SEMINARTEILNAHME?

Die EVA-Akademie trägt die Kosten für das Seminar, die Unterkunft und die Verpflegung (Mahlzeiten mit einem alkoholfreien Getränk sowie Tagungsgetränke). In einigen Hotels gibt es für die Getränke Sonderregelungen (z. B. müssen in Grainau/ Hammersbach die Getränke zum Essen selbst bezahlt werden). Generell gehen alle alkoholischen Getränke auf die eigene Rechnung. Teilnehmer, die keine Mitglieder der EVG sind, zahlen einen Teilnahmebeitrag in Höhe von 300 €.

WER ÜBERNIMMT DIE FAHRTKOSTEN?

Mitgliedern der EVG erstattet die EVA-Akademie nach Seminarende die Fahrtkosten. Achte bitte bei der Auswahl deiner Zugverbindung auf die kostengünstigste Variante und nutze Frei- und Personalfahrten (2.Klasse)! Für diejenigen, die keine entsprechende Berechtigung haben, übernimmt die EVA-Akademie die anfallenden Fahrtkosten für die An- und Abreise mit der Bahn 2. Klasse. Dazu erhältst du im Seminar ein Formblatt, welches ausgefüllt und mit dem Original der Hin- und Rückfahrkarte versehen, bei uns eingereicht werden kann. Die entstandenen Kosten überweisen wir dann ca. 8 Wochen nach Seminarende auf dein Konto.

Die An- und Abreise zum Seminar muss selbst organisiert werden. Bei einigen Unterkünften richten wir einen Transfer vom nächstgelegenen Bahnhof zum Seminarort ein. Entsprechende Informationen erhältst du mit den Einladungsunterlagen.

Eltern-Kind-Coaching
suchtberatung
Hilfe bei psychischer Belastung
Familienberatung
Finanzielle Unterstützung

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Unsere Sozialarbeiter und Therapeuten sind für Sie da. Wir bieten Ihnen lösungsorientierte Beratung und Begleitung, egal in welcher Situation Sie sind – zum Beispiel durch Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Suchtprävention, Unterstützung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz oder finanzielle Hilfe in Notsituationen.

Für Sie und Ihre Familie.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann rufen Sie uns an!
Telefon 0800 0600 0800 (gebührenfrei)

Weitere Infos auf www.bsw24.de



ANSPRUCH AUF BILDUNGSURLAUB

WELCHE WEITEREN REGELUNGEN GIBT ES ZUM BILDUNGSURLAUB?

Grundsätze

Der Anspruch auf Bildungsurlaub für Maßnahmen der allgemeinen und politischen Bildung besteht zuerst nach dem jeweiligen Landesgesetz. Sofern ein Betrieb nicht in den Geltungsbereich eines Landesgesetzes fällt, hat der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin die Möglichkeit auf Gewährung des Bildungsurlaubs nach tariflichen Regelungen.

ANSPRUCH AUF BILDUNGSURLAUB NACH DEM DEMOGRAFIETV DER DB AG

(Grundsatzregelung zur gemeinsamen Gestaltung der Personal-, Sozial- und Tarifpolitik in den Unternehmen der DB AG)

Nach Abschnitt C, Kapitel 1, Unterabschnitt V, § 12 des DemografieTV besteht Anspruch auf Bildungsurlaub für Maßnahmen der allgemeinen und politischen Bildung. Grundlegend für den Bildungsurlaubsanspruch sind dabei die Regelungen für das Bundesland Hessen und der Bundeszentrale für Politische Bildung.

ANSPRUCH AUF BILDUNGSURLAUB

nach den Bestimmungen des DemografieTV des DB Konzerns haben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der

DB AG; DB AutoZug GmbH; DB Bahnbau GmbH; DB Dialog GmbH; DB Dienstleistungen GmbH; DB Energie GmbH; DB European Railservice GmbH; DB Fahrwegdienste GmbH; DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH; DB Fernverkehr AG; DB Gastronomie GmbH; DB JobService GmbH; DB Kommunikationstechnik GmbH; DB Mobility Logistics AG; DB Netz AG; DB ProjektBau GmbH; DB Regio AG; DB RegioNetz Infrastruktur GmbH; DB RegioNetz Verkehrs GmbH; DB Services GmbH; DB Services Immobilien GmbH; DB Sicherheit GmbH; DB Station & Service AG; DB Systel GmbH; DB Systemtechnik GmbH; DB Vertrieb GmbH; DB Zeitarbeit GmbH; DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB; Geschäftsfeld Schiene); Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH (nur Arbeitnehmer im Geltungsbereich des VerweisungsTV DUSS); DB Schenker Rail AG; S-Bahn Berlin GmbH; S-Bahn Hamburg GmbH

FÜR AUSZUBILDENDE UND DUAL STUDIERENDE:

Anspruch auf Bildungsurlaub nach dem Tarifvertrag für Nachwuchskräfte verschiedener Unternehmen im DB Konzern

Mit Inkrafttreten des Nachwuchskräfte TV haben alle Auszubildenden und Dual Studierenden entsprechend des Geltungsbereiches des Tarifvertrages Anspruch auf Bildungsurlaub, deren Ausbildungs-/ Studienverhältnisse drei Monate bestehen. Der Nachwuchskräfte TV gilt für folgende Unternehmen:

DB AG; DB AutoZug GmbH; DB Bahnbau Gruppe GmbH; DB Dialog, Telefonservice GmbH; DB Dienstleistungen GmbH; DB



Energie, GmbH; DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH; DB Fernverkehr AG; DB Gastronomie GmbH; DB Jobservice GmbH; DB Kommunikationstechnik GmbH; DB Mobility Logistics AG; DB Schenker Rail, Deutschland AG; DB Services GmbH; DB Netz AG; DB Projektbau GmbH; DB Regio AG; DB RegioNetz Infrastruktur GmbH; DB RegioNetz Verkehrs GmbH; DB Regio NRW GmbH; DB Services Immobilien GmbH; DB Sicherheit GmbH; DB Stadtverkehr GmbH; DB Station und Service AG; DB Systel GmbH; DB Vertrieb GmbH; DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB); S-Bahn Berlin GmbH; S-Bahn Hamburg GmbH.

ANSPRUCH AUF BILDUNGSURLAUB

nach der Sonderurlaubsverordnung des Bundes (für Bundesbeamte, Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst und bei den Sozialversicherungsträgern)

Die zur DB AG zugewiesenen Beamten und die beim BEV und dem EBA beschäftigten Beamten, Arbeiterinnen/ Arbeiter und Angestellten erhalten drei Tage Sonderurlaub nach der Sonderurlaubsverordnung § 7. I .3 des Bundes.

FREISTELLUNG NACH

§ 37 ABS. 7 BETRVG ODER § 46 ABS. 7 BPERSVG

Die Freistellungsansprüche auf der Grundlage von § 37 (7) BetrVG und § 46 (7) BPersVG sind individuelle Bildungsansprüche der einzelnen Mitglieder in einem Betriebs- oder Personalrat. Voraussetzung für die Freistellung ist die Anerkennung der Veranstaltung als geeignet seitens der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes (§ 37 Abs. 7 BetrVG) bzw. der Bundeszentrale für politische Bildung (§ 46 (7) BPersVG). Die Anträge auf Anerkennung werden bei Bedarf von der EVA-Akademie gestellt. Bitte meldet euren Bedarf rechtzeitig (4 Monate vor Beginn des Seminars) bei der EVA-Akademie an.



FRAGEN ZUM BILDUNGSURLAUB

IN WELCHEN BUNDESLÄNDERN BESTEHEN GESETZLICHE REGELUNGEN ZUR FREISTELLUNG IM SINNE DES BILDUNGSURLAUBS?

Anspruch auf Bildungsurlaub nach einem Bildungsurlaubs- bzw. Weiterbildungsgesetz haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus folgenden Bundesländern:

BERLIN:

Berliner Bildungsurlaubsgesetz

BRANDENBURG:

Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz

BREMEN:

Bremisches Bildungsurlaubsgesetz

HAMBURG:

Hamburgisches Bildungsurlaubsgesetz

HESSEN:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub

NIEDERSACHSEN:

Niedersächsisches Gesetz über den Bildungsurlaub für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

MECKLENBURG-VORPOMMERN:

Bildungsfreistellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

NORDRHEIN-WESTFALEN:

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen

RHEINLAND-PFALZ:

Landesgesetz über die Freistellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für Zwecke der Weiterbildung

SAARLAND:

Saarländisches Weiterbildungs- und Bildungsurlaubsgesetz

SACHSEN-ANHALT:

Gesetz zur Freistellung von der Arbeit für Maßnahmen der Weiterbildung

SCHLESWIG-HOLSTEIN:

Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz

THÜRINGEN:

Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz

Die Regelungen zum Bildungsurlaub in den einzelnen Ländern sind verschieden. Je nach Bundesland bestehen Ansprüche auf drei bis fünf Tage im Jahr. In einigen Bundesländern ist es möglich, den Bildungsurlaubsanspruch aus einem Jahr auf das nächste zu übertragen und so zehn Arbeitstage in einem Zweijahreszeitraum für Bildungsurlaub zu verwenden.

Leider verfügen nicht alle Bundesländer über eine entsprechende gesetzliche Regelung. In Bayern und Sachsen gibt es keine Bildungsurlaubsgesetze. In Baden-Württemberg gibt es seit 01.07.2015 ein Bildungszeitgesetz das aber keine Einzelanträge für Freistellungen zulässt. Wenn du in einem der drei Bundesländer arbeitest und für dich nicht der DemografieTarifvertrag des DB Konzerns bzw. die Sonderurlaubsverordnung des Bundes zutrifft, besteht leider nur die Möglichkeit sich auf anderem Weg (Jahresurlaub, Überstundenregelung) freustellen zu lassen.

QUALIX – BILDUNG UND ZUKUNFT ENG VERBUNDEN

WER SIND WIR

Wir sind regional organisierte Bildungsberater, die individuelle berufliche Beratungen und Trainings für Beschäftigte der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister durchführen. Wir sind regionale Ansprechpartner der EVA Akademie, der Bildungsgesellschaft der EVG.

WAS IST UNSER ZIEL

Weiterbildung ist ein wichtiger Schlüssel zur Gestaltung der eigenen Zukunft. Wir zeigen mögliche berufliche Perspektiven durch Weiterbildung auf.

WIE GEHEN WIR VOR

Durch individuelle Beratungen informieren wir über berufliche Bildungs- und Fördermöglichkeiten, eröffnen Perspektiven einer persönlichen Weiterentwicklung bis hin zu einer akademischen Ausbildung und unterstützen den Bildungsweg. In unseren Seminaren trainieren wir Methoden, die Euch helfen, Euren Bildungsweg erfolgreich zu gehen.

DIE BERUFLICHE BILDUNGSBERATUNG

In einer Erstberatung lernen wir Quali X-Bildungsberater Dich besser kennen und erfahren mehr über Deine bisherige schulische und berufliche Laufbahn. Welche beruflichen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen oder vorbereitet werden können, erarbeiten wir grundsätzlich gemeinsam. Deine aktuelle Lebens- und Arbeitssituation sowie Deine Zukunftspläne sind Grundlagen für ganz individuelle Konzepte.

Du hast bereits eigene Ideen und Vorstellungen? Prima... selbstverständlich werden diese bei der Erst- und bei den Folgeberatungen berücksichtigt. Das Finden beruflicher Ziele sowie die Information und Beratung zu den verschiedenen Möglichkeiten stehen bei unseren Beratungen im Fokus. So werden Antworten zu den Fragen „Welche Weiterbildung kommt für mich in Frage?“, „Was ist der richtige Bildungsträger?“ und „Was nutzt es mir und wie setze ich das um?“ gemeinsam erarbeitet. Die Beratung bietet Aufschluss über die staatlichen, regionalen und betrieblichen Fördermöglichkeiten. Sie umfasst die Unterstützung bei Formalitäten aller Art sowie der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen und der Zusammenstellung und Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen.

Für EVG-Mitglieder und Kolleginnen und Kollegen im Geltungsbereich des SozialSicherungs-TV gibt es keine Limits bei der Anzahl der Beratungen. Die Quali X-Bildungsberater stehen Dir vor, während und auch nach der Weiterbildung bei allen Fragen und Problemen zur Verfügung.

DIE ORGANISATION VON SEMINAREN

Die EVA Akademie bietet mit QualiX außerdem spezielle Seminare an, die Euch unterstützen sollen, in der Berufsschule, in der Weiterbildung oder bei der Vorbereitung auf Prüfungen effektiver zu lernen oder einfach Eure tägliche Arbeit besser zu strukturi-

rieren. Diese Seminare werden regional, berufsbegleitend oder in Vollzeit angeboten. Bei den Vollzeitseminaren besteht eventuell die Möglichkeit, Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen.

„LERNEN LERNEN – GUT GEWAPPNET IN PRÜFUNGSITUATIONEN“

„ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT“

In dem Seminar „Lernen lernen“ werden Lernmethoden trainiert, um das individuelle Lernen effektiver zu gestalten: Ihr bereitet Euch beispielsweise in einem Lehrgang auf eine Prüfung vor und steht vor der Frage, wie Ihr Euch die Zeit einteilen könnt, um effektiv, störungsfrei und erfolgreich zu lernen. In diesem Seminar lernt Ihr, richtige Prioritäten für den (Lern-)Alltag zu setzen. Ihr lernt, wie Wissensverarbeitung überhaupt funktioniert und wie Ihr (nach Bestimmung Eures eigenen Lerntyps) erfolgreich lernen könnt. Die richtigen Methoden helfen Euch beim Lernen und sind eine gute Basis für den Lernerfolg. In diesem Seminar lernt Ihr auch, mit Prüfungs-Blockaden und Ängsten umzugehen und in Prüfungssituationen sicher aufzutreten und die geforderten Aufgabenstellungen gut zu beantworten.

Das Seminar „Zeit- und Selbstmanagement“ trainiert Methoden, damit die eigene (Arbeits-)zeit besser genutzt werden kann. Zeitmanagement bedeutet Selbstmanagement und setzt klare und eindeutige Ziele voraus. In diesem Seminar geht es um die Kompetenz, die eigene persönliche und berufliche Entwicklung weitgehend unabhängig von äußeren Einflüssen zu gestalten. Dazu gehören Teilkompetenzen wie z.B. selbstständige Motivation, Zielsetzung, Planung und Organisation.

Die Seminare werden regional angeboten und finden bevorzugt an Orten mit EVG-Geschäftsstellen statt. Finden sich genug Kolleginnen und Kollegen mit dem gleichen Bildungswunsch, besteht für Quali X die Möglichkeit, ein eigenes Seminar einzurichten, das inhaltlich, zeitlich und örtlich auf Eure Lernbedürfnisse abgestimmt werden kann.

SPRACHREISEN

Wir beraten euch zum Thema Sprachreisen für Englisch, Französisch und Spanisch, die so ausgerichtet sind, dass Kolleginnen und Kollegen in möglichst vielen Bundesländern in den Genuss von Bildungsurlaub kommen.

DIE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Eine Förderung durch den Fonds soziale Sicherung ist Dir als EVG-Mitglied so gut wie sicher, aber je nach Bildungsweg können auch andere Förderungen genutzt werden, beispielsweise:

- Meister BAföG
- Hans-Böckler-Stiftung
- Regierungsrat Paul-Meyer-Stiftung
- Aufstiegsstipendium

- Weiterbildungsstipendium
- Arbeitgeber

Wir Quali X-Berater helfen Dir dabei, eine für Dich geeignete Förderung zu finden und zu beantragen.

DEIN VORTEIL

Wir stellen Weiterbildungsangebote auf Basis ausgewählter Kriterien bereit. Wir stehen Dir während der Weiterbildungsphase und bei der Bewältigung von beruflichen Motivations- und Konfliktsituationen sowie während des Bewerbungsprozesses zur Seite. Auch nach der Weiterbildung stehen die QualiX-Berater zur

Verfügung, um neue Ziele und berufliche Perspektiven, die der Qualifikation gerecht werden, zu finden. Die Bildungsberatung ist regional organisiert: Sieben Berater arbeiten über das Bundesgebiet verteilt, so dass auch hier kurze Wege garantiert sind. In EVG-Geschäftsstellen finden Sprechtag statt.

DER WEG ZU QUALIX

Du musst lediglich den Kontakt mit Deinem regional zuständigen Bildungsberater aufnehmen. Das kann persönlich, per Email, telefonisch oder über unsere Webseite www.EVA-Akademie.de/qualix geschehen.



REGION MITTE: CHRISTIAN HALLEN
Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent/ Teamleiter

EVA Bildung & Beratung GmbH
Johannisstraße 54 - 50668 Köln
Tel.: +49 221 204 39 75 9
Mobil: +49 176 100 591 31
christian.hallen@eva-akademie.de



REGION WEST: GARVIN ZELL
Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent

EVA Bildung & Beratung GmbH
Johannisstraße 54 - 50668 Köln
Tel.: +49 221 204 72 58 9
Mobil: +49 176 100 169 09
garvin.zell@eva-akademie.de



REGION NORD: DIRK BOHLMANN
Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent

EVA Bildung & Beratung GmbH
Hammerbrookstraße 90 - 20097 Hamburg
Tel.: +49 40 202 399 64
Mobil: +49 176 100 169 04
dirk.bohlmann@eva-akademie.de



REGION SÜD-WEST: RAMONA PENNDORF
Berufliche Bildungsberaterin und pädagogische Referentin

EVA Bildung & Beratung GmbH
Lautenschlagerstraße 20 - 70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 83 88 02 77
Mobil: +49 176 100 169 08
ramona.penndorf@eva-akademie.de



REGION NORD-OST: UMUT CELIK
Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent

EVA Bildung & Beratung GmbH
Reinhardtstr. 23 - 10117 Berlin
Tel.: +49 30 308 75 178
Mobil: +49 176 100 169 05
umut.celik@eva-akademie.de



REGION SÜD-OST: CINDY WINTER-THIEL
Berufliche Bildungsberaterin und pädagogische Referentin

EVA Bildung & Beratung GmbH
Rosa-Luxemburg-Straße 27 - 04103 Leipzig
Tel.: +49 341 226 16 13
Mobil: +49 176 100 169 06
cindy.winter-thiel@eva-akademie.de



REGION BAYERN: JOHANNES BLAUT
Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent

EVA Bildung & Beratung GmbH
Marsstraße 21 - 80335 München
Tel.: +49 89 923 338 93
Mobil: +49 176 100 169 07
johannes.blaut@eva-akademie.de



DORIS STEIGER
Pädagogische Referentin, Entwicklung von Lernprojekten

EVA Bildung & Beratung
Reinhardtstraße 23 - 10117 Berlin
Tel.: +49 172 618 22 45
doris.steiger@eva-akademie.de



MANDY RICHTER
Seminar- und Veranstaltungsmanagement, verwaltungstechnische Bearbeitung der Anfragen, Angebote und Aufträge zu Beratungsleistungen sowie zu Beratungsangeboten des Produktes QualiX
Tel.: +49 30 308 75 172
Mobil: +49 172 618 22 46
mandy.richter@eva-akademie.de

EUROPÄISCHER DIALOG UND FORSCHUNG

GUTE ARBEIT IM EUROPÄISCHEN VERKEHRSEKTOR: WERTSCHÄTZEND, NACHHALTIG, FAIR!



Europäische Akademie
für umweltorientierten Verkehr
EVA Bildung & Beratung

Wir leisten einen Beitrag zur Gestaltung guter Arbeitsbedingungen im Verkehrssektor des EU-Binnenmarktes. Dabei müssen soziale Aspekte gestärkt und die Kommunikation und der soziale Dialog zwischen Arbeitnehmervertretern und Transportunternehmen gefördert werden.

UNSERE THEMEN

KOMPETENZBILDUNG DER ARBEITSPOLITISCHEN AKTEURE

Um gute Arbeitsbedingungen in einem nachhaltigen und umweltfreundlichen Verkehrssektor in Europa zu erreichen, braucht es starke Sozialpartner, die auf nationaler und europäischer Ebene die Aspekte „Guter Arbeit“ gestalten.

Training, Erfahrungsaustausch und Seminare fördern die persönliche und fachliche Kompetenz der Akteure in allen europäischen Ländern. Wir bauen ihre Handlungsfähigkeit zur Problem- und Konfliktbewältigung auf. Besondere Unterstützung bieten wir den Beitrittskandidaten in dem Bereich des sozialen Dialogs.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2016

- Fortführung einer Untersuchung zu den Beschäftigungsbedingungen von Frauen im öffentlichen Nahverkehr – Identifikation und Verbreitung guter Praxis, Diskussion von hemmenden Aspekten für die Beschäftigung von Frauen in Berufen des ÖPNV in Europa

GESTALTUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN

Ziel unserer Arbeit ist die Stärkung der Handlungskompetenz von Gewerkschaften und betrieblichen Interessenvertretungen, auch im sozialen Dialog.

Daher verbinden wir stets den Kompetenzaufbau im Projekt- und Prozessmanagement mit den jeweiligen Fachthemen, mit denen sich Gewerkschaften, betriebliche Interessenvertretungen, beziehungsweise die Akteure des sozialen Dialogs befassen müssen: atypische und prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Entgrenzung der Arbeit, Fachkräftesicherung im demografischen Wandel, Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit, betrieblicher Gesundheitsschutz, Diversity-Management und Gleichstellungspolitik, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Arbeitszeitgestaltung und Qualifizierungsmanagement sind hier die Stichworte. Grenzüberschreitende Kooperationen und transnationale Projekte stehen im Vordergrund.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2016

- Förderung von Beschäftigung in den Eisenbahnunternehmen Europas – Beschäftigungsperspektiven, Arbeitsbedingungen und Attraktivität der Eisenbahnunternehmen als Arbeitgeber
- Untersuchung der Arbeitsbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr in Europa
- Analyse der Attraktivität der Eisenbahnberufe – Qualität der Ausbildung

EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK

Im europäischen Verkehrssektor verschärfen die Marktöffnung und die Internationalisierung den wirtschaftlichen Wettbewerb – mit häufig negativen Auswirkungen für die Beschäftigten. Gleichzeitig operieren Unternehmen in verschiedenen Ländern unter unterschiedlichen rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen. Auch die Arbeitsbedingungen und Sozialsysteme unterscheiden sich von Land zu Land.



Auf nationaler und europäischer Ebene können Mindeststandards und Bestandszusagen in der Sozial- und Mitbestimmungspolitik die sozialstaatlichen Regelungen in den Mitgliedstaaten vor einem Dumpingwettbewerb bewahren. Deshalb richtet sich unsere Arbeit an alle Akteure im europäischen Verkehrssektor, die Arbeitsbedingungen gestalten. Gemeinsam mit den europäischen Verkehrsgewerkschaften, den Sozialpartnern des Verkehrssektors, betrieblichen Interessenvertretungen, europäischen Interessenvertretungen, Verbänden, politischen Mandatsträgern und speziellen Zielgruppenvertretungen entwickeln wir Forschungsprojekte und Dialogforen. Wir vermitteln Informationen und bieten Raum für den Dialog über aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Verkehrspolitik und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen in diesem Sektor.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2016

- Workshops Europäische Verkehrspolitik für Arbeitnehmervertreter
- Rundtischgespräche mit relevanten verkehrspolitischen Akteuren

ÖKOLOGISCHE VERKEHRSWENDE

In der Europäischen Union wird das Verkehrsaufkommen sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr weiter steigen. Diese Entwicklung führt zu einer deutlichen Zunahme der Umweltbelastungen, da die Verkehre europaweit überwiegend auf der Straße abgewickelt werden. Als Akademie für umweltorientierten Verkehr setzen wir uns für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung ein. Die Bedingungen für eine ökologische Verkehrswende und die Stärkung umweltfreundlicher Verkehrsträger werden durch unsere Aktivitäten untersucht, diskutiert und vermittelt.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2016

- Analyse der wichtigsten Trends im Verkehrssektor und Formulierung einer europäischen gewerkschaftlichen Position (gemeinsames Projekt mit der ETF)



ALMUT SPITTEL

Projektentwicklung und -steuerung europäischer Themen in Zusammenarbeit mit EVG und ETF

Tel.: +49 30 308 75 26
almut.spittel@eva-akademie.de



ANJA GERHARDT

Projektmanagerin, Konzeption und Durchführung europäischer Projekte, Workshops, Seminare und Veranstaltungen

Tel.: +49 30 308 75 28
anja.gerhardt@eva-akademie.de



DONATELLA BENEDETTO GIANNI

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, verwaltungstechnische Bearbeitung von nationalen und internationalen Projekten, verwaltungstechnische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Studienreisen

Tel.: +49 30 308 75 24
donatella.benedetto-gianni@eva-akademie.de

SEMINARVERZEICHNIS

INTERESSENVERTRETUNG IM BETRIEB

7

7100 BETRIEBSVERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INTERESSENVERTRETUNG

12

7100.26	Arbeit 4.0 – Eine Chance für gute Arbeit!	12
7100.1	Grundseminar – Einführung in das Betriebsverfassungsrecht	13
7100.2	Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht – Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	14
7100.3	Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht – Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	15
7100.4	Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht – Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan	15
7100.5	Aufbauseminar zum Betriebsverfassungsrecht – Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	16
7100.6	Das Betriebsverfassungsgesetz von A bis Z im Überblick	16
7100.7	Betriebsverfassungsrecht – Grund- und Aufbauseminar – Teil 1 und Teil 2	17

7100 SPEZIALSEMINARE FÜR DIE BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

18

7100.8	Betriebliche Gestaltung des demografischen Wandels und die Vorgehensweise des Betriebsrats – Basiswissen für die praktische Betriebsratsarbeit bei Umsetzung des DemografieTVs	18
7100.10	Nachfolgesicherung und Wissenstransfer im Betriebsrat – Handlungshilfe für Betriebsräte	18
7100.9	Grundlagen nachhaltiger Betriebsvereinbarungen – ein wichtiges Instrument bei der Umsetzung des DemografieTVs für Betriebsräte im DB Konzern	19
7100.11	Was ist im Betriebsverfassungsgesetz bezüglich Gleichstellung und Gleichbehandlung geregelt?	20
7100.12	Leiharbeit und Werkverträge – Personalüberlassung für Verkehr und Logistik – Handlungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalräte	20
7100.13	Arbeitnehmerhaftung beim beruflichen Fahren und Bedienen von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten	21
7100.14	Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung	21
7100.15	Für Vielfalt und Toleranz in den Betrieben – Umgang mit Rassismus und Rechtsradikalismus – Handlungshilfen für die Arbeit von Betriebsräten	22
7100.16	Beschäftigungsbedingungen für Beamte im DB Konzern – Seminar für Betriebsräte im DB Konzern	22

7100 PERSONALPLANUNG

23

7100.17	Grundlagen der Personalplanung	23
7100.18	Demografiefeste Personalplanung: Personalgewinnung und -bindung	23
7100.19	Demografiefeste Personalplanung: Personalentwicklung und Weiterbildung – Beteiligungsrechte des Betriebsrats	24

7100 ARBEITSRECHT

24

7100.20	Arbeitsrecht für betriebliche Interessenvertreter – Grundseminar	24
7100.21	Arbeitsrecht für betriebliche Interessenvertreter – Aufbauseminar	25
7100.22	Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechungen im Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht	25

7100 NATIONALE UND EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK

26

7100.23	Ausschreibungen im SPNV – wie kann der Betriebsrat Einfluss nehmen?	26
7100.24	Das Vierte Eisenbahnpaket der EU – die anstehenden Veränderungen in der Eisenbahnpolitik und ihre Folgen für die Beschäftigten	26
7100.25	Schienenetzpolitik und Bahnpolitik – Möglichkeiten der engagierten Einflussnahme von Betriebsräten bei politischen Planvorhaben	27

7200 TARIFRECHT

27

7200.1	Grundlagen des Tarifvertragsrechts in Unternehmen der Verkehrswirtschaft	27
7200.2	Der DemografieTV – Grundseminar	28
7200.3	Die betriebliche Gestaltung der Arbeitszeit – Spezialseminar zum DemografieTV	28
7200.3	Praktische Gestaltung von demografiefesten Dienst- und Arbeitsplänen	29
7200.4	Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Biografie – Spezialseminar zum DemografieTV	29
7200.5	Beschäftigungssicherung, BEM und Qualifizierung – Spezialseminar zum DemografieTV	30
7200.7	Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – Eingruppierung nach den funktionsgruppenspezifischen Tarifverträgen	30
7200.6	Gesundheitsförderung und betriebliches Eingliederungsmanagement – Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung – Spezialseminar zum DemografieTV	31
7200.8	Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Sicherheit GmbH (TV Sicherheit)	32
7200.9	Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Servicegesellschaften (TV IFM/FZR und TV VD)	32
7200.10	Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Fahrwegdienste GmbH	33
7200.11	Die Struktur des Tarifwerks im DB Konzern – der Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der DB Bahnbau Gruppe GmbH	33
7200.12	Der Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr (BranchenTV SPNV)	34
7200.13	Arbeitszeitregelungen für Lokführer des DB Konzerns	34
7200.14	Arbeitszeitregelungen für Lokführer in Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen	35
7200.15	Die Anwendung gesetzlicher Regelungen zur Arbeitszeit im Fahrdienst des ÖPNV – Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Interessenvertretung	35

7200.16	Beschäftigungssicherung und DemografieTV für Arbeitnehmer der Busgesellschaften im DB Konzern	36
7200.17	Der Langzeitkontentarifvertrag für Beschäftigte im DB Konzern	36
7200.18	Arbeitszeitgestaltung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates und Umsetzung von betrieblichen Arbeitszeitmodellen – Praxisworkshop	37

7300 SOZIALRECHT **38**

7300.1	Renten- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – was der Betriebsrat darüber wissen muss	38
7300.2	Rente mit 63 – Rente mit 67 – betriebliche und private Altersvorsorge	38
7300.3	Der Pensionsfonds – betriebliche Altersvorsorge im DB Konzern	39

7400 DATENSCHUTZ / NUTZUNG ELEKTRONISCHER MEDIEN **39**

7400.1	Datenschutz und Datensicherheit in der betrieblichen Praxis und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	39
7400.2	Die KBV Beschäftigtendatenschutz und die Umsetzung im DB Konzern – Grundseminar	40
7400.3	Die KBV Beschäftigtendatenschutz und die Umsetzung im DB Konzern – Aufbau-seminar	40
7400.4	Workshop zum Beschäftigtendatenschutz (BDS) auf Unternehmensebene	41
7400.5	Die elektronische Personalakte – was die betrieblichen Interessenvertreter darüber wissen müssen	42
7400.6	Elektronische Kommunikationsmittel im Betriebsrats- und Personalratsbüro	42

7500 ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ **43**

7500.1	Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Verkehrsunternehmen – Grundlagenseminar	43
7500.2	Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Verkehrsunternehmen – Aufbau-seminar	43
7500.3	Der Arbeitsschutzausschuss in der Arbeitsschutzorganisation als Betriebsrat gestalten	44
7500.4	Spezialseminar: Gefährdungsbeurteilungen als Interessenvertretung beurteilen – Möglichkeiten zur Umsetzung nach dem Betriebsverfassungsgesetz	44
7500.5	Spezialseminar: Psychische Gefährdungsbeurteilung „vor Ort“ umsetzen – Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte	45
7500.6	Alters- und altersgerechte Arbeitsorganisation – Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte	45
7500.7	Arbeitsplätze in Büro und Verwaltung gesundheitsgerecht gestalten	46
7500.9	Mobbing und sexuelle Belästigung im Betrieb – Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung	46
7500.8	Betriebliche Gesundheitsförderung – Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung	47
7500.10	Suchtprobleme am Arbeitsplatz – Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung	48
7500.11	Posttraumatische Belastungsstörungen – Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte	48
7500.12	Sicher unterwegs – Schutz der Beschäftigten vor Gewalt und Belästigung – Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte	49
7500.13	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	49
7500.14	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – die Konzernbetriebsvereinbarung „Gesundheit“ und das Handbuch 161	50
7500.15	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM), Handbuch 161 und Beschäftigungssicherung nach dem DemografieTV im DB Konzern – Best Practice im Erfahrungsaustausch	50

7600 DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG **51**

7600.14/15	Schulung des Wahlvorstandes für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung 2016	51
7600.1	Die Jugend- und Auszubildendenvertretung: Grundlagen der JAV – Arbeit	52
7600.2	Aufbau-seminar für die JAV: Mitbestimmung und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung in sozialen Angelegenheiten	52
7600.3	Aufbau-seminar für die JAV: Arbeitsrecht und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung in personellen Angelegenheiten	53
7600.4	Für Vielfalt und Toleranz in den Betrieben – Umgang mit Rassismus und Rechtsradikalismus – Handlungshilfen für die Arbeit von Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung	53
7600.5	Der NachwuchskräfteTV im DB Konzern	54
7600.6	Soziale Kompetenz für JAV-Vorsitzende und ihre Stellvertreter / -innen sowie JAV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben	54
7600.7	Interkulturelle Kompetenz für JAV-Mitglieder	55
7600.8	Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit und Verhandlungstraining für JAV-Mitglieder	55
7600.9	Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat	56
7600.10	Mitbestimmung im Dualen Studium	56
7600.11	JAV-Refresher	57
7600.12	Die JAV-Akademie	57
7600.13	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) für JAV-Mitglieder – die Konzernbetriebsvereinbarung „Gesundheit“	58

6100 DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG **58**

6100.1	Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 1: Rechtsgrundlagen	58
6100.2	Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 2: Aufbau-seminar SGB IX	59
6100.3	Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 3: Das Behindertenrecht und seine Umsetzung im DB Konzern	59
6100.4	Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb – Stufe 4: SGB I bis SGB XII	60
6100.5	Gesundheitsgespräche und betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Integration und berufliche Förderung behinderter Beschäftigter im DB Konzern	60

6100.6	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) für Schwerbehindertenvertrauenspersonen	61
6100.7	Die Schwerbehindertenversammlung	61
6100.8	Kündigung von schwerbehinderten Arbeitnehmern	62
6100.9	Die Konzernbetriebsvereinbarung „Behinderte integrieren“	62
6100.10	„Fresh up“ der Kenntnisse für Schwerbehindertenvertrauenspersonen	63
6100.11	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Best Practice im Erfahrungsaustausch	63

7800 DER PERSONALRAT 64

7800.1	Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) – Teil 1	64
7800.2	Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) – Teil 2	64
7800.3	Aktuelle Entwicklungen im Dienstrecht des EBA und BEV	65
7800.4	Besonderer Personalrat und Betriebsrat – „Zusammen“ für Beamte im DB Konzern	65
7800.5	Datenschutz in der Dienststelle und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats	66
7800.6	Aktuelle Rechtsprechung – Personalräte rechtssicher und kompetent	66

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN 68

ANZ_7700.21	Grundbildung und Alphabetisierung	68
7700.1	Die Arbeit in den Ausschüssen effektiv organisieren	70
7700.3	Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats: aktuell, interessant und erfolgreich	70
7700.2	Der Personalausschuss	71
7700.4	Interkulturelle Kompetenz – Chance für erfolgreiche Zusammenarbeit des Betriebsratsgremiums	72
7700.5	Arbeitsorganisation und Zeitmanagement für Betriebsräte	72
7700.6	Kollegen kompetent beraten und unterstützen – der Betriebsrat als „Vertrauter“ bei Personalgesprächen	73
7700.7	Prävention und Konfliktmanagement für den Betriebsrat	73
7700.8	Erfolgreich verhandeln und argumentieren – Verhandlungsführung für Betriebsräte	74
7700.9	Die Aufgaben des Schriftführers im Betriebsratsgremium	74
7700.10	Die Organisation der Betriebsratsarbeit in kleinen Gremien	75

7700 ARBEITSORGANISATION UND -METHODEN: SPEZIELLE SEMINARANGEBOTE: BR-VORSITZENDE, STELLVERTRETER, BR-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN 75

7700.11	Geschäftsführung des Betriebsrats – Betriebsratsarbeit in der täglichen Praxis	75
7700.12	Der Gesamtbetriebsrat (GBR)	76
7700.13	Der Konzernbetriebsrat (KBR)	76
7700.14	Workshop: Betriebsratsarbeit in der Praxis	77
7700.15	Beratungen und Verhandlungen erfolgreich durchführen	77
7700.16	Sachverständige und Berater für den Betriebsrat	78
7700.17	Der Betriebsrat als betrieblicher Konfliktberater	78
7700.18.1	Coaching für Betriebsratsmitglieder mit besonderen Funktionen und Aufgaben	79
7700.19.1	Eisenbahntechnisches Englisch für Betriebsräte	79
7700.19.2	Englisch für die Betriebsratsarbeit in international besetzten Gremien	80
7700.19.3	Englisch für die Betriebsratsarbeit im digitalen Zeitalter	80
7700.20.1	Innovative Methoden der Betriebsratsarbeit – Beteiligung der Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit, Teil 1	81
7700.20.2	Innovative Methoden der Betriebsratsarbeit – Beteiligung der Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit, Teil 2	81

7900 WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN – SEMINARE FÜR MITGLIEDER DES WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES 82

7900.1	Betriebswirtschaft – Basiswissen für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	82
7900.2	Die Arbeit des Wirtschaftsausschusses: Jahresabschluss – Bilanzen – Kennziffern	82
7900.3	Controlling-Berichte: eine wichtige Informationsquelle für den Wirtschaftsausschuss	83
7900.4	Spezialseminar für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses: Internationale Rechnungslegung – Auswirkungen auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses	83

8000 MODULARE AUSBILDUNGEN 84

8414	Modulare Ausbildung zur „Fachkraft für Demografie im Betriebsrat“	84
8315	Modulare Ausbildung zur „Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit“ im DB Konzern	86
Anz_8114	Modulare Ausbildung „Systemisches Change Management“	88
Anz_8615	Modulare Ausbildung „Arbeitswissenschaft für Interessenvertretungen“	89

9100 SEMINARE FÜR SPRECHERAUSSCHUSSMITGLIEDER 90

9100.1	Rechte und Pflichten des Sprecherausschusses – Einführung und Grundlagen	90
9100.2	Vertiefungsseminar zur Sprecherausschussverfassung gem. § 14, Abs. 2 SprAuG	90
9100.3	Arbeitsrecht für Mitglieder von Sprecherausschüssen	91

9200 SEMINARE FÜR DIE ARBEITNEHMERVERTRETUNG IN AUFSICHTSRÄTEN 92

9200.1	Qualifizierungsbaustein 1: Grundlagen der Aufsichtsratsarbeit unter Beachtung der Corporate Governance	92
9200.2	Qualifizierungsbaustein 2: Planungs- und Steuerungsprozesse im Konzern der Deutschen Bahn AG	93
9200.3	Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses im Hinblick auf den Jahresabschluss	93

GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG 104

FUNKTIONÄRSSEMINARE 116

	Tarifpolitik verstehen – Seminare für tarifpolitische Ansprechpartner in den Betriebsgruppen	116
	Gewerkschaftliche Öffentlichkeitskampagnen – Wie geht das eigentlich?	116

440.BEA	20 Jahre Zuweisung von Beamten zur DB AG	116
	Sozialpolitik in der EVG – Seminare für sozialpolitische Ansprechpartner in den Betriebsgruppen	116
440.BG-FAM	Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ein Leben in Balance	117
	Konfliktmanagement in der gewerkschaftspolitischen Arbeit	117
440.LOK/BP	Seminare für Lokführer (-innen) und Lokrangierführer/Transportlogistiker (-innen), Bordservice Fernverkehr / KIN und Busunternehmen, NE-Bahnen	117
	Mitgliedergewinnung für Gewerkschaften	118

GESELLSCHAFTS- UND GEWERKSCHAFTSPOLITIK**118**

440.EU-NSB	Neue soziale Bewegungen in der Europäischen Union	118
440.SOPO	Sozialpolitik in Europa und Deutschland	118
440.AP-REG	Wer regiert das Land? In der Außenpolitik...	118
440.AP-REG	Wer regiert das Land? In der Innenpolitik...	119
440.AP-REG	Wer regiert das Land? In der Daseinsvorsorge...	119
440.AP-REG	Wer regiert das Land? Medienmacht in Deutschland...	119
440.V-GLOB	Globalisierung und ihre Auswirkungen	119
440.GEW-VF	Vielfalt in der gewerkschaftlichen Organisation	120
440.VW-VE	Verkehrspolitik in Deutschland und der Europäischen Union	120
440.VW-UW	Armut durch prekäre Beschäftigung in der Verkehrswirtschaft	120
440.KWM	Klimawandel und Mobilität	120
440.AP-DIG	Arbeit 4.0. Was bedeutet es für die Arbeitsgesellschaft?	121
440.EWH	Preiswerter Wohnraum in der wachsenden Stadt – aber wie?!	121
440.AGS	Stress und Arbeitsverdichtung	121
440.LDA	Das Land der Alten – Die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen	121
440.GEW-EIN	Gewerkschaften in Politik und Gesellschaft – Lästige Akteure oder starke Schutzmacht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?	122
440.MEM-K	Erinnerungskultur in Berlin	122
440.GEW-MIT	Mitbestimmung in der Europäischen Union – Gewerkschaften, Tarifverhandlungen und Streiks in der Europäischen Union	122
440.MFK	Züge in den Tod: Die Rolle der Reichsbahn im Holocaust	122
440.GEW-GZA	Geschichte und Zukunft der Arbeiterbewegung am Beispiel der Eisenbahnergewerkschaften	123

STIFTUNGEN**123**

440.DEW	Gutes Leben – auch im Alter? Herausforderungen einer Gesellschaft des langen Lebens meistern	123
440.AP-GS	Steckt Leben in unsere(r) Demokratie!? Politik in Deutschland 2016. Grundlagen, Entwicklungen und aktuelle Debatten	123
440.DIG	Digitales Zeitalter – verfangen im Netz?	123
440.E	Neue Energien – alte Probleme? Energiewende in Deutschland	124
440.EFP	Euro: Banken und Verbraucher. Wie mächtig sind die Banken?	124
440.TH	Thüringen: Kleines Land – große Geschichte	124
440.EU	Europa für die Bürger – Bürger für Europa	124
440.NACH	Nachhaltige Lebensweise – Die Suche nach dem glücklichen Leben und einer gerechten Ressourcenverteilung	125
440.NACH	Prinzip Nachhaltigkeit: Nachhaltig und Ressourcen schonend wirtschaften	125
440.INT	Auf dem Weg in eine moderne Zuwanderungsgesellschaft!?	125
440.ISD	Islam und Demokratie	125
440.EU	In welchem Europa wollen wir leben?	126
440.SD	Soziale Ungleichheit und Armut	126
440.W-EU	Unsere Nachbarn im Westen: Belgien, Niederlande und Luxemburg	126
440.WEG	Weimar – eine Stadt erzählt Geschichte	126
440.ZA	Die leise Revolution der Arbeitswelt	127

FRAUENPOLITIK**127**

440.FR-ARG	Frauen setzen sich durch: Verhandlungen im politischen Raum	127
440.FR-KOM	Frauen setzen sich durch! Grundlagen der Verhandlungsführung und Kommunikation	127
440.FR-AGS	Genug ist genug. Arbeitsverdichtung – Stress – Stressbewältigung	127
440.FR-KGA	Gesundheit und Konflikte am Arbeitsplatz	128
440.FR-FK	Faschismus und Widerstand – Rolle der Frau im Nationalsozialismus	128

JUGENDPOLITIK**128**

440.JU-PB	„Politik? Nein, DANKE!“ – Politik mal anders erleben	128
440.JU-VF	Vielfalt gestalten – Wie geht das?	128
440.EZE	Europa sind wir – wir sind Europa	129

SENIORENPOLITIK**129**

440.SEN	Gewerkschaftspolitische Seminare für Senioren	129
440.SEN-EU	Europäische Union. Wirtschafts- und Währungsunion in der Krise	129
440.SEN-GAB	Geschichte der Arbeiterbewegung	129
440.SEN-AG	Alternde Gesellschaft und ihre Folgen	129
440.SEN-WS	Arbeit 4.0: Was bedeutet es für die Arbeitsgesellschaft?	129
440.SEN-PG	Das politische Geschehen und die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger	129



DAS TEAM UND KONTAKT



Wir, die EVA Akademie, sind die Bildungs- und Beratungsgesellschaft der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG. Wir verstehen uns als Dienstleister für Bildung und Multiplikator der EVG. Mit unserer Arbeit stärken wir die Durchsetzungskraft unserer Gewerkschaft.

Ziel unserer Arbeit ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, gute Arbeitsbedingungen in einem europäischen Verkehrssektor mitzugestalten.

Wir wollen sie dabei unterstützen, soziale Aspekte im europäischen Binnenmarkt zu stärken und einen Beitrag dazu leisten, die Kommunikation und den sozialen Dialog zwischen Arbeitnehmervertretern und den Verantwortlichen der Transportunternehmen auf nationaler und europäischer Ebene zu fördern.



ROLF LUTZKE (SPRECHER)

Geschäftsführer
Tel.: +49 30 308 75 11
rolf.lutzke@eva-akademie.de



PETER TRÖGE

Geschäftsführer
Tel.: +49 30 308 75 23
peter.troege@eva-akademie.de



CHRISTINA CASPER

Büroleiterin, Koordination administrativer und organisatorischer Aufgaben, Personalmanagement
Tel.: +49 30 308 75 12
christina.casper@eva-akademie.de



PETRA DEISS

Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption, Redaktion und Gestaltung von Publikationen, Homepage, Gestaltung von Werbemitteln
Tel.: +49 30 308 75 16
petra.deiss@eva-akademie.de



DR. SANDRA SAEED

Bereichsleiterin Pädagogik, pädagogische und inhaltliche Planung der Europäischen Akademie, Entwicklung von Bildungsprogrammen und Seminarkonzepten
Tel.: +49 30 308 75 25
sandra.saeed@eva-akademie.de



BURKHARD WEITUSCHAT

Bereichsleiter Organisationsberatung, Konflikt- und berufsbezogene Beratung von Interessenvertretern, Entwicklung von Beratungsangeboten der Europäischen Akademie
Tel.: +49 172 618 22 50
burkhard.weituschat@eva-akademie.de



MONIKA WILSON

Buchhaltung
Tel.: +49 30 308 75 18
monika.wilson@eva-akademie.de



CHRISTINE MARX

Buchhaltung
Tel.: +49 30 308 75 174
christine.marx@eva-akademie.de



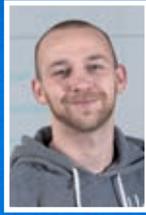
LOLA HORT

Pädagogische Referentin, Bildung und Beratung von Interessenvertretungen, insbesondere bei umfassenden Betriebsänderungen
Tel.: +49 176 190 51 55 7
lola.hort@eva-akademie.de

**ERIK THOMAS**

Pädagogischer Referent, innerbetriebliche Interessenvertretungen, insbesondere Technologieentwicklung im Betrieb und Mitbestimmung in persönlichen und sozialen Angelegenheiten

Tel.: +49 30 308 75 176
erik.thomas@eva-akademie.de

**FLORIAN WITTE**

Pädagogischer Referent, innerbetriebliche Interessenvertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, insbesondere Gleichstellung, Demografie und Tarifseminare

Tel.: +49 30 308 75 22
florian.witte@eva-akademie.de

**CHRISTIAN HALLEN**

Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region Mitte

Tel.: +49 221 204 39 75 9
Mobil: +49 176 100 591 31
christian.hallen@eva-akademie.de

**RAMONA PENNDORF**

Berufliche Bildungsberaterin und pädagogischer Referentin, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region Süd-West

Tel.: +49 711 83 88 02 77
Mobil: +49 176 100 169 08
ramona.penndorf@eva-akademie.de

**JOHANNES BLAUT**

Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region Bayern

Tel.: +49 89 923 338 93
Mobil: +49 176 100 169 07
johannes.blaut@eva-akademie.de

**DIRK BOHLMANN**

Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region Nord

Tel.: +49 40 202 399 64
Mobil: +49 176 100 169 04
dirk.bohlmann@eva-akademie.de

**UMÜT CELIK**

Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region Nord-Ost

Tel.: +49 30 308 75 178
Mobil: +49 176 100 169 05
umut.celik@eva-akademie.de

**CINDY WINTER-THIEL**

Berufliche Bildungsberaterin und pädagogischer Referentin, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region Süd-Ost

Tel.: +49 341 226 16 13
Mobil: +49 176 100 169 06
cindy.winter-thiel@eva-akademie.de

**GARVIN ZELL**

Beruflicher Bildungsberater und pädagogischer Referent, Beratung und Coaching bei der beruflichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung von Beschäftigten, Region West

Tel.: +49 221 204 72 58 9
Mobil: +49 176 100 169 09
garvin.zell@eva-akademie.de

**DORIS STEIGER**

Pädagogische Referentin, Entwicklung von Lernprojekten zur Behebung persönlicher Lernschwierigkeiten und zur Förderung der eigenen Lernmotivation

Tel.: +49 172 618 22 45
doris.steiger@eva-akademie.de

**MARIO HELWIG**

Pädagogischer Referent, Koordination gewerkschaftlicher und politischer Bildung, Betriebsgruppenseminare, Seniorenbildung, Jugendbildung

Tel.: +49 30 308 75 13
mario.helwig@eva-akademie.de

**ALMUT SPITTEL**

Projektentwicklung und -steuerung europäischer Themen in Zusammenarbeit mit EVG und ETF

Tel.: +49 30 308 75 26
almut.spittel@eva-akademie.de

**ANJA GERHARDT**

Projektmanagerin, Konzeption und Durchführung europäischer Projekte, Workshops, Seminaren und Veranstaltungen

Tel.: +49 30 308 75 28
anja.gerhardt@eva-akademie.de

**SARAH TRUNKWALTER**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Arbeitspolitische Bewertung von Technikfolgen, Entwicklung von Handlungsempfehlungen für betriebliche Interessenvertretungen, Bündelung und Aufbereitung von Informationen zu Arbeit 4.0 in der Verkehrsbranche

Tel.: +49 30 308 75 173
sarah.trunkwaller@eva-akademie.de

**MAIKA THIELEMANN**

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, gewerkschaftliche und politische Bildung

Tel.: +49 30 308 75 14
maika.thielemann@eva-akademie.de

**MARION GEIB**

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Organisation von Seminaren, Seminaranmeldungen, Hotelmanagement

Tel.: +49 30 308 75 10
marion.geib@eva-akademie.de

**ANNE KAMPF**

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Organisation von Seminaren, Seminaranmeldungen, Angebots- und Auftragsseminare

Tel.: +49 30 308 75 20
anne.kampf@eva-akademie.de

**ANJA BARTL**

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, Erstellung von Veranstaltungsunterlagen, Bearbeitung von Bestellungen, Logistik

Tel.: +49 30 308 75 27
anja.bartl@eva-akademie.de

**DONATELLA BENEDETTO GIANNI**

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, verwaltungstechnische Bearbeitung von nationalen und internationalen Projekten, verwaltungstechnische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Studienreisen

Tel.: +49 30 308 75 24
donatella.benedetto-gianni@eva-akademie.de

**MANDY RICHTER**

Seminar- und Veranstaltungsmanagement, verwaltungstechnische Bearbeitung der Anfragen, Angebote und Aufträge zu Beratungsleistungen sowie zu Beratungsangeboten des Produktes Qualix

Tel.: +49 172 618 22 46
mandy.richter@eva-akademie.de

KOOPERATIONSPARTNER

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER BEI DER DURCHFÜHRUNG DER SEMINARE UND KONFERENZEN SIND U.A.:



DEVK Versicherungen
www.devk.de



Fonds soziale Sicherung

Fonds zur sozialen Sicherung für Arbeitnehmer der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e.V.
www.fonds-soziale-sicherung.de



Stiftung Bahn-Sozialwerk
www.bsw24.de



Friedrich-Ebert-Stiftung - Politische Akademie Bonn
www.fes.de



„Mach meinen Kumpel nicht an!“ e.V.
www.gelbehand.de



Akademie Frankenwarte Würzburg
www.frankenwarte.de



Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP) – Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter
www.azk.de



TBS Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V.
www.tbs-nrw.de



ias - Strategien für Gesundheit
www.ias-gruppe.de



GUV FAKULTA
www.guv-fakulta.de



BUND Verlag
www.bund-verlag.de

Frankfurt University of Applied Sciences
www.frankfurt-university.de



DGB Bildungswerk BUND
www.dgb-bildungswerk.de



**EVA Europäische Akademie für
umweltorientierten Verkehr gGmbH
EVA Bildung & Beratung GmbH**

Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 308750, Fax: +49 30 3087519
info@eva-akademie.de, www.eva-akademie.de

V.i.S.d.P.: Rolf Lutzke (Sprecher), Peter Tröge
Redaktion: Petra Deiß, Dr. Sandra Saeed, Mario Helwig und Dr. Christina Mondelaers
Gestaltung: creadicto Text - Sprache - Gestaltung GmbH & Co. KG
Fotos: Fotolia.de, EVA Akademie, Istanbul: Wolfgang Domeyer

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

**Exklusiv für EVG-Mitglieder:
Die neue Unfallversicherung der DEVK**



Für eine persönliche Beratung finden Sie unter www.devk.de
einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe.

Telefonisch sind wir unter **0800 4-757-757*** rund um die Uhr für Sie da.

* gebührenfrei aus dem deutschen Telefonnetz